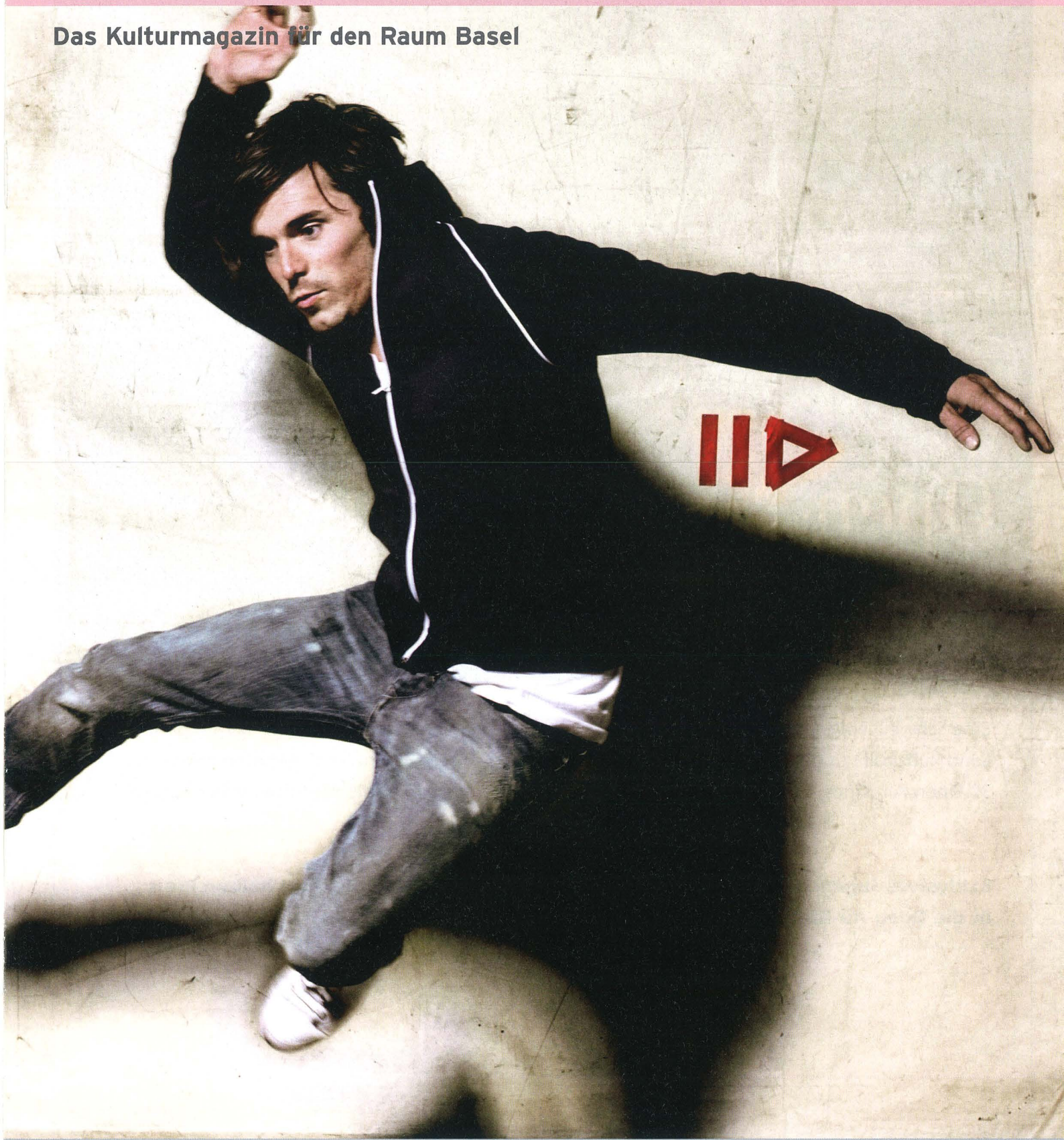


# PROGRAMMZEITUNG

Das Kulturmagazin für den Raum Basel



Juli | August 2008

Nr. 231 | 21. Jahrgang | CHF 6.90 | Euro 5 | Abo CHF 69



Italianità im Amphitheater

Kino in luftiger Höhe

Zivilisationsfrust, Ferienlust



A photograph of an open-air cinema at dusk. A large audience is seated in tiered bleachers on the left, facing a large screen on the right. The screen shows a man in a suit holding a bouquet of red flowers. The sky is dark with a hint of sunset colors.

# Open-Air-Kino & wir

## Für eine vielfältige Schweiz

Eine Schweiz voller faszinierender Erlebnisse – dafür engagieren wir uns, indem wir im ganzen Land kulturelle und sportliche Höhepunkte als Sponsor unterstützen. Dazu gehören auch über 30 Open-Air-Kinos. Lassen Sie sich gemeinsam mit uns von der Vielfalt der Schweiz begeistern.

**Exklusives Jugendangebot: Mit UBS Generation und UBS Campus zum halben Preis in die Open-Air-Kinos.**

[www.ubs.com/schweiz](http://www.ubs.com/schweiz)

You & Us







## HAUSKULTUR

Mehr als Bier

db. Eine veritable Bieridee zierte während der Euro 08 die Fassade unseres Domizils, des Unternehmen Mitte: Ein Megaposter mit dem Spruch «Bier von hier statt Bier von dort». Die Kampagne, die sich mit weiteren Guerilla-Aktivitäten gegen das Bier-Diktat der Uefa wehrte, war eine breit unterstützte Aktion des lokalen Bierbrauers «Unser Bier». Sie blieb nicht die einzige Protestnote gegen die Restriktionen der Sportveranstalter. Leider wurden so kreative Angebote wie die des Kultur- und Gasthauses Teufelhofs, in spielfreien Zeiten Stadttouren mit «Blicken hinter die Kulissen von Basel» zu organisieren, kaum von Fussballgästen genutzt.

Eine neue, allerdings dauerhafte Beschriftung erhielt unser Gebäude auch auf der Seite zur Grünpfahlgasse beim Turmeingang. Auf goldfarbenen Schildern prangen Wortgebilde mit gehörigem poetischen Potenzial, die etwas von der spezifischen Atmosphäre des Hauses vermitteln wollen: gedankensurfkultur, kaffeesatzgespräche, augenblickkontakt, gesichterrauschen etc. Den Schildern wird man auch im Hausinnern begegnen, kreierte von den BetreiberInnen des Unternehmen Mitte. Vom ebenfalls hier ansässigen Künstler Alex Silber stammen auch die monatlich wechselnden Bildinszenierungen im Rundfenster.

Ein besonderes Glück durfte unsere Grafik-Mitarbeiterin Anke Häckell erleben: Mitte Juni gebar sie ihren putzmunteren Sohn Pablo und ist nun voll des Lobes über seinen Dickschädel und seine Unersättlichkeit. Wir gratulieren herzlich und wünschen der Familie frohes Zusammenfinden!

Gerne machen wir auf die Ticketverlosung fürs Opernfestival Riehen aufmerksam (S. 44) und erinnern daran, dass diese Ausgabe ein Doppelheft ist (sommerlich bunter als sonst) und unser Büro im Juli unregelmässig besetzt sein wird. Wir wünschen Ihnen und uns schöne Ferien!

## AUFBRUCH ZU NEUEN UFFERN

Editorial

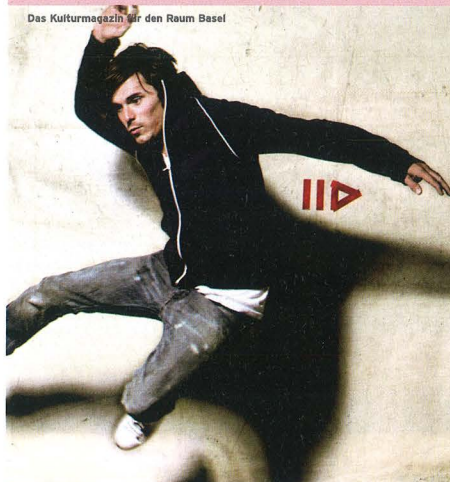
Mit einem Mail in Form eines Heissluftballons hat sich Urs Schaub Ende Mai von Freunden und Mitarbeitenden der Kaserne Basel verabschiedet. Er hätte unglücklich und frustriert gehen können, schrieb er, habe aber gute Gründe, dankbar und stolz zu sein. Fünf turbulente Jahre lang hat er dieses unhandliche Schiff Kaserne gesteuert, viel länger als ursprünglich geplant. Nur für ein halbes Jahr, als interimistischer Trouble Shooter, sollte er einspringen, als er im August 2003 geholt wurde. Aber kurz darauf stand die Kaserne, verursacht von seinem Vorgänger, vor dem Konkurs – und Schaub beschloss, das sinkende Boot nicht zu verlassen, sondern ins Trockene zu bringen. Das ist ihm und seinem Team schliesslich auch gelungen. Vielleicht hat er das zu wenig öffentlichkeitswirksam getan. Zuviel im Hintergrund gewirkt oder andern überlassen. Vielleicht war er ein zu harmoniebedürftiger Mensch, zu nachgiebig, immer anständig – nur einmal hörte ich ihn scharf werden: gegen die Illoyalität seines eigenen Vorstands. Das war der Anfang von seinem Ende. Urs Schaub's Verdienste sind in der Kritik an fehlenden Visionen und am mangelnden Profil des Hauses oft untergegangen, und seine Probleme wurden möglicherweise ungenügend wahrgenommen bzw. mit kulturpolitischen Schwächen verwechselt. Die Wünsche an das Haus sind disparat und die Mittel knapp. Qualität und Nachhaltigkeit sind anspruchsvolle Ziele, benötigen Zeit und Vertrauen. Mit der neuen Leiterin Carena Schlewitt werden neue Möglichkeiten entstehen. Aber auch sie braucht Unterstützung, darf (gerade jetzt) nicht alleingelassen werden. Urs Schaub und seinen MitstreiterInnen, die nun zu neuen Ufern aufbrechen, sei ein «Lebt wohl!» nachgerufen.

Dem Autor Urs Schaub werden wir bestimmt im Literaturhaus Basel wieder begegnen. Sein dritter Tanner-Provinz-Krimi «Wintertauber Tod» wird Ende Juli im Pendo Verlag erscheinen. Just in diesem Verlag war Katrin Eckert tätig, die sich kürzlich als zukünftige Intendantin des Literaturhauses präsentierte. Zunächst als Lektorin und PR-Verantwortliche, später als Programmleiterin und Geschäftsführerin Schweiz von Pendo betreute sie u.a. Schaub's Werk. Ihre Wahl erfolgte offenbar aus einer grossen Anzahl attraktiver Bewerbungen und tönt vielversprechend. Als Schweizerin und solide ausgebildete und bewährte Fachfrau ist sie mit allen Kniffen der Buchbranche vertraut, verfügt über gute Kontakte im in- und ausländischen Literaturbetrieb, bringt Erfahrung in Programm- und Konzeptarbeit, Führung und Management mit. Sie definiert Literatur breit und ist eine leidenschaftliche Leserin und Vermittlerin. Derzeit noch als Projektleiterin für die Revision des Kulturförderungsgesetzes in Bern tätig, wird sie ihre Stelle in Basel am 1. Oktober von Margrit Manz übernehmen. Gut acht Jahre nach dem Start des Literaturhauses wird es also auch hier zu einer markanten Personalveränderung und Neustrukturierung des Betriebs kommen.

Last but not least ist das lange angekündigte Kulturbüro soweit gediehen, dass es ab Anfang August als Anlaufstelle für vielfältige Anliegen von Kulturschaffenden genutzt werden kann. Der grosszügig wirkende, offene Raum mit Schaufenster auf die Klybeckstrasse hinaus liegt in unmittelbarer Nähe der Kaserne Basel. Die Leitung teilen sich die Künstlerin Nadja Solari und der Videoschaffende Florian Olloz. Dem unspektakulären Start soll Ende August ein Eröffnungsfest mit Aktivitäten rund um den Standort folgen. | Dagmar Brunner

Kulturbüro Basel, Florastr. 1, Start: Di 5.8., 13.30. Di bis Fr 13.30–18.30, Sa 12.00–17.00,  
T 061 683 06 73, basel@kulturbuero.ch  
Offizielle Eröffnung: Fr 22./Sa 23.8., Infos: www.kulturbuero.ch





Juli | August 2008

16.200 CHF, 10.000 CHF, 5.000 CHF, 2.500 CHF, 1.250 CHF

Italianità im Amphitheater

Kino in luftiger Höhe

Zivilisationsfrust, Ferienlust

## IMPRESSUM

### Herausgeberin

Programmzeitung Verlags AG  
Gerbergasse 30, Postfach 312, 4001 Basel  
T 061 262 20 40, F 061 262 20 39  
info@programmzeitung.ch  
www.programmzeitung.ch

### Verlagsleitung

Roland Strub, strub@programmzeitung.ch

### Redaktionsleitung

Dagmar Brunner, brunner@programmzeitung.ch

### Redaktion | Korrektur

Christopher Zimmer, zimmer@programmzeitung.ch

### KulturSzene

Barbara Helfer, helfer@programmzeitung.ch

### Agenda

Ursula Correia, agenda@programmzeitung.ch

### Inserate

Claudia Schweizer, schweizer@programmzeitung.ch

### Abo | Administration

Philipp Brugger, brugger@programmzeitung.ch

### Projekte

Roman Benz, benz@programmzeitung.ch

### Gestaltung

Urs Dillier, dillier@programmzeitung.ch

### Druck

Schwabe AG, Farnsbürgerstrasse 8, Muttens  
T 061 467 85 85, www.schwabe.ch

### Visuelles Konzept

Susan Knapp, Karo Grafik und Verlag

### Programmzeitung Nr. 231

Juli | August 2008, 21. Jahrgang, ISSN 1422-6898  
Auflage: 4500, erscheint 11 Mal pro Jahr

### Abonnemente

Jahresabo (11 Ausgaben inkl. «kuppler»):  
CHF 69, Ausland CHF 79  
Ausbildungsabo: CHF 49 (mit Ausweiskopie)  
Förderabo: ab CHF 169\*  
abo@programmzeitung.ch  
Abobestelltalon → S. 44  
Online-Tagesagenda gratis

### Redaktionsschluss September 2008

Veranstalter-Beiträge «KulturSzene»: Mi 30.7.  
Redaktionelle Beiträge: Di 5.8.  
Agenda: Mo 11.8.  
Inserate: Di 12.8.  
Erscheinungstermin: Fr 29.8.

### Verkaufsstellen Programmzeitung

Ausgewählte Kioske, Buchhandlungen und  
Kulturhäuser im Raum Basel

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und  
Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung;  
für Fehlinformationen ist sie nicht verantwort-  
lich. Textkürzungen und Bildveränderungen  
behält sie sich vor. Die AutorInnen verantworten  
den Inhalt ihrer Beiträge selbst. Abos verlängern  
sich nach Ablauf eines Jahres automatisch.

\* Die Programmzeitung ist als gemeinnützig  
anerkannter Kulturbetrieb auf finanzielle  
Unterstützung angewiesen. Beiträge von mindes-  
tens CHF 100 über den Abo-Betrag hinaus  
sind als Spenden vom steuerbaren Einkommen  
abziehbar. Helfen auch Sie uns durch ein Förder-  
abo (ab CHF 169).

### Cover: Adrian Sieber

db. Er ist einer der erfolgreichsten Songwriter  
der Schweiz, war häufiger in den Charts und  
hat mehr Hits geschrieben als andere und mei-  
det doch das Rampenlicht, lässt lieber seine  
Songs für sich sprechen. Mit seinem ersten So-  
loalbum erfüllt sich der Frontmann der Basler  
Pop/Rockband Lovebugs einen Traum und er-  
zählt vom musikalischen Erwachsenwerden in  
den Achtzigerjahren. Mit seinem Soloauftritt  
beschliesst er das Festival «im Fluss». Mehr  
dazu → s. Notiz S. 7. Foto: zVg

# Wir verkaufen Deine Band.

Wir übernehmen den Vorverkauf für Deinen  
Anlass. Ruf uns an: T 061 206 99 96.  
Buchhandlung Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2,  
4010 Basel, ticket@biderundtanner.ch

## Bider & Tanner

Ihre Vorverkaufsstelle in Basel





## REDAKTION

<b>Aus reiner Lust &amp; Leidenschaft.</b> Das Neue Kino überzeugt mit attraktiven Programmen   Alfred Schlienger	9
<b>Italianità im Amphitheater.</b> «Taranta Festa» im Rahmen des Stimmen-Festivals   Ruedi Ankli	15
<b>Der Duft der weiten Welt.</b> Zeitgeister: Von Reisen, Abenteuern und vom einfachen Leben   Alexandra Stäheli	17
<b>Wie sollen Stadttheater organisiert sein?</b> Fragen zur Kulturpolitik, z.B. zu Strukturen   VTS Basel, Ursina Greuel	7
<b>Kultur am Fluss.</b> Der Rhein wird zunehmend als Veranstaltungsort genutzt   Dagmar Brunner	7
<b>Notizen.</b> Kurzmeldungen, Tipps und Hinweise   Dagmar Brunner (db), Christopher Zimmer (cz)	8-19
<b>Ganz Traum, ganz nah.</b> Anna Melikians Spielfilm «Rusalka - Mermaid» ist ein Liebesmärchen   Alfred Schlienger	8
<b>Dramen unterm Nachthimmel.</b> Im Sommer locken Openair-Theater zu Ausflügen in die Region   Dagmar Brunner	10
<b>Various Voices.</b> Stücke für menschliche Stimme stehen im Zentrum des Festivals Rümlingen   Alfred Ziltener	11
<b>Am Seeufer der Erinnerung.</b> Jenny Erpenbecks vielschichtiger Roman «Heimsuchung»   Corina Lanfranchi	12
<b>Litera-pur.</b> Ein köstlich-umständliches Schriftsteller-Liebesgedicht   Michael Schönen	12
<b>Rätselhafter Anfang.</b> Ein Hörbuch versammelt Schöpfungsgeschichten von Kindern   Martin Zingg	13
<b>Grenzgänger.</b> Südbadische Ansichten zum Kulturleben im Dreiland, z.B. zum Zelt Musik Festival   Michael Baas	14
<b>Brasil Sound.</b> Der Bossa Nova ist 50 Jahre alt; Sam & PK spielen ihn virtuos   Dominique Zimmermann	14
<b>Standhaftes Bergvolk.</b> In Zürich und Basel geben Ausstellungen Einblick in die Naga-Kultur   Dagmar Brunner	16
<b>Verbarium.</b> Kleine Ausflüge ins Wesen der Verben, z.B. «wandern»   Adrian Portmann	16
<b>Vielfältiges Wirken.</b> Im Sommer hat das Goetheanum ein besonders dichtes Programm   Dagmar Brunner	18
<b>Mitgeteiltes Leben.</b> 24 regionale Frauenbiografien, notiert von drei Basler Autorinnen   Arlette Schnyder	19
<b>Rocknews.</b> Mitteilungen des RFV. Rockfördervereins der Region Basel   Lisa Mathys	20/21

## KULTURSZENE

Gastseiten der Veranstaltenden	22-47
Plattform.bl	37-44
<b>Film</b>	
Kultkino Atelier   Camera   Club   Movie	29
Kulturbüro Rheinfelden	28
6. Kieswerk-Open-Air	28
<b>Theater   Tanz</b>	
Antikenmuseum Basel	26
ex/ex Theater	37
Goetheanum-Bühne	39
Treibstoff 09 – Theatertage Basel	27
Theater in Pratteln	39
Theatergruppe Rattenfänger	38
<b>Musik</b>	
Basel Sinfonietta	41
Basler Madrigalisten	40
The Bird's Eye Jazz Club	32
Cantus Basel	33
Capriccio Basel	33
Festival Rümlingen 2008	37
Gesellschaft für Kammermusik	34
Kulturbüro Riehen	30
Opernfestival Basel/Riehen	33
Stimmen 08	31
Teatro Arcimboldo	33
Zentrum für Afrikastudien Basel	32
6. Internationales Weiler Bläserfestival	30

<b>Kunst</b>	
Aargauer Kunsthaut Aarau	45
Ausstellungsraum Klingental	34
Fondation Beyeler	35
Kunsthaut Baselland	43
Kunstmuseum Basel	34
Museum Tinguely	36
Ortsmuseum Trotte Arlesheim	43
<b>Diverse</b>	
Augusta Raurica	42
Circus Monti	25
Elektrizitätsmuseum	41
Forum für Zeitfragen	26
Goetheanum	38
Kulturraum Marabu	40
K'Werk – Bildschule bis 16	24
Museum am Burghof	47
Museum der Kulturen	47
Naturhistorisches Museum Basel	46
Offene Kirche Elisabethen	22
Open Air Freaktal	30
Tango Schule Basel	25
Theater im Hof	26
Unternehmen Mitte	23
Werkraum Warteck pp	24

<b>AGENDA</b>	48-71
<b>SERVICE</b>	
Abobestellung	44
Verlosung: Opernfestival Basel/Riehen	44
Museen   Kunsträume	72-75
Veranstalteradressen	76   77
Restaurants, Bars & Cafés	78



Mehr Kulturveranstaltungen in der kostenlosen Tagesagenda  
[www.programmzeitung.ch/heute](http://www.programmzeitung.ch/heute)

Abb. «Odysseus Ulysses – die Heimkehr», Goetheanum-Bühne  
im Antikenmuseum, → S. 18. Foto: Marcel Sorge



— SPIELPLAN 2008 —

- 6.9. ... **CARMINA BURANA** — Carl Orff .....  
*Bartholomew Berzonsky, Aktionstheater PAN.OPTIKUM*
- 7.9. ... **DER FREMDE** — Albert Camus ..... *Werner Düggelin*
- 12.9. ... **DER MENSCHENFEIND** — Molière ..... *Elias Perrig*
- 20.9. ... **DIE BRUST VON DER FRAU AUS CHUR (UA)** — Beate Fassnacht ... *Marie Bues*
- 25.9. ... **BREAKING THE WAVES (SE)** — Lars von Trier ..... *Christina Paulhofer*
- 26.9. ... **LA BOHÈME** — Giacomo Puccini ..... *Maurizio Barbacini, David Hermann*
- 12.10. ... **TRAVIATA – EIN BALLETT (UA)** .....  
*Richard Wherlock ... David Garforth / Bartholomew Berzonsky*
- 19.10. ... **¡PASIÓN! (UA)** — Francisco Asenjo Barbieri, Tomás Bretón,  
 Ruperto Chapí und Federico Chueca ..... *Thomas Herzog, Calixto Bieito*
- 24.10. ... **ALTE MEISTER** — Thomas Bernhard ..... *Christiane Pohle*
- 31.10. ... **HAIR** — Galt MacDermot ..... *David Cowan, Tom Ryser*
- 13.11. ... **DIE ZOFEN** — Jean Genet ..... *Susanne Heising*
- 22.11. ... **RONJA RÄUBERTOCHTER** — Astrid Lindgren ..... *Markus Bothe*
- 29.11. ... **BERLIN ALEXANDERPLATZ** — Alfred Döblin ..... *Peter Kastenmüller*
- 7.12. ... **SCHAF** — Sophie Kassies ..... *David Cowan, Martin Frank*
- 19.12. ... **ROLLING STEPS (SE)** ..... *Christopher Bruce, Claude Brumachon, Jorma Elo ...*

— SPIELPLAN 2009 —

- 15.1. ... **TAKING CARE OF BABY (DE)** — Dennis Kelly ..... *Caro Thum*
- 18.1. ... **DER FLIEGENDE HOLLÄNDER** — Richard Wagner ... *Friedemann Layer, Philipp Stölzl*
- 31.1. ... **DANCELAB 2 (UA)**
- 15.2. ... **LULU** — Alban Berg ..... *Gabriel Feltz, Calixto Bieito*
- 20.2. ... **HEXENJAGD** — Arthur Miller ..... *Florentine Klepper*
- 21.2. ... **AUF DEM LAND** — Martin Crimp ..... *Alexander Nerlich*
- 20.3. ... **MONDSCHNEIDER (UA)** — Andri Beyeler ..... *Heike Marianne Goetze*
- 27.3. ... **LES DIALOGUES DES CARMÉLITES** — Francis Poulenc .....  
*Cornelius Meister, Benedikt von Peter*
- 3.4. ... **DIE BÜGELFALTE DES HIMMELS HÄLT FÜR IMMER**  
 Anna Viebrock und Malte Ubenau ..... *Anna Viebrock*
- 24.4. ... **MOMENTARY MOVES (UA)** ..... *Mauro Bigonzetti, Richard Wherlock ...*  
*David Garforth / Bartholomew Berzonsky*
- 25.4. ... **JETZT UND ALLES (UA / Education-Projekt)** — Sabine Harbeke .....  
*Sabine Harbeke, Martin Frank*
- 16.5. ... **EIN NEUES STÜCK** — ..... *Elias Perrig*
- 29.5. ... **ORLANDO FURIOSO** — Antonio Vivaldi ..... *Andrea Marcon, Barrie Kosky*

THEATER BASEL  
 SAISON 2008/2009





## KULTUR AM FLUSS

Quer durch alle Sparten

Der Rhein als Veranstaltungsort wird offenbar immer beliebter. Seit Jahren ziehen die Konzerte auf dem Floss ein breites Publikum an. Neu dauert das Festival «im Fluss» nur noch dreieinhalb Wochen, die dafür dichter bespielt werden, und die einstündigen Konzerte werden ohne Pause durchgeführt. Neben lokalen Bands treten etliche bekannte Acts wie Dodo Hug, Michael von der Heide, Shirley Grimes, George Gruntz und Adrian Sieber auf. Das ruhelose Leben eines Seemanns steht im Zentrum der aktuellen Musiktheaterproduktion der IG Theater am Weg, «Thommy's gone to Liverpool», die im Rahmen des Festjahrs von Kleinhüningen stattfindet. Sie basiert auf einem Stück des verstorbenen Basler Musikers und Komponisten Robert Bröckelmann, der u.a. Matrosenlieder (Shanties) bearbeitet hat. Gespielt wird auf dem Hafengelände im Freien und in Kooperation mit Bragtank AG, die auch für Infrastruktur und Verpflegung aufkommt.

Gesang, Gelächter und Gespräche, Gauklerreiben und Gaumenfreuden vereinen sich beim Renaissance-Spektakel «Barca di Venetia per Padova» mit Musik des Benediktinermönchs Adriano Banchieri (1568–1634). Auf einem Rheinschiff vermitteln SchauspielerInnen und die Basler Madrigalisten, die dieses Jahr ihr 30-jähriges Bestehen feiern, einen Eindruck von Venedigs goldener Zeit. Stimmungsvoll geht es auch bei «Chill am Rhy» zu und her. Zum 4. Mal lädt die Freilicht-Lounge unterhalb der Pfalz zum Verweilen ein. Statt Musik sind der Fluss und die Stadtgeräusche zu hören, es gibt inszenierte Lichtspiele und an mehreren Bars ein breites kulinarisches Angebot. Zur weiteren Entwicklung des einzigartigen Events soll neu ein Förderverein beitragen. | Dagmar Brunner

**Kulturfluss «im Fluss»:** Di 29.7. bis Sa 16.8., Kleinbasler Rheinufer, [www.imfluss.ch](http://www.imfluss.ch)

**Theater am Weg mit «Thommy's gone to Liverpool»:** Sa 2. bis So 17.8., Hafenbecken 1, Hiltalingerstrasse, [www.theater-am-weg.ch](http://www.theater-am-weg.ch)

**Basler Madrigalisten mit «Barca di Venetia per Padova»:** Di 1., Do 3., So 13.7., Sa 30.8. und So 7.9. → S. 40, [www.skbm.ch](http://www.skbm.ch)

**«Chill am Rhy»:** Mi 16.7. bis Sa 23.8., täglich 17.00–1.00, unterhalb der Pfalz, [www.chillamrhy.ch](http://www.chillamrhy.ch)

## WIE SOLLEN STADTTHEATER ORGANISIERT SEIN?

Fragen zur Kulturpolitik

In Bern und Luzern wurden Versuche unternommen, die festgefahrenen Strukturen der Stadttheater neu zu überdenken und zeitgemässere Modelle zu entwickeln. Sie scheinen gescheitert zu sein. Die VTS Basel im Gespräch mit Andreas Marti (Bern) und Christoph Fellmann (Luzern)\*.

**In Bern wurde eine Debatte um das Stadttheater initiiert. Wie kam es dazu?**

Andreas Marti: Ausgangspunkt war die immer wiederkehrende Klage des Stadttheaters Bern, es verfüge für den erfolgreichen Betrieb eines Dreispartenhauses nicht über genügend finanzielle Mittel. Anlässlich der Erneuerung der Subventionsverträge mit den grossen Kulturinstituten Berns lud der Vorstand der Regionalen Kulturkonferenz zur Diskussion ein.

**Wurde das freie Theater in die Gespräche einbezogen?**

Ja, im Rahmen eines runden Tisches waren die übrigen subventionierten Theater der Stadt Bern sowie Vertretungen der freien Szene von Anfang an dabei.

**Verschiedene Modelle wurden entwickelt, um das Berner Stadttheater lebendiger und effizienter zu gestalten. Welches sind die interessantesten?**

Die elf Modelle reichen von radikalen Änderungen (Auflösung des heutigen Theaters) bis zur Fortführung eines modifizierten status quo (Dreispartenbetrieb). Im Vordergrund steht heute ein Modell, das die Sparten in einzelne, unter einem Dach vereinigte, künstlerisch selbständige Häuser aufteilt. Der Projektleitung ist es wichtig, dass die Zusammenarbeit des Stadttheaters mit der freien Szene intensiviert wird.

**Sehen Sie eine Chance für die Neustrukturierung des Stadttheaters Bern?**

Es wird ein politischer Entscheid sein, was von den Projektvorschlägen schliesslich umgesetzt wird. Der Antrag geht in Richtung Spartenhäuser.

**Auch in Luzern fanden öffentliche Diskussionen zum Thema Sinn und Zukunft des Stadttheaters statt. Wie kam es dazu?**

Christoph Fellmann: Im Sommer 2007 trat das Lucerne Festival mit Plänen für einen neuen Konzertsaal (Salle modulable) an die Öffentlichkeit. In den Medien wurde daraufhin diskutiert, was dies für das Luzerner Theater, besonders das Musiktheater, bedeutet. Ich schlug in einem Artikel im Kulturmagazin, Luzern, vor, die heutige Struktur des Luzerner Theaters aufzulösen, worauf dieses zu einem Podiumsgespräch einlud. Das wars auch schon; es gab keine Debatte.

**Was für andere Modelle als das Stadttheater wären in Luzern denkbar?**

Unsere Idee war die: Das Musiktheater wird mit Leistungsauftrag ans Lucerne Festival und damit an die Salle modulable gebunden. Am Luzerner Theater werden Intendanz und Ensembles aufgelöst, nicht aber die Werkstätten und der Fundus. Das Haus würde zu einem Produktionsort für die freie Szene.

**Hat die Idee eine Chance, umgesetzt zu werden?**

Nein. Niemand hat sie aufgenommen. Die Monopolzeitung nicht, das freie Theater nicht, das Lucerne Festival nicht, die IG Kultur nicht.

\* Die Vereinigten Theaterschaffenden der Schweiz (VTS) sind der Berufsverband der freien Theaterszene. Interviews: Ursina Greuel. Zeichnung: Edi Barth

\* Andreas Marti war bis Ende März Leiter des Projekts «Neues Konzept Stadttheater Bern», Christoph Fellmann ist Journalist (Kulturmagazin, Luzern, Tages-Anzeiger, Zürich)



## NOTIZEN

## Basler Filmarchiv

db. So zufällig wie rechtzeitig zu seinem zehnjährigen Bestehen im eigenen Haus erhält das Stadtkino Basel, das ebenfalls das Landkino programmiert und vom Verein Le Bon Film getragen wird, Zuwachs. Der Verein kann eine Privatsammlung mit 500 historischen Filmkopien erwerben, darunter wertvolle Klassiker von 1930 bis 1965. Dieser Kauf bildet den Grundstock der neu gegründeten Kinemathek Le Bon Film, die u.a. von Stiftungen unterstützt wird. Damit bekommt Basel ein verleihorientiertes, attraktives Filmarchiv, das kontinuierlich ausgebaut werden könnte und den Betrieb von Stadtkino Basel/Landkino sowohl für die Zukunft sichert wie personell und finanziell entlastet. Die Massnahme kommt gerade rechtzeitig: Verschiedene Umstände haben die Bespielung der Programmkinos in den letzten Jahren erschwert, etwa Kopien-Engpässe oder massive Leihgebühren. Mit der Kinemathek werden viele dieser Probleme gelöst, die bestehenden Angebote sinnvoll ergänzt und die «Filmstadt» Basel aufgewertet.

## Kinemathek Le Bon Film,

[www.stadtkinobasel.ch](http://www.stadtkinobasel.ch) / [www.landkino.ch](http://www.landkino.ch)

Das Stadtkino ist vom 2.–20.7. geschlossen.

## Visuelle Zeugnisse

db. Erhellendes über das Leben in der Schweiz vor 60 bis 80 Jahren vermitteln 13 kurze Fernseh-Dokumentarfilme. Die Serie wurde von der Basler Filmproduktionsfirma Teamstratenwerth aus Amateurfilmen, historischen Texten und Gesprächen mit Zeitzeugen und Nachkommen hergestellt. Die mit Kommentaren und Musik versehenen Porträts machen die Vergangenheit lebendig und fassbar.

«Heimkino – Private Filmschätze der Schweiz»: jeden So bis Ende August, 21.40, SF1

## Kino unterm Nachthimmel

db. Statt laue Sommernächte in einem muffigen oder unterkühlten Kinosaal zu verbringen, kann man von den zahlreichen Openair-Film-events profitieren, die zudem Gastronomie anbieten. Das Bürgerliche Waisenhaus etwa hat in seinem klösterlichen Innenhof 200 Plätze und zeigt Filme, die von den Kindern selbst ausgewählt wurden und ihre Themen widerspiegeln. Im prächtigen Kinodorf auf dem Feldschlösschen-Areal bei Rheinfelden spielen vor den Filmen Live-Bands, und am letzten Tag gibts im Schützenkeller zusätzlich einen Gratisfilm für Kinder. Nahe der Grenze, im Dreiländergarten bei der Industrieskulptur Kieswerk, stehen elf (synchronisierte) Filme auf dem Programm, zudem beleben ein Kunstsymposium und Jazz-Jam-Sessions den Ort.

5. Sommerkino Waisenhaus: Di 5. bis Sa 9.8., [www.waisenhaus-basel.ch](http://www.waisenhaus-basel.ch)

15. Openairkino Rheinfelden → S. 28

6. Kieswerk-Openair → S. 28

Ausserdem: Antikenfilme in Augst → S. 15, 42

Orange Cinema: Fr 1. bis So 24.8.,

Münsterplatz, [www.orangecinema.ch](http://www.orangecinema.ch)



## GANZ TRAUM, GANZ NAH

Anna Melikians Spielfilm «Rusalka - Mermaid»

## Alisa rennt durchs moderne Moskau - verzweifelt, verliebt.

Wann hat man zum letzten Mal ein so durch und durch frisches Wesen auf einer Leinwand erlebt? So zart und in allem so wild entschlossen? So herb und strahlend, so eigensinnig und hingebungsvoll? So zauberhaft und doch ganz von dieser Welt?

Alisa ist eine Art realistische Märchenfigur. Wenn je der Begriff des «modernen Märchens» seine Richtigkeit hatte, dann hier. Denn dieses Märchen spielt nicht in einer Parallelwelt. «Rusalka - Mermaid», der zweite Spielfilm der jungen Aserbaidzhanerin Anna Melikian, ist ganz und gar diesseitig. Märchenmotive und Realwelt durchdringen sich und bringen äussere und innere Wirklichkeiten zur Kenntlichkeit. Diesen poetischen Drive in einem aufs Reale zielenden Film zu erleben, ist ein grosses Vergnügen voller Überraschungen.

Die kleine Alisa lebt mit Mutter und Grossmutter an einer verlorenen russischen Küste. Und sie verfügt über magische Kräfte: Sie kann Wünsche wahr werden lassen und mit den Elementen reden. Aber ihr Traum, Ballerina zu werden, lässt sich nicht verwirklichen. Da beschliesst Alisa, total zu verstummen. Sie wird in eine Behindertenschule gesteckt und ganz auf ihre innere Welt zurückgeworfen. Dem trostlosen Dasein setzt sie ein jähes Ende, indem sie einen fürchterlichen Sturm entfacht, der das ganze jämmerliche Hüttendorf buchstäblich wegfegt. Endlich ist der Weg frei: nach Moskau! Aber dieses Moskau erweist sich als eine dem Diktat der Marken- und Werbewelt vollständig erlegene anonyme Megacity. Alisa ist jetzt 18, jobbt als wandelndes Riesen-Reklame-Handy, rettet einen jungen Geschäftsmann (er macht sein Geld mit Grundstückverkäufen auf dem Mond an Superreiche) vor dem Selbstmord und verliebt sich wie vom Blitz getroffen in den Lebensmüden. Nur er – vorläufig – nicht in sie.

## Viel Gespür für Rhythmus

Die Regisseurin Anna Melikian benutzt die Märchenmotive als Bindemittel in der dramaturgisch lockeren Szenenfolge. Aber keine Sekunde lang macht das Märchenhafte den Film lieblich oder sentimental. Ganz Traum, ganz nah. Anna Melikian inszeniert ihr verzweifelter Liebesmärchen mit viel Gespür für Rhythmus, Zusammenspiel von Bild und Musik und lakonischen Bildwitz.

Ihr Hauptkapital aber ist die unglaublich authentisch wirkende und gleichzeitig hinreissend wandelbare Masha Shalaeva als Alisa. Ihre Wut ist ein Orkan, ihr Lächeln ein Sonnenaufgang. Weiblichkeit jenseits aller Geschlechterklischees. Wenn die so unbedingt liebende Alisa durch Moskau spurtet, erinnert das ein wenig an «Lola rennt». Und auch eine kleine Verwandtschaft mit der «Amélie de Montmartre» ist nicht ganz von der Hand zu weisen. Nur ist die Märchenhaftigkeit von «Rusalka - Mermaid» eben unendlich viel realistischer. Wenn man denn einen echten Verwandten für Alisa finden will, dann wohl eher den Blechtrommler Oskar. Aber das ist eine ganz andere Geschichte. – Am renommierten Sundance Festival wurde Anna Melikian für diesen Film als beste Regisseurin ausgezeichnet. | Alfred Schlienger

Der Trigon-Film läuft derzeit in einem der Kultkinos.



## AUS REINER LUST & LEIDENSCHAFT

Neues Kino Basel

**Ob drinnen oder draussen, das Neue Kino überrascht immer wieder mit attraktiven Programmen.**

Wie, bitte schön, sollen wir uns Basels alternativsten Kinobetrieb vorstellen? Ganz einfach: «Wir treffen uns alle 14 Tage», erzählt Teammitglied Sabrina Giger, in Basel aufgewachsen, jetzt Filmstudentin in Zürich. «Und fragen: Wer will das nächste Monatsprogramm machen? Wer Lust und eine Idee hat, bekommt völlig freie Hand.» Wunschprogramm das ganze Jahr! Diese undogmatische Offenheit scheint den rund 15 Mitwirkenden unendlich viel Spass zu machen. Und genau das macht die Programme des Neuen Kinos so abwechslungsreich, so erfrischend anders, so lustvoll unangepasst.

Hier, in einer ehemaligen Schlosserei, sieht man Festivalperlen, die nie in die üblichen Kinos kommen, herausragende Diplomfilme, die an internationalen Filmschulen produziert wurden, Dokumentarfilmreihen und Retrospektiven, wie sie kein Stadtkino zeigt. Klar, diese Aficionados des Films haben eine Vorliebe für das Unbequeme, Sperrige, das ästhetisch Innovative. Da sieht man dann zum Beispiel Michael Hanekes erschütterndes Endzeitepos «Le temps du loup» mit Isabelle Huppert, um das die Verleiher einen grossen Bogen machten. Aber genauso kann man hier ein Wiedersehen feiern mit den Klassikern des Humors, der grossen Leidenschaften und der politischen Zeitgemälde.

### Vorlieben gepaart mit Qualität

Entscheidend ist in allem die reine cineastische Lust und Leidenschaft. Wenn einer vernarrt ist in Scarlett Johansson, dann macht er, wie im Mai, eine exquisite kleine Retrospektive der frühen Filme der zur «sexiest woman alive» gekürten Schauspielerin. Da kann es dann schon mal vorkommen, dass das Neue Kino mit seinen 72 Plätzen fast aus den Nähten platzt – und der attraktive Monatsprogrammflyer mit dem verheissungsvollen Blick der jungen Schönen reissenden Absatz findet. Oder wenn eine aus der Programmgruppe das Fernweh packt, dann lädt das Neue Kino, wie im Juni, zu ganz unterschiedlichen Reisen in alle vier Himmelsrichtungen ein, nach Kolumbien und Afrika, nach Istanbul und Kopenhagen.

Neues Kino? Nun ja, ganz so neu ist die Sache zum Glück ja nicht. Gegründet wurde diese unverwechselbare Spielstätte bereits 1986 in den vielseitig bewegten Zeiten der Alten Stadtgärtnerei. Das Neue Kino ist damit eines der besonders zähen Pflänzchen, die seit jenen Tagen eines kreativen und selbstbestimmten Aufbruchs überlebt haben und das kulturelle Leben in Basel bis heute bereichern. Zwei Räumungen, 1988 auf dem Gelände der Alten Stadtgärtnerei und 1989 im alten Kino Union, sowie eine polizeiliche Schliessung im Sommer 1995 am

heutigen Domizil (wegen fehlender Betriebsbewilligung – nach vier Betriebsjahren an diesem Ort!) vermochten es nicht, den cineastischen Enthusiasmus zu brechen. Heute werden pro Monat 8 bis 10 Abende bespielt; die durchschnittliche Auslastung kann sich mit rund 50 Prozent sehen lassen. Und die neue Kinobestuhlung, ein Geschenk der Ernst Göhner Stiftung, ist bequemer als in manchem Kommerzkino.

### Kino in luftiger Höhe

Ganz und gar einmalig aber ist das Neue Kino, wenn es in den Sommermonaten Juli und August auf die Siloterrasse im Rheinhafen zügelt. Näher am Himmel wird man Kino nie erleben. «Es gibt Filme, die wirken da oben besonders gut», erklärt Sabrina Giger. «Für das Silo-Programm recherchiert die ganze Gruppe. Es gibt kein übergeordnetes Thema, es herrscht mehr das Prinzip Kunterbunt.» Und so darf man sich dieses Jahr wieder auf 15 völlig unterschiedliche Filmperlen freuen – ein Grund mehr, auf einen besonders schönen Sommer zu hoffen.

| Alfred Schlienger

Neues Kino, Klybeckstr. 247, jeweils Do und Fr 21.00, [www.neueskino.ch](http://www.neueskino.ch)

Open-Air-Kino mit Capri-Bar (Achtung: nur 40 Plätze): ab Mi 9.7. bis Fr 8.8., jeweils Mi bis Fr, Aussichtsterrasse Bernoulli-Silos, Hafenstr. 7. Reservation nur am Spieltag 17.00-18.30 und nur telefonisch möglich: 078 679 20 97. Kasse ab 20.00, Film ab ca. 21.30

### Sommerprogramm (Änderungen vorbehalten):

Mi 9.7. La Vida es Silbar (Fernando Pérez), Kuba 1998  
Do 10.7. Der Wanderzirkus (Viêt Linh Nguyen), Vietnam 1992  
Fr 11.7. The Goddess of 1967 (Clara Law), Australien 2000  
Mi 16.7. Emil und die Detektive (Gerhard Lamprecht), D 1931  
Do 17.7. Domésticas, O Filme (Fenando Mereilles), Brasilien 2000  
Fr 18.7. Gizli Yüz (Ömer Kavur), Türkei 1991  
Mi 23.7. Barroco (Paul Leduc), Mexiko 1989  
Do 24.7. Big Bang (Matthias von Gunten), Schweiz 1993  
Fr 25.7. Sur (Fernando Solanas), Argentinien 1988  
Mi 30.7. Ein toller Käfer/The Love Bug (Robert Stevenson), USA 1969  
Do 31.7. Bäckerei Zürrer (Kurt Früh), Schweiz 1957  
Fr 1.8. Wachtmeister Studer (Leopold Lindtberg), Schweiz 1939  
Mi 6.8. Die Dreigroschenoper (G.W. Pabst), Deutschland 1931  
Do 7.8. TGV (Moussa Touré), Senegal 1997  
Fr 8.8. Super 8 Special, [www.saeure.ch](http://www.saeure.ch)





## DRAMEN UNTERM NACHTHIMMEL

Sommertheater in der Region

Trotz der Ferienpause der festen Häuser müssen Theaterfans im Sommer nicht auf ihr Vergnügen verzichten, sondern können das besondere Ambiente von Aufführungen im Freien geniessen. Bereits zum 19. Mal lädt z.B. die Theatergruppe Rattenfänger zu ihren Freilichtspielen in MuttENZ ein. Die 1990 von Danny Wehrmüller gegründete und immer noch von ihm geleitete Gruppe begeistert jeweils Tausende von Gästen mit anspruchsvollen und unterhaltsamen Produktionen. Gespielt wird an wechselnden Orten und quer durch die Genres; vom Märchen für Erwachsene über politisches Thesentheater bis zum Musical. Heuer steht Ödön von Horvaths Stück «Eine Unbekannte aus der Seine» auf dem Programm, Schauplatz ist eine reale Häuserzeile mitten im Dorf, die von aussen und innen bespielt wird. Im Theaterrestaurant kann man sich vor und nach den Vorstellungen verköstigen.

Die Laienbühne Pratteln inszeniert im Dorfkern mit über 50 Mitwirkenden ein Stück zur Basler Kantonstrennung von 1833. Zu dieser Denkwürdigkeit ist im Bürgermuseum auch eine Ausstellung mit Karikaturen zu sehen.

Im Botanischen Garten Brüglingen finden auf dem grossen Platz beim Kutschenmuseum jeden Sonntag Matineen mit Musik und Tanz für Gross und Klein statt, organisiert vom Verein Kultur in Brüglingen. Nach den Sommerferien ist dort auch ein Spektakel der Commedia dell'Arte zu erleben. Das Teatro Paravento aus Locarno, das seit 25 Jahren mit seinen Stücken unterwegs ist, präsentiert den ernst-heiteren «Komödiantenkarren», ergänzend gibts ein Pastabuffet.

Ebenfalls in der Grün 80, hinter dem Restaurant Seepark, spielt das Theater Arlecchino für Kinder und Familien seine Sommerproduktion «Die roti Zora», eine Dialektfassung des Jugendbuchklassikers über eine Gruppe kroatischer Waisenkinder.

In Riehen zeigt das Atelier-Theater hinter dem Spielzeugmuseum «E Basler Summernachtsdraum», eine Mundartversion von Shakespeares Komödie, mit Schauspiel und Gesang. Und jenseits der Grenze werden zum 41. Mal die Burgfestspiele Rötteln durchgeführt. Unter der Regie von Klaus Koska ist Ibsens Drama «Peer Gynt» zu sehen.

Auch das Theater im Hof in Riedlingen-Kandern lockt wieder mit besonderen Perlen aus Literatur, Theater und Musik; u.a. kommt Mathias Noack erneut mit seinem einzigartigen Solo von Kleists Trauerspiel «Penthesilea», und Gianluigi Trovesi und Gianni Coscia geben ein von Kurt Weill inspiriertes Konzert. Gespielt wird hinter einem Bauernhaus unter einer prächtigen Kastanie, und wer einmal dort war, will auf dieses Sommergegnügen bestimmt nicht verzichten. | Dagmar Brunner

**Die Rattenfänger:** Fr 15.8. bis Sa 6.6.,

Hauptstr. 58-62, MuttENZ, [www.theatergruppe-rattenfaenger.ch](http://www.theatergruppe-rattenfaenger.ch) → S. 38

**Laienbühne Pratteln:** ab Sa 2.8 → S. 39

**Teatro Paravento:** Fr 15. bis Do 28.8., Botanischer Garten Brüglingen, Münchenstein, [www.kultur-in-brueglingen.ch](http://www.kultur-in-brueglingen.ch)

**Theater Arlecchino:** Sa 28.6. bis So 10.8., Arena im Park im Grünen, Münchenstein, [www.theater-arlecchino.ch](http://www.theater-arlecchino.ch)

**Atelier-Theater:** Mi 6. bis So 31.8., neben dem Landgasthof, Riehen, [www.ateliertheater.ch](http://www.ateliertheater.ch)

**Burgfestspiele Rötteln:** Fr 27.6. bis Sa 9.8., Burg Rötteln bei Lörrach, [www.burgfestspiele-roetteln.de](http://www.burgfestspiele-roetteln.de)

**Theater im Hof:** Di 29.7. bis Sa 9.8., Ortsstr. 15, Riedlingen-Kandern → S. 26

Abb. Theater im Hof





## VARIOUS VOICES

Festival Rümlingen für neue Musik

**Acht rund einstündige Stücke für menschliche Stimme bilden das Programm des diesjährigen Festivals.**

Seit einiger Zeit folgt das Festival für zeitgenössische Musik in Rümlingen einem binären Rhythmus: Nach einem aufwändigen Projekt, wie den letztjährigen nächtlichen Klang-Prozessionen durch die Juralandschaft, gibt es jeweils einen konzentrierten Anlass in und bei der Rümlinger Kirche – in diesem Jahr mit Fokus auf die menschliche Stimme und ihre Möglichkeiten.

Lange sei der reine Gesang in der Neuen Musik verpönt gewesen, erklärt der Saxofonist Marcus Weiss, künstlerischer Leiter dieser Festival-Ausgabe, man habe Angst gehabt, neo-romantisch oder gar kitschig zu werden. Erst seit wenigen Jahren werde wieder für die singende Stimme komponiert. Doch der Verlust des Singens sei ein gesamtgesellschaftliches Phänomen: Man singe kaum mehr im Alltag – dafür laufe das Radio oder der Fernseher – und vielen sei es gar peinlich, selber zu singen. Dabei treffe der Gesang die Zuhörenden viel tiefer als jedes Instrument.

### Musik und Sprache

Ein Komponist, der beim (Kunst-)Gesang des Barock und des Belcanto anknüpft, ist Salvatore Sciarrino. Der Bariton Thomas Bauer und das Collegium Novum Zürich unter Johannes Kalitzke gestalten seinen Liederzyklus «Quaderno di strada», ein filigranes Meisterwerk auf kurze Texte, die der Komponist an Mauern, in Büchern und Zeitungen gefunden hat. Eine Gegenposition nimmt «Voices and Piano» des Österreicher Peter Ablinger ein. Statt einer Sängerin oder eines Sängers stellt er einen CD-Player als Solisten vor das Klavier. Ablinger hat Äusserungen von bislang 30 prominenten Persönlichkeiten gesammelt und lässt sie vom Instrument begleiten: Sprechrhythmus und Tonhöhen bilden die Grundlagen des Klavierparts. Nicolas Hodges, dem die Reihe gewidmet ist, spielt 13 dieser Stücke, von Lech Walesa bis Mao.

Wie jedes Jahr präsentiert das Festival eine Reihe von Uraufführungen. Etwa zwei neue Werke des in Berlin lebenden Walter Zimmermann: «Himmeln» für Sopran solo, das dem diesjährigen Festival den Namen gab und auf Texten von Felix Philipp Ingold basiert, und «Sarganserland» für Sopran, Almglocken, Glockenspiel und Schwyzerörgeli auf Gedichte von Michael Donhauser. Dazu kommt «Vertont» für Sopran und Altsaxofon. Silvia Nopper ist jeweils die Gesangssolistin. Zwischen den Stücken lesen Ingold und Donhauser eigene Texte. Neu ist auch «von hier» des Improvisationstrios «selbdritt» mit der Vokalistin Marianne Schuppe, Sylwia Zytynska, Vibraphon, und Alfred Zimmerlin, Cello. Musikalisiertes Sprechen bringt die Sprachperformance «Tourette de Suisse» zu Gehör, die der erfolgreiche Slam-Poet Gabriel Vetter zusammen mit dem Autor Michael Stauffer bestreitet. Werke von Georges Aperghis und Morton Feldman sowie ein Auftritt der irischen Komponistin und Sängerin Jennifer Walshe runden den zweitägigen Stimmen-Marathon ab. Verpflegen und erholen kann man sich in dem von einem lokalen Jodelverein geführten Festzelt. | **Alfred Ziltener**

**Festival Rümlingen: Sa 30. und So 31.8., Programm →S. 37, Foto: Kathrin Schulthess**

## NOTIZEN

### Opern-Narr

db. Carlo Goldoni (1707–1793), bekannt durch Theaterstücke wie «Der Diener zweier Herren» oder «Mirandolina», hat auch zahlreiche Opernlibretti verfasst, die u.a. von Joseph Haydn und Mozart vertont wurden, vor allem aber von Goldonis venezianischem Zeitgenossen Baldassare Galuppi (1706–1785). Die Musik zu «Arcifanfano – König der Narren» galt lange als verschollen, bis die fast vollzähligen Arien in der Klosterbibliothek von Montecassino/Italien wiederentdeckt wurden; einzig die Rezitative fehlten. Das von Thilo Hirsch 1996 gegründete Musik- und Tanztheaterensemble Teatro Arcimboldo bringt die Opera buffa nun als Schweizer Erstaufführung in historischem Ambiente wieder auf die Bühne. Ein wesentlicher Teil des Projekts ist dabei die Neukomposition der Rezitative durch den Komponisten Thomas Leininger.

**Teatro Arcimboldo, «Arcifanfano – König der Narren»: Fr 29./Sa 30.8., 20.15, und So 31.8., 17.00, Musikakademie Basel →S. 33**

### Opern und mehr

db. Das Opernfestival Basel/Riehen präsentiert heuer in Kooperation mit dem Engadiner Pendant Opera St. Moritz ein Frühwerk von Gioacchino Rossini (1792–1868): «Il Turco in Italia». Die Handlung schildert einen Dichter auf der Suche nach einem Opernstoff. Rossini hat unter anderm 39 Opern komponiert und gilt als Meister musikalischer Komödien (Opera buffa). Das Basler Festival Orchester und der Regio-Chor Binningen/Basel spielen unter Jan Schultsz. – Zum Riehener Kulturleben gehören auch die Singeisenhofkonzerte, die sich als Plattform für junge Talente aus den regionalen Musikschulen verstehen. Neben ihren Auftritten am «Singeasy 08» stehen Stepptanz-Darbietungen und weitere Aktionen von Vereinen und Läden auf dem Programm.

**3. Opernfestival Basel/Riehen: Sa 30.8. bis Sa 6.9., Reithalle Wenkenhof →S. 33**

**«Singeasy 08»: Do 28. bis Sa 30.8. →S. 30**

**Ausserdem in Riehen: Jubiläumsfest «100 Joor Drämmli uff Rieche», mit Festwirtschaft, Oldtimer-Tram und Attraktionen: So 10.8., 11.00–19.00**



## AM SEEUFER DER ERINNERUNG

Buchbesprechung

Hinter urwüchsigen Kiefern, direkt am See, liegt das alte Sommerhaus. Rhododendronbüsche, Schilf und Haselnusssträucher gedeihen üppig, wilde Himbeerhecken begrenzen das hügelige Landstück. Vom Fenster aus sieht man das Wasser im Morgenlicht schimmern. Ein Haus wie dieses kann Heimat bedeuten. Oder vom Verlust davon erzählen.

Im Mittelpunkt des neuen Romans von Jenny Erpenbeck steht eine kleine Seevilla voller Geschichten, die vom Ankommen, Bleiben und Weggehen müssen erzählen. Der Architekt des Anwesens lässt den Schlüssel stecken, als er seine «Heimat» Jenny Erpenbecks Grossmutter überlässt. Die Enkelin hat die Eingangstüre nun wieder neu geöffnet. Und ist in das Haus eingetreten, in dem sie selbst die Tage ihrer Kindheit zugebracht hat.

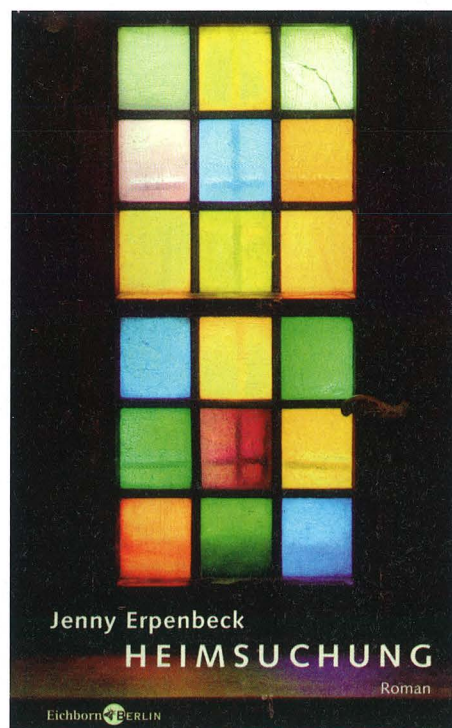
Die 1967 geborene Autorin begibt sich auf die Suche jener, die einst über die knarren Treppen in die Räume traten, um dort ein Stück ihres Lebens zu verbringen. Da ist der Architekt, der das Haus für seine junge Frau baute und später in den Westen fliehen muss. Da ist seine Frau, die sich im Kasten vor den Russen versteckt. Von Doris ist die Rede, einer der wenigen Figuren, die einen Namen trägt, um diesen dann im Warschauer Ghetto zu verlieren, derweil ihrem Onkel, dem jüdischen Fabrikanten, die Flucht nach Südamerika noch gelingt. Da ist die Grossmutter, die nur noch zu Besuch ist und bloss schwimmen will. Und schliesslich hören wir leitmotivisch immer wieder vom Gärtner, diesem stummen Chronisten, von dem niemand weiss, woher er kam und niemand ahnt, wohin er gehen wird, und der, «nachdem die Russen abgezogen sind», die Sträucher und Büsche neu beschneidet, «damit sie vielleicht ein zweites Mal treiben.»

Erpenbecks Blick auf die eigene Vergangenheit vermischt sich mit den recherchierten Fakten fremder Leben. Ihre Geschichte indes bleibt im Hintergrund. Im Vordergrund stehen jene Menschen, die das Sommerhaus vor ihr belebten. Die Autorin begegnet ihren Figuren aus Distanz, und dennoch ist eine Nähe spürbar, eine fremde Vertrautheit, deren Ursache, vielleicht, im gemeinsamen Ort der Erinnerung liegt. Die biografischen Erzählungen folgen in lockerer Folge den historischen Ereignissen. In den privaten Lebensgeschichten, manchmal gerafft erzählt, manchmal nur aus einer Momentaufnahme bestehend, spiegelt sich die deutsche Geschichte des vergangenen Jahrhunderts.

«Heimsuchung» ist ein vielschichtiges Buch. Politische Ereignisse, private Schicksalsschläge und banale Alltagswirklichkeit reihen sich aneinander, Fakten und Fiktion gehen ineinander über. Konstant schwebt über dem Sommerhaus die Erinnerung. Erinnern heisst, sich selbst vergewissern. «Heimsuchung» erzählt so auch vom Blick zurück auf das gelebte Leben – oder vom dem, was an Leben möglich war. Ein wunderbares Buch, das man am liebsten am Seeufer läse, dort, wo der Wind durch das Schilf streift. | Corina Lanfranchi

Jenny Erpenbeck: «Heimsuchung», Roman, Eichborn Verlag, 2008. 189 S., gb., CHF 32.90  
Erpenbeck hat kürzlich den Solothurner Literaturpreis 2008 erhalten.

ANZEIGE

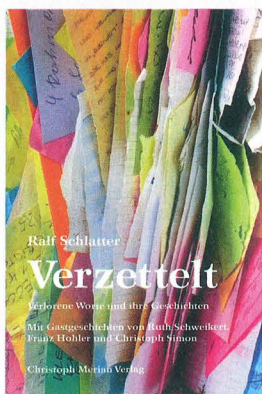


## LITERA-PUR

Wie soll ich Dich denn nur erreichen  
Komma Geliebte Fragezeichen  
Denn ich gestehe Doppelpunkt  
Es hat bei mir schon längst gefunkt  
Punkt Dann ein Absatz Neuer Satz  
Lass Dich umarmen Komma Schatz  
Ausrufezeichen Neue Zeile  
Bis ich in Deine Arme eile  
Komma Traum ich nur von Dir  
Semikolon Schreibe mir  
Punkt Mein Herz Gedankenstrich  
es rast und brennt und schlägt für Dich  
Komma nur für Dich allein  
Ausrufezeichen Absatz Dein  
Verehrer Klammer auf und dann gross  
Verwirrt Komma und ruhelos  
durch Dich Komma Geliebte Du  
Ausrufezeichen Klammer zu

Michael Schönen, aus: «Hell und Schnell».  
555 komische Gedichte aus 5 Jahrhunderten.  
Hg. Robert Gernhardt, Klaus C. Zehrer.  
Fischer Verlag, 2004. 624 S., gb.,  
CHF 42 oder Fischer TB, 2006, CHF 26.90

## Buchtipps aus dem Narrenschiff



Eine Sammlung der besonderen Art:  
Der Autor findet Notizzettel und  
entwirft Geschichten dazu.  
Amüsant, phantasievoll und vielleicht  
sogar ansteckend.

Ralf Schlatter: Verzettelt  
Verlorene Worte und ihre Geschichten  
Christoph Merian Verlag, 2008  
256 Seiten, Paperback, Fr. 39.00  
978-3-85616-370-9

Das Narrenschiff  
Geisteswissenschaften Literatur

Buchhandlung Schwabe AG  
Im Schmiedenhof 10  
CH-4001 Basel  
Tel. 061 261 19 82  
Fax 061 263 91 84  
narrenschiff@schwabe.ch





Abb. Trennung von Licht und Finsternis. Mosaik, Kuppel der Narthex-Halle, 13. Jh., San Marco, Venedig. Raffael Verlag

## RÄTSELHAFTER ANFANG

Projekt «Radio Genesis»

### Ein Hörbuch mit Schöpfungsgeschichten von Kindern.

Über den Ursprung des Lebens wissen wir wenig, natürlich wüssten wir gerne mehr. Wie sah es aus, als das Universum sich herausbildete? Wie ist die Milchstrasse entstanden? Fragen wie diese haben die Menschen zu allen Zeiten beschäftigt, und es gibt unzählige Geschichten über den Beginn allen Lebens.

«Im Anfang was war?» – so ist ein Gedicht von Paul Klee überschrieben. Klee hat sich immer wieder Fragen zu Ursprung und Schöpfung vorgelegt, in zahlreichen Bildern und Texten. Im Zentrum Paul Klee in Bern war bis April die Ausstellung «Genesis – Die Kunst der Schöpfung» zu sehen, die solche Fragen neu gestellt hat. Gesucht wurden methodische Gemeinsamkeiten zwischen den Avantgarden der Kunst und der Genforschung. Parallel dazu wurde im Kindermuseum Creaviva eine Reihe von Veranstaltungen angeboten, in denen sich auch Kinder mit der Frage der Schöpfung befassen konnten. In drei Features können diese nun «nacherlebt» werden, in einem Hörbuch, welches das Berner Radio Hörmal in Zusammenarbeit mit dem Kindermuseum produziert hat: «Radio Genesis – Im Anfang was war?».

Im Zentrum stehen die Gedanken der jungen Beteiligten zur Frage, wie das Leben auf der Erde wohl entstanden sein könnte. Per Fantasie und Vermutung wagen sich die Kinder und Jugendlichen in jene Zonen vor, wo die erwachsene Vernunft meist nichts mehr zu suchen (und zu finden) wagt. Das zeigt sich in den engagierten und auch berührenden Gesprächen, die sie führen, etwa mit einem Professor für Immunbiologie, der sich als Atheist bezeichnet, ein «Religions-Gen» aber nicht ausschliessen will. Oder in der lebhaften Auseinandersetzung mit einem Theologen, der zugleich Physiker ist.

Die jungen Forschenden begeben sich sodann auf die Suche nach neuen Klangwelten. Es geht um Urtöne und um die Frage, wie der Urknall wohl getönt haben mag. Und nach den Klängen geht es um die Wörter: Einige Kinder bestreiten, unter kundiger Anleitung, einen Poetry-Slam – «Am Anfang war das Wort». Bloss: welches? Eine junge Slammerin meint, es sei wohl das Wort «Fantasie» gewesen. Und Fantasie ist auch das, was dieses köstliche Hörbuch auszeichnet. | Martin Zingg

Hörbuch «Radio Genesis – Im Anfang was war?», konzipiert und redigiert von Eva Eggli und Christine Wyss, realisiert von Pierre Kocher. 3 CDs und Booklet, CHF 50, [www.hoermal.ch](http://www.hoermal.ch)

## NOTIZEN

### Literatur im Sommer

db. Wer in der Hitze nicht lesen will, mag vielleicht zuhören: Schweizer Radio DRS 2 sendet jeden Mittwoch und Samstag Hörspiele, darunter in acht Folgen den fantastisch-humoristischen Abenteuerroman «Tartarin in Paris – eine Afrikareise durchs Marsfeld» von Franz Held, dem reichlich verschrobenen Vater von John Heartfield und Wieland Herzfelde. – «Klassisches» gibts im Antikenmuseum anlässlich der Homer-Ausstellung. So erzählt etwa Raoul Schrott von seinen Entdeckungen bei der Neuübersetzung der Ilias. Die Goetheanum-Bühne gastiert mit einer literarisch-szenischen Collage mit Texten von Homer und James Joyce. Und Hans-Dieter Jendreyko spricht und spielt Episoden aus der Ilias.

Hörspiel «Tartarin ...»: jeden Sa (ausser 1.8.) bis 31.8., 21.00, DRS 2, [www.drs2.ch](http://www.drs2.ch)

Veranstaltungen zu Homer: → S. 26

Ausserdem in Vorbereitung: 6. Internationales Lyrikfestival von Matthias Jenny: Sa 30. und So 31.8., QuBa, [www.literaturhausbasel.ch](http://www.literaturhausbasel.ch)

### Kultur gegen Rassismus

db. Die Auseinandersetzung mit Rassismus kann nicht früh genug beginnen. Das Festival «imagine», das von der Entwicklungsorganisation Terre des Hommes Schweiz lanciert wurde, um vor allem junge Menschen für die Thematik zu sensibilisieren und zu vernetzen, findet bereits zum 6. Mal statt, diesmal unter dem Motto «minimal2mal». Weitgehend von den Jugendlichen selbst organisiert, gibt es Vorveranstaltungen mit Workshops an Schulen sowie am Festival Konzerte und Kleinkunst auf drei Bühnen, Info- und Essstände. Die erfolgreiche Initiative gegen Vorurteile und Gewalt hat bereits Ableger in Lateinamerika und will den Respekt fördernden Kulturaustausch kontinuierlich ausbreiten.

Festival «imagine»: Fr 29. und Sa 30.8., Barfüsserplatz, [www.imaginefestival.ch](http://www.imaginefestival.ch)

### Religiöse Vielfalt

cz. Religion ist bei Jugendlichen, auch in der Schweiz, nicht angesagt. Es sind vor allem die Landeskirchen, die an Boden verlieren. Heisst das nun, dass Spiritualität out ist? Studierende der Uni Zürich haben sich dieser Frage angenommen, statt Seminararbeiten sind fundierte Reportagen entstanden. Auffallend ist die religiöse Vielfalt, Spiritualität findet sich auch in unerwarteten Bereichen: Nicht nur bei Muslimen, in der griechisch-orthodoxen Kirche oder an Weltjugendtagungen, sondern auch in der Black Metal und Gothic-Szene, in der fantastischen Online-Welt von «Warcraft» oder an den heidnischen Festen moderner Hexen. Gemeinsam ist allen Formen, dass sie Teil von Identität und Identitätssuche sind. Die Jugend glaubt dort, wo sie sich selbst zu finden glaubt. «Auf meine Art». Jugend und Religion.

Hg. Reiner Anselm, Daria Pezzoli-Olgati, Annette Schellenberg. Theologischer Verlag Zürich, 2008. 165 S. mit zahlr. Farbfotos von Ursula Markus, kt., CHF 32





## BRASIL SOUND

50 Jahre Bossa Nova

Dem «Blue Planet Sound» begegnet man in der Basler Altstadt, sobald die Tage wärmer werden. Sam Coppen spielt Saxophon und Perkussion, PK Chown singt und spielt Gitarre. Ihre Musik bringt einen Hauch brasilianischer Gelassenheit in unsere nördliche Hektik. «Ich bin im Entstehungsjahr des Bossa Nova geboren und damit aufgewachsen», erklärt PK seine Vorliebe. Wie auch Sam kommt er ursprünglich aus England. Sie lernten sich in einer Band in Paris kennen und bereisten in den vergangenen 20 Jahren verschiedenste Länder, spielten zunächst Irish Folk, aber auch Klezmer, Jazz und sogar chinesische Volksmusik. Unterwegs trafen sie viele MusikerInnen und kamen schliesslich zum Bossa Nova.

Die Geburt des Bossa Nova wird vor 50 Jahren angesiedelt, da damals die erste Aufnahme von Joao Gilbertos «Chega de Saudade» gemacht wurde. Dieses Stück entspringt eigentlich noch dem Samba, der älter ist und als brasilianische Musik der Favelas gilt. Die perkussive Musik, die später mit Gesang und Brass erweitert wurde, ähnelt der Karnevalsmusik. Bossa Nova ist verlangsamt, der Perkussions-Part wird mehr von der Gitarre übernommen, tonal beeinflusst ihn der Cool Jazz der Fünfzigerjahre (Miles Davies und Chet Baker). Dies führte zu kleineren Gruppen und einer intimen Stimmung.

Ein weiterer Meilenstein ist A.C. Jobims «The girl from Ipanema» (1962). Diese Aufnahme soll an einem Nachmittag von Jobim, Gilberto und Stan Getz umgesetzt worden sein; Gilbertos Frau Astrud sang ganz unvoreingenommen, fast naiv (mit einer weissen Haarmasche über der Stirn!), was einen speziellen Charme verlieh. Mit diesem Song wurde Bossa Nova in Windeseile weltweit berühmt. Sehenswert ist in diesem Kontext auch der Film «Orfeu Negro» nach einem Theaterstück von Vinicius de Moraes. Bossa Nova entwickelt sich kontinuierlich weiter und fliesst bis in Drum'n Bass oder Brazilian Beats. Von Sam & PK sind bislang 6 CDs erschienen, die neue heisst «Escape to Paradise». | **Dominique Zimmermann**

CDs von Sam & PK bei Roxy Music oder unter [www.theblueplanetsound.com](http://www.theblueplanetsound.com)



## GRENZGÄNGER

Südbadische Ansichten zur Regio-Kultur

### Das Zelt-Musik-Festival in Freiburg lockt mit vielfältigem Programm und spezieller Atmosphäre.

Wenn der stationäre Kulturbetrieb in Theatern und Konzertsälen seine schöpferische Pause nimmt, schlägt auch in Südbaden die Stunde der Festivals. Ganz vorne mit dabei ist das Freiburger Zelt-Musik-Festival (ZMF), das seit 1983 besteht und jährlich über 120'000 Gäste anzieht. Zwar stand es schon mehrfach am Abgrund; nun aber startet das ZMF mit neuen Gesellschaftern und professionalisierten Strukturen durch. Programmatisch bleibt es dabei der grossen Linie vergangener Jahre durchaus treu – was freilich nicht alle schätzen. Die mitunter krampfhaften Bemühungen des Festivalgründers Alexander Heisler, musikalische Gesamtkunstwerke zu stiften, die alle Genre Grenzen und Differenzierungen ebnen, waren stets umstritten. Andererseits hat es dieser fast skrupellose Mix von E- und U-Musik in einem Festivalprogramm sogar in die «New York Times» geschafft. Wundert es da, dass die neuen Verantwortlichen mit kleinen Korrekturen und noch etwas mehr Mainstream an dem Rezept festhalten?

#### Unterhaltung für Gross und Klein

Das aktuelle Programm jedenfalls bietet erneut ein breites Potpourri unterschiedlichster Genres: Da finden sich Culcha Candela oder Wir sind Helden in einer Linie mit dem Chopin-Preisträger Fazliddin Husanov oder dem polnischen Pianisten Marcin Grochownia. Da steht Roger Cicero neben US-amerikanischen A-cappella-Bands wie Naturally 7 oder einer Chansoniere wie Annett Louisan; da gibts Jazz mit dem Gitarristen George Benson oder der deutschen Keyboard-Koryphäe Wolfgang Dauner samt Sohn Florian (Drums); da sind diverse Spielarten des Rock von Latin- (Jarabe de Palo) über Folk- (Runrig) und Classic Rock (Dickey Betts, Gründer der Allman Brothers Band) bis zum Elektro Pop (Schiller) zu hören; da kommt Gypsy-Swing mit dem Bireli Lagrene Trio und last but not least Dieter Thomas Kuhn und Anne Haigis mit ihrer Johnny Cash Hommage. Ein Programm wie eine Wundertüte.

Das ist ein anderes Konzept als z.B. das Stimmen-Festival, und das ZMF steht denn auch viel mehr für Unterhaltung, ist ein Musikhock für Jung und Alt. Den besonderen Reiz macht nicht zuletzt das Areal aus, die Buden- und Zeltstadt, die jeweils im Freiburger Westen neben dem Tiergehege Mundenhof auf der grünen Wiese entsteht. Die Open-Air-Atmosphäre, der offene Blick nach Osten oder Süden, über das Rieselfeld, die ehemaligen Sickerwiesen der Stadt und die Bebauung hinweg bis zu den Höhen des Schwarzwalds, die vielfältigen Gerüche der Imbissbuden und Zeltgastronomie, die spontanen Kleinkunsteinlagen und die Geräuschkulisse aus den Zelten, die ländlichen Einsprengsel, der Eselsschrei aus dem Tiergehege, aber auch die auf- und abschwelenden Grundtöne der nahen A5 geben dem Ort das gewisse Etwas – vor allem bei gutem Wetter und anderen handelsüblichen Stimulanzien. Dieser Genius loci vermag auch SkeptikerInnen versöhnlich zu stimmen und macht das Zelt-Musik-Festival so bekömmlich. | **Michael Baas**

26. ZMF Freiburg: Mi 2. bis Mo 21.7., Festivalgelände am Mundenhof; Programm [www.zmf.de](http://www.zmf.de)  
ZMF-Ehrenpreisträger 2008 ist Giora Feidman. Auftritt an der ZMF-Galanacht: Mo 14.7., 20.00





## NOTIZEN

### Steptanz-Fieber

db. Fred Astaire, Ginger Rogers und Gene Kelly beherrschten ihn und machten ihn berühmt: den Steptanz. Um 1830 in einem New Yorker Stadtteil entstanden, erlebte der Tanz mit den Metallplättchen unter den Sohlen seine Blütezeit zwischen 1900 und 1955 in den Shows am Broadway. In Basel wird er seit 2004 vom «tanzwerk» gefördert, einer Schule für Steptanz, die Kurse für jedes Alter und Niveau anbietet. Ihr Jugendensemble wurde sogar nach New York zu einem Steptanzfestival eingeladen. Am «Singeasy 08» in Riehen (s. Notiz S.11) werden die knapp hundert TänzerInnen der Schule einen eigenen Abend gestalten. Und erstmals nimmt das «tanzwerk» auch an der Basler Sportnacht teil. Die Schule wird von Sabine Freuler und Andreas Jakopec geleitet, der seit über 20 Jahren stept und mit Simon Dettwiler auch als «quetschkommod' & klapperfuss» auftritt.

#### Schule für Steptanz am «Singeasy 08»:

Do 28.8., 19.30, Singeisenhof, Riehen → S. 30,  
«quetschkommod' & klapperfuss»:  
Mi 13.8., 20.00, Mitte, Safe → S. 23,  
[www.quetschfuss.ch](http://www.quetschfuss.ch), [www.tanzwerk.net](http://www.tanzwerk.net)

### Kultur im Gellertpark

db. Zum zweiten Mal wird auf dem Gellertgut ein «Kultursommer» mit vielseitigem Programm geboten. In dem idyllischen und noch wenig bevölkerten Landschaftspark ist in einer alten, schmucken Villa seit 30 Jahren die Freie Musikschule Basel untergebracht. Während den Sommerferien steht das Haus von Donnerstag bis Sonntag für verschiedene Aktivitäten zur Verfügung. Das Kulturcafé serviert Snacks und Kuchen, man kann lesen, Boules spielen oder den Park geniessen, und auch Kinder sind natürlich willkommen. Freitags gibt es Tango-Schnupperkurse und anschliessend eine Milonga-Tanznacht, samstags ist Livemusik zu hören, die von der Renaissance bis in die Gegenwart reicht, und am Sonntag wird ein Brunch aufgetischt. Eine Ausstellung des Basler Kunstmalers Martin J. Meier rundet die Angebote ab.

**Kultursommer Gellertgut: Fr 27.6. bis So 10.8., Gellertstr. 33. Do bis Sa ab 15.00, So 10.00–14.00. Brunch mit Anmeldung: T 076 566 03 03, [www.kultursommerbasel.ch](http://www.kultursommerbasel.ch), [www.tangobasel.ch](http://www.tangobasel.ch) → S. 25**

## ITALIANITÀ IM AMPHITHEATER

«Viva Italia - Taranta Festa»

**Im Rahmen des Stimmen-Festivals sind im römischen Theater von Augst süditalienische Vokalkunst und Kultur zu erleben.**

Man muss nicht von der Tarantel gestochen sein, um die Tarantella zu tanzen, aber die Legende verkündet, dass die apulische Wolfsspinne im Zusammenhang mit dem Volkstanz steht, der in diversen Regionen Süditaliens seit Jahrhunderten Tradition ist. Seit einiger Zeit leben Festivals im tiefen Süden Italiens auf, insbesondere in Apulien, aber auch das antike Dekor von Amphitheatern zieht immer mehr MusikerInnen für Live-Auftritte an. Dabei mischen sich Vergangenheit und Gegenwart, treten z.B. historische Formationen wie die Cantori di Carpino in ambitionierten Projekten wie jenem der «Taranta Power» des Neapolitaners Eugenio Bennato auf. Dieser hat zusammen mit Antonio Infantino auch das Projekt «Taranta Festa» entworfen, das im Rahmen des Stimmen-Festivals unter dem Aspekt der Satire in Augusta Raurica vorgestellt wird – ein dreitägiger Anlass mit über 150 Teilnehmenden.

### Ein Fest der Sinne

Am ersten Abend steht neben den noch voll in der Tradition verankerten Cantori di Carpino aus dem apulischen Gargano die junge Gruppe Rione Junno aus Monte Sant'Angelo auf der altehrwürdigen Bühne. Zwei Generationen werden den Wandel in der Wahrnehmung und die Kontinuität der traditionellen Musikform unter Beweis stellen. Antonio Infantino wird den Abend abrunden mit einem Tanz- und Lichtspiel zum – vielleicht etwas esoterisch anmutenden – hypnotischen Aspekt der Tarantella als exorzistisch verstandene (Tanz-)Medizin.

Etwas weiter im Absatz des italienischen Stiefels, im Salento, lebt die Form der «pizzica» noch heute weiter, auch bei jungen Gruppen wie Lingatere. Fokussiert wird am zweiten Abend auch die kalabresische Variante, der Cavallaro, und das 1998 von Eugenio Bennato begründete Projekt «Taranta Power» mit einem sehr offenen Konzept der Tarantella, das Einflüsse aus dem ganzen Mittelmeerraum übernimmt. Wie sein Bruder Edoardo, der rockende Cantautore, hat er Sinn für populäre Melodien und hat damit die Tarantella einem breiteren Publikum, auch im Ausland, bekannt gemacht, wobei diese «pizzica» bisweilen leicht süsslich wirkt.

Am dritten Abend wird die «chitarra battente», die geschlagene Gitarre von Marcello Vitale, den Horizont erweitern, gefolgt vom den Solisti di Montemarano, die sich der Saltatio widmen, einem satirischen Tanz, der schon in den römischen Theatern praktiziert wurde. Den Abschluss macht die Gruppe Nidi D'Arac, die etwas widersprüchlich die traditionellen Formen der «pizzica» mit elektronischen Klängen und – nicht immer glücklich – Sounds aus der Clubkultur zu einer Art Ethno-Techno vermischt. Eine andere Tradition, jene des sizilianischen Discanto, vertreten die Fratelli Mancuso, Emigranten in Nordeuropa, die einen neuen Zugang zur Gesangstradition ihrer Heimatgemeinde Sutera gefunden haben und mit ihrem ungewöhnlich intensiven Gesangsstil weit über Italien hinaus ein staunendes Publikum begeistern. | Ruedi Ankl

**Taranta Festa: Fr 11. bis So 13.7., Augusta Raurica, Augst → S. 42**

**Fratelli Mancuso am Lörracher «Stimmband»: Fr 18.7., 18.00 Garten Tüllinger Höhe, und Sa 19.7., 21.00, Rosenfelspark, Lörrach → S. 31**

**Ausserdem in Augusta Raurica:**

«Picknick mit Helden», Antikenfilme zwischen «trash & glory» auf Grossleinwand: Fr 8. bis So 10.8., 20.30 (Cleopatra, Satyricon, Quo Vadis?)

«Veni, vidi, vici», Römerfest 2008 mit Gladiatorenkämpfen, Kamelshows und Handwerkerbuden: Sa 30. und So 31.8., 10.00–17.00 → S. 42





## STANDHAFTES BERGVOLK

Ausstellungen zur Naga-Kultur

**Eine Bergregion im Nordosten des indischen Subkontinents ist Thema von zwei Ausstellungen in Zürich und Basel.**

Der Name tönt wie aus <Jim Knopf>: Nagaland. Er bezeichnet ein Gebiet zwischen dem Osten Assams (Indien) und dem Nordwesten Myanmars/Burmas. Eine subtropische Bergregion, die auch schon als <Schweiz des Ostens> bezeichnet wurde, mit dichten Wäldern und wilden Strömen, seltenen Pflanzen und einem angenehm milden Klima. Die Hauptstadt Kohima liegt auf 1500 Metern ü.M. und hat 100'000 EinwohnerInnen. Offizielle Landessprache ist Englisch, die Bevölkerung (2,7 Mio.) ist überwiegend christlich (Baptisten) und arbeitet in der Landwirtschaft. Es gibt einen Flughafen, eine Universität und eine reiche Kultur, die sich in den letzten 150 Jahren allerdings drastisch verändert hat. Im Dezember 1963 wurde Nagaland bzw. dessen indischer Teil zum 16. indischen Bundesstaat – doch bis heute ist dieser Status ein Streitthema, und es gibt starke Bestrebungen zur Unabhängigkeit.

Woher das Wort <Naga> stammt, ist umstritten. Verweist es auf die <nackten> bzw. leicht bekleideten Menschen des Landes, auf das Sanskrit-Wort <Schlange> oder die rituelle Tradition <durchlöcherter Ohren>? Tatsache ist, dass es ein Sammelbegriff für rund 30 verwandte und doch vielfältig verschiedene ethnische Gruppen der oben genannten Region ist. Vor 200 Jahren war diese noch ein weisser Fleck auf der westlichen Weltkarte. Dann kam die britische Kolonialherrschaft, die rigorose christliche <Bekehrung> der animistisch geprägten indigenen Bevölkerung und schliesslich die Zwangseingliederung in den indischen Staat. Die Naga wehrten sich schon früh und hartnäckig gegen Eindringlinge aller Art und waren lange als notorische Kopfkörper gefürchtet. 1947 erklärte Indien das aufsässige Nagaland für ausländische Personen zur Sperrzone; erst seit rund zehn Jahren ist es wieder für TouristInnen geöffnet.

Zwei sich ergänzende Ausstellungen in Zürich und Basel geben nun erstmals mit Objekten aus bedeutenden Sammlungen Einblicke in die Entwicklung, Traditionen und die Gegenwart Nagalands. Sie zeigen (u.a. mit Fotografien, Liedern, Filmen, Interviews, Publikationen und Veranstaltungen) den Reichtum und die weitgehende Veränderung dieser Kultur sowie ihre Suche nach einer zeitgemässen Identität.

| Dagmar Brunner

**<Naga – Eine vergessene Bergregion neu entdeckt>: Do 21.8., 18.00 (Vernissage) bis So 17.5.09, Museum der Kulturen, Basel → S. 47**

**Open House mit Naga-Festival: Sa 30.8., 10.00–22.00 und So 31.8., 10.00–17.00, [www.mkb.ch](http://www.mkb.ch)**

**<Naga – Schmuck und Asche>: bis So 1.3.09, Völkerkundemuseum der Universität Zürich, Pelikanstr. 40, Zürich, [www.musethno.unizh.ch](http://www.musethno.unizh.ch)**

## VERBARIUM

wandern

Es ist wieder so weit, sie haben Hochsaison. Früh morgens ziehen sie die roten Socken an und schnüren die Wanderschuhe. Was sie zum Überleben in der Wildnis brauchen, packen sie in ihre Spezialrucksäcke: Proviant und Sackmesser, Wanderstöcke und Jacken aus Hightech-Material, aufblasbare Kissen und Flachmänner – es nimmt kein Ende. Dann machen sie sich auf den Weg, zunächst noch alleine, am Bahnhof strömen ihresgleichen dann aus allen Richtungen zusammen, besetzen die Züge und besprechen frohgemut ihre Tagespläne.

Während die PendlerInnen sich hinter den Zeitungen verschanzen, holen die Wanderwilligen ihre Wanderbücher und -karten hervor und diskutieren Routen, Schwierigkeitsgrade und Höhenmeter. Sollen wir über die hintere Chübelweid auf den Luegisberg gehen oder eher durch das Schnalzloch und dann über den Balzgrat auf die Schnatterflueh? Oder steigen wir über den Balzgrat auf, wandern dann aber hinüber zum Taumelsee? Und wenn wir den

neuen Höhenwanderweg nehmen, von hinten auf den Chrattenstock? Und so geht das weiter, hin und her. Wenn die restlichen Reisenden Glück haben, beginnt das Wandervolk erst später mit dem Singen, nicht schon im Zug, sondern erst z.B. auf der oberen Gluggeralp. Ich sage bloss: Wanderlieder!

Manchmal machen sie auch Wanderferien mit geführten Wandergruppen, gelben Mützen und einer erfahrenen Wanderleiterin, die sie geschickt von einem gelb-rot angepinselten Stein zum nächsten führt und beim Rasten von ihren Wanderungen durch Patagonien oder über kirgisische Pässe berichtet. Die heissen dann allerdings nicht Wanderungen, sondern Trekkings.

Wie schön, dass ich mich solcher Wanderfreuden enthalten kann. Schliesslich bin ich nicht besonders wandersam, mir ist das Flanieren lieber, das Spazieren in der Stadt. Noch lieber lasse ich die Gedanken wandern und die Blicke. Oder ich lese etwas über das Wandern, Petrarcas proto-alpinistischen Bericht über die Besteigung des Mont Ventoux etwa («Aber wie es fast immer der Fall ist, folgt dem kolossalen Anlauf schnell die Ermattung auf dem Fuss»), Heines <Harzreise> oder Fontanes <Wanderungen durch die Mark Brandenburg>. Die Schriften der um 1900 grassierenden Wandervogel-Bewegung lasse ich doch eher beiseite («Die Grossstadt verschandelt die Jugend, verbildet ihre Triebe (...). Aus den grossen Häusermee- ren steigt das neue Ideal: Erlöse dich selbst, er- greife den Wanderstab»). Dafür lese ich in der Zeitung, dass sich eine dänische Wanderdüne jedes Jahr 15 Meter nach Osten verlagert. Das ist ein gutes Tempo, denke ich, das wäre was für mich. | Adrian Portmann





## DER DUFT DER WEITEN WELT

Von Reisen, Abenteuern und vom einfachen Leben

Noch rechtzeitig zum Ferien-Countdown ist mit «Indiana Jones and the Kingdom of the Crystal Skull» eine überwältigende Abenteuergeschichte in unsere Kinos gekommen, die zwar etwas gemächlicher und geriatrischer daher kommt als frühere «Indies», mit den ersten Verfolgungsjagden aber gleichwohl wieder die Lust nach fernen Ländern, geheimnisvollen Traditionen und schamanistischen Weisheiten über die wirkliche Essenz unserer Welt hervorzukitzeln vermag. Männer, Mythen, Abenteuer und ganz viel metaphysischer Klimbim – da bleibt keine Segeltuchtasche leer und kein survival kit in der Scham-ecke des Bücherregals stehen.

Dabei liegen das Abenteuer und der Kinobesuch nicht nur inhaltlich sehr nahe beinander, sie übernehmen beide auch eine ähnliche Funktion innerhalb unseres Alltagslebens, indem sie das Prinzip der Unterbrechung verkörpern. Das Abenteuer, schreibt der Berliner Soziologe und Kulturphilosoph Georg Simmel in einem 1919 erscheinenden Aufsatz, sei ein besonderes Erlebnis mit klar definiertem Anfang und Ende, das ungewöhnlich scheint und «aus dem Zusammenhange des Lebens herausfällt». Und weil es aus der Gleichförmigkeit unseres Alltagslebens heraussticht und gleichsam einen «Fremdkörper» in unserem Dasein darstelle, erhalte das Abenteuer, so Simmel, «für die Erinnerung leicht die Färbung des Traums». Die Qualität des Herausstechens aus einem Kontinuum aber verbindet das Abenteuer auf eigentümliche Weise mit der Philosophie der Existenz, denn ek-sistere bedeutet wörtlich hinausragen und kann, in Anklang an die Existenzphilosophie etwa Jean-Paul Sartres, auch als Hinausstehen aus der Gegenwart, aus der unmittelbaren Präsenz heraus verstanden werden – als ein stetiges Entwerfen des eigenen Tuns und der gegenwärtigen Fähigkeiten in die Zukunft hinein und mit Blick zurück auf die Vergangenheit.

### Sehnsucht nach dem Unbekannten

Existieren heisst also, sich auf etwas hin zu projektieren, das man noch nicht ist und sich im Gegenzug auch daran zu erinnern, was man nicht mehr ist (was der Huldigung des Augenblicks im Zen-Geist ziemlich diametral entgegensteht). Es bedeutet, philosophisch gesehen, weniger ein Sein denn ein Werden und eine kleine, ewig glimmende Sehnsucht nach einem unbestimmten Anderen, einem Nicht-So und Nicht-Hier – und deshalb kann der Zustand des Reisens als eine Art Destillat, als das Einkochte des Existierens betrachtet werden.

Dabei trugen früher längere Reisen, wohl auch noch zu Simmels Zeiten am Beginn des 20. Jahrhunderts, das Abenteuer per se schon in sich, machten unvermutete Gefahren, Unfälle, Krankheiten und zufällige Begegnungen die Fragilität des Unterwegsseins und des Auf-dem-Lebensweg-Seins viel stärker bewusst als unsere heutige Hochsicherheitsgesellschaft. Damals war die Flucht aus der Gleichförmigkeit des Alltagslebens, die sich vor der Erfindung der Pauschalreisen nicht alle gelangweilten Menschen gleichermassen leisten konnten, noch von der Sensation des Ungesehenen, Ungehörten begleitet – es gab, wie «Indie» es uns dröhnend, selbstironisch und doch irgendwie auch triumphierend vorführt, noch einige weisse Flecken auf den Landkarten zu entdecken.

### Sehnsucht nach dem Einfachen

Dann kam die Postmoderne und mit ihr die bleierne Müdigkeit des Déjà-Vu. Da stellte man denn mit einem Male ungläubig wie aus einem Koma erwachend fest, dass die Exotik des Anderen schon längst vom ewig Gleichen einer sich rhizomatisch verzweigenden Ökonomie vereinnahmt worden war. Der Hunger nach Sinn, von dem das Reisen immer auch angetrieben wird, war nun nicht mehr mit der Suche nach neuen Reizen und Gefahren verbunden, sondern mit der Flucht aus dem Trommelfeuer der Daten und Informationen, dem unsere Synapsen sekundlich ausgesetzt sind (und dessen zarte Anfänge Sigmund Freud schon in den Zwanzigerjahren als traumatisierend beschrieben hatte).

Wohin es die Reisenden heute auch verschlägt, man trifft immer häufiger Menschen mit ähnlichen Symptomen der Zivilisationsmüdigkeit an, die eigentlich aus irgendeiner Hochburg für irgendwas Hochwichtiges kommen und plötzlich mit einem seltsamen Glanz in den Augen auf dem Weg nach Santiago de Compostela wandeln; die sich nach nichts einfacherem als Einfachheit sehnen, nach Entschleunigung und De-Komplexierung und einem Leben, das sich nur auf einem einzigen Kanal abspielt; die in ein erschreckend hämisches Lachen verfallen, wenn der Natel-Empfang einmal für ein paar Stunden unterbrochen ist.

Sie ziehen dann manchmal heimlich ein schmales, leuchtend illustriertes Büchlein mit einem Tagebuchbericht aus dem Rucksack. Es trägt den magischen Titel «Noa-Noa» – was offenbar soviel wie «Duft» heisst – und wurde am Ende des 19. Jahrhunderts vom Maler Paul Gauguin geschrieben, dem Schutzengel aller Aussteigerinnen und Südseeromantiker, der in Tahiti in einer kleinen Hütte am Meer für einen kurzen, aber sehr kreativen Augenblick seine Existenz ganz und gar im Hineinstehen, im In-den-Moment-hinein-Hängen gefunden hat – bevor er durch allerlei tropische Krankheiten hinweggerafft wurde.

| Alexandra Stäheli

Paul Gauguin, «Die Aufzeichnungen von Noa-Noa», Psychosozial-Verlag, 2005. 112 S., Pb., CHF 35.90





## VIelfÄLTIGES WIRKEN

Goetheanum-Sommer

Das Goetheanum ist eine einzigartige Kulturstätte, die jedes Jahr von über 120'000 Menschen besucht wird. In den Sommermonaten herrscht dort Hochbetrieb, es finden Tagungen mit internationalen Gästen zu verschiedenen Themen statt, begleitet von künstlerischen Darbietungen. Eine gute Gelegenheit auch, den markanten Bau mit oder ohne Führung zu besichtigen und sich auf dem Gelände umzusehen.

Für Familien etwa bietet sich der «Kindersommer» mit drei verlockenden Wochenkursen an. Dort können Kinder und Jugendliche z.B. Speckstein bearbeiten und ein kunstvolles Objekt kreieren, die Pflanzen im «Zaubergarten» auf dem Goetheanum-Areal erkunden und Tee, Gewürze, Schminke, Farbstoff und Medizin herstellen oder sich im Kinderzirkus artistisches Knowhow aneignen und abschliessend präsentieren.

Junge Menschen aus aller Welt treffen sich am «festival.forum», der Sommertagung der Jugendsektion. In einer Vielzahl von Arbeitsgruppen, Diskussionsrunden, Referaten und Aufführungen kann man neuen Initiativen und kreativen Auseinandersetzungen mit aktuellen Fragen begegnen. Selbstverständlich sind auch «Neulinge» willkommen.

Die Goetheanum-Bühne wird von ihren beiden Ensembles für Schauspiel und Eurythmie sowie mit Gast-Aufführungen bespielt. Sie gibt an einer Tagung Einblicke in ihre Neuinszenie-

rung von Rudolf Steiners «Mysteriendramen». Das Projekt «Symphonie Eurythmie 2008» zusammen mit dem Eurythmie-Ensemble Stuttgart, das an zwei sehr erfolgreiche Vorgänger anschliesst und im Herbst wiederum auf Tournee geht, stellt je ein «klassisches» und ein «modernes» Werk einander gegenüber, diesmal Felix Mendelssohns «Schottische Fantasie» und Arvo Pärts «Lamentate». Daneben sind weitere Konzerte und zahlreiche Darbietungen von Eurythmieschulen zu erleben. Zudem gastiert die Goetheanum-Bühne im Antikenmuseum und zeigt eine literarisch-szenische Collage zur Odyssee mit Texten von Homer und James Joyce zu sehen.

Dem «2. Goetheanum-Bau in seiner Landschaft» ist eine Fotoausstellung gewidmet. Rudolf Steiners Impulse für Architektur, Kunst und Design sind auch das Thema einer neuen Dokumentation, die 30 z.T. kritische Reflexionen von namhaften Kunsterkennern, Kuratoren, Architekten und Kunstschaffenden enthält. Die teils historischen, teils eigens verfassten Beiträge zeigen, dass Steiners Anregungen noch immer Innovationspotenzial für unterschiedliche Lebensgebiete haben. So wird nach den Sommerferien u.a. ein Wirtschaftsforum zur «Wärme im Unternehmen» stattfinden, und ein Kolloquium thematisiert die «Nachhaltige Entwicklung als Schicksalsfrage».

| Dagmar Brunner

Programm, Infos: [www.goetheanum.org](http://www.goetheanum.org) sowie →S. 26, 38, 39

Dokumentation: «Rudolf Steiner in Kunst und Architektur», Hg. Walter Kugler und Simon Baur, Dumont Verlag, 2007. 420 S., kt., CHF 30.60

## NOTIZEN

### Zirkusluft

db. Mit dem Sommer kommen die Zirkusleute und verzaubern unsern Alltag. Im Circus Monti stehen diesmal zwei passionierte Angler im Mittelpunkt, den einen verkörpert der Schauspieler Adrian Meyer aus Gelterkinden, der auch das Programmkonzept mitentwickelt hat. Mit passender Musik, Licht und Kostümen wird eine stimmungsvolle, poetische Atmosphäre geschaffen und Zirkuskunst auf hohem Niveau betrieben. – Auch im Basler Quartier Circus Bruederholz (QCB), den Kinder und Jugendliche selbst organisieren, ist Leidenschaft zu spüren und Erstaunliches zu sehen. Von drei Brüdern 1978 gestartet, kann er heuer sein 30-jähriges Bestehen feiern, das Motto heisst denn auch «30 Joor e rooti Nase». **Circus Monti: Fr 15. bis Sa 24.8., Rosentalanlage →S. 25**

**Quartier Circus Bruederholz: Sa 2. bis Fr 8.8., unterhalb Wasserturm, [www.qcb.ch](http://www.qcb.ch)**  
**Ausserdem: Jugend Circus Basilisk: Sa 28.6. bis Mi 9.7., [www.circusbasilisk.ch](http://www.circusbasilisk.ch)**

### Kinderstadt

db. In den Ferien etwas Besonderes erleben können auch Kinder und Jugendliche, die hier bleiben. Dafür sorgen u.a. die Museen mit etlichen Angeboten wie Workshops, Führungen, Spielen und Exkursionen. Der Verein Robi-Spiel-Aktionen – von Pro Juventute Basel und der GGG Basel getragen – betreibt seit über 50 Jahren im Auftrag der Stadt pädagogisch betreute Quartier- und Robispielplätze und organisiert auf öffentlichen Plätzen und Anlagen die Kinder-Ferien-Städte mit abwechslungsreichen Programmen. Auch der Dreiland-Ferienpass lockt mit einer breiten Palette von Ausflügen, Kursen und Veranstaltungen für 4–16-jährige. Jugendliche bis 25 profitieren mit der Colour key-Freizeitkarte von ca. 200 vergünstigten und 50 Gratisangeboten. Colour key feiert im August übrigens den 20. Geburtstag und lädt zu einer Filmnacht mit der Animationskomödie «Kung Fu Panda» ein. **[www.museenbasel.ch](http://www.museenbasel.ch), [www.colour-key.ch](http://www.colour-key.ch)**  
**[www.robi-spiel-aktionen.ch](http://www.robi-spiel-aktionen.ch)**  
**[www.dreiland-ferienpass.org](http://www.dreiland-ferienpass.org)**

### Kreative Kids

db. Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 mit Neigung und Talent für gestalterisches Schaffen finden in der K'Werk Bildschule vielfältige Angebote. Rund ein Dutzend Kurse (u.a. Malen, Comics, Fotografie, Grafik) werden von Fachleuten aus kreativen Berufen unterrichtet; soeben ist das Programm für das 2. Halbjahr erschienen. Zudem gibt es Workshops, u.a. in den Herbstferien, eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen. – Jugendliche der Jahrgänge 1989 bis 1997, die gerne schreiben, haben Gelegenheit, sich am Schreibwettbewerb «Die Basler Eule» zu beteiligen. Gefragt ist eine Geschichte zum Thema «I:0 für dich und mich», die bis Mitte August eingeschickt werden muss. Die Texte werden in drei Alterskategorien unterteilt und von einer Jury bewertet. Die besten Beiträge erscheinen im November als Buch im Christoph Merian Verlag. **K'Werk Bildschule bis 16 →S. 24**  
**Wettbewerb: [www.baslereule.ch](http://www.baslereule.ch)**





## MITGETEILTES LEBEN

Buchbesprechung

### Drei Basler Autorinnen haben 24 regionale Frauenschicksale aufgezeichnet

Jedes Leben ist einzigartig. Aus dieser Überzeugung sprachen die Autorinnen Gabrielle Alioth, Corina Lanfranchi und Katharina Tanner mit 24 Frauen über ihre Lebensgeschichte. Kein Fragenkatalog, keine vorgegebene Struktur haben sie dabei geleitet. Sorgfältig setzten sie die Worte, die ihnen anvertraut wurden, in Schrift um, spürten dem Ausdruck der Sprache jeder einzelnen Frau nach. Aus den Begegnungen sind kurze Porträts entstanden, die jetzt unter dem Titel «Mitgeteilt» vorliegen.

Was die Frauen verbindet? Ihr Geschlecht, die Region und dass sie schon ziemlich viel Leben hinter sich haben: Die jüngste der Gesprächspartnerinnen ist 59 Jahre alt, die Älteste kam 1907 zur Welt. So unterschiedlich die Biografien auch sein mögen, die drei Gemeinsamkeiten sind mächtige Faktoren. Sie machen das Buch zu einer Fundgrube für Regional- und Frauengeschichte, ohne selbst Schwerpunkte setzen zu wollen. Sichtbar wird dies am Inhaltsverzeichnis, wo nur Namen und Geburtsdaten als Kapitelüberschriften stehen. Wer Inhalte will, muss lesen. Und so taucht man denn in vielfältige Welten ein.

### Wunden, Wünsche, Weisheit

In die Welt der Rösli Schindel etwa, deren Grossmutter immer Suppe für Gemüsefrauen und Bettler bereit hatte, die sich heute noch freut, wie sie mit der roten Jugend die Hitlerfahne vom Badischen Bahnhof heruntergeholt hat und die später, als Hausfrau und Mutter in Riehen mal gefragt wurde, ob sie bei Herrn Schindel in Diensten stehe: «Und ich sagte: Ja, ich bin die Frau.»

Die Frauenleben sind komplex, den Schwerpunkt bestimmten jeweils die Erzählenden. So nimmt uns Martha Galambos in den «guten Mittelstand» im alten Ungarn mit, wir sitzen mit Trudi Hartmann hinter dem Kiosk in der Rheingasse und hören atemlos von Ehen und Schutzengeln oder folgen Ursula Geiger in ihren Stationen als Soldatenmutter, Pfarrfrau und Professoreneggattin. Das sich ergänzende, Schnaps brennende Schwesternpaar Zuber lässt sämtliche Frauenklischees verblassen, während die Trachtenschneiderin Bethli Weitnauer subtil auf stille Revolten verweist.

Schön sind Momente, in denen die Begegnung der Autorin mit der Porträtierten sichtbar wird. So zum Beispiel, als Katharina Tanner ihr Gegenüber fragt, ob sie mal von einem anderen Leben geträumt habe: «Von Träumen habe sie nichts gewusst, sagt sie und mahnt mich streng, dass der Kaffee kalt werde.» Blättert man ein wenig, so bleibt der Blick an den Bildern der Fotografin Annette Boutellier hängen. Jede Frau ein Universum. Manchmal das Gesicht ganz nah, manchmal verdeckt oder nur die Hände. Oft sind die Orte der Begegnung auch Orte des Alters. Kleinere Wohnungen als dort, wo man auch schon lebte, grosse, stille Häuser, stilvoll eingerichtete Wohnzimmer, einfache Küchen.

«Mitgeteilt» erzählt von Lieblingslebenszeiten, Alter, Tod und Verlusten, grossen Lieben, alten Wunden und späten Wunscherfüllungen – und von der oft nicht ganz einfachen Aufgabe, die Rolle als Frau zu finden. | Arlette Schnyder

«Mitgeteilt». 24 Lebensgeschichten von Frauen aus Basel-Stadt und Baselland. Texte von Gabrielle Alioth, Corina Lanfranchi und Katharina Tanner. Fotos von Annette Boutellier. Limmat-Verlag, Zürich, 2008. 312 S., 33 s/w-Abb., gb., CHF 38

## NOTIZEN

### Blind-Spiel

db. Seit 50 Jahren setzt sich der Schweizerische Blindenbund für sehbehinderte und blinde Menschen ein. Ziel ist, den Betroffenen unbürokratisch und kompetent zu grösstmöglicher Selbstständigkeit zu verhelfen. Dabei haben Berufsbildung und Prävention einen grossen Stellenwert. Der Verein besteht aus fünf eigenständigen, ehrenamtlich tätigen Regionalgruppen, die auch Angehörigen von Blinden zur Verfügung stehen. Ihr Jubiläum feiert die Institution u.a. mit einem Konzert von 34 blinden Musikerinnen aus Kairo. In vier Städten der Schweiz bringt das Al Nour Wal Amal Kammerorchester – dessen Zusammenspiel ganz ohne Blickkontakt funktioniert – sowohl klassische europäische als auch arabische Musik zu Gehör. Durch das Konzert führt der Radiomoderator Stephan Mester.

Konzert Al Nour Wal Amal: Mo 25.8., 19.30, Offene Kirche Elisabethen → S. 22

### Gartenfreuden

db. Wer selber gärtner, ist auch neugierig auf andere Gärten und schätzt den Austausch mit Gleichgesinnten. Aber während es in England durchaus üblich ist, Privatgärten der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, setzt sich diese Idee bei uns erst langsam durch. Anregungen dazu gibt jetzt ein neues Buch von Evelyn Thieme über Gartenparadiese in der Regio. 24 private Gärten und ihre SchöpferInnen werden vorgestellt und machen Lust auf Ausflüge in diese Oasen, die allesamt besichtigt werden können. Zusätzlich sind herausragende Gärtnereien verzeichnet wie die Staudengärtnerei Gräfin von Zeppelin oder das Landhaus Ettenbühl. In Letzterem wirken seit rund 10 Jahren John Scarman und seine Frau Stefanie Körner höchst erfolgreich als Rosenzüchter und Gartendesigner. Soeben hat Scarman sein zweites Buch über «Alte Rosen» veröffentlicht, in dem er sein stupendes Garten- und Rosenwissen praxisnah weitergibt.

Evelyn Thieme, «Gärten und Grüne Oasen in Südbaden und im Dreieckland D/F/CH», Verlag Ernst Kaufmann, Lahr, 2008. 128 S. mit Abb., gb., CHF 30  
John Scarman, «Alte Rosen». Auswahl, Begleitpflanzen, Kultur und Schnitt. Christian Verlag, 2008. 192 S. mit zahlr. Fotos, gb., CHF 44.90



## Der RFV entert das Floss gleich fünf Mal

Diesen Sommer sollte der Regen ab 21 Uhr seinen Betrieb einstellen, denn auf dem Kulturfloss geht das «im fluss»-Festival bei der Mittleren Brücke vor Anker. Der RFV ist mit insgesamt sechs Bands mit im Boot.

Kleine Neuerung gleich zu Beginn: die Konzerte auf dem Floss beginnen neu um 21 Uhr und dauern exakt eine Stunde. Dafür entfällt die lästige viertelstündige Pause, die bisher zu den vielen Auflagen des Festivals gehörte. Musikalisch hat der Rockförderverein zwischen HipHop, ArtRock und Singer-Songwriting einige interessante Tischbomben im Floss-Programm platziert. Tranqualizer ist seit kurzer Zeit einer der heiss diskutierten Acts der Basler Szene. Die junge Band um Sänger David Howald gräbt tief in der Geschichte des wilden, dreckigen Blues. Wer Nick Cave sagt, liegt völlig richtig. Tranqualizer und Featherlike geben am 31. Juli das traditionelle Doppelkonzert vor dem Feuerwerk.

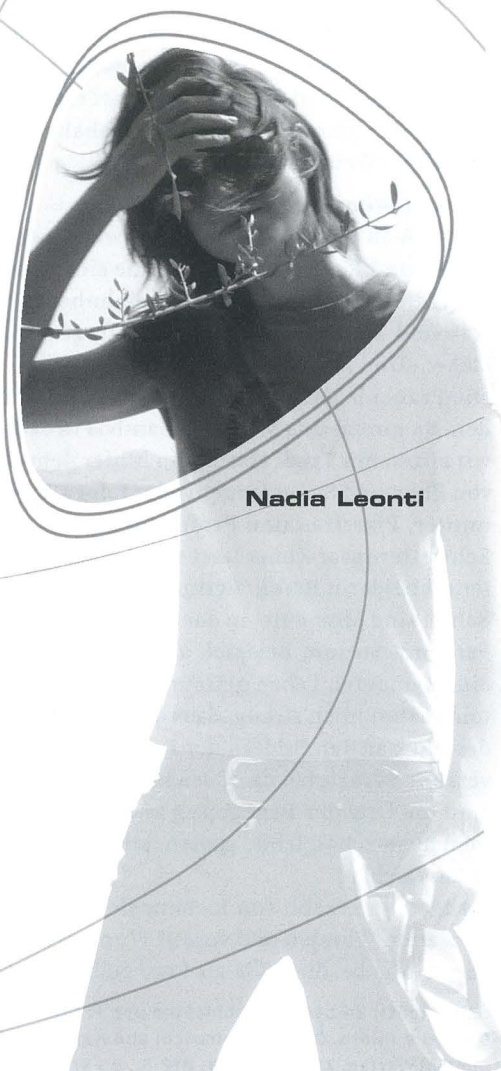
ARF steigen am 4. August mit art-rockenden Instrumenten in die Wellen, gefolgt am 7. August vom garantiert pu-

blikumsrekordverdächtigen Erscheinen der Basler HipHop-Helden Brandhärde. Das Feuerweherschiff sollte an diesem Abend sicherheitshalber schon mal in Sichtweite patrouillieren.

Mit James Gruntz (9. August) und Nadia Leonti (12. August) wird es etwas ruhiger auf dem Floss. James, so lässt er verlauten, macht «Pop mit einmal drüber schlafen». Also nicht Speed-Dating, sondern eher im Kornfeld (oder am Rheinufer) rumliegen und den Insekten beim Formationsflug zusehen. Manchmal funky, manchmal poppig, immer charmant. Nadia Leonti, einst die treibende Stimme von Shilf und Popmonster, ist nun endlich als Frontfrau am Start. Ihre neuen Songs sind persönlicher und kraftvoller. Nadia Leonti gehört wie Tranqualizer zu den Gewinnern des RegioSoundCredits 2008.

Das gesamte Programm des Kulturfloss' vom 29. Juli bis 16. August ist auf [www.imfluss.ch](http://www.imfluss.ch) downloadbar. Alle Konzerte am Kleinbasler Rheinufer bei der Mittleren Brücke sind kostenlos. Eine angemessene Spende an die flinken Wandermatrosen gehört jedoch zum guten Ton.

Der RFV wünscht allen einen grossen Sommer!



Nadia Leonti

## Erstmals Tournee-Beiträge vergeben

Zum ersten Mal hat die Jury des neu strukturierten RegioSoundCredits auch Beiträge an geplante Konzerttourneen von Bands aus der Region Basel vergeben. Mit je 5000 Franken im Bandbus werden die Garage-Rock-Haudegen Lombego Surfers, die Singer-Songwriterin Bettina Schelker und die umtriebigen Newcomer The Bianca Story durch die Clubs ziehen.

Im Bereich «Tonträgerproduktion» konnten sich mit je 5'000 Franken die Metal-Derwische von Gurd und Low-Fi-Pirat James Legeres durchsetzen. Schliesslich gingen 3'000 Franken an The Big Bang Boogie aus dem Laufental, die den Beitrag ebenfalls in ihre neue CD investieren werden.

Der dritte Teil des RegioSoundCredit 2008 findet im Herbst statt. Gesuche (siehe [www.rfv.ch](http://www.rfv.ch), Wettbewerbe) können bis zum 20. September eingereicht werden. Nur vollständige und formal einwandfreie Gesuche haben eine Chance auf Jurierung.



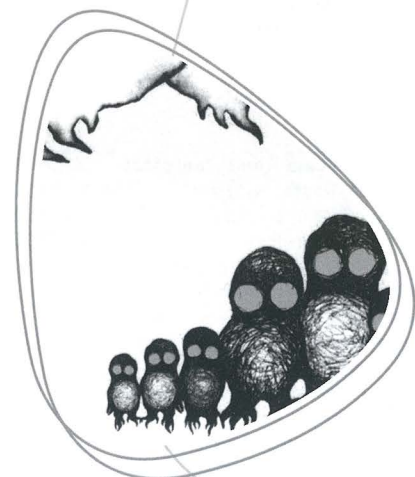
## Combineharvester - Mow Gras, Slit Throats, The Like.

Weitab von gängigen Musikrends kreiert Combineharvester seine ungewöhnliche Tonmalerei. Der konsequente Verzicht auf bekannte Klangbilder oder Kompositionsmuster macht «Mow Gras, Slit Throats, The Like.» zum spannenden Hörerlebnis.

Marlon McNeill, der Künstler hinter Combineharvester, produziert und performed seine phantastischen Sounds mit einer eigenwilligen Mixtur. Das traditionelle Popinstrumentarium - Gitarre, Drums, Perkussion und Synthesizer - ist zu hören, wird jedoch oft nur fragmentarisch eingesetzt. Versetzt mit Rückkopplungen oder Echos entsteht eine fesselnde, mythische Klangcollage. Die Produktion wirkt durchlässig und lässt Raum für Combineharvesters besonderen Gesangsstil. Dieser reicht von dezentem Singstimme, über Sprechgesang bis hin zum punkig-rotzigen Gesang. Ein harmonisches Werk mit kleinen wohlüberlegten Disharmonien und über-raschenden musikalischen Einfällen, das seinesgleichen sucht.

[myspace.com/combineharvester](http://myspace.com/combineharvester)  
[www.atreeinafieldrecords.com](http://www.atreeinafieldrecords.com)

Dänu Siegrist



## RADIO X 94.5 BSounds Szeneticker

Seit 10 Jahren sorgt Radio X für mehr Kontrast in der grauen Radiolandschaft. Auch die lokale Szene wird seit diesem Zeitpunkt miteinbezogen: Bei keinem Basler Sender fliesst so viel regionale Musik über den Äther wie bei Radio X. Seit sechs Jahren auch in der Sendung Bsounds, die sich ausschliesslich mit der lokalen Musikszene auseinandersetzt und mittlerweile zum Zentrum eines immer aktiver gewordenen Netzwerkes von Basler Musikern avanciert ist. Heute besteht über 15 % des Tagesprogramms aus regionaler Musik, pro Stunde gehen also zwei bis drei Songs von regionalen Interpreten aus dem Rock, Pop, Black Music, Electronica und Worldmusic Bereich auf Sendung.

Das blieb nicht ungehört, Basler Bands sind bei den Hörer und Hörerinnen beliebt und bei Nachfragen informiert die Musikredaktion von Radio X, wo die Platten und CD der Bands erhältlich sind und die nächsten Konzerte stattfinden. Über diese Radio-Plattform (50'000 HörerInnen) ihre Musik verbreiten zu können, steigert die Popularität der Bands, wofür sie sich Radio X gegenüber sehr dankbar zeigen.

Um einen Einblick in die Präsenz von regionalem Sound im Tagesprogramm zu bekommen, haben wir die Playlists studiert und eine Momentaufnahme der aktuell am meisten gespielten Bands zusammengefasst:

Top 5

1. The Big Bang Boogie 2. Tranqualizer 3. Matto 4. Framed Letter 5. Navel  
Basel rockt auf Radio X 94,5!

BSounds sendet das Neuste aus der Basler Musikszene. Jeden Montag von 21-22h auf Radio X 94.5 FM. Demos und neue Alben gehen an RadioX, Bsounds, Spitalstrasse 2, 4004 Basel. [bsounds@radiox.ch](mailto:bsounds@radiox.ch) / [www.radiox.ch](http://www.radiox.ch)

## Doktor Fisch: No Pussy Blues

Im Behandlungszimmer des Doktor Fisch sieht es aus, als wären darin der I. und II. Weltkrieg parallel von polnischen Hooligans nachgespielt worden. Ganz üble Verwüstung. Der Grund: Jelena, die Putzfrau, hat geheiratet. Sie kam vor einem halben Jahr zum letzten Mal vorbei, kassierte ihren Lohn und donnerte: «Auf NICHT Wiedersään, Daktar Fitsch!» Schlug die Türe zu und liess den Doc in seinem Trübsal allein.

Seither war niemand mehr da. Doch plötzlich hämmert es an die Tür. Ein dünner Typ mit Moustache tritt ein. «Doc?» - «Ja ... oh, Sie sehen aus wie Nick Cave! Etwas bleich vielleicht ...» - «I AM Nick Cave, Fucker!» - «Oh, seltene Ehre, was kann ich für Sie tun?» - «I have the no Pussy Blues!» - «Verstehe... wo tut es weh?» - Nick Cave greift sich zwischen die Beine. «Had no Pussy for one Year, understand?!» Der Doc klaubt eine Viagra-Packung aus der Schublade. «Thanks Doc, but I need a Pussy, no fucking Vitamin Pills!» Da schloss der Doc seine Praxis ab und ging mit Nick Cave ... na, das wüsstet ihr wohl gern, was!

Sonst noch was? Ja, 5. Juli, Grinderman (Nick Cave) live!, Les Eurockéennes de Belfort Festival



RFV Rockförderverein der Region Basel, Mühlenberg 12, 4001 Basel  
Telefon 061 201 0972 / Fax 061 201 0979 / [info@rfv.ch](mailto:info@rfv.ch) / [www.rfv.ch](http://www.rfv.ch)  
Redaktion: Lisa Mathys / Feedback: [rocknews@rfv.ch](mailto:rocknews@rfv.ch)  
Geschäftsstelle RFV: Dänu Siegrist, Tobit Schäfer

**KULTUR**  
Basel-Stadt

**kulturelles.bl**  
Kanton Basel-Landschaft  
Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion



# KULTURSZENE

## GASTSEITEN DER VERANSTALTENDEN

Kulturveranstalter\*innen können in der Kulturszene ihr Programm zu einem Spezialpreis publizieren. Weitere Informationen erhalten Sie unter [kulturszene@programmzeitung.ch](mailto:kulturszene@programmzeitung.ch) oder unter [www.programmzeitung.ch](http://www.programmzeitung.ch).

## OFFENE KIRCHE ELISABETHEN

<b>JULI</b>	Ganzer Monat Juli keine Konzerte, keine Anlässe	
	<b>Öffentlicher Gottesdienst der Lesbischen und Schwulen Basiskirche</b>	So 20.7./17.8., 18.00
	<b>Handauflegen und Gespräch</b> Persönliche Aussprache und Handauflegen durch HeilerInnen	jeden Do 14.00–18.00 (ausser Monat Juli)
	<b>Gespräch mit dem/der Pfarrer/in</b>	jeden Mi 17.00–19.00 (Sommerpause Mi 2.7.–Mi 6.8.)
	<b>Mittwoch-Mittag-Konzerte</b>	Sommerpause bis Mi 1.10.
	<b>Öffnungszeiten der Kirche &amp; Café-Bar</b>	Mo 30.6.–Mo 7.7. geschlossen
	ab Di 8.7. normale Öffnungszeiten: jeweils Di–Fr 7.00–19.00, Sa/So 10.00–18.00	
<b>AUGUST</b>	<b>Junge Philharmonie Köln</b> Konzert	Di 19.8., 20.00
	Das Kammerorchester Cologne New Philharmonic wurde 1976 in Köln gegründet, etablierte sich zunächst in Köln und erlangte schon bald Bekanntheit über die Grenzen des Rheinlandes hinaus. «Solistenschmiede» und Förderung junger Talente sind die wichtigsten Ziele, die sich das CNPO gesetzt hat. Mittlerweile gibt es über 100 junge und renommierte Mitglieder der JPK, die sich während des gesamten Jahres in kleinere Gruppen aufteilen. Es gelingt den «Miniensembeln», aufregende Konzerte aufzuführen und dabei für frische Interpretationen gelobt zu werden. Eintritt CHF 30/20	
	<b>Lieder des Herzens – Tänze des Friedens</b>	Do 21.8., 19.00
	An diesem Abend werden Gesänge, Chants und Mantren aus verschiedenen spirituellen Traditionen gesungen und getanzt. Die Melodien und Bewegungen im Kreis sind ursprünglich-einfach. Sie wecken Freude, Dankbarkeit und eine Friedenskraft, die ins Herz und in die Welt hinein wirken. Eintritt frei.	
	<b>Standardtanz meets Thai</b> Sommernachtsball	Fr 22.8. 20.00–02.00
	«The Moody Tunes» und Überraschungsband laden zum Tanz zu zweit ein. In der unverwechselbaren Atmosphäre der Elisabethenkirche wirst Du eine stimmungsvolle Ballnacht erleben, die ihresgleichen in Basel sucht. Kulinarisch verwöhnt Pad Jenzer mit thailändischen Leckerbissen. Gepflegte Kleidung erwünscht. Willkommensapéro ab 19.00 Uhr neben der Kirche. Türöffnung um 20.00 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung unter: <a href="mailto:anmeldung@sommernachtsball-basel.ch">anmeldung@sommernachtsball-basel.ch</a> . Eintritt CHF 50 (inkl. Willkommensapéro)	
	<b>Kammerorchester blinder Frauen Kairo</b> Benefizkonzert für den Schweizerischen Blindenbund	Mo 25.8., 19.30
	Der Schweizerische Blindenbund feiert sein 50-Jahr-Jubiläum und präsentiert ein musikalisch bewegendes Erlebnis. Stellen Sie sich vor, sie müssten Note für Note, Takt für Takt auswendig lernen und das Zusammenspiel ohne Blick auf den Dirigenten beherrschen. Das ist gelebter Alltag für die 34 blinden Musikerinnen vom Al Nour Wal Amal Kammerorchester aus Kairo, dem weltweit wohl einzigen Orchester blinder Frauen. Das Repertoire umfasst klassische europäische und arabische Musik.	



**KinderKirche! am Klosterbergfest** Sa 30.8.  
Während des Festes wird die Elisabethenkirche fest in die Hände der Kinder übergeben und in umsichtiger Begleitung durch Erwachsene ein eigenständiger Fest-Ort werden. Kinder von 3–12 Jahren sollen in der neugotischen Kirche all das tun dürfen, wofür sonst selten Raum ist: lachen, rennen, staunen, schreien, toben, singen – einfach sein. Den Rahmen dazu bietet ein reichhaltiges Programm. Eintritt CHF 7 pro Tag. Zutritt für Kinder nur in Begleitung Erwachsener. Die KinderKirche! versteht sich nicht als Kinderhort.

Philharmonie Köln

Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstrasse 14, 4051 Basel, T 061 272 03 43 (9.00–12.00), [info@oke-bs.ch](mailto:info@oke-bs.ch), [www.offenekirche.ch](http://www.offenekirche.ch). Café-Bar Elisabethen: Di–Fr 7.00–19.00, Sa/So 10.00–18.00



## UNTERNEHMEN MITTE



kein-bild-von-dir.tv

## séparé 1 &amp; 2

## femscript schreibtisch basel: &lt;freie texte&gt;

die autorinnen lesen texte zum thema oder die texte werden anonymisiert vorgelesen. das feld zum besprechen und diskutieren ist nachher offen. zuhörerinnen sind mit ihren gedanken willkommen. einmischung erwünscht! eintritt frei

di 19.8.  
19.00–21.00

## kuratorium

## neu ab august: connect café basel zieht ins kuratorium

ein angebot für junge menschen und ein ort, wo sie informationen zu allen lebensbereichen und ein unterstützendes netzwerk finden, um aktiv werden zu können. mehr infos bald auf [www.connectcafe.org](http://www.connectcafe.org) oder bei [valentin@connectcafe.org](mailto:valentin@connectcafe.org)

## nachtschicht

die nachtschicht umschreibt die entstehungszeit der kunstwerke von zaira und bustart. gezeigt werden kunstwerke aus dem urbanen raum. die einflüsse kommen meist von der strasse oder der fantasie. die arbeiten werden unterschiedlich gefertigt, sei es mit sprühdosen und schablonentechnik oder auch mit acryl und ölfarbe.

di 8.–so 13.7.  
16.00–21.00

## kein-bild-von-dir.tv – das online-videomagazin der jungen medien &amp; kulturprojekte

die ersten beiträge des magazins werden präsentiert: kulturschaffende in kosovos hauptstadt pristina im interview. ausserdem werden während der ausstellung vor ort gespräche mit projektinitiantInnen aus basel geführt. nachund nach wird die plattform zum internationalen video-archivinnovativer medien & kulturprojekte wachsen. kein-bild-von-dir.tv reflektiert aspekte und ist selbst mittel des interkulturellen kennenlernen – auch im eigenen land und der eigenen gesellschaft. es stellt an junge projekte die auffordernde frage: «ich kenne dich noch nicht, stell dich vor!» und ist zugleich reflektion: «je mehr ich weiss, desto mehr weiss ich, dass ich nichts weiss ...» kein-bild-von-dir.tv wird während der ausstellung durch fotografien von milan büttner ergänzt, die 2007 in kosovo entstanden sind. [www.kein-bild-von-dir.tv](http://www.kein-bild-von-dir.tv)

mi 16.–so 20.7.  
12.00–22.00  
vernissage:  
di 15.7.  
19.00–22.00  
finissage:  
so 20.7.  
17.00

## REGELMÄSSIG

**kaffeehaus**  
juli/august 2008  
täglich geöffnet  
mo–fr ab 8.00  
sa ab 9.00  
so ab 10.00

**cantina primo piano**  
mittagstisch  
mo–fr 12.00–13.45  
im 1. stock  
während sommerferien geschlossen

## MONTAG

**ashtanga yoga**  
7.30–8.30  
langer saal  
daniela fuentes  
t 077 420 51 61

**bewegungsstunde für frauen**  
17.30–18.30  
langer saal  
anita krick  
t 061 361 10 44

**kundalini-yoga**  
19.15–21.00  
langer saal  
sibylle dapp  
t 061 331 2524  
[www.yoga-kultur.ch](http://www.yoga-kultur.ch)

**jour fixe contemporain**  
mit claire nigli  
sommerpause  
(30.6.–25.8.)  
auf anfrage:  
t 079 455 81 85

## DIENSTAG

**qi gong**  
18.15–19.45  
langer saal  
doris müller  
t 061 261 08 17

## MITTWOCH

**kindernachmittag**  
sommerpause

**yoga über mittag**  
12.15–13.00  
langer saal  
tom schach  
t 076 398 59 59

**prenatal yoga, ashtanga yoga**  
17.30–19.00/19.00–20.30, langer saal  
daniela fuentes  
t 077 420 51 61

**belcanto**  
sommerpause

**vinyasa yoga**  
18.00–19.30  
langer saal  
daniela fuentes  
t 077 420 51 61

## DONNERSTAG

**ashtanga yoga**  
7.30–8.30  
langer saal  
daniela fuentes  
t 077 420 51 61

## FREITAG

**meridian-dehnübungen**  
10.00–11.00  
langer saal  
regina danner  
t 076 412 20 88

## SONNTAG

**salsa**  
juli sommerpause  
17. & 31.8., ab 20.00  
in der halle  
  
**tango milonga**  
juli sommerpause  
10. & 24.8., 20.00  
in der halle

## safe

**io cantere d'amor si novamente – so unerhört würd' ich von liebe singen** <io cantere d'amor si novamente> möchte musik des mittelalters und der renaissance (werke von j. da bologna und c. festa) zeitgenössischer musik (werke von di scipio, pisati, pappalardo) und einer uraufführung von saskia bladt gegenüberstellen. inspirationsquelle und leitfaden der kompositionen sind texte von petrarcha. es musiziert das ensemble the running duo (silja-maaria schütt, isabelle gichbrock, flöten; anna steiner, sopran). eintritt frei, kollekte

di 4.7.  
20.00

**zazen – mein weg zum glück**  
2002 wurde der zen-mönch muho zum abt des tempels antaiji in japan berufen. in seinem vortrag berichtet er, was einen jungen deutschen dazu bewegte, nach japan zu gehen, in tempeln schikaniert zu werden, zazen unter obdachlosen zu machen und schliesslich nachfolger seines meisters zu werden. ein authentischer vortrag vom autor des buches <zazen oder der weg zum glück>. eintritt: chf 15, es wird zusätzlich um spenden gebeten

so 27.7.  
19.30

**quetschkommod' & klapperfuss**  
zwei unterschiedliche traditionen, der amerikanische steptanz und das schweizer volksmusikinstrument schwyzerörgeli, treffen bei quetschkommod' & klapperfuss aufeinander. rhythmische, musikalische und tänzerische elemente ergeben ein überraschendes gesamtbild. simon dettwiler mit seiner quetschkommod' und andreas jakopec mit seinen beiden klapperfüss' präsentieren ihr rund einstündiges programm. eintritt: chf 20/chf 10 (schüler/studenten) vorverkauf via 078 789 25 70 oder [www.quetschfuss.ch](http://www.quetschfuss.ch)

mi 13.8.  
19.30: einlass/  
abendkasse  
20.00:  
konzert-  
beginn

## langer saal

**achtsamkeitsimpulse am abend**  
die entwicklung einer wachen und stressfreien lebensführung wird durch methodische ansätze wie körperarbeit, meditation, gesprächsaustausch und lebenscoaching gefördert und gestärkt. leitung: roland luzi, kontemplationslehrer. anmeldung: [www.gsuenderbasel.ch](http://www.gsuenderbasel.ch), t 061 263 03 36

14.8.  
19.00–20.00



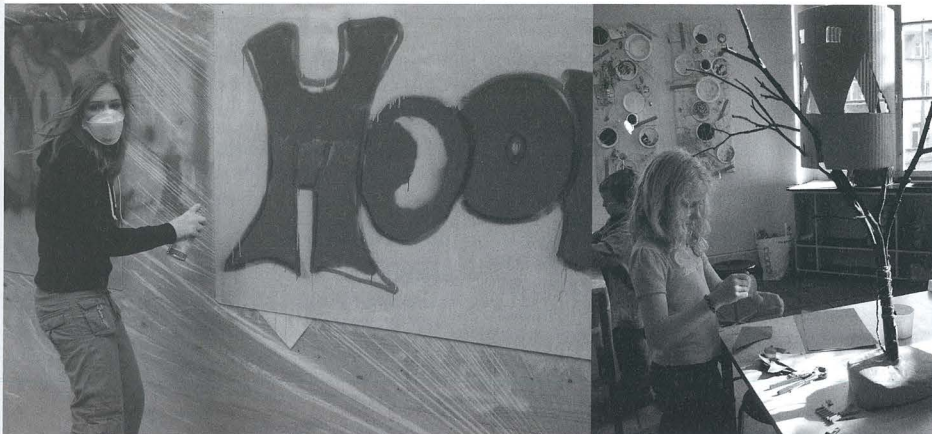
## K'WERK – BILDSCHULE BIS 16

**IM K'WERK  
BRODELT ES!  
Neue Kurse und  
Workshops**  
2. Halbjahr 2008  
Beginn Mo 25.8.

Jetzt anmelden! 10 Kinder/Jugendliche pro Kurs nach Datum der Anmeldung! Booklets zu beziehen über [contact@kwerk.ch](mailto:contact@kwerk.ch).

**Aktuell!** Dieses Semester finden neu drei Erweiterungskurse in Fotografie, Comic und Malen statt. Zusätzlich bietet das K'werk einen neuen Kurs an: Wir kreieren unsere eigene Zeitung in Text und Bild! Und im Herbst finden drei Workshops statt, zwei davon in den Herbstferien.

<b>KURSE</b>	<b>Bewegtes Bild</b> Film/Video (10–16 J.)	Mo 17.00–20.00
	<b>Zeichnen</b> Comic/Illustration I (9–14 J.)	Di 16.30–18.30
	<b>Zeichnen</b> Comic/Illustration II (10–16 J.)	Di 16.30–18.30
	<b>Fotografie II</b> (11–16 J.)	Di 16.30–18.30
	<b>Experimentierwerkstatt I</b> zum Thema <Verwandlung> (6–8 J.)	Mi 14.00–16.00
	<b>Experimentierwerkstatt II</b> zum Thema <Verwandlung> (9–13 J.)	Mi 14.00–16.00
	<b>Bewegtes Bild</b> Trickfilm (9–14 J.)	Mi 14.00–16.00



Graffiti-Workshop, Experimentierwerkstatt zum Thema <Wohnen>

<b>Zeichnen</b> nach der Natur (10–16 J.)	Mi 16.30–18.30
<b>Ton und Gips</b> (8–13 J.)	Do 16.30–18.30
<b>Fotografie I</b> (11–16 J.)	Do 16.30–18.30
<b>Text/Bild</b> Zeitung (10–16 J.)	Fr 16.30–18.30
<b>Malen I</b> (7–12 J.)	Sa 10.00–12.00
<b>Malen II</b> (9–14 J.)	Sa 13.00–15.00

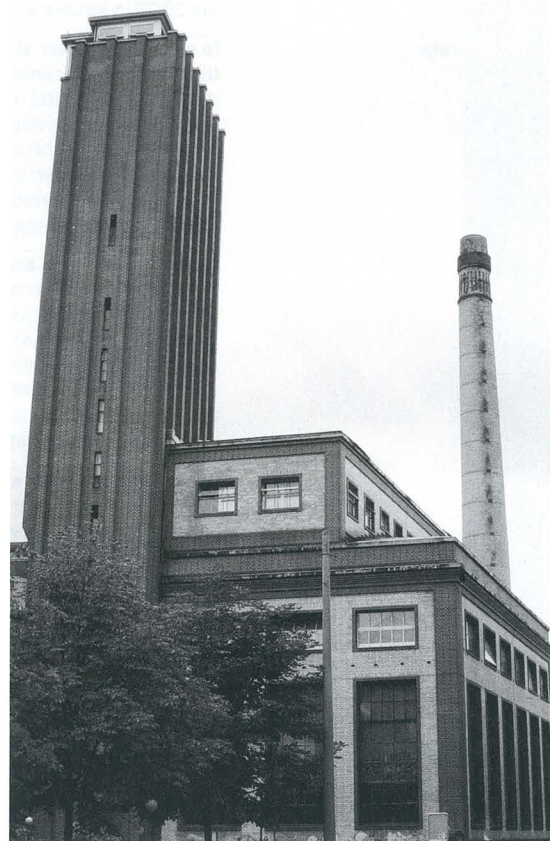
#### WORKSHOPS

<b>Plakat zum Buch</b> (9–14 J.)	Mo 29.9.–Mi 1.10. 10.00–16.00
<b>Fotocomic</b> (10–16 J.)	Mo 29.9.–Do 2.10. 9.30–16.30
<b>Collagen</b> (6–11 J.)	Sa 22./29.11., 6.12.

K'werk – Bildschule bis 16, Schanzenstrasse 46, Basel, T 061 322 41 19, [www.kwerk.ch](http://www.kwerk.ch)

## WERKRAUM WARTECK PP

<b>SUDHAUS</b>	<b>Sommerpause!</b> Wir geniessen den Sommer ...	Di 1.–Do 31.7.
	<b>Programm im August:</b>	
	<b>danzSommeria</b> <a href="http://www.danzeria.ch">www.danzeria.ch</a>	jeweils Fr 22.00–3.00
	<b>DJ Beat &amp; DJ Sunflower</b>	Fr 8.8.
	<b>DJ mozArt</b>	Fr 15.8.
	<b>Gast-DJ Aufleger Tomi</b>	Fr 22.8.
	<b>Gast-DJane Ursula</b>	Fr 29.8.
	<b>homoExtra</b> für Homos, Hetis, Gretis und Pletis	Sa 2.8., 21.00–3.00
	<b>pp-Bar</b> Austauschen, Plaudern, Feierabendlen am 1. Montag im Monat	Mo 4.8. 18.00–22.00
<b>KURSRAUM</b> Burgweg 7, 3. Stock	<b>Faszination Bewegung</b> Improvisation, Training Mit Silvia Buol, T 061 302 08 29, <a href="mailto:buol@vtxmail.ch">buol@vtxmail.ch</a>	jeweils Mo 20.00–21.15
	<b>Contemporary Dance/Bewegung und Bewusstheit</b> Mit Martina Rumpf, T 061 322 46 28	Ferien bis So 10.8.
<b>DOCK</b> Kaskadenkondensator Burgweg 7	<b>Aktuelle Kunst aus Basel</b> Information und Schnittstelle: 250 Archivboxen über das aktuelle Kunstschaffen in Basel und Region. Gekoppelt daran ist <a href="http://www.dock-basel.ch">www.dock-basel.ch</a> für schnelle und grundlegende Informationen. Geöffnet jeweils Di 11.00–20.00 mit Ansprechperson für Infos/Fragen. Termine auch nach telefonischer Vereinbarung: T 061 693 38 37 (Di & Mi) oder <a href="mailto:info@dock-basel.ch">info@dock-basel.ch</a>	Di 1./8./15./22.7. 11.00–20.00. Sommerpause: 1.8.–15.9.



Werkraum Wartec pp, Burgweg 7–15, T 061 693 34 39, [www.werkraumwartecpp.ch](http://www.werkraumwartecpp.ch)

Sudhaus: T 061 681 44 10, [info@sudhaus.ch](mailto:info@sudhaus.ch), [www.sudhaus.ch](http://www.sudhaus.ch)

Kaskadenkondensator: Bürozeiten Mo 10.00–13.00/14.00–18.00, T 061 693 38 37, [info@kasko.ch](mailto:info@kasko.ch), [www.kasko.ch](http://www.kasko.ch)

Burg am Burgweg: T 061 691 01 80, [burg@quartiertreffpunktbasel.ch](mailto:burg@quartiertreffpunktbasel.ch), [www.quartiertreffpunktbasel.ch](http://www.quartiertreffpunktbasel.ch)



# TANGO SCHULE BASEL

## SOMMERTANGO Juli–August 2008

### Tangonächte in der Villa auf dem Gellertgut

Was gibt es Schöneres, als den Tag bei einem Glas Wein oder Kaffee und Kuchen und Vogelgezwitscher ausklingen zu lassen? Im Rahmen des Kultursommers auf dem Gellertgut gibt jeden Freitag eine Tango-Tanznacht (Milonga) dazu Gelegenheit. Von 19.30 bis 20.30 Uhr findet jeweils ein Tango-Schnupperkurs statt. Eine Zusammenarbeit mit Kultursommer auf dem Gellertgut 2008: [www.freiemusikschulebasel.ch](http://www.freiemusikschulebasel.ch)

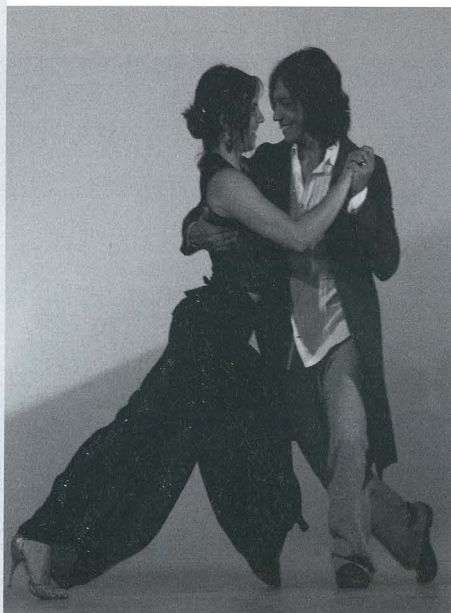
Fr 27.6.  
Fr 4./11./18./25.7.  
Fr 1./8.8.  
20.30–24.00  
Freie Musikschule  
Gellertstrasse 33

**Tangonächte im Hotel Merian** Das herrliche Ambiente des Meriansaals! Mitten in der Stadt, mit Blick auf Münster und Rhein! Durch die offenen Fenster wehen die Lüfte vom Rheinufer, während der neue Parkettboden zum Tanzen einlädt.

Eine Zusammenarbeit mit Hotel Merian: [www.hotel-merian.ch](http://www.hotel-merian.ch)

Do 10./17./24.7.  
Do 7.8., So 17.8.  
19.30–23.30

Hotel Merian, Rheingasse 4



### Veranstaltungen im Clarahof Tango Schule Basel, Clarahofweg 23

**Übungsstunde** jeden Mo 20.00–22.30  
**Gratis Schnupperkurs** 20.00–21.00

**TangoTanzen über Mittag** jeden Mi 12.00–14.30

### Einführungskurse Tango Argentino für AnfängerInnen (Vorkenntnisse nicht erforderlich)

**Schnupperkurs** jeden Fr 19.30–20.30

Freie Musikschule, Gellertstrasse 33

Kosten: CHF 10 pro Mal

(inkl. Eintritt in die anschliessende Milonga)

**Wochenintensivkurs** Di 1.–Fr 4.7.

Kosten: CHF 120 pro Person

19.00–20.30

**Intensiv-Wochenendkurs** Sa 2./So 3.8.

Kosten: CHF 110 pro Person

14.00–16.30

### Workshops für fortgeschrittene TangotänzerInnen

**Kurs 3** Tangokurs mit Videoanalyse Di 1.–Fr 4.7., 20.45–22.15

**Kurs 4** Cambios de dirección mit Boleos Di 15.–Fr 18.7., 19.15–20.45

**Kurs 5** Musikalität und Rhythmus Di 15.–Fr 18.7., 20.45–22.15

**Kurs 6** Ganchos und Piernazos Sa 2./So 3.8., 16.45–19.15

Info & Anmeldung: Tango Schule Basel, T/F 061 981 69 96, 079 472 28 91, [tangobasel@tangobasel.ch](mailto:tangobasel@tangobasel.ch), [www.tangobasel.ch](http://www.tangobasel.ch)

## CIRCUS MONTI 2008

### EINTAUCHEN ...

Fr 15.–So 24.8.  
Rosentalanlage Basel

Barsch und Egli – zwei leidenschaftliche Angler – geraten auf der Suche nach ihrem verschwundenen Fisch ganz unverhofft mitten in den Circus Monti. Die übermütige Artistentruppe führt die beiden Störenfriede genüsslich an der Nase herum und macht sie zum Teil eines Spektakels voller Artistik, Schalk, Poesie und überschäumender Lebensfreude. Gemeinsam mit den zwei Fischern taucht das Publikum auf wundersame Weise in die bezaubernde Circuswelt ein. Phantastische Musik, raffinierte Kostüme und stimmungsvolles Licht lassen auch Monti 2008 zu einem schillernden Gesamtkunstwerk werden.

Mit Clo Bisaz und Adrian Meyer

Regie: Gunhild Hamer

Dramaturgische Begleitung: Thomy Truttmann

Kostüme/Ausstattung: Bernadette Meier

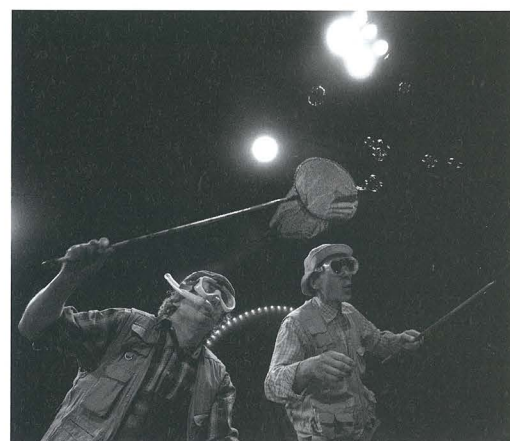
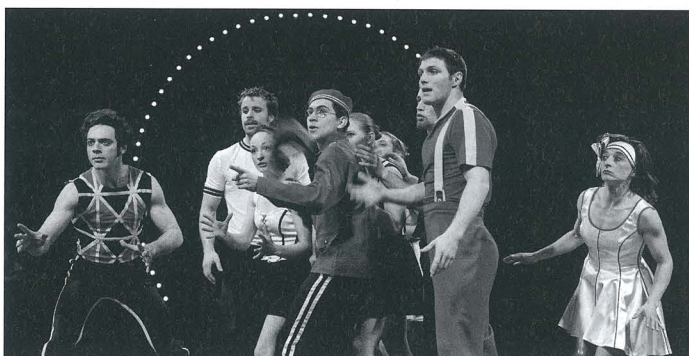
Licht: Christoph Siegenthaler

Musik: Ben Jeger

Fr 15./Di 19./Fr 22.8. 20.15

Sa 16./Mi 20./Sa 23.8. 15.00 & 20.15

So 17./Do 21./So 24.8. 15.00



Vorverkauf: T 056 622 11 22 oder [www.circus-monti.ch](http://www.circus-monti.ch)



# ANTIKENMUSEUM BASEL

## ODYSSEUS ULYSSES – DIE HEIMKEHR Gastspiel Goetheanum- Bühne

So 27.7./3. & 10.8.  
jeweils 17.15

Mi 30.7./6. & 13.8.  
jeweils 20.15

**Ein szenisches Kaleidoskop mit Musik** Eine Produktion der Goetheanum-Bühne Dornach

In Zusammenarbeit mit dem Antikenmuseum Basel produzierte die Goetheanum-Bühne Dornach eine literarisch-szenische Collage zur Odyssee mit Texten von Homer und James Joyce.

Treue in der Liebe ist im antiken Griechenland kein verbreitetes Thema. Weder bei Göttern noch bei Heroen. Umso erstaunlicher ist es, dass ein Epos – die Odyssee – im Kern von diesem Thema handelt. Joyce greift das Thema auf, schildert einen «normalen» Tag, an dem alle Verwirrungen und Eifersuchtsgefühle von Bloom und seiner Frau Molly Phantasie bleiben und am Schluss alles wieder so ist wie damals, als sie «ja» zueinander gesagt haben. Übrig bleibt die kurzweilige Geschichte einer Mann-Frau-Beziehung, die durch Höhen und Tiefen von erotischer Phantasie, Identitätssuche und Eifersuchtsgefühl hindurchgeht und glücklich endet, eine Liebesgeschichte mit Happy-end.

Schauspiel: Andrea Pfähler, Thomas Fuhrer / Musik: Florian Volkmann / Regie: Olaf Bockemühl

### Pressestimme

«(...) Vielschichtig spielen und verweben sich Text- und Handlungsstränge, Gefühls- und Gedankenebenen. Rhythmus, Takt und Klang werden durch ein sehr differenziertes, engagiertes und doch immer zur Reflektion bereites Spiel der beiden Schauspieler in der Sprache erlebbar, die Musik von Florian Volkmann begleitet stützend wie untermalend das sich immer farbiger entwickelnde Webstück. Sprache und Gestus der Inszenierung zeigen sich dadurch in virtuoser Musikalität. (...)»

(...) Obwohl die beiden Schauspieler nur einen kleinen Raum zwischen griechischen Kaffeetischchen wie eine kleine Arena zur Verfügung hatten, brachten sie das Publikum zu Tränen und Lachen ... Was will man mehr.»

(Konstanze Brefin Alt, Schweizer Mitteilungen 06/2008)



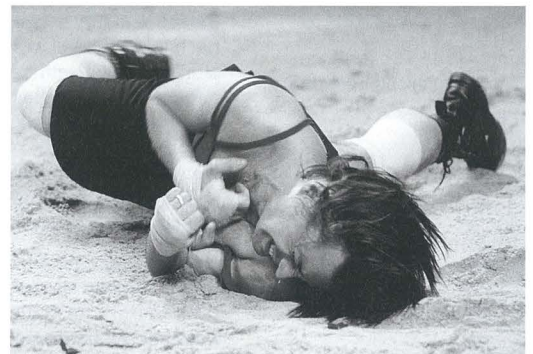
Reservationen: Antikenmuseum, St. Alban-Graben 5, 4010 Basel, T 061 201 12 12 und [www.goetheanum-buehne.ch](http://www.goetheanum-buehne.ch)

## THEATER IM HOF

### AUS DEM SOMMERPROGRAMM 2008

<b>Der Akazienkavalier</b> Ulla Lachauer liest aus ihrem neuen Buch.	Di 29.7. 20.30
<b>Penthesilea</b> von Heinrich von Kleist Ein Tat-Traum mit Mathias Noack	Do 31.7., Sa 2./So 3.8. 20.30
<b>Vom Fischen im Wörter-See</b> Sprachgedichte und Sprechballaden. Vorgetragen von Helmut Postel	Di 5.8. 20.30
<b>Gianluigi Trovesi &amp; Gianni Coscia</b> Konzert .«In cerca di cibo» und Improvisationen und Kompositionen inspiriert von Kurt Weill	Do 7.8. 20.30
<b>Die Flieger – eine Zuneigung zum Textkörper</b> Mit Wolfgang Fliege und Dominik Bender	Sa 9.8. 20.30

Szenenfoto: Penthesilea



Theater im Hof, Ortsstrasse 15, D-79400 Kandern-Riedlingen. Auskunft und Vorverkauf: 0049 (0) 7626 972 081

## FORUM FÜR ZEITFRAGEN

### EINZEL- VERANSTALTUNGEN

<b>Labyrinth-Begehung</b> Bewegungsmeditation	So 13.7. & Mi 13.8., 17.30 Leonhardskirchplatz, Basel
<b>Vesper zum Wochenbeginn</b> Mitwirkende: Dorothee Dieterich (Liturgie) und Susanne Doll (Orgel)	So 27.7., 18.15 Leonhardskirche

### KURSE / REISEN Fr 22.8./Sa 23.8. Fr 29.8./Sa 30.8.

**Im Dialog mit dem inneren Kind** Einführungs- und Vertiefungskurs zur gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg. Leitung: Verena Jegher, Trainerin in Nonviolent Communication. Kosten: CHF 240 pro Kurs; Infos/Anmeldung bis 14.8.

**Rom: Abbild und Vorbild** Neben dem Besuch bekannterer Denkmäler bietet die Studienreise Gelegenheit, spannende und bezaubernde Winkel jenseits des Touristenstroms kennenzulernen, Orte, die sonst vielen verborgen bleiben. Leitung: Rudolf Brändle, Theologe, und Peter Hoegger, Kunsthistoriker. Kosten: CHF 1850 (inkl. Reise/Unterkunft/Halbpension/Eintritte/Führungen/Exkursionen). Es hat noch wenige Plätze, daher ist eine sofortige Anmeldung sinnvoll.

Fr 12.9.–Sa 20.9.

Detaillierte Infos/Anmeldung: Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11, Postfach, 4001 Basel, T 061 264 92 00, F 061 264 92 19, [info@forumbasel.ch](mailto:info@forumbasel.ch), [www.forumbasel.ch](http://www.forumbasel.ch)





# TREIBSTOFF 09 – THEATERTAGE BASEL

**TREIBSTOFF 09**  
**Theatertage Basel**  
 Plattform für junge  
 Theaterschaffende  
 9.–26.9.09

## Das ist und will Treibstoff

Theater Roxy, Kaserne Basel und raum33 haben sich im Jahr 2004 unter dem Label Treibstoff erstmals zu einer «Plattform für junge Theaterschaffende» zusammengeschlossen. Die Plattform will Grundlagen und Rahmenbedingungen für die Förderung von TheaterautorInnen, SchauspielerInnen und RegisseurInnen schaffen: durch individuell projektierte, aufeinander abgestimmte und koordinierte Theateraufführungen in den drei Spielstätten. Die Bühnen von Theater Roxy, Kaserne Basel und raum33 standen je für zwei bis vier neue Theaterarbeiten aus der Freien Schweizer Szene zur Verfügung. Treibstoff wird wesentlich vom Fachausschuss Theater & Tanz BS/BL finanziert; zusätzlich bemühen sich die Verantwortlichen von Treibstoff um weitere Unterstützung. Bislang wurden drei Ausgaben von Treibstoff durchgeführt: in den Jahren 2004, 2005 und 2007.

## Projekteingabe

Vom 9. bis 26. September 2009 findet Treibstoff 09 mit den gleichen Zielsetzungen zum vierten Mal statt. Die Projekte für eine Teilnahme an Treibstoff 09 müssen in einem Kurzbeschrieb/Exposé von maximal vier A4-Seiten bis Ende November 2008 an die Geschäftsstelle eingereicht werden. Es werden keine ausführlich formulierten Gesuche erwartet. Die eingereichten Theaterarbeiten sollen explizit für diesen Anlass konzipiert und erarbeitet werden. Bedingung für die Eingabe und Teilnahme ist die fixe Einplanung der Wochen 36, 37, 38 und 39/2009 inkl. des Monats August als Probezeit «vor Ort».

Die von der Programmgruppe ausgewählten Produktionen werden von TREIBSTOFF 09 nicht nur finanziert, sondern auch logistisch/dramaturgisch betreut und begleitet und mittels des Netzwerkes und der Erfahrung der drei Plattformpartner unterstützt.

## Auszüge aus Musik & Theater (November 2007)

«Frontalangriff auf die Wirklichkeit» von Alfred Ziltener

«Hinter Treibstoff – Theatertage Basel steckt ein weit herum einmaliges Förderprojekt für junge Künstlerinnen und Künstler der freien Theaterszene. (...) Für Treibstoff 07 wurden aus 27 Bewerbungen sieben ausgewählt. Bei aller Unterschiedlichkeit verbindet die sieben Projekte eine gemeinsame Grundthematik: die Frage nach der Authentizität, nach der Grenze von Realität und Fiktion. (...)»

Noch weiter ging die Gruppe one hit wonder. Mit «Rockplastics» inszenierte sie den Frontalangriff auf die Wirklichkeit. Einen Monat lang versuchten die vier Berliner Künstlerinnen in Basel als fiktive Rockband Maiden Monsters Karriere zu machen. Mit diversen schrägen Auftritten schafften sie es tatsächlich in die städtische Presse und wurden zum Jugendkulturfestival eingeladen. Kaum jemand wusste, dass die vermeintlichen Bandmitglieder bloss Darstellerinnen von Bandmitgliedern waren, dass ihr Aufstieg bloss ein Theaterstück war. Dabei ging es one hit wonder darum, ein neues Verständnis von Theater zu erproben, das auf die Bühne als Ort der Fiktion verzichtet und direkt ins Leben eingreift, um es zu verändern. (...)»

Neben diesem spektakulären Projekt gab es aber auch die stilleren, sorgfältig erarbeiteten Aufführungen im traditionellen Rahmen, beispielsweise «Patience Camp» von Thom Luz. Der junge Zürcher hat sich mit dem Polarforscher Henry Shackleton beschäftigt und dessen gescheiterte Antarktis-Expedition von 1914 bis 1916 mit Hilfe von Zitaten aus Logbüchern und Berichten sowie eigenen, sprachlich der Epoche angenäherten Texten rekonstruiert. Wie er mit wenigen Mitteln, oft nur in Andeutungen seine Geschichte erzählte und dabei geschickt die weite Spielfläche der Kaserne nutzte, bewies das Regietalent des Schauspielers, der hier seine erste Inszenierung vorlegte.

Mit Treibstoff 07 endet die erste, auf drei Ausgaben angelegte Phase. Erfreulicherweise sind sich die Veranstalter und die Basler Halbkantone als Geldgeber einig, dass das Fördermodell weitergeführt und alle zwei Jahre stattfinden soll.»



Patience Camp und Rockplastics  
 Fotos: Dominik Labhardt



# KULTURBÜRO RHEINFELDEN

## OPENAIRKINO RHEINFELDEN

Di 12.–Sa 16.8.

Das Kinodorf auf dem romantischen Schalanderplatz öffnet seine Tore um 18.30 Uhr, damit sich die Gäste an den diversen Verpflegungsständen kulinarisch verwöhnen lassen können. Ab 19 Uhr sorgen Live-Bands für tolles Ambiente, und nach dem Eindunkeln macht sich auf dem ganzen Areal Spannung breit, und das Publikum freut sich auf den Filmstart.

### Heinrich Müller & Band

Di 12.8., 19.00

Heinrich Müller: vor einem Jahr von der Tagesschau-Bühne abgetreten, heute erfolgreich auf der Musikbühne.

### «Mamma Mia! – The Movie»

21.15

Der Abba-Sommerhit mit Meryl Streep, Pierce Brosnan, Colin Firth (USA, 2008)

### MatterLive mit Ueli Schmezer

Mi 13.8., 19.00

Mani Matters Lieder in Matterscher Qualität und doch neu.

### «Le scaphandre et le papillon»

21.15

Ergreifende Bestsellerverfilmung mit Mathieu Amalric, Marie-Josée Croze, Emmanuelle Seigner (F/USA, 2007)

### Jeepers-Creepers

Do 14.8., 19.00

Traditioneller Jazz vom Feinsten

### «Kirschblüten»

21.15

Bewegender Dörrie-Hit mit Elmar Wepper, Hannelore Elsner, Nadja Uhl (F/D, 2008)

### Chica Torpedo

Fr 15.8., 19.00

Das aufregendste Latinprojekt zwischen Havanna und Belpmoos!

### «Indiana Jones and the Kingdom of the Crystal Skull»

21.15

Blockbuster mit Harrison Ford, Shia LaBeouf, Cate Blanchett (USA, 2008)

### Ratatouille: Gratis-Kinderfilm

Sa 16.8., 15.00

im Schützenkeller Rheinfelden

### Manu Hartmann Band

19.00

Blues, Gospel und eine kräftige Prise Soul vereint in einer Stimme

### «Keinohrhasen»

21.15

Romantische Liebeskomödie mit Til Schweiger, Nora Tschirner, Matthias Schweighöfer, Jürgen Vogel (D, 2007)

Heiner Müller, Manu Hartmann, «Kirschblüten»

Vorverkauf: Tourismus Rheinfelden Stadtbüro, Marktgasse 16, 4310 Rheinfelden; Schliesslihop der Brauerei Feldschlösschen; Sole Uno, Kurzentrum Rheinfelden, Badkasse; Baslerstab, Schlüsselberg 4, 4051 Basel. Tickets: CHF 19 (im Vorverkauf CHF 17)

## 6. KIESWERK-OPEN-AIR

### FILME, MUSIK, KUNST

Do 31.7.–So 10.8.  
jeweils ab 19.00  
Dreiländergarten  
Weil am Rhein

Im Dreiländergarten: Aktuelle Kinofilme auf 12 Meter breiter Leinwand (Filme synchronisiert)

Kunstsymposium mit Lisa Cameron und Tim Upham aus den USA, Yuza Chibo aus Japan und Urs Twellmann aus der Schweiz.

Ein einzigartiges Ambiente zwischen dem avantgardistischen Pavillon von Zaha Hadid und der begehbaren Industrieskulptur «Kieswerk» in den einstigen «Gärten der Zukunft» des Weiler Dreiländergartens nahe der grünen Grenze zur Schweiz.

Jam-Sessions mit MusikerInnen unterschiedlicher Jazzgruppen aus der Region, vor dem Film und während der Pause.

Wein-, Bier- und Cocktailbar, Kulinarische Spezialitäten

Eintritt: Euro 7

«Keinohrhasen» Do 31.7.

«Die Schwester der Königin» Fr 1.8.

«Chuck und Larry» Sa 2.8.

«Unsere Erde» So 3.8.

«Die Welle» Mo 4.8.

«Auf der anderen Seite» Di 5.8.

Deutscher Filmpreis 2008

«No Country for Old Men» Mi 6.8.

4 Oscars!

«Kirschblüten – Hanami» Do 7.8.

«Tuyas Hochzeit» Fr 8.8.

«Easy Rider» Sa 9.8.

«Das Beste kommt zum Schluss» So 10.8.

Ausführliche Beschreibungen unter  
[www.kieswerk-open-air.de](http://www.kieswerk-open-air.de)  
Veranstalter: Städt. Kulturamt Weil am Rhein





## KULT.KINO ATELIER | CAMERA | CLUB | MOVIE

**HAPPY GO LUCKY**  
Von Mike Leigh

Poppy heisst eigentlich Pauline, sie ist 30 Jahre alt und arbeitet als Grundschullehrerin – und wenn man die junge Frau so sieht, kann man sich keinen besseren Beruf für sie vorstellen. Denn Poppy ist ein stets gut gelauntes, knallbunt gekleidetes Energiebündel, das gerne und viel lacht und unglaublichen Spass am Leben hat. Und da sie das Herz auf dem rechten Fleck hat, kann sie auch gut zuhören, ist ernsthaft, wenn die Situation es erfordert, um im nächsten Moment die dunklen Wolken einfach wieder wegzulachen. Kurzum: eine erstaunliche Frau, deren lebensbejahende, beinahe anarchistisch wirkende Haltung sich auf ihre Umwelt überträgt – eine Art erwachsene Pippi Langstrumpf. Mike Leigh begleitet seine wundervolle Hauptperson voller Liebe und Zärtlichkeit, zeigt sie in der Disco, beim Tratschen mit ihren Freundinnen, bei ihren ersten Fahrstunden bei einem äusserst grimmigen und leicht paranoiden Fahrlehrer, der sich prompt in sie verliebt, er zeigt ihre komischen Grimassen und Verrenkungen bei der wohl lustigsten Flamenco-Stunde der Filmgeschichte und lässt sie schliesslich sogar die Liebe finden.

UK 2008. Dauer: 118 Minuten. Kamera: Dick Pope. Mit Sally Hawkins, Eddie Marsan, Samuel Roukin, Alexis Zegerman

**MARRIED LIFE**  
Von Ira Sachs

Eine Hommage an das Hollywoodkino der 40er- und 50er-Jahre: Eines Tages gesteht der verheiratete und gut situierte Geschäftsmann Harry Allen seinem alten Freund Richard, dass er sich in eine viel jüngere, waserstoffblonde Frau verliebt habe. Kay sei ihr Name, und ihr Gatte im Krieg verschollen. Richard, der noch nie viel von der Ehe hielt, schlägt seinem Freund vor, sich die aparte Blondine als Geliebte zu halten. Doch davon will der ehrenwerte Harry nichts wissen. Aber auch eine Trennung von seiner fürsorglichen Ehefrau Pat kommt nicht in Frage – so etwas würde ihr das Herz brechen. Während Harry verzweifelt nach einer Lösung für sein emotionales Dilemma sucht, macht sich sein eifersüchtiger Freund an die schöne Kay heran ...

USA/ Kanada 2007. Dauer: 90 Min. Kamera: Peter Deming. Musik: Dickon Hinchliffe. Mit: Chris Cooper, Patricia Clarkson, Rachel McAdams, Pierce Brosnan, David Richmond-Peck. Verleih: Rialto

**LA MAISON JAUNE**  
Von Amor Hakkar

In der ariden Gebirgsregion Aurès' im Osten von Algerien erhält die 12-jährige Aya eine schreckliche Nachricht: Ihr älterer Bruder Belkacem, welcher in einer anderen Stadt seinen Militärdienst absolvierte, ist bei einem Unfall ums Leben gekommen. Vater Mouloud fährt sogleich mit seinem Einachser inklusive Anhänger los, um den toten Sohn nach Hause zu holen. Unterwegs überwindet Mouloud viele Hindernisse. Die Leute begegnen ihm zwar mit grosser Anteilnahme und Hilfe. Doch der Schmerz über den Verlust des Sohnes ist stets präsent. Aber für Mouloud ist Aufgeben keine Option.

Frankreich, Algerien 2007. Dauer: 80 Min. Kamera: Nicolas Rochette. Musik: Jo Macera. Mit: Aya Hamdi, Tounès Ait-Ali, Amor Hakkar u.a. Verleih: Xenix Film

**MONGOL**  
Von Sergei Bodrov

Erzählt wird die Geschichte des Aufstiegs des jungen Temudgin zu einem der grössten Stammesführer der Geschichte: Dschingis Khan. Sommer 1170. Der junge Temudgin, Sohn eines Khans, findet in dem Mongolenmädchen Borte seine erste grosse Liebe. Ihr bleibt er auch treu, als sein Vater ermordet, er selbst in die Sklaverei verkauft und Borte von einem verfeindeten Stamm entführt wird. Das epische Werk ist ein atemberaubender Abenteuerfilm, gedreht an Originalschauplätzen in den unglaublichen Weiten der mongolischen Steppe. Ein Film, der den Kampf eines Mannes für sein Volk und dessen geeinte sichere Zukunft zeigt, und gleichzeitig eine der ergreifendsten und zärtlichsten Liebesgeschichten der Welt erzählt.

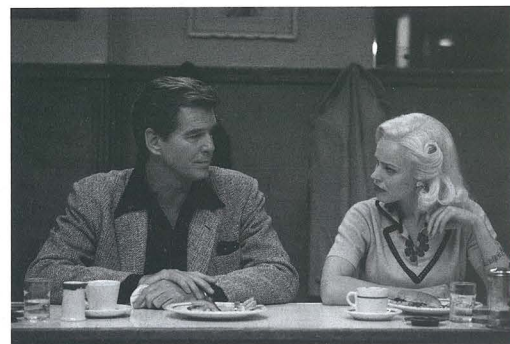
Russland/Kasachstan/Deutschland 2007. Dauer: 120 Min. Kamera: Rogier Stoffers, Sergei Trofimov. Musik: Tuomas Kantelinen. Mit: Tadanobu Asano, Khulan Chuluun, Sun Hong Lei u.v.a. Verleih: Filmcoopi

**WELTHUND**  
Der Film aus dem Oberbaselbiet  
Von Ueli Ackermann

Nach Jahrzehnten kehrt Sarah Hirt ins Oberbaselbieter Dorf Rauringen, den Ort ihrer Kindheit zurück. Doch der Schein ländlicher Idylle trügt: In Rauringen grassiert eine mysteriöse Ekzemkrankheit, die sich niemand erklären kann. Der Gemeinderat ist überfordert, die Bevölkerung schwankt zwischen Sensationslüsternheit und Todesangst. Erst allmählich wird die Ursache der Krankheit klar: Die Gestalten aus alten Volkssagen sind ins Hier und Heute zurückgekehrt ...

CH 2008. Dauer: 90 Min. Mit Bea Schneider, Florian Schneider, Claude Bärtschi, Sylvia Bossart, Léonie Wieland, Urs Bosshardt, Charlotte Heinimann, Ueli Ackermann, Roland Herrmann u.v.a.

Idee und Drehbuch: Barbara Saladin. Kamera: Jan Alexander Epple. Musik: Claude Bärtschi, Mike Bischof. Schnitt: Petra Beck



Vorpremière

So 3.8., 17.00  
kult.kino camera



## OPEN AIR FREAKTAL

### OPEN AIR FREAKTAL Ein Festival von Freaks für Freaks

Do 7.–So 10.8.  
Gipf-Oberfrick

Klein aber fein: Vom 7. bis 10. August 2008 sorgt ein abwechslungsreiches Programm aus Punk, Ska, Rock und Hip-Hop am neunten Open Air Freaktal für tanzende Beine. Zu den musikalischen Leckerbissen zählen unter anderem Russkaja, Flowin Immo & les Freaqz, Irie Revoltes und The Bones.

Nebst lauten Tönen lockt das traditionsreiche Festival in Gipf-Oberfrick mit einem freakigen Rahmenprogramm: Am Donnerstagabend, welcher fremden Kulturen gewidmet ist, kann zu afrikanischen Trommelrhythmen und serbischem Volkstanz der Gaumen mit speziellen Speisen aus dem Balkan und dem fernen Osten verwöhnt werden. Am Samstagnachmittag findet nebst dem legendären Lego-Contest der Kult-Flohmarkt statt, an welchem die kuriosesten Undinge am späteren Nachmittag bei der Versteigerung unter den Hammer kommen.

Neugierig gemacht? – Weitere Infos sind unter [www.openair-freaktal.ch](http://www.openair-freaktal.ch) zu finden.

Anfahrt: Wegbeschilderung ab Autobahnausfahrt Frick, Gratis-Shuttlebus ab Bahnhof Frick



Abb. Russkaja

## KULTURBÜRO RIEHEN

### SINGEASY 08

Do 28.–Sa 30.8.

Konzerte im  
Singeisenhof Riehen  
Rössligasse

Eintritt frei,  
freiwillige Kollekte

Die Singeisenhofkonzerte, gedacht als Belebung eines Dorfplatzes, haben sich in den letzten Jahren zu einem festen Bestandteil des Riehener Kulturlebens entwickelt. Ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm sorgt dafür, dass ein breites Publikum angezogen wird. Die Singeisenhofkonzerte bieten unter anderem den Musikschulen Riehens die Möglichkeit, ihren SchülerInnen eine Plattform zu geben und dient ganz der Förderung junger MusikerInnen.

**Tanzwerk – die Schule für Steptanz** Do 28.8., 19.30

**Musikschule SMEH, Musikschule ton-in-ton** Fr 29.8., 19.30

**Uusestuehle – Rieche beläbt** Vielfältige Aktionen der Riehener Geschäfte und Vereine rund um und im Webergässchen. Mit Musik- und Kinderprogramm, Bewirtung Sa 30.8.  
10.00–16.00

**Musikschule ton-in-ton, Musikschule Riehen** Sa 30.8., 19.30



Musikschule Riehen

Ausführliche Informationen: Infothek Riehen, T 061 641 40 70, [www.kulturbüro-riehen.ch](http://www.kulturbüro-riehen.ch)

## 6. INTERNATIONALES WEILER BLÄSERFESTIVAL

### DREI KONZERT- BÜHNEN UND WEINDORF in der Innenstadt

Do 3.–So 6.7.  
Weil am Rhein

**Neu: drei Bühnen in der Innenstadt | Neu: drei Tage Weindorf auf dem Rathausplatz**

**Eröffnung** in der Johanneskirche Weil am Rhein (Bühlstrasse) mit Stadtmusik Weil am Rhein und Apéro Do 3.7., 19.30

**Neu: Jazznight** mit zwei Marching-Bands und sechs Jazzgruppen: Fr 4.7.  
Brazzattack (CH), Mabó-Band (Italien), Saint Louis Bluesband (F), Chicago Notes (D/CH), Dominic Ferns and the Session Brothers (England, CH, D, F), Big Sound Orchestra, Groove'njoy (D)

**Neu: Swinging City** mit Bigbands, Bläsergruppen, Marching Bands: Sa 5.7.  
House of Music, QuerBlechEin, VBO-Bigband, Running Orchestra, Laurel & Hardy's Marching Band, ab 10.00  
Musikverein Haltingen und anderen auf drei Bühnen

**Neu: Kubanische Nacht** Sa 5.7.  
mit La Ley del Son und Tentación

**Sonntagsprogramm** auf dem Rathausplatz beim Weindorf So 6.7.  
10.00–22.00



Running Orchestra  
aus Italien

Veranstalter: Städtisches Kulturamt Weil am Rhein, Hauptsponsor: badenova. Info: [www.blaeserfestival.de](http://www.blaeserfestival.de)



## STIMMEN 08

15 JAHRE  
STIMMEN  
Sehnsuchts-  
raum der Lieder

Mi 2.–So 27.7.

## Stimmen in und aus der Schweiz:

**Viva Italia – Taranta Festa** Erleben Sie in Augusta Raurica, der grössten Römerstadt nördlich der Alpen, die italienische Lebensfreude! Tanzen, Singen, Feiern, mediterrane Gastfreundschaft und Genüsse: Vom 11. bis 13. Juli erwartet Sie ein einmaliges Fest mit über 150 Mitwirkenden aus Neapel und Süditalien. Tagsüber erleben Sie Gesänge, Musik und Tanz, musikalische Umzüge und spontane Auftritte. Abends und nachts wird die Tarantella leidendig – Rituale, Kult und Kraft der Taranta, ihre Musik und Tänze, die seit mehr als 2000 Jahren untrennbar mit dem antiken römischen Theater verbunden sind. Kulinarische Verführungen und Spezialitäten aus Süditalien runden das Programm ab.

Fr 11.–So 13.7.  
Augusta Raurica**Cantori di Carpino, Rione Junno, Antonio Infantino**

Fr 11.7.

**Lingatere, Cavallaro, Eugenio Bennato**

Sa 12.7.

**Marcello Vitale, Montamarano, Nidi d'Arac**

So 13.7.

**Stimmband: 3 Tage > 12 Bühnen > 40 Bands** Das weltberühmte Museum der Fondation Beyeler wird einer der einzigartigen Spielorte am Wochenende vom 18. bis 20. Juli sein. Stimmband ist unser neues Fest der Stimmen, drei Tage voller Gesang und Musik: Welt- und Folkmusik, Gesang und Tanz, Liedermacher und Singer/Songwriter – das stilistische Spektrum reicht von Neuentdeckungen und aktuellen Stars bis zu jungen herausragenden Bands aus der Region. Erstmals wird es auch einen Stimmen-Ausflug in die Klangwelt fernöstlicher Stimmen geben.

Fr 18.–So 20.7.  
Fondation Beyeler

Für das Stimmband gibt es Tagespässe für alle Bühnen und alle Bands. SchüleInnen, Azubis, Studierende (bis 26 Jahre): 50% Ermässigung auf alle Stimmband-Pässe! Eine detaillierte Auflistung finden Sie unter [www.stimmen.com](http://www.stimmen.com)

**Transalpin** Der Fernzug von Basel nach Wien trägt den klingenden Namen «Transalpin». Man muss die Strecke aber nicht auf dem «festgefahrenen» Gleis abfahren – Stimmen leitet uns auf unkonventionellen Wegen – Jodelkunst trifft Oberton, Juuz meets Jazz, Archetypen befreien Stereotypen.

**Christian Zehnder, contrapunktChor**

So 6.7.

**Noldi Alder & Ensemble**

Do 10.7.

**Christian Zehnder, casalQuartett, kraah trio**

Mi 16.7.

**Am Stimmband-Wochenende:****eCHO** mit Christine Lauterburg, Corin Curschellas, Walter Lietha u.a.

Fr 18.7.

**Christian Zehnder** in verschiedenen Besetzungen am Stimmband

Sa 19.7.

**Duo Räss Gabriel**

Sa 19.7.

**schnittpunktvokal** mit Wolfgang Puschnig u. Jani Oswald

Sa 19.7.

**Kummerbuben**

So 20.7.

**Nadja Räss – stimmreise.ch**

So 20.7.

## STIMMEN-STARS

**The Neville Brothers** Die vier Brüder gelten als New Orleans' R&B- und Funk-Ikonen, die auch ins romantische Fach hinüberwechseln können, in Gospel und Jazz, kleine Ausflüge in die Weltmusik inklusive.

Mi 23.7.

**Mando Diao** Der neue schwedische Exportschlager! Mando Diao eroberten mit ihrer überbordenden Energie Europa, die USA und Japan im Sturm. Ihr Punk/Rock'n'Roll groovt mächtig, ihre schnell ins Ohr gehenden Riffs machen atemlos und strotzen nur so vor Direktheit.

Do 24.7.

**Leonard Cohen** Seine Lieder haben eine «bedeutungsschwere Leichtigkeit, die sie über dem unaufhaltsamen Strom der Zeit schweben lassen» (laut.de) – Leonard Cohen ist ein singender Poet.

Fr 25.7.

**Paul Simon** Zusammen mit Garfunkel hat Paul Simon Musikgeschichte geschrieben. Der Singer/Songwriter ist seit vierzig Jahren immer einzigartig und unverkennbar geblieben. Mit dem von seiner Liebe zur Weltmusik geprägten Album «Graceland» schuf Paul Simon gemeinsam mit afrikanischen Musikern einen Meilenstein.

Sa 26.7.

**17 Hippies** Musikalische Vergangenheit: Krautrock bis Klassik. Stilistische Bandbreite: Balkan & Arabeskes, Chanson, Valse & Musette, Cajun & Zydeco, Tessiner Volkstöne, Ambient Electronica. Ein unmöglicher Steckbrief? Nicht für die 17 Hippies aus Berlin! Ihre Musik macht Spass und das generations- und grenzübergreifend.

So 27.7.

**Macy Gray** Raukantig, kratzbürstig, widerspenstig – Macy Grays einzigartige Stimme hat dem heute oft glattgebügelden Soul eine gegen den Strich gekämmte Facette hinzugefügt. Sie ist seit ihrem Hit «I Try» nicht mehr aus dem aktuellen R&B wegzudenken.

So 27.7.



Taranta Festa, Duo Räss Gabriel, Noldi Alder und Mando Diao

Stimmen-Festival, Burghof GmbH, Herrenstrasse 5, D-79539 Lörrach. Infos & Tickets: T 0049 7621 940 89 11/12, [www.stimmen.com](http://www.stimmen.com). Weitere Vorverkaufsstellen: ticketportal T 0900-101 102 (CHF 0.99/min), [www.ticketportal.com](http://www.ticketportal.com), Hotelplan- und Esco-Verkaufsstellen, SBB-Bahnhöfe u.a., baz am Aeschenplatz



## ZENTRUM FÜR AFRIKASTUDIEN BASEL

**HIP HOP UND JAZZ  
zwischen Südafrika  
und der Schweiz**  
August & September

Vor zehn Jahren wurde die Pro Helvetia Antenne in Südafrika gegründet. Zu diesem Jubiläum findet Mitte September ein Symposium am Zentrum für Afrikastudien Basel statt, umrahmt von Konzerten mit Hip Hop und Jazz im the bird's eye jazz club.

**Mo 25. und Di 26.8.**

Hip Hop-Größen aus Südafrika und der Schweiz bringen den Basler Jazz-Club zum Kochen. Seit 2004 besteht ein reger Austausch in der «Rogue State Alliance» zwischen dem Frauentrio Godessa, den MCees Jitsvinger, Crosby, Sky189, sowie dem Bassisten Tonee aus Südafrika und Greis, Black Tiger, J.J. Flueck und Pan aus der Schweiz. Nun präsentieren sie ihre neue CD «Rogue State of Mind II».

**Fr 12. und Sa 13.9.**

Hip Hop und Jazz sind das Thema eines gemeinsamen Symposiums von Pro Helvetia Südafrika und dem Zentrum für Afrikastudien Basel. MusikerInnen, KulturveranstalterInnen und -wissenschaftlerInnen aus Südafrika und der Schweiz tauschen sich über die Rolle und Hintergründe der beiden Musikstile, wie auch über Erfahrungen und Perspektiven des musikalischen Austauschs zwischen den beiden Ländern aus. An beiden Tagen ist das «Swiss South African Jazz Quintet» zu hören, bestehend aus dem Trompeter Feya Faku (Johannesburg), dem legendären Schlagzeuger Makaya Ntshoko, dem Pianisten Malcolm Braff und den Basler Jazz-Größen Andreas Scherrer und Stephan Kurmann.

**Di 23.9.**

Zum Abschluss stellt das Schlagzeug-Quartett «Beat Bag Bohemia» (Ronaldo Lamussene, Kesivan Naidoo, Lucas Niggli und Peter Conradin Zumthor) den Jazz-Club auf den Kopf: Drei Schlagzeuge und zahlreiche Perkussionsinstrumente werden in der Mitte des Clubs platziert und die Bühne als Zuschauerraum genutzt. Lucas Niggli hat für dieses Quartett Kompositionen und Konzepte entwickelt, die das Drum-Set in verschiedensten Facetten zeigen und einen kompletten Orchesterklang erzeugen.

Fotos: Andreas Frossard, Frank Sühnel, Veit Arlt

Info: Zentrum für Afrikastudien Basel, [www.unibas-zasb.ch](http://www.unibas-zasb.ch)



## THE BIRD'S EYE JAZZ CLUB

**MITTWOCH BIS  
SAMSTAG LIVE**

Jeden Abend  
einmaliger  
Eintritt CHF 10

**In Zusammenarbeit mit F.B. Eye und Zentrum  
für Afrikastudien: Zimology Quartet** Zim Ngqawana: Fr 4./Sa 5.7  
altosax/flute/vocals, Nduduzo Makhathini: piano/keyboard/ 20.30  
loops/vocals, Shane Cooper: bass, Ayanda Sikade: drums/vocals.  
Zim Ngqawana begeistert mit seinem Timbre und einem  
faszinierenden Wechsel zwischen melodischem Gesang und  
energiegeladenem Free Jazz.

**BraffOesterRohrer** Malcolm Braff: piano, Bänz Mi 9.–Sa 12.7  
Oester: bass, Samuel Rohrer: drums. In klassischer Trio- 20.30  
Besetzung schenkt diese Formation ihrem Publikum durch-  
aus unklassische, genial anmutende musikalische Höhenflüge.

**Cinq» Joe Haider/Claus Reichstaller Quintet** Claus Reichstaller: trumpet (18.7.: Johannes Walter), Mi 16.–Sa 19.7.  
Tony Lakatos: tenorsax, Joe Haider: piano, Giorgos Antoniou: bass, Keith Copeland: drums. 20.30  
Ob in Eigenkompositionen oder gekonnt arrangierten Standards: Hier haben fünf grossartige Musiker  
«Straight ahead jazz» pur im Sinn.

**Oliver Tabeling Trio** Oliver Tabeling: piano, Michael Chylewski: bass, David Meier: drums. Mi 23.–Sa 26.7.  
Freudiges Wiederhören mit einem inspirierten Trio, dessen frischer Umgang mit Standards und 20.30  
Eigenkompositionen immer wieder überrascht.

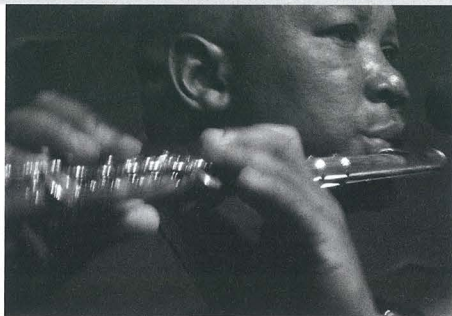
**Sommerpause** Geschlossen So 27.7.– Di 12.8.

**Daniel Blanc Quartet** Daniel Blanc: altosax, Jean-Paul Brodbeck: piano, Giorgos Antoniou: Mi 13.–Sa 16.8.  
bass, Michael Wipf: drums. Wenn vier Könnern des vorliegenden Kalibers zusammenspannen, 20.30  
kann das Resultat nichts Anderes als brillanter Jazz sein.

**Kululeka** Domenic Landolf: tenorsax/bassclarinet/flute, Stephan Kurmann: bass, Makaya Ntshoko: Mi 20.–Sa 23.8.  
drums, Andi Pupato: percussion. Aus Makaya Ntshokos Muttersprache Xhosa stammt der Name dieser 20.30  
Formation. Er bedeutet gleichzeitig «befreien» und «frei sein».

**In Zusammenarbeit mit Pro Helvetia und Zentrum für Afrikastudien: Rogue State of Mind II** Mo 25./Di 26.8.  
MC's aus RSA: Jitsvinger, Crosby, Burni. Aus CH: Greis, Black Tiger, Pan. Marco Jeger: keyboards, Tonee 20.30  
Schiavano: bass, J.J. Flueck: drums & special guests. Ein erstes von drei Konzerten im bird's eye jazz club  
aus Anlass des 10jährigen Bestehens der Pro Helvetia Antenne Kapstadt.

**L14,16** Axel Schlosser: trumpet, Steffen Weber: saxes, Rainer Böhm: piano (30.8. Jean-Yves Jung), Mi 27.–Sa 30.8.  
Arne Huber: bass, Lars Binder: drums. Mit akustisch gespielter, klar strukturierter Hardbop warten diese 20.30  
fünf bemerkenswerten Musiker aus Mannheim auf.



Zim Ngqawana (Zimology Quartet)

the bird's eye jazz club, Kohlenberg 20. Reservationen: T 061 263 33 41, [office@birdseye.ch](mailto:office@birdseye.ch). Detailprogramm: [www.birdseye.ch](http://www.birdseye.ch)



## OPERNFESTIVAL BASEL/RIEHN

### IL TURCO IN ITALIA von

**Gioacchino Rossini**  
Reithalle Wenkenhof,  
Riehen

Première:  
Sa 30.8., 17.00

Di 2.9., 19.00\*,  
Do 4.9., 20.00  
Sa 6.9., 17.00

Am 3. OpernFestival Basel/Riehen kommen Sie in den Genuss von Rossinis «Il Turco in Italia». Die Oper beinhaltet alles, was ein kurzweiliges Bühnenstück braucht: Leidenschaft, Stolz, feurige Bekenntnisse, haarsträubende Missverständnisse und grossmütige Versöhnung. Erleben Sie den Dichter Prosdodimo, auf seiner verzweifelten Suche nach einem spannenden Stoff für eine Auftragsoper.

Das OpernFestival Basel/Riehen zeigt Opernwerke in ungewohnter Umgebung. Die Inszenierung, der Bühnenbau und die Anordnung der Zuschauerplätze vermitteln dem Publikum das Gefühl, sich mitten im Geschehen zu befinden und Teil der Oper zu sein. «Oper hautnah erleben» ist die erklärte Absicht der Initianten und das Geheimnis des Erfolges.

Das Basler Festival Orchester spielt unter der Leitung von Jan Schultz unterstützt durch den Regio-Chor Binningen/Basel, Regie führt Joachim Rathke.

Vorverkauf: Musik Wyler, Basel, T 061 261 90 25, Infothek Riehen T 061 641 40 70,  
www.opernfestival-riehen.ch

\*Preismässigung für Familien



## TEATRO ARCIMBOLDO

### ARCIFANFANO – KÖNIG DER NARREN Buffo-Oper von Carlo Goldoni und Baldassare Galuppi (Venedig 1749)

Fr 29./Sa 30.8., 20.15  
So 31.8., 17.00  
Musikakademie Basel,  
Grosser Saal

Seit über 200 Jahren galt sie als verschollen: die geniale Buffo-Oper «Arcifanfano – König der Narren» von Carlo Goldoni (Text) und Baldassare Galuppi (Musik). Nach der Wiederentdeckung der Arien im italienischen Kloster Montecassino bekam das Basler Teatro Arcimboldo die Chance, das Werk zum ersten Mal wieder aufzuführen.

Sechs Archetypen (der Gewaltmensch, der Geizige, der Verschwender, die Eitle, die Lebenslustige und die Schüchterne) fliehen die schändliche Welt und wollen in das Reich der Narren aufgenommen werden. Doch bei Arcifanfano, dem König der Narren, kommen sie vom Regen in die Traufe. Ein Ensemble junger SängerInnen – unter ihnen PreisträgerInnen diverser Wettbewerbe – bringt die turbulente Oper, nach Auftritten am Ekhof-Festival Gotha und den Brandenburgischen Sommerkonzerten, in Basel zur Schweizer Erstaufführung.

Mit Teatro Arcimboldo, Basel; Gesamtleitung und Regie: Thilo Hirsch; Komposition und Rekonstruktion: Thomas Leininger, T. Hirsch; Deutsche Übersetzung: Julia d'Althann, T. Hirsch; Bühne: Michael Hein (Theater Basel); Kostüme: Gigliola Vinci (La Scala, Milano)

Iris Egger (Sopran), Gabriela Bürgler (Sopran), Nicola Brügger (Sopran), Flavio Ferri-Benedetti (Alt), Michael Feyfar (Tenor), Beat Schwerzmann (Bariton), Raitis Grigalis (Bariton)

Vorverkauf: Musik Wyler (ab 1.8.). Infos: www.arcimboldo.ch

## CANTUS BASEL

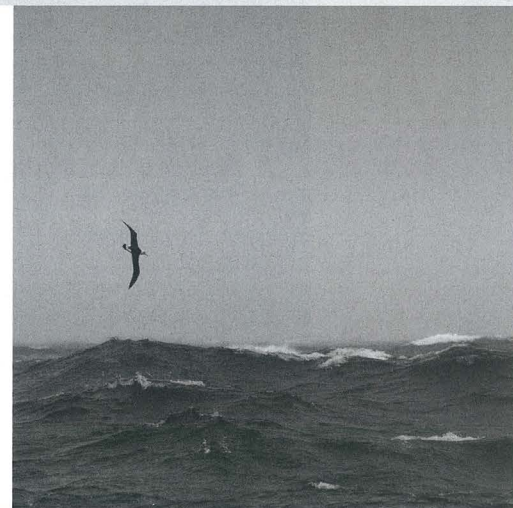
### MEER MUSIK Themenkonzert

So 31.8., 17.00  
Martinskirche Basel  
Sa 6.9., 19.30  
Neumünster Zürich

Chorwerke, in denen das Meer eine tragende Rolle spielt, finden sich nur ganze vier. Drei davon bringen wir in unserem Themenkonzert zur Aufführung. Zu Beginn des Konzerts erklingt Beethovens Vertonung der Goethe-Gedichte Meeresstille und Glückliche Fahrt, ein nicht oft aufgeführtes Meisterwerk. The Revenge von Charles Villiers Stanford wurde möglicherweise auf dem europäischen Festland noch nie, Szenen aus Odysseus von Max Bruch seit Ende des 19. Jh. nur sehr sporadisch aufgeführt. Beide Werke waren zu ihrer Zeit umjubelte Erfolge und sind es auch aus heutiger Sicht wert, wieder einmal gespielt und gehört zu werden.

Cantus Basel, Cantus Zürich, Chöre;  
Consortium Musicum, Orchester;  
Andrea Weilenmann, Mezzosopran; Martin Hensel, Bariton;  
Walter Riethmann, Leitung

Vorverkauf: Musik Wyler, Schneidergasse 24, 4051 Basel,  
T 061 261 90 25, www.cantusbasel.ch



## CAPRICCIO BASEL

### LES LUMIÈRES

Do 28.8., 20.00  
Kirche St. Peter, Zürich  
Fr 29.8., 20.00  
Martinskirche Basel

Pracht und Eleganz zeichnet die französische Musik des Barock aus. Ihr Publikum bestand damals aus Königen, Adligen, Gescheiten, Gewitzten und Unterhaltungsbedürftigen, die sich alle in der opulenten Musik Lullys und Rameaus widerspiegeln. Zudem bevorzugte das ausgehende Ancien Régime das Raffinement und die Doppelbödigkeit; beides ist in der Musik von Mahaut und Mondonville auch heute zu geniessen.



**Jean Baptiste Lully** Suite aus «Phaeton» | **Michel Blavet** Flötenkonzert a-Moll | **Antoine Mahaut** Sinfonia e-Moll op. 2/5 | **Jean-Joseph Cassanéa de Mondonville** Sonate en Symphonie op. 3 | **Jean-Philippe Rameau** Suite aus «Zoroastre»

Solist: Karel Valter, Flöte  
Leitung: Dominik Kiefer

Vorverkauf: Musik Wyler, Schneidergasse 24, 4051 Basel,  
T 061 261 90 25, Abendkasse ab 19.00  
Geschäftsstelle Capriccio Basel, T 044 915 57 20, www.capricciobasel.ch



## GESELLSCHAFT FÜR KAMMERMUSIK

DIE INTERNATIONALE REIHE  
Das Streichquartett-FestivalSaisonbeginn:  
Di 14.10., 20.15  
Stadtcasino Basel

Die Basler «Kammermusik» bringt im Winter 2008/2009 wie gewohnt die Highlights der internationalen Kammermusikszene nach Basel. Die 12 Konzerte stellen ein eigentliches Festival der beiden Königsdisziplinen Streichquartett und Liedgesang dar, das von den prominentesten Ensembles aus den USA und Europa sowie von den besten NachwuchskünstlerInnen bestritten wird. Eingeladen sind die legendären Quartette Guarneri aus New York, Hagen aus Salzburg und Borodin aus Moskau, von den jüngeren Pacifica aus Illinois, Ébène aus Paris, Belcea aus London, Minguet aus Köln, das Leipziger Streichquartett und die Borciani-Preisträger, für die Liederabende der Tenor Christoph Prégardien und die junge Sopranistin Julia Kleiter (die Zürcher Pamina!). An Kompositionen gibt es ein breites Spektrum von der Renaissance bis in die jüngste Moderne zu hören.

Pacifica Quartet, Foto: Robin Holland



Abos für 5, 7 oder 12 Konzerte (besonders günstig für Studierende, Jugendliche bis 20 J. frei)  
Gesellschaft für Kammermusik, Postfach 1437, 4001 Basel, T/F 061 461 77 88,  
info@kammermusik.org, www.kammermusik.org

## KUNSTMUSEUM BASEL

ROBERT DELAUNAY  
Hommage à Blériot  
bis 17.08.

Im Zentrum der konzentrierten Ausstellung steht das Gemälde «Hommage à Blériot», ein herausragendes Werk im Schaffen des Künstlers, und in der Sammlung des Kunstmuseums ein Scharnierstück zwischen den grossen Schwerpunkten des Kubismus und des Expressionismus. Es verbindet die von ihm selbst so genannte «simultaneistische» Farbliryk seiner abstrakten Werke mit gegenständlichen Bildmotiven zu einem farbintensiven retinalen Feuerwerk. Mit der Widmung an den Luftfahrtpionier Louis Blériot greift er ein Thema auf, das um 1910 die Menschen begeisterte und inspirierte.

Robert Delaunay ist einer der ersten Künstler der Moderne, der geleitet von der reinen Wirkung der Farben und farbtheoretischen Überlegungen den Schritt in die Abstraktion vollzog. Seine Werke der Jahre 1912 bis 1914 übertreffen an abstrakter Konsequenz viele seiner Künstlerfreunde. Das Œuvre von Delaunay, der eine Leitfigur der künstlerischen Avantgarde in Paris war, handelt aber ebenso von der zeittypischen Faszination für die beschleunigte Wahrnehmung der Stadt und der technischen Errungenschaften, die diese Wahrnehmung begleiten und für die er eine neue künstlerische Sprache findet.



Die Ausstellung zeigt zahlreiche Vorarbeiten, Studien und Werke zu «Hommage à Blériot». Dazu zählen die zweite Version des Gemäldes, die als Fragment erhalten ist, zwei Ölgemälde von kleinerem Format und ein Aquarell. Mit einigen herausragenden Leihgaben wird das Vokabular seines abstrakten Schaffens vorgestellt. Andererseits formt sich um die Präsentation im Salon des Indépendants, für den «Hommage à Blériot» geschaffen wurde, ein weiterer Fokus der Ausstellung mit der Gegenüberstellung der «Hommage à Blériot» und Sonia Delaunays «Prismes électriques» aus dem Centre Pompidou, Paris – ein Höhepunkt auch in der Zusammenarbeit des Künstlerpaares.

## VERANSTALTUNG ZUR AUSSTELLUNG

## Pionierfliegerei und künstlerische Avantgarde

Mi 13.8., 18.00

Vortrag und Kurzlesung zur Ausstellung Robert Delaunay  
mit Felix Philipp Ingold.  
In Kooperation mit dem Literaturhaus Basel  
Eintritt frei

Robert Delaunay, Hommage à Blériot, 1914, Kunstmuseum Basel

Kunstmuseum Basel, St. Alban-Graben 16, 4010 Basel, T 061 206 62 62, www.kunstmuseumbasel.ch  
Öffnungszeiten: Di–So 10.00–17.00

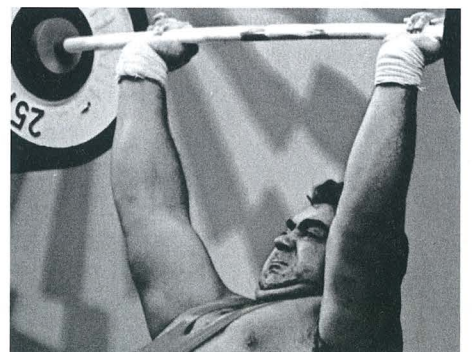
## AUSSTELLUNGSRAUM KLINGENTAL

BULGA  
Sportfilmabend  
Sa 5.7., 21.00  
mit Bar

Im Dokumentarfilm «Visions of Eight» (Bild) von 1973 zeigen acht bedeutende Regisseure – Forman, Ozerov, Zetterling, Penn, Pflieger, Ichikawa, Lelouch und Schlesinger – ihre individuelle Sicht auf die Sommerolympiade 1972 in München. Den Lehrfilm «Gymnastik» von 1979 dagegen machen seine überholten pädagogischen Methoden zum interessanten, doch in erster Linie unfreiwillig komischen Zeitdokument.

AUF DER KRUSTE  
Ausstellung  
So 17.8.–So 14.9.Vernissage:  
Sa 16.8., 18.00

Die Ausstellung von und mit Maya Bringolf, Erika Maack und Mathis Vass begann bereits Monate vor ihrer Eröffnung im Gespräch. In unterschiedlichen Medien und Themen beheimatet, suchen die drei KünstlerInnen nach einer Präsentationsform, die jeder Werkgruppe an sich gerecht wird und gleichzeitig eine produktive Reibung zwischen den Positionen herausfordert.



Ausstellungsraum Klingental, Kasernenstrasse 23, 4058 Basel, www.ausstellungsraum.ch  
Geöffnet: Di–Fr 15.00–18.00, Sa/So 11.00–17.00



## FONDATION BEYELER

**FERNAND LÉGER**  
**Paris–New York**  
 So 1.6.–So 7.9.

Die Fondation Beyeler widmet Fernand Léger (1881–1955) eine konzentrierte Retrospektive, die erstmals seit Langem einen Überblick über seine wesentlichen Schaffensphasen ermöglicht. Léger gilt neben Henri Matisse und Georges Braque als der wohl bedeutendste französische Maler der Moderne. Den Auftakt bildet das in Paris entstandene kubistische Frühwerk, gefolgt von den legendären Bilderreihen zur Welt der Grossstadt aus den Jahren nach 1918. Über die formvollendeten Stillleben und Figurenbilder der Zwanziger- und Dreissigerjahre führt die Ausstellung hin zu den monumentalen, lebensfrohen Bildern der Taucher und schliesslich zum farbenprächtigen Spätwerk. Léger hat auch stark auf die amerikanische Kunst nachgewirkt. Die Ausstellung geht diesem interessanten Phänomen erstmals nach und bezieht von Léger inspirierte amerikanische Künstler mit Hauptwerken mit ein – darunter Roy Lichtenstein, Robert Rauschenberg und Ellsworth Kelly. Léger kann so als Vater der Pop Art und Vorbild der zeitgenössischen Kunst neu entdeckt werden.

**SARAH MORRIS**  
**Black Beetle**  
 So 1.6.–So 7.9.

Zeitgleich zu Fernand Léger präsentiert die Fondation Beyeler in den unteren Ausstellungsräumen ein Projekt der New Yorker Künstlerin Sarah Morris (\*1967). Das Projekt von Sarah Morris steht auch in einem interessanten Dialog mit der Ausstellung «Fernand Léger. Paris–New York»: Beide Künstler haben sich mit der modernen Stadt, der Geometrie ihrer Architektur und dem Lebensrhythmus ihrer Menschen auseinandergesetzt.

## VERANSTALTUNGEN

**Film «Dreams that Money can buy»** USA 1947, 99 Minuten, englisch gesprochen  
 Regie und Drehbuch: Hans Richter. Unter Mitwirkung von Max Ernst, Fernand Léger, Man Ray, Marcel Duchamp und Alexander Calder

Mi 9./30.7.  
 18.00–20.00

**«Léger und das Ballett Basel»** Choreographie von Richard Wherlock \*  
 Richard Wherlock und seine TänzerInnen werden in Korrespondenz zur Bildwelt Légers eine ca. halbstündige poetisch-mechanische Performance entwickeln. Mehr Infos unter [www.theater-basel.ch](http://www.theater-basel.ch) und [www.b-b-g.ch](http://www.b-b-g.ch)

Fr 15./Sa 16.8., 19.30  
 (von 18.30–19.30 kann die  
 Ausstellung besichtigt werden)

**Soirée française\***

Fr 29.8., 18.30–22.30

Führung durch die Léger-Ausstellung, danach Konzert im Restaurant Berower Park mit anschliessendem kleinen Buffet à la française im Museumspark. Konzertprogramm ca. 30 Min.: Erik Satie «L'omnibus automobile» und «Mort de Socrate» (3. Satz)  
 Klavier: Baldo Podic, Bariton: Urs Kessler

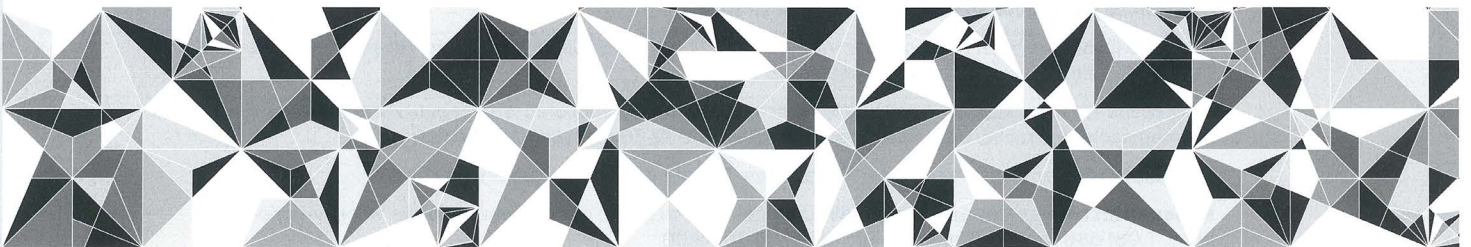
**Art + Breakfast\***

So 31.8., 10.00–12.00

Frühstücksbuffet ab 10.00 Uhr mit Führung um 11.00 Uhr durch die Léger-Ausstellung

Fernand Léger  
 Hommage à la danse, 1925  
 Öl auf Leinwand, 159 x 121 cm  
 Collection Maeght, Paris  
 © 2008, ProLitteris, Zürich

Sarah Morris  
 Black Beetle (Origami), 2008  
 Glanzlackfarbe auf Wand  
 23,66 m x 3,84 m  
 Fondation Beyeler, Riehen/Basel





## MUSEUM TINGUELY

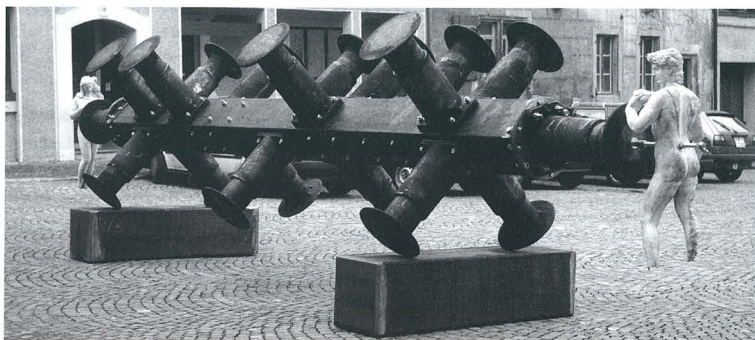
**TSCHAU SEPP**  
bis So 10.8.

Josef (Sepp) Imhof, der langjährige Assistent von Jean Tinguely, war seit Eröffnung des Museum Tinguely 1996 Chefrestaurator, verantwortlich für den Unterhalt und den fachmännischen Auf- und Abbau der Maschinenplastiken des Schweizer Eisenplastikers. Ende Mai 2008 ging Seppi in den Ruhestand. In dieser Abschiedsausstellung werden Kunstwerke, Fotos und Dokumente vieler Künstler präsentiert, die seit 1971 Sepp Imhofs Leben bestimmten: Jean Tinguely, Eva Aeppli, Bernhard Luginbühl, Niki de Saint Phalle, Daniel Spoerri, Arman und weitere Nouveaux Réalistes.

Josef Imhof ist am 23. Mai 1943 in Bern geboren und verbrachte seine Kindheit in Solothurn. Nach einer Lehre als Bau- und Konstruktions Schlosser arbeitete er u.a. im Walzwerk der Von Roll in Gerlafingen. Die spontane Entscheidung, sich 1970 auf ein Inserat Jean Tinguelys in einer Tageszeitung hin zu melden – der Künstler suchte für eine begrenzte Zeit einen Mitarbeiter für die begehbare Riesenplastik «La Tête» oder «Le Cyclop» in Milly-la-Forêt, einem Wald in der Nähe von Paris – bestimmte die nächsten 20 Jahre Sepps Lebens als Assistent des Künstlers. Aber Josef Imhof war auch an zahlreichen weiteren Projekten Jean Tinguelys beteiligt und Garant für die materielle Umsetzung der phantastischen Ideen des Künstlers.

Seppi hat unzählige Erinnerungen an seine arbeits- und erlebnisreiche Zeit an der Seite Jeannots und anderer Künstler gesammelt und aufbewahrt: insbesondere Briefcollagen von Jean Tinguely, die nicht nur von der schier grenzenlosen Fantasie und Kreativität des Künstlers zeugen, sondern uns zudem als wichtige Dokumente wertvolle, unmittelbare Einblicke in dessen Arbeitsweise vermitteln.

Zur Ausstellung erschien eine reich bebilderte Publikation mit Beiträgen verschiedener AutorInnen und FreundInnen (CHF 25).



Jean Tinguely, Klamauk, 1979, Farbstift, Filzstift, Bleistift und Gouache auf Papier, Privatsammlung © 2008, Pro Litteris Zürich Foto: Lac AG Basel

Pavel Schmidt, pufferpuff beziehungsweise pufferpuff, 2004 19 Eisenbahnwaggonpuffer, Eisensäule, Kunststeinfliguren,

Gewindestangen Besitz des Künstlers © 2008, Pavel Schmidt Foto: Hansruedi Riesen

**P.S. PAVEL SCHMIDT**  
bis So 14.9.

Pavel Schmidt (\*1956) ist Maler, Zeichner, Bildhauer und Dichter – ein Künstler multikulturellen Ursprungs, der seit seinen ersten Lebensjahren in der früheren Tschechoslowakei in verschiedenen Kulturen und Sprachen – Ungarisch, Jiddisch, Russisch – aufwuchs, mit späteren Lebensstationen in Mexiko, in der Schweiz, in Deutschland, Kanada, Frankreich und Italien.

Dieser kulturelle und sprachliche Reichtum prägt seine Kunst, die auf Differenz und Gegensatz zwischen Nord und Süd reagiert, gleichzeitig aber auf gemeinsame Traditionen aufbaut.

Pavel Schmidts Kunst geht zum Teil auf die lange historische Tradition des Bildersturms zurück, des seit der Antike bekannten Brauchs der Führungsschicht, politische, religiöse u.a. Symbole ihrer Vorgänger zu zerstören, um sie durch neue, eigene zu ersetzen. In diesem Fall aber zerstört der Künstler keine Originalwerke, um sie umzufunktionieren und in einem neuen Kontext zu präsentieren. Er wendet seine Aufmerksamkeit der Zerstörung der Massenproduktion von ästhetisch legitimierten Bildern und künstlerischen Erzeugnissen der griechischen Mythologie oder der Renaissance zu, die vor allem im 19. Jahrhundert in Kopien, insbesondere für das neu aufkommende reiche Bürgertum, hergestellt wurden, und in unserer modernen Gesellschaft weltweit in allen (Bau-)Märkten als Massenprodukte vertreten sind.

Pavel Schmidts Kunst will bedacht werden, sie erfordert erhöhte Aufmerksamkeit, beansprucht Augen und Geist. An ihr und mit ihr erfahren wir etwas über unsere Kultur, unsere Welt und damit auch über uns selbst.

Zur Ausstellung erschien ein reich bebildeter Katalog (Deutsch/Französisch/Englisch) bei Kehrer Verlag, Heidelberg (CHF 35).

**VERANSTALTUNGEN****Roche 'n' Jazz**

Kosten: Museumseintritt

Fr 25.7./29.8.  
16.00–18.00

**Öffentliche Führungen** Deutsch. Kosten: Museumseintritt

jeweils So 11.30

**Private Führungen** nach telefonischer Vereinbarung: T 061 681 93 20. Für Gruppen von max. 20 Personen: CHF 150 für die Führung und CHF 10 Eintritt pro Person

**Workshops** für Schulklassen und Gruppen aller Altersstufen zu Sonderausstellungen, zur Sammlung oder zu Themen nach Absprache. Informationen unter T 061 688 92 70 oder [www.tinguely.ch](http://www.tinguely.ch)

**Museumsshop** Der Museumsshop bietet Kataloge, Plakate und diverse Geschenkartikel an.

**Museumsbistro** Das Museumsbistro Chez Jeannot liegt direkt an der Rheinpromenade. Reservationen unter T 061 688 94 58. Öffnungszeiten: Di–So 10.30–19.00

Museum Tinguely, Paul Sacher-Anlage 1, 4058 Basel, T 061 681 93 20, F 061 681 93 21, [infos@tinguely.ch](mailto:infos@tinguely.ch), [www.tinguely.ch](http://www.tinguely.ch).  
Öffnungszeiten: Di–So 11.00–19.00; 18.8., 11.00–17.00; Montag geschlossen; 1.8., geöffnet 11.00–17.00. Eintrittspreise:  
Erwachsene CHF 15; Schüler, Studenten, Auszubildende, AHV, IV CHF 10; Gruppen ab 20 Personen CHF 10; Kinder bis 16 Jahre gratis. Schulklassen inkl. 2 Begleitpersonen haben nach telefonischer Voranmeldung freien Eintritt: T 061 681 93 20



## PROGRAMMZEITUNG

kulturelles.bl  
Kanton Basel-Landschaft  
Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion

# GASTSEITEN DER BASELBIETER UND DER VOM KANTON BASEL-LANDSCHAFT UNTERSTÜTZTEN KULTURVERANSTALTENDEN

Die **plattform.bl** ist eine Kooperation von **kulturelles.bl** und der **ProgrammZeitung**, die den Baselbieter Kulturveranstaltern gezielte Beachtung zu speziell günstigen Preisen ermöglicht. Der gemeinsame Auftritt der Kulturhäuser des Kantons Basel-Landschaft dient der Stärkung und Vernetzung der Baselbieter Kultur. Der Platz ist begrenzt – frühzeitiges Buchen lohnt sich. Weitere Informationen erhalten Sie unter [kulturszene@programmzeitung.ch](mailto:kulturszene@programmzeitung.ch) oder unter [www.programmzeitung.ch](http://www.programmzeitung.ch).

## FESTIVAL RÜMLINGEN 2008

### NEUE MUSIK/ THEATER INSTALLATIONEN «Himmeln» – Musik für Stimme

Sa 30.8., 16.00–23.00  
So 31.8., 14.00–18.30  
Rümlingen

Die menschliche Stimme, die flüstert oder schreit, spricht oder singt – kein anderes Instrument hat diese eindringliche Präsenz. Nicht zufällig gehört Musik für Solostimme zum Spannendsten, was in jüngster Zeit komponiert worden ist: die sich vervielfältigende Stimme in «Three Voices» von Morton Feldman, die sprunghafte in den «Jactations» von Georges Aperghis, die sprechende in «Voices and Piano» von Peter Ablinger, beim Improvisationstrio selbtritt oder in der poetischen Performance von Michael Stauffer und Gabriel Vetter oder die filigran und virtuos singende des «Quaderno di strada» von Salvatore Sciarrino. Die Stimme kommt aus unserem Innersten und geht bis zum Äussersten. Man könnte dies – nach dem gleichnamigen Stück von Walter Zimmermann und Philipp Felix Ingold, das in Rümlingen zur Uraufführung kommt – «himmeln» nennen.

**Musik von** Peter Ablinger (A/UA), Georges Aperghis (F), Morton Feldman (USA), Salvatore Sciarrino (I), selbtritt (CH/UA), Walter Zimmermann (D/UA), Michael Stauffer/Gabriel Vetter (CH/UA)

**Lesung** Felix Philipp Ingold und Michael Donhauser

**InterpretInnen** Joan La Barbara, Sylvia Nopper, Jennifer Walshe, Thomas Bauer, Nicolas Hodges, Lionel Peintre, Marianne Schuppe, Sylwia Zytynska, Alfred Zimmerlin, Viviane Chassot, Michael Stauffer, Gabriel Vetter, Collegium Novum Zürich und andere

**Vielfältige Ein-Stimmigkeit** Wie sogkräftig sich der Monolog der Stimme mit einem Instrumentalensemble verbinden kann, macht Salvatore Sciarrinos berückendes Werk «Quaderno di Strada» hörbar. Sicherlich einer der Höhepunkte des Festivals: die Aufführung mit dem Bariton Thomas Bauer und dem Collegium Novum Zürich (Abb.).



Vorverkauf: [www.kulturticket.ch](http://www.kulturticket.ch) (Online-Zahlung möglich), T 0900 585 887 (Mo–Fr 10.30–12.30, CHF 1.20/min); baz am Aeschensplatz; AMG-Vorverkaufsstelle im Stadtcasino Basel; Musik Wyler, Schneidergasse 24; Buchhandlung Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2. Kartenpreise: Einzelkonzerte: CHF 20 (ermässigt 15), Samstagabend: CHF 30 (25), ganzer Samstag: CHF 50 (45), ganzer Sonntag: CHF 40 (35), Festivalpass (Sa/So): CHF 80 (70), Kinder & Jugendliche bis 16 J. gratis. Kontakt: Festival Rümlingen, Postfach 457, 4410 Liestal, T 061 681 69 54, F 061 921 17 31, [info@neue-musik-ruemlingen.ch](mailto:info@neue-musik-ruemlingen.ch); Detailprogramm: [www.neue-musik-ruemlingen.ch](http://www.neue-musik-ruemlingen.ch)

## EX/EX THEATER

### WÄRE DA NICHT IDA KRAMER Ein Theater und ein Rundgang

Do 7.–So 31.8.  
jeweils Do–Sa 20.00  
So 18.00

Treffpunkt und Kasse:  
FahrBar,  
Areal Walzwerk,  
Tramstrasse 56  
Münchenstein

31 Vorstellungen und über 1600 begeisterte ZuschauerInnen auf dem Gelände des Walzwerks: Das war 2007. Nun erfolgt die Wiederaufnahme des erfolgreichen Stückes.

Gezeigt werden Geschichten von kämpferischen ArbeiterInnen, von Patrons und anderen Working Class Heroes. Das Stück führt das Publikum durch eine äusserst reizvolle Industrielandschaft und erweckt diese mit Poesie und Realitätsbezug nochmals richtig zum Leben. Geschickt wird der Beginn der Industrialisierung mit der jüngsten Vergangenheit und einem grössenwahnsinnigen Bauvorhaben verwoben, wobei die verschiedenen Geschichten zum Schluss überraschend zusammengespinnen werden. Eine Geschichtsstunde, ein Krimi und einige Liebesgeschichten.

Ein Stück von Sasha Mazzotti, Barbara Rettenmund, Heini Weber, Rémy Mentha, Bozena Civic, Fabienne Naegeli, Thomas Baumgartner. Spiel: Simone Haering, Samuel Kübler, Hansjörg Surer, Céline Wenger

Schulklassen nach Absprache bis 30.9.

Reservation: SMS 078 629 83 04 oder [exex@exex.ch](mailto:exex@exex.ch). Info: [www.exex.ch](http://www.exex.ch)





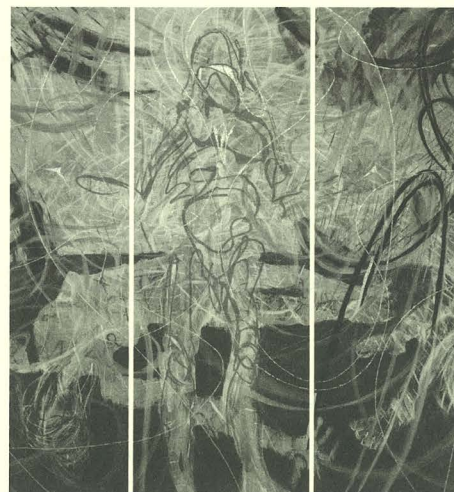
**NACHHALTIGE  
ENTWICKLUNG ALS  
SCHICKSALSFRAGE  
Values & More und  
das Goetheanum  
laden ein  
zum Kolloquium**

Sa 13. & So 14.9.

An diesem Kolloquium möchten wir im Gespräch mit WissenschaftlerInnen und AkteurInnen für eine Nachhaltige Entwicklung ein Stück weit erhellen, was in diesem Zusammenhang mit «Schicksal» gemeint ist. Das Handeln vieler AkteurInnen auf dem Feld der Nachhaltigkeit ist wie selbstverständlich in eine spirituelle Dimension hineingewachsen. Es stellen sich Fragen nach dem Sinn dessen, was uns widerfährt und was uns als Handelnde in der gegenwärtigen Wertsituation aufgegeben ist. Wie könnte eine zeitgemässe Schicksalsauffassung aussehen, die fragt: Worauf gründet sich unsere Freiheit? Was ist unsere Verantwortung als Einzelne, als Gesellschaft? Wie lässt sich tragen und verwandeln, was aus irrtümlichem Handeln in der Vergangenheit herrührt? Wie finden wir Kräfte, die Ausgleich schaffen, und was schulden wir der Erde?

Die Herausforderungen sind ernst und berühren das Schicksal der ganzen Welt und Menschheit. Unsere lebenserhaltende Umwelt ist erschöpft, die Wirtschafts- und Sozialsysteme haben ihr Gleichgewicht verloren; menschliche Entwürdigung, Krieg und Terror sowie der Verlust unserer natürlichen Lebensgrundlagen erscheinen als Folgen von Hass im Äusseren, Angst und Verzweiflung im Inneren. Zugleich wächst das Rettende: die menschliche Verbundenheit untereinander und zur Erde, das weltweite Engagement für den Schutz der Natur, für das Bestehen natürlicher Vielfalt und das Überleben unseres Planeten; diese haben ein enormes Verantwortungsbewusstsein hervorgebracht. Forschungen über Kreisläufe, Zeitqualitäten machen uns mit immer komplexeren Ganzheiten bekannt, und die Möglichkeiten, freier und verantwortungsbewusster Kooperation werden von tausenden Initiativen und Netzwerken fortwährend neu ausgelotet. Kurz, ein ganzheitliches Bewusstsein hat weltweit eine entscheidende Vertiefung erfahren.

Denn wer – wenn nicht Wir/Ich/Du? – wird uns und unseren Kindern eine nachhaltige, lebenswerte Welt und Zukunft erbauen und mitgestalten helfen?



Information und Anmeldung (bis 30.8.): Goetheanum Empfang, Postfach, 4143 Dornach, T 061 706 44 44, F 061 706 44 46, tickets@goetheanum.org, www.goetheanum.org/nachhaltigkeit.html

## THEATERGRUPPE RATTENFÄNGER

**HORVÁTHS  
UNBEKANNTE  
im Muttener  
Theatersommer**

Fr 15.8.–Sa 6.9.  
jeweils Mi–Sa 20.15

Mit Ödön von Horváths «Eine Unbekannte aus der Seine» bittet die theatergruppe rattenfänger zum 19. Mal zu den Freilichtspielen in Muttenez. Im Zentrum der elegischen Komödie steht eine Totenmaske, gleichsam als Folie für Horváths sezierende Menschenbeobachtung. Der Spielort liegt heuer mitten im Dorf (Hauptstrasse 58–62), wobei das Publikum auf eine reale Häuserzeile blickt, die von aussen und innen bespielt wird. Der hyperrealistischen Spielumgebung setzt Regisseur Danny Wehrmüller eine leicht artifizielle Spielweise und einen unermüdlich die heile Welt preisenden Frauenchor gegenüber.



Das Theaterrestaurant lädt schon vor den Vorstellungen zum Nachtessen ein.

Horváth: Eine Unbekannte aus der Seine  
(Probenfoto Ramon Krieg)

Vorverkauf: Dropa Drogerie Dietschi, Muttenez; Buchhandlung Olymp & Hades, Basel, T 061 261 88 77; Buchinsel, Liestal, T 061 922 22 62.  
Info: www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

the right  
place to see!

art-tv.ch

das kulturfernsehen im netz  
mit kulturelles bl

kontakt@art-tv.ch



# GOETHEANUM-BÜHNE

## SYMPHONIE/ EURYTHMIE

Premiere 26.7., 20.00

Hinter dem Titel «Symphonie/Eurythmie» steht die fruchtbare Zusammenarbeit der beiden grossen Eurythmiebühnen, des Else Klink-Ensembles Stuttgart und der Goetheanum-Bühne Dornach, die mit den erarbeiteten Koproduktionen in den Jahren 2004 und 2006 bereits zu zwei äusserst erfolgreichen Gastspielreisen in grossen Theatern im deutschsprachigen Raum geführt hat. In diesem Herbst präsentieren sie ihre dritte gemeinsame Produktion.

Erneut wird «Symphonie/Eurythmie 2008» von den Gnessin-Virtuosos aus Moskau unter der Leitung von Mikhail Khokhlov begleitet. Dieses Hochbegabten-Jugendorchester rief bereits bei den letzten Tournéeen grosse Begeisterung hervor.

Im Programm stehen sich zwei bedeutende Werke gegenüber: die Symphonie Nr. 3 in a-moll, «Die Schottische», von Felix Mendelssohn Bartholdy und das «Lamentate» des zeitgenössischen Komponisten Arvo Pärt.

Künstlerische Leitung Carina Schmid und Benedikt Zweifel

«**ODYSSEUS ULYSSES –** So 27.7./3. & 10.8.

**DIE HEIMKEHR»** 17.15

**Gastspiel im Antikenmuseum** Mi 30.7.

Eine szenische Führung 6. & 13.8.

durch die Bewusstseinsräume 20.15

des Mythos Odysseus.

Regie: Olaf Bockemühl.

Mit Andrea Pfaehler und

Thomas Fuhrer.

Reservationen: T 061 201 12 12



Foto: Charlotte Fischer

Goetheanum, Dornach, Vorverkauf: T 061 704 44 44, F 061 706 44 46, tickets@goetheanum.ch  
Info: www.goetheanum.ch

## THEATER IN PRATTELN

### DER DRITTE AUGUST Theater am Originalschauplatz in Pratteln

#### Szenische Bilder vom Brand in Pratteln 1833

Uraufführung auf der Hauptstrasse in Pratteln beim Engelbrunnen

Am Originalschauplatz, dort wo am 3. August 1833 die durchziehenden Basler Truppen neun Häuser in Brand gesteckt hatten, werden die Wirren um die Kantonstrennung dramatisch neu inszeniert. Vor der malerischen Kulisse des historischen Dorfkerns geht es um den Kampf um Freiheit, um Beifreiheit und Scheinfreiheiten. Und nicht zuletzt geht es um die Frage, was 175 Jahre nach den Trennungswirren davon noch nachwirkt. Mehr als 50 Mitwirkende bieten ein spektakuläres Theaterereignis mit historischer Substanz, mit pyrotechnischen Einlagen, mit Spielwitz, Ernst und Ironie.

Autor: Ruedi Brassel-Moser, Regie: Dorette Dürr

Eine Produktion der Laienbühne Pratteln

Festwirtschaft und Abendkasse ab 19.00

Sa 2./So 3.8.

Di 5.–So 10.8.

jeweils 20.30

#### DIE ERKÄMPFTE FREIHEIT Ausstellung

Bürgermuseum am Schmiedeplatz

Die Ausstellung «Die erkämpfte Freiheit», kuratiert von

Letizia Schubiger, zeigt vor allem Karikaturen aus der

Zeit der Kantonstrennung, die bisher kaum je in einer

Ausstellung präsentiert worden sind. In diesen

Karikaturen hat sich der streitlustige Zeitgeist besonders

klar manifestiert. Im Mittelpunkt stehen Werke des

Künstlers Ludwig Adam Kelterborn.

Die Ausstellung kann unter der Woche auch von

Schulklassen besucht werden.\*

Fr 25.7.–So 12.10.

geöffnet Sa & So

14.00–18.00



Die Prattler Hauptstrasse 1832  
mit Freiheitsbaum, gezeichnet von  
R. Huber

Vorverkauf Theater: Reisebüro Travel Corner, Schlossstrasse 8, Pratteln, T 061 821 33 33 sowie über  
www.brand-in-pratteln.ch. \*Anmeldung: T 061 821 64 79



# BASLER MADRIGALISTEN

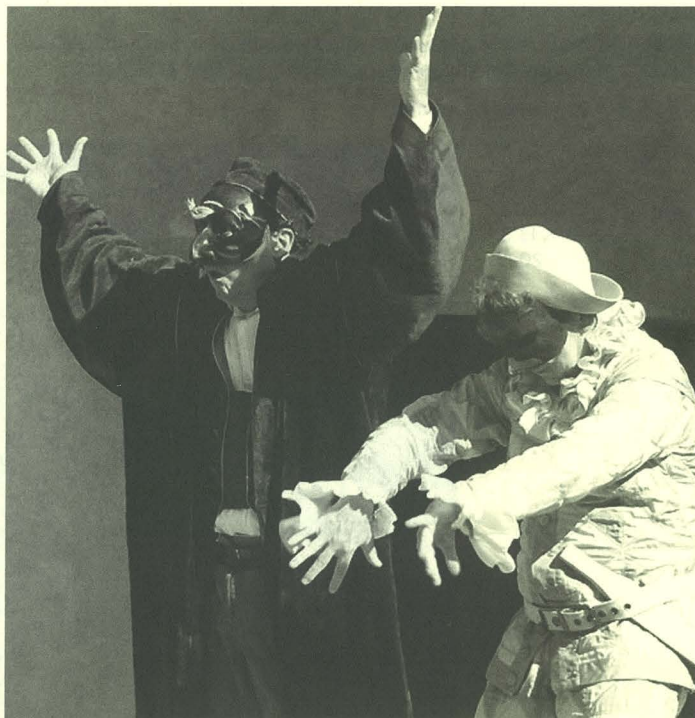
**RENAISSANCE-SPEKTAKEL**  
**«Barca di Venetia per Padova» (1623) von Adriano Banchieri**

Di 1./Do 3./So. 13.7.  
 Sa 30.8./So 7.9.

Basel Schiffflände:  
 ab 19.00/an 22.30

Rheinhafen/  
 Dreiländereck:  
 ab 18.30/an 23.00

Schiffe sind in Venedig bekanntermassen die wichtigsten Verkehrsmittel. Das war schon in der Renaissance zu Zeiten Adriano Banchieris nicht anders. Wie heute auch trafen sich auf dem Schiff, der «Barca», Menschen der unterschiedlichsten Couleur. Händler, Studenten, Gelehrte, Soldaten, Freudenmädchen, arm und reich, alle sitzen und stehen durcheinander. Und natürlich entspannen sich auf einer längeren Fahrt wie der von Venedig nach Padua Gespräche, es wird geschwätzt, geschimpft, gelacht und gesungen.



Dieses bunte Treiben hat Banchieri in Musik gefasst, und die Basler Madrigalisten lassen zusammen mit Schauspielern unter der Regie von Niky Wolcz dieses südländische Ambiente wieder aufleben. Wo ginge das in Basel besser als auf einem Rheinschiff? Und wenn über Kulinarisches gesprochen und gesungen wird, darf der Gaumen nicht zu kurz kommen! Die Gastronomie der Schifffahrtsgesellschaft lädt die Gäste zu einem exquisiten Mahl ein, das von vielerlei musikalischen und szenischen Kunststücken begleitet wird. Mit einem kleinen Fackelzug werden die Besucherinnen und Besucher zu später Stunde wieder an Land begleitet.

Eine Koproduktion von Basler Madrigalisten und Basler Personenschifffahrtsgesellschaft. Mit Unterstützung von Theater Basel und Basel-Tourismus.

Basler Madrigalisten | InstrumentalistInnen |  
 SchauspielerInnen | Niky Wolcz: Regie |  
 Andreas Wernli: Konzeption | Fritz Näf: Leitung

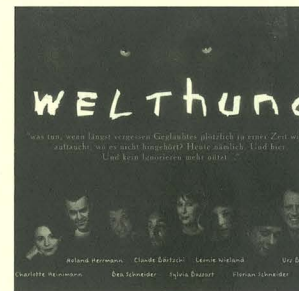
Reservationen bei der Basler Personenschifffahrtsgesellschaft, T 061 639 95 00 (nur beschränkte Abendkasse)

## KULTURRAUM MARABU

### PROGRAMM

<b>Film «Welthund»</b> Der erste Oberbaselbieter Kinofilm Ein charmanter Dialekt-Thriller mit Humor und viel Spannung! «Welthund» bietet sowohl Gänsehaut als auch einen kritisch-liebevollen Blick auf den ruralen Teil der Nordwestschweiz, seine wunderschönen Landschaften, seine Menschen und seinen engen Geist.	Baselbieter Premiere: Do 14.8. Do 21./Fr 22.8. jeweils 20.15
Mit: Bea Schneider, Florian Schneider, Claude Bärtschi, Sylvia Bossart u.v.a. Regie: Ueli Ackermann. Idee und Drehbuch: Barbara Saladin. Kamera: Jan Alexander Epple. Musik: Claude Bärtschi, Mike Bischof. Info: <a href="http://www.welthund.ch">www.welthund.ch</a> .	
<b>Disco DJ le Beau – Oldies</b>	Fr 15.8., 21.00
<b>Balafon-Festival Lamogoja</b> Konzert	Sa 23.8., 19.00
<b>Film «Das Geheimnis von Murk»</b> Schweizer Premiere	Do 28.8., 20.15
<b>Rap-Konzert</b>	Sa 30.8., 20.15

Kulturraum Marabu, Schulgasse 5, 4460 Gelterkinden, [www.marabu-bl.ch](http://www.marabu-bl.ch)



## KULTURSZENE

PRÄSENTIEREN SIE SICH AUF DEN GASTSEITEN  
 DER VERANSTALTENDEN

PROGRAMMZEITUNG



# BASEL SINFONIETTA

## VOM MENSCHEN UND MEHR Die Konzertsaison 2008/2009

Was verleiht dem Leben einen Sinn? Gibt es eine höhere Instanz, die über uns wacht? In der nächsten Konzertsaison startet die basel sinfonietta zu einer musikalisch-philosophischen Erkundungsreise querfeldein durch die Menschheitsgeschichte und macht dabei auch vor den Grenzbereichen der Metaphysik nicht halt. Mit Werken von Hector Berlioz, Leonard Bernstein, Dmitri Schostakowitsch, Salvatore Sciarrino sowie Uraufführungen von Urs Peter Schneider und Martin Jaggi geht die basel sinfonietta den Dingen auf den Grund. Nur keine Scheu: Die Antworten liegen irgendwo da draussen, sie müssen nur gefunden werden. Und mit einem Abonnement kommen Sie der Lösung vielleicht schon ein Stückchen näher ...

**1. Apokalypse** Luigi Nono: No hay caminos, hay que caminar ... Andrei Tarkowskij, So 21.9.  
Dmitri Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 7 «Leningrader» 19.00  
Leitung: Stefan Asbury Stadtcasino Basel

**2. Philharmonisches Orchester Freiburg** Claude Debussy: La mer, Sa 1.11.  
Richard Wagner: Wesendonck-Lieder, Jean Sibelius: Lemminkäinen Suite 19.30  
Philharmonisches Orchester Freiburg; Leitung: Fabrice Bollon; Stadtcasino Basel  
Sopran: Sigrun Schell

**3. Bernstein: Mass** Leonard Bernstein: Mass So 23.11.  
Leitung: Karen Kamensek; Bariton: John Cashmore; Chöre: Opernchor des 20.00  
Theater Basel, Jazzchor Freiburg, Knabenkantorei Basel Theater Basel

**4. Arcana: Geheimnis** Edgard Varèse: Arcana, Martin Jaggi: Uraufführung, Sa 24.1.09, 19.30  
Sergej Prokofjew: 3. Sinfonie; Leitung: Stefan Asbury Stadtcasino Basel

**5. Neumond** Nikolaj A. Roslawez: In den Stunden des Neumonds, Sa 21.3.09  
Salvatore Sciarrino: «Autoritratto nella notte» & «Introduzione all'oscuro», 19.30  
Arthur Honegger: 3. Sinfonie «Symphonie liturgique»; Leitung: Fabrice Bollon Stadtcasino Basel

**6. Hexensabbat** Modest Mussorgsky: Eine Nacht auf dem Kahlen Berge, So 17.5.09  
Urs Peter Schneider: «Dies», Uraufführung; Franz Liszt: Totentanz, 19.00  
Hector Berlioz: Symphonie fantastique; Leitung: Philippe Bach; Klavier: Mihaela Ursuleasa Stadtcasino Basel

### Abo-Preise & Bestellung

Kat. A: CHF 315/265 (AHV) | Kat. B: CHF 235/190 (AHV) | Kat. C: CHF 175/130 (AHV)

Unser unschlagbares Angebot für SchülerInnen & Studierende: Das Jugendabo! 6 Konzerte für nur CHF 60!

Informationen zum Abonnement erhalten Sie bei Musik Wyler, T 061 261 90 25 oder online unter [www.baselsinfonietta.ch](http://www.baselsinfonietta.ch)

Vorverkauf Basel: Musik Wyler, T 061 261 90 25

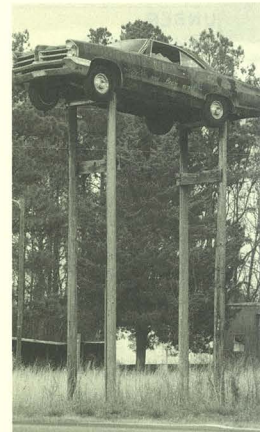


Abb. Spehr+  
Schulthess, Basel

# ELEKTRIZITÄTSMUSEUM

## PHOTOGRAPHIE Von der Kupferplatte zum Bildsensor Sonderausstellung 2008

bis So 26.10.

Die Ausstellung gibt Antwort auf die Fragen: «Was ist eine Kamera?» und «Wie entsteht ein Foto?» Und sie gibt einen Einblick in die Arbeitsweisen der Fotografenfamilien Höflinger und Jeck.

Öffnungszeiten jeweils mittwochs und donnerstags, 13 bis 17 Uhr, sowie sonntags, 10 bis 16 Uhr, öffentliche Führung um 11 Uhr. Feiertage geschlossen. Gruppenführungen (auch in französischer Sprache) während der ganzen Woche. Anmeldung unter T 061 415 43 52. Eintritt und Führungen frei



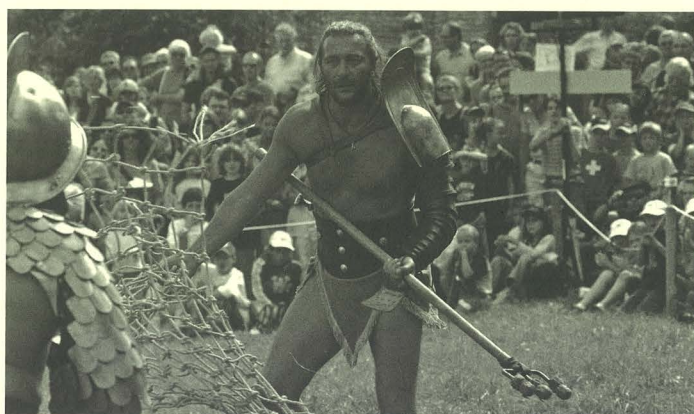
«Fredy und Lily», 1906

EBM, Elektrizitätsmuseum, Weidenstrasse 8, 4142 Münchenstein 1, T 061 415 41 41, [www.ebm.ch](http://www.ebm.ch)



## AUGUSTA RAURICA

<b>UNSER JÄHRLICHES HIGHLIGHT</b>	<b>Römerfest 2008</b> Gladiatorenkämpfe, Kamelshows, Fahrten im römischen Streitwagen à la Ben Hur für alle, Legionäre und öffentliche Proben zur «Carmina Burana» im römischen Theater: Show und Spektakel wie in der Antike. Info: <a href="http://www.augusta-raurica.ch">www.augusta-raurica.ch</a> , <a href="http://www.roemerfest.ch">www.roemerfest.ch</a> . Vorverkauf ab 1. Juli unter T 061 816 22 22	Sa 30. & So 31.8. 10.00–17.00
<b>SPEZIELL FÜR FAMILIEN</b>	<b>Brotbacken im römischen Holzofen*</b> Gemeinsam mahlen wir auf der originalen Steinmühle Getreide und backen daraus Brot. Kosten: CHF 15/7.50, Tickets an der Museumskasse	So 6.7./3.8., 13.00/14.30 Treffpunkt: römische Backstube
	<b>Familiengrabung: Wer sucht, der findet ...</b> Auf einer archäologischen Stätte arbeiten: ausgraben, fotografieren, vermessen, Funde freilegen, zeichnen und waschen. Wichtig: Anmeldung und Vorauszahlung	Mo 7.–Do 10.7., Mo 21.–Do 24.7. Mo 4.–Do 7.8., jeweils Mo–Do 9.00–14.00 Treffpunkt: Tierpark
	<b>Familienessen à la romaine*</b> Römerbrote backen, einen römischen Imbiss zubereiten und gemeinsam geniessen. Kosten: CHF 30/15, Tickets an der Museumskasse	So 20.7./17.8., 12.00–15.00 Treffpunkt: römische Backstube
	<b>Alles Scherben? Töpfern wie in römischer Zeit*</b> Ein eigenes Gefäss drehen, zerbrochene Stücke zusammenfügen und Spannendes aus dem römischen Alltag und über die Arbeit in der Archäologie erfahren. Kosten: CHF 15/7.50, Tickets an der Museumskasse	So 27.7., 13.30–15.00 Treffpunkt: im Zelt auf dem römischen Forum
	<b>Familienführung*</b> Ein spannender und sinnlicher Rundgang durch Augusta Raurica, der ganz auf die Bedürfnisse von Familien zugeschnitten ist. Kosten: CHF 12/7	So 10.8., 13.30–14.30 Treffpunkt: Museumskasse
	<b>Römischer Spielnachmittag</b> Zusammen spielen wie in römischer Zeit. Man darf jederzeit dazu stossen. Kosten: gratis	So 24.8., 13.30–16.30 Ort: im Amphitheater (bei Regen im Römerhaus)
	<b>Ausstellung «Schätze»</b> Grosse und kleine Schätze von Menschen aus Augusta Raurica: kostbare Geschenke, Glück bringende Götterfiguren und das gehütete Geld. Höhepunkt ist der einzigartige Silberschatz von Kaiseraugst.	
	<b>Sonntagsführung durch Augusta Raurica</b> Ein Spaziergang durch die Ausstellung und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Kosten: CHF 15/7.50	jeden So 15.00–16.30 Treffpunkt: Museumskasse
<b>SPEKTAKEL IM RÖMISCHEN THEATER</b>	<b>Viva Italia – Taranta Festa</b> Musik- und Tanzfest mit Umzügen, Licht, Feuer und kulinarischen Höhenflügen aus Süditalien. <a href="http://www.stimmen.com">www.stimmen.com</a>	
	<b>Antonio Infantino</b>	Fr 11.7., 20.00
	<b>Eugenio Bennato</b>	Sa 12.7., 20.00
	<b>Nidi d'Arac</b>	So 13.7., 19.00
	<b>Tarantella</b> Gesangs-, Tanz- und Perkussions-Workshop	Mi 9.–So 13.7., 10.00–18.00

**Picknick mit Helden** jeweils 20.30

Antikenfilme auf Grossleinwand  
im Theater. [www.theater-augusta-raurica.ch](http://www.theater-augusta-raurica.ch)  
Vorverkauf: ab 1. Juli unter T 061 816 22 22

«Cleopatra» (1963) Fr 8.8.  
Mit Elizabeth Taylor & Richard Burton

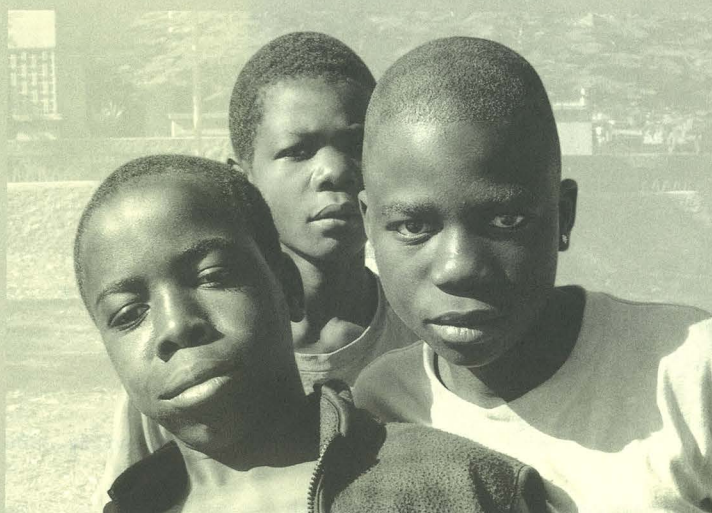
«Satyricon» (1968) Sa 9.8.  
Von Federico Fellini

«Quo vadis?» (1951) So 10.8.  
Mit Peter Ustinov

Augusta Raurica: Gladiator am Römerfest  
© Museum Augst; Foto: Susanne Schenker

Augusta Raurica, Giebenacherstrasse 17, CH-4302 Augst, T 061 816 22 22, [mail@augusta-raurica.ch](mailto:mail@augusta-raurica.ch), [www.augusta-raurica.ch](http://www.augusta-raurica.ch)  
Museum: Mo 13.00–17.00, Di–So 10.00–17.00, Tierpark und Schutzhäuser: täglich 10.00–17.00

\* Die Anzahl der Teilnehmenden ist beschränkt. Anmeldung unter Telefon 061 816 22 22.



# Geben Sie ihnen Kredit: 40-260-2

Für ein selbstbestimmtes  
Leben ohne Gewalt.

terre des hommes schweiz

Postkonto 40-260-2 • [www.terredeshommes.ch](http://www.terredeshommes.ch)



## KUNSTHAUS BASELLAND

THE ETERNAL  
FLAMEDas Versprechen der  
Ewigkeit

Ein Projekt von  
Burkhard Meltzer  
und Sabine Schaschl

So 10.8.–So 5.10.

Als existenzielle Erfahrung von Lebenszeit und als metaphysische Idee des «Überzeitlichen» ist die Frage nach unserer Beziehung zum Zeitlichen schon längst ein philosophischer Klassiker. So diskutierten schon die griechischen Philosophen Platon und Aristoteles das grosse metaphysische Rätsel von der Entstehung der Welt immer in Bezug auf eine ewige Existenz von Materie. Henri Bergsson im 19. Jahrhundert stösst vor allem auf das prekäre Defizit der Sprache, Ewigkeit zu fassen, geschweige denn zu beschreiben; während Martin Heidegger im 20. Jahrhundert versuchte, das Ewige z.B. in der Kunst anzusiedeln – um das Unvorstellbare denkbar zu machen. An diesem Berührungspunkt zwischen Sprache und ästhetischer Erfahrung von Kunst lässt sich auch über Ewigkeit nachdenken. Mit der Frage zeitlicher Zwischenräume zwischen Bildwelten, Sprache und zeitlicher Ordnung beschäftigt sich beispielsweise der belgische Künstler Kris Martin. Auf einem lebensgrossen Spiegel steht in geschwungener Schrift «THE END» geschrieben, die Schrift ist spiegelverkehrt darauf angebracht. Im Spiegel zeigt sich der Raum im Rückblick zusammen mit dem Betrachter. Faktisch ist die Raum-Zeit an dieser Spiegelwand zu Ende, für den Betrachter beginnt gerade dort jedoch in Kombination von Sprache und Spiegelbild ein illusionärer Raum. Im Film «Starfield» (2004) überführt Jordan Wolfson einen Punkt in eine Linie, die sich schier unendlich fortbewegt. Eigentlich handelt es sich hier nur um eine simple Version des frühen Bildschirmschoners «Starfield», man könnte diesen abstrakten Film jedoch auch als eine mögliche Darstellung von Unendlichkeit und Ewigkeit betrachten. Zwei Beispiele aus der Ausstellung wie heute die Komplexität des Begriffs «Ewigkeit» in den hierzu ausgewählten Positionen der fünfzehn KünstlerInnen visualisiert wird.

KünstlerInnen: Eva Berendes, Michael Borremanns, Steve Van den Bosch, Tom Burr, Philippe Decrauzat, Friedrich Kunath, Fabian Marti, Kris Martin, Edit Oderbolz, Florian Pumhösl, Damien Roach, Hagar Schmidhalter, Shirana Shahbazi, Claudia Wieser, Jordan Wolfson

## Vernissage

Sa 9.8., 19.00

Ansprache: Niggi Ulrich, Leiter kulturelles.bl  
Einführung in die Ausstellung: Burkhard Meltzer, freier Kurator und Sabine Schaschl, Direktorin KHBL



Kris Martin, The End, 2006, Mixed Media  
Edition 5 + 2AP  
courtesy Sies + Höke, Düsseldorf (oben)

Fabian Marti, Journal d'une dépression  
(kaleidoscope) 2007  
Ink jet print on paper, Edition 3/3 + 1 AP,  
courtesy Peter Kilchmann Gallery, Zurich

Kunsthau Baselland, St. Jakob-Strasse 170, Muttentz/Basel, T 061 312 83 88, [www.kunsthaubaselland.ch](http://www.kunsthaubaselland.ch)

## ORTSMUSEUM TROTTE ARLESHEIM

MILAN VALASEK  
UND ANTON BURI  
Farbsymbiose

Fr 15.–So 24.8.

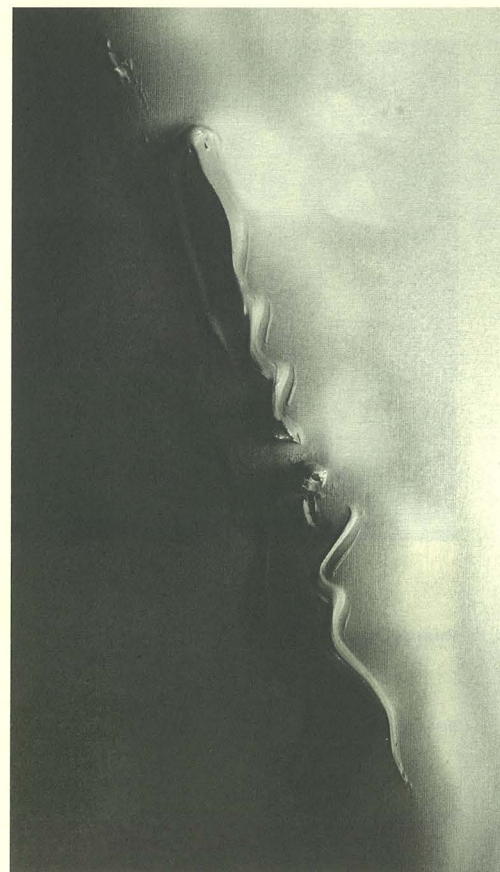
Valim (Milan Valasek), ein akademischer Kunstmaler aus Birsfelden, tritt in der Ausstellung mit Anton Buri, Künstler und Architekt HTL aus Rheinfelden, in eine Symbiose der Farben und Formen ein. Beide arbeiten teilweise am selben Thema, die figurative menschliche Darstellung. Es ist interessant, wie unterschiedlich dieses unerschöpfliche Thema künstlerisch dargestellt wird. Bei Valim (Milan Valasek) in schwungvollen abstrahierenden Darstellungen und bei Anton Buri in abstrakter Form und Farbe, dazu kommen Skulpturen unterschiedlicher Art. Die Werke gehen aufeinander ein und finden sich zu einer harmonischen Ausstellung.

## Vernissage

Fr 15.8., 19.00



Milan Valasek (links)  
und Anton Buri



Ortsmuseum Trotte, Ermitagestr. 19, 4144 Arlesheim, [www.trotte-arlesheim.ch](http://www.trotte-arlesheim.ch)  
Öffnungszeiten: Mo–Fr 15.00–19.00, Sa/So 14.00–20.00



# ABOBESTELLUNG

Ich will ein Abo der ProgrammZeitung  
bestellen

Ich will ein Jahresabo verschenken  
(CHF 69)

Ich will die tägliche Kulturagenda gratis  
per Mail erhalten

- ☐ Jahresabo (CHF 69)
- ☐ Ausbildungsabo (CHF 49 mit Ausweiskopie)
- ☐ Schnupperabo (CHF 10 für 3 Ausgaben)
- ☐ Förderabo (ab CHF 169 steuerlich begünstigt)
- ☐ und überreiche die erste Ausgabe selbst
- ☐ und lasse die erste Ausgabe mit Begleitbrief direkt zustellen

☐ [www.programmzeitung.ch/heute](http://www.programmzeitung.ch/heute)

Vorname | Name .....

Strasse | Nr. ....

Abo gültig ab .....

PLZ | Ort .....

Datum .....

E-Mail .....

Unterschrift .....

Geschenk an

Vorname | Name .....

Strasse | Nr. ....

PLZ | Ort .....

Bitte einsenden an: ProgrammZeitung Verlags AG | Gerbergasse 30 | Postfach 312 | 4001 Basel  
T 061 262 20 40 | F 061 262 20 39 | [info@programmzeitung.ch](mailto:info@programmzeitung.ch) | [www.programmzeitung.ch](http://www.programmzeitung.ch)

## VERLOSUNG

### OPERN-ROSINE

Wir verlosen je 2 x 2 Freikarten für das  
3. Opern-Festival Basel/Riehen  
mit der Rossini-Oper «Il Turco in Italia»

- ☐ Di 2.9., 19.00
- ☐ Do 4.9., 20.00

In der Reithalle im Wenkenhof, Riehen  
[www.opernfestival-riehen.ch](http://www.opernfestival-riehen.ch) → S. 33

Einsendeschluss: Fr 15.8.2008

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.  
Es wird keine Korrespondenz geführt.

Bitte einsenden an: ProgrammZeitung Verlags AG  
Gerbergasse 30 | Postfach 312 | 4001 Basel



Vorname | Name .....

Strasse | Nr. ....

PLZ | Ort .....

E-Mail .....



## AARGAUER KUNSTHAUS AARAU

AKTUELLE  
AUSSTELLUNGEN  
bis Di 10.8.**Rolf Winnewisser – split horizon**

Rolf Winnewisser (\*1949) gehört zu den interessantesten Schweizer Künstlern seiner Generation. Schon früh konnte er grosse künstlerische Erfolge verzeichnen und stand immer auch in engem Austausch mit Künstlerfreunden wie Theo Kneubühler, Aldo Walker, Martin Disler oder Hugo Suter. Viele andere Kunstschaaffende hat er überdies angeregt und bewegt. In den letzten Jahren jedoch wurde es ruhiger um ihn, dennoch hat er kontinuierlich an seinem Werk weitergearbeitet. Jetzt ist Rolf Winnewisser neu zu entdecken: In seiner ersten grossen Einzelausstellung sind Werke aus über 30 Jahren versammelt. Dabei zeigt sich ein Künstler, der in bemerkenswerter Weise die Grenzen zwischen den verschiedensten künstlerischen Medien wie auch zwischen Bild und Wort immer wieder verschiebt oder gar aufhebt. Aus unterschiedlichen Blickwinkeln forscht er unentwegt nach den Ursprüngen und den Bedingungen von Bildlichkeit. Auf diese Weise ist ein reichhaltiger und komplexer Bildkosmos entstanden, der im Aargauer Kunsthaus in seiner ganzen Breite aufgefächert wird.

**Kleines Personarum – Der Sammlung ins Gesicht geschaut**

Porträts aus der Graphischen Sammlung des Aargauer Kunsthauses

Otto Meyer-Amden, René Auberjonois, Louis Soutter, Johann Robert Schürch, Karl Ballmer, Hermann Scherer, Robert Müller, Dieter Roth, Markus Raetz, Urs Lüthi, Anton Bruhin, Friedrich Kuhn, Klaudia Schifferle, Albrecht Schnider, Claudia & Julia Müller und viele andere.

## PERMANENT

**Die Sammlung** Schweizer Kunst vom 18. Jahrhundert bis heute

NÄCHSTE  
AUSSTELLUNGEN  
So 31.8.–So 16.11.**Mark Wallinger**

**Caravan – Ausstellungsreihe für junge Kunst – 1/2008: Linda Herzog**

## VERANSTALTUNGEN

**Öffentliche Führungen**

durch die Ausstellung «Rolf Winnewisser – split horizon»

So 13.7., 11.00

durch die Ausstellung «Kleines Personarum – Der Sammlung ins Gesicht geschaut»

So 6.7., 11.00

**Bild des Monats**

jeweils Di 12.15–12.45

Bildbetrachtung eines Werks aus der Sammlung

Details siehe auch [www.aargauerkunsthaus.ch](http://www.aargauerkunsthaus.ch) › Sammlung

Im Juli: Claudia und Julia Müller: Ganz alter Olivenbaum. 2008

Di 1./8./15./22./29.7.

Im August: Ben Vautier: La suisse n'existe pas. Geschichten im Treppenhaus

Di 5./12./19./26.8.

SONDER-  
VERANSTALTUNGEN

**Lesung / Finnissage** Rolf Winnewisser liest aus seinen Texten

So 10.8., 11.00

**Künstlergespräch** Mark Wallinger im Gespräch mit Madeleine Schuppli, Direktorin Aargauer Kunsthaus

So 31.8., 11.00

MUSEUMS-  
PÄDAGOGIK

Weitere Auskünfte zur Museumspädagogik unter T 062 835 23 31 oder [kunstvermittlung@ag.ch](mailto:kunstvermittlung@ag.ch)

Im Juli: Es sind keine museumspädagogischen Veranstaltungen geplant

Im August:

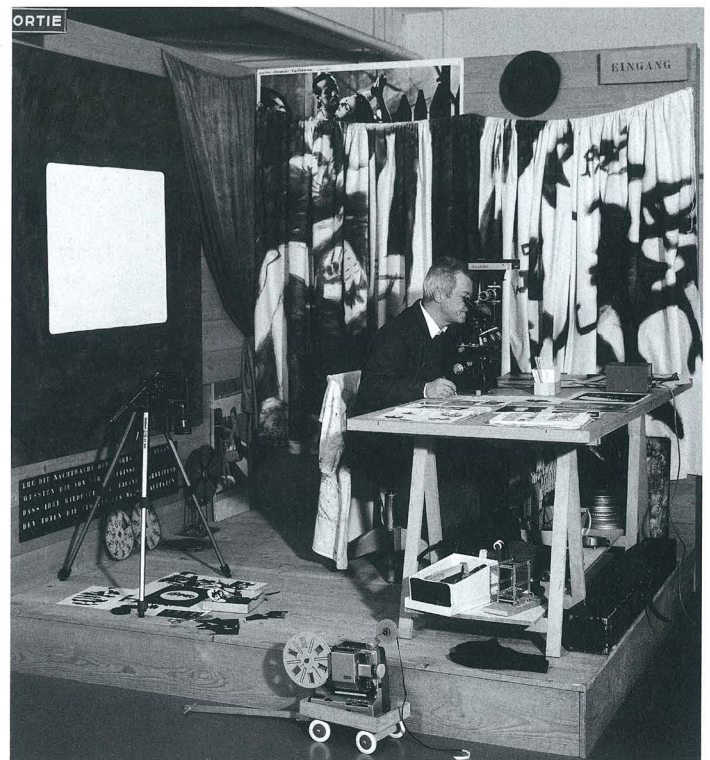
**Kunstspirsch für Kinder**

Sa 23./30.8.

für 9 bis 13-Jährige: 10.00–12.30

für 5 bis 8-Jährige: 13.30–15.30

Rolf Winnewisser: Bildbewegung. 1999  
Bühne mit dem Künstler,  
verschiedene Materialien,  
230 x 230 x 230 cm  
Photo: Oliver Lang



Aargauer Kunsthaus, Aargauerplatz, Aarau, T 062 835 23 30, [kunsthaus@ag.ch](mailto:kunsthaus@ag.ch). Öffnungszeiten: Di–So 10.00–17.00, Do 10.00–20.00 Uhr, Mo geschlossen; über die Feiertage: Maienzug, Fr 4.7., 10.00–17.00; Bundesfeiertag, Fr 1.8., 10.00–17.00. Das Aargauer Kunsthaus ist rollstuhlgängig. Kurzfristige Programmänderungen und Details zu den einzelnen Veranstaltungen und Ausstellungen siehe [www.aargauerkunsthaus.ch](http://www.aargauerkunsthaus.ch)



## NATURHISTORISCHES MUSEUM BASEL

**ANIMATUS**  
**Sonderausstellung**  
Sa 31.5.–So 31.8.

Bugs Bunny, Tom & Jerry oder Donald Duck sind weltbekannt: Wir kennen ihre Geschichte und ihren Charakter. Aber was wissen wir über deren Anatomie? Der südkoreanische Künstler Hyungkoo Lee ist diesen und anderen Comic-Figuren mit der Methodik eines Fossilienforschers auf die Spur gegangen. Aus seiner Analyse sind dreidimensionale, täuschend echte Skelett-Nachbildungen entstanden. In der Sonderausstellung werden ausgewählte Werke dieses zeitgenössischen Künstlers gezeigt.

**FÜHRUNGEN**

**Führungen** Sonderausstellung <Animatus> jeweils So 14.00

**Sammlung Käfer Frey** Do 14.8., 18.00  
Führung zur kleinen Ausstellung im Hochparterre

**Theo-Stadtrundgang** Di 19.8., 18.00  
Führung zu <Theo der Pfeifenraucher>. Wo und wie lebte Theo, ein Basler Arbeiter aus dem 19. Jahrhundert? Historisches, Archäologisches und Anthropologisches zu Theo sowie neuste Forschungsergebnisse. Treffpunkt: vor der Theodorskirche

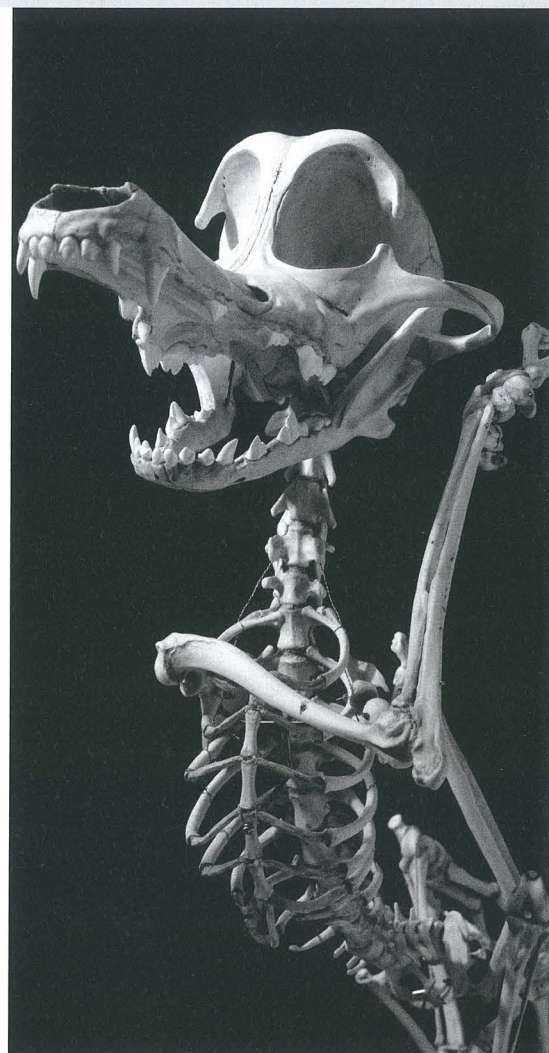
**VERANSTALTUNGEN**

**Übernachten im Museum!** Fr 11.7., 20.00  
Bugs Bunny und Tom & Jerry wünschen gute Nacht!  
Übernachten im Ausstellungssaal zu Füßen der Skelette, mit Frühstück und Überraschungen. Für Kinder ab 10 Jahren. Mitbringen: Schlafsack, Luftmatratze o.ä., Taschenlampe, Comic-Figuren, wenn vorhanden. Anmeldung bis 4.7.: T 061 266 55 00  
Sa 12.7., 10.00

**Fakt oder Fiktion?** Fr 22.8. 18.30  
Eine Debatte über Kreativität, Spekulation, Absurdität und über die Grenzen von Kunst und Wissenschaft. Es diskutieren Guido Magnaguagno, Direktor Museum Tinguely Basel und PD Dr. Christian A. Meyer, Direktor Naturhistorisches Museum Basel.

Canis Latrans Animatus © Arario Gallery

Naturhistorisches Museum Basel, Augustinergasse 2,  
4001 Basel, T 061 266 55 00, nmb@bs.ch, www.nmb.bs.ch  
Öffnungszeiten: Di–So 10.00–17.00





## MUSEUM DER KULTUREN

### NAGA

**Eine vergessene Bergregion neu entdeckt**  
Fr 22.8.08 bis  
So 17.5.09

Wissen Sie, wo die schärfsten Chilischoten der Welt wachsen? – In einer Bergregion an der Grenze zwischen Nordostindien und Myanmar (Burma). Dort leben die Naga, zu denen rund 30 ethnische Gruppen gezählt werden. Früher waren sie als Krieger und Kopfgänger gefürchtet, unter anderem weil sie sich den britischen Kolonialherren zu widersetzen wagten. Die aussergewöhnliche Schönheit ihrer Kleidung, ihres Schmucks, ihrer Waffen, ja ihrer materiellen Kultur überhaupt, wurde jedoch bewundert – auch im Westen.

Später gerieten die Naga in Vergessenheit. Denn nachdem Indien 1947 seine Unabhängigkeit erklärt hatte, wurde das Siedlungsgebiet der Naga für ausländische Personen zur Sperrzone erklärt. Grund waren politische Unruhen. Der 1963 gegründete indische Bundesstaat Nagaland blieb jahrzehntelang von der Aussenwelt abgeschottet. Heute hat sich die Situation etwas entspannt, seit 2000 sind Reisen nach Nagaland wieder möglich.

Vor diesem Hintergrund bietet das Museum der Kulturen ab dem 22. August Gelegenheit, das kulturelle Erbe der Naga neu zu entdecken (im Völkerkundemuseum der Universität Zürich ist seit dem 7. Juni eine ergänzende Naga-Ausstellung zu sehen). Erstmals werden bedeutende Sammlungen aus Museen in der Schweiz, Deutschland und Österreich gezeigt. – Freuen Sie sich auf mehr als bloss Chilischoten.

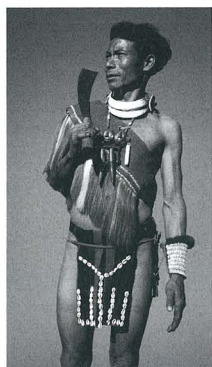
### VERANSTALTUNGEN

**Führung in der Ausstellung «Naga»** Mit Richard Kunz, Kurator Südostasien, Museum der Kulturen

So 24.8., 11.00

**Oral Tradition, Origin Myths & Archeological Evidence** Aktuelle ethnologische Forschung in Nagaland. Vortrag (in Englisch) von Anungla Aier, Direktorin Women Studies Center, Nagaland University

Mi 27.8., 20.00



### Wochenende des offenen Hauses – mit Rahmenprogramm zu «Naga»

Sa 30.8.

Im Rahmen eines Wochenendes des offenen Hauses sind der in London residierende Künstler Tamsuyanger Longkumer, die im norwegischen Exil lebende Schriftstellerin Easterine Iralu und die indische Ethnologin Vibha Joshi zu Gast im Museum der Kulturen. Besucherinnen und Besucher erwartet ein kleines, aber feines Naga-Festival mit Lesungen, Vorträgen, Führungen, Spiel- und Dokumentarfilmen sowie Kunst und kulinarischen Leckerbissen aus Nagaland.

10.00–22.00

So 31.8.

10.00–17.00

Das Restaurant «Mandir» (Spalenvorstadt 9, Basel) bietet während der Ausstellungsdauer kulinarische Spezialitäten aus dem indischen Bundesstaat Nagaland an.

Sangtam-Mann aus dem Dorf Chungliymti in festlicher Kleidung Nagaland, Indien 1975. Foto: Milada Ganguli, © Museum der Kulturen, Basel

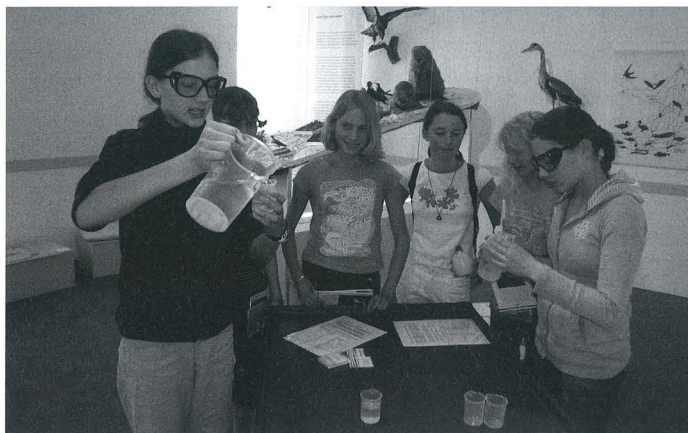
Museum der Kulturen, Münsterplatz 20, 4051 Basel, T 061 266 56 00, [www.mkb.ch](http://www.mkb.ch)  
Öffnungszeiten: Di–So 10.00–17.00, Mo geschlossen

## MUSEUM AM BURGHOF

**ALLES IM FLUSS – TOUT BAIGNE**  
**Wiese, Birs & Ill**  
bis So 7.9.

Die Ausstellung im Museum am Burghof Lörrach behandelt Themen rund um die drei regionalen Flüsse Wiese in Südbaden, Birs in der Nordwestschweiz und Ill im Elsass. Sie stellt den Lebensraum Fluss und die Veränderungen vor, die er im Laufe der Zeit, in erster Linie durch den Menschen, erfahren hat. Vor allem junge Besucher sind eingeladen zu entdecken, was am und im Wasser lebt, wie Wasser Landschaft formt, wie Wasserkraft genutzt wird, was Wasserqualität ausmacht und welche schöpferischen Möglichkeiten das Leben am Fluss bietet. Schulklassen und Jugendgruppen haben wichtige Teile der Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Museumsteam entwickelt und umgesetzt.

Ohne Wasser ist kein Leben möglich. Als Trinkwasser, zur Bewässerung, als Transportmittel, für industrielle Prozesse und zur Energiegewinnung wird es seit vielen Jahrhunderten von Menschen genutzt, die Flusslandschaften nach ihren Bedürfnissen verändern und formen. Dabei beeinflussen sie die Qualität und die Menge des Wassers und greifen so nachhaltig in Ökosysteme ein. Die grossen Flusskorrekturen ab dem 19. Jahrhundert hinterliessen die augenfälligsten Spuren: Dämme, Wehre, Abstürze und Schwellen bändigten das Wasser und schickten die Flüsse in die ökologische Bedeutungslosigkeit. Heute bemühen sich Menschen in allen drei Ländern, Biber, Lachs und Co. den Rückweg in Wiese, Birs und Ill zu ebnet.



Die Ausstellung gliedert sich in zwei Teile: Ein kulturhistorischer Teil veranschaulicht natürliche Prozesse und menschliche Eingriffe, die das heutige Erscheinungsbild der drei Flüsse geformt haben. Im naturkundlichen Teil laden interaktive Mitmachstationen ein, komplexe Sachverhalte wie das fragile ökologische Gleichgewicht zwischen den Arten oder die Wasserqualität sinnlich und experimentell zu «begreifen».

Vor allem bei einem jungen Publikum soll so Verständnis für ökologische Zusammenhänge und Veränderungsprozesse in Flüssen und Flusslandschaften geweckt werden. Ein breit angelegtes museumspädagogisches Angebot ab Vorschulstufe bis Abiturstufe begleitet die Ausstellung.

Kinder machen mit in der Sonderausstellung

Museum am Burghof, ExpoTriRhena, Basler Strasse 143, D-79540 Lörrach, T 0049 7621 91 93 70, [www.museum-loerrach.de](http://www.museum-loerrach.de)  
Öffnungszeiten: Mi–Sa 14.00–17.00, So 11.00–17.00 und nach Absprache; Führungen nach Vereinbarung  
Regio S-Bahn 6 ab Basel Bad. Bf.: Haltestelle Schillerstrasse



# AGENDA JULI | AUGUST 2008

Mehr als 1500 Kulturtipps redaktionell zusammengestellt und kostenlos publiziert

DIENSTAG   1. JULI		
FILM	<b>Spielzeiten</b> Basler Kinos und Region. Detail <a href="http://www.spielzeiten.ch">www.spielzeiten.ch</a> <b>8. Neuchâtel Intern. Fantastic Film Festival</b> (NIFFF) 1.–6.7. <a href="http://www.niff.ch">www.niff.ch</a> <b>Die Basler Eule</b> 15. Schreibwettbewerb für Jugendliche. Thema: I:O für dich und mich. Einsendeschluss: Fr 15.8. <a href="http://www.baslereule.ch">www.baslereule.ch</a>	Spielzeiten Kinos Basel/Region Fantastic Film Festival NIFFF, Neuchâtel Die Basler Eule, Riehen
LITERATUR		
KLASSIK   JAZZ	<b>Basler Madrigalisten – Renaissance-Spektakel</b> Regie Niky Wolcz. Leitung Fritz Näf. Adriano Banchieri: Barca di Venetia per Padova (1623). Res. (T 061 639 95 00). Rheinhafen/Dreiländereck 18.30–23h <b>Semesterkonzerte – Jazzschule Basel</b> <a href="http://www.jazz.edu/konzerte">www.jazz.edu/konzerte</a> (Eintritt frei) <b>Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster</b> 17.6.–23.9. jeden Dienstag <b>Förderpreis der BOG</b> Stiftung Basler Orchester-Gesellschaft. Konzert der PreisträgerInnen des Wettbewerbs 2008. Eintritt frei <b>Diplomkonzert</b> Risa Mori, Orgel. Klasse Lorenzo Ghielmi	Basler Personenschiffahrt, Schiffflände 19.00–22.30 The Bird's Eye Jazz Club 19.30 Münster, D–Freiburg 20.15 Musik-Akademie Basel 20.15 Kartäuserkirche, Waisenhaus 20.15
ROCK, POP   DANCE	<b>Sommerpause</b> 1.–31.7.08 <b>Tango</b> Mittagsmilonga. DJ Martin <b>White Lion</b> Special Guest <b>Salsaloca</b> DJ Samy. Salsa (+ Horacio's Salsa)	Werkraum Wardeck pp, Sudhaus Tango Salon Basel, Tanzpalast 12.00 Z 7, Pratteln 20.00 Kuppel 21.00
KUNST	<b>Tutanchamun</b> Sein Grab und die Schätze. 8.3.–7.9. <a href="http://www.tut-ausstellung.com">www.tut-ausstellung.com</a> <b>Dock – aktuelle Kunst aus Basel</b> 250 Archivboxen über das aktuelle Kunstschaffen in Basel und Region. <a href="http://www.dock-basel.ch">www.dock-basel.ch</a> <b>Bildbetrachtung: Claudia &amp; Julia Müller</b> Ganz alter Olivenbaum, 2008 (jeden Di) <b>Günter Grass</b> Aquarelle, Zeichnungen & Skulpturen. 10.4.–21.9. Führung	Toni-Areal, Zürich 10.00–19.00 Dock im Kasko, Werkraum Wardeck pp 11.00–20.00 Aargauer Kunsthaus, Aarau 12.15–12.45 Forum Würth, Arlesheim 15.00
KINDER	<b>Dreiland Ferienpass</b> Für Kids bis 16 Jahre. 30.6.–16.9. (T 061 683 72 10) <b>Arlecchino: Die roti Zora</b> 28.6.–10.8. (T 061 331 68 56, ab 13h) Täglich 15, 17h	Dreiland Ferienpass BFA Park im Grünen, Münchenstein 15.00   17.00
DIVERSES	<b>Victoria-Seerose</b> Illustrierte Ausstellung über die Süswasserpflanze. 14.6.–21.9. (im Quergang hinter dem Victoriahaus) Eintritt frei <b>Buntpapier selber herstellen</b> Jeweils Di und Do <b>Feierabendführung</b> Unendliches Pflanzenleben: Die Relativität des Alters. (Prof. Christian Körner) Treffpunkt beim Brunnen, freier Eintritt <b>Jugend Circus Basilisk</b> Che Circo. 29.6.–9.7. Eintritt frei	Botanischer Garten beim Spalentor 8.00–18.00 Basler Papiermühle 14.00–16.30 Botanischer Garten beim Spalentor 17.30 JCB, Rosentalanlage 18.00
MITTWOCH   2. JULI		
FILM	<b>8. Neuchâtel Intern. Fantastic Film Festival</b> (NIFFF) 1.–6.7. <a href="http://www.niff.ch">www.niff.ch</a> <b>Dreaming by Numbers</b> Anna Bucchetti, Niederlande/Italien 2005 (le bon film) <b>Designing Woman</b> Vincente Minnelli, USA 1957 <b>Sex and the City</b> NAB Open Air Kino Frick. Bei jeder Witterung <b>Homer und Raoul Schrott</b> Zwei Dichter und die Ilias. Autorenlesung	Fantastic Film Festival NIFFF, Neuchâtel Stadtkino Basel 18.30 Stadtkino Basel 21.00 Fricks Monti, Frick 21.45 Antikenmuseum (Literaturhaus Basel) 20.15
LITERATUR		
KLASSIK   JAZZ	<b>MiMiKo – Sommerpause</b> Juli/August/September. Nächstes mimiko am 1.10.08 <b>Chill Out Jazz: Fridolin's Standard Edition</b> Dario Binachin (git), Fridolin Blumer (b), Johannes Gutfleisch (dr). Eintritt frei. <a href="http://www.jazz.edu">www.jazz.edu</a> <b>Semesterkonzerte – Jazzschule Basel</b> <a href="http://www.jazz.edu/konzerte">www.jazz.edu/konzerte</a> (Eintritt frei) <b>Kammermusik!</b> Zum Ende des Studienjahres. Hochschule für Musik. Eintritt frei <b>Stimmen: Why do you sing?</b> The Shout (England) und Chöre aus der Region. Leitung Orlando Gough. Chorale Eröffnungssperformance	Offene Kirche Elisabethen Parkrestaurant Lange Erlen 19.00–22.00 The Bird's Eye Jazz Club 19.30 Musik-Akademie Basel, Grosser Saal 20.15 Burghof, D–Lörrach 21.00
ROCK, POP   DANCE	<b>MittagsMilonga</b> Jeweils mittwochs <b>Tango</b> Mittwochsmilonga. DJ Martin	Tango Schule Basel 12.00–14.30 Tango Salon Basel, Tanzpalast 21.00
DIVERSES	<b>Zelt-Musik-Festival</b> 2.–21.7. (Mundenhofgelände) <a href="http://www.zmf.de">www.zmf.de</a> <b>Mittwoch Matinee</b> Bunte Fische, starke Schiffe aus Buntpapier selber herstellen <b>Basler Geschichte im Kleinform</b> Führung in der neuen Dauerausstellung <b>Laborpapiermaschine in Betrieb</b> Jeweils mittwochs <b>Jugend Circus Basilisk</b> Che Circo. 29.6.–9.7. Eintritt frei <b>Die Hüftfenschanze – ein Mythos?</b> Vortrag mit Treumund E. Itin. Musik: Cello-Duo Varshavsky Lacoste <b>Allergie und Ernährung</b> Vortrag von Prof. Beda Stadler, Inselspital Bern. (Naturforschende Gesellschaft in Basel)	Zelt-Musik-Festival, D–Freiburg Basler Papiermühle 10.00–12.00 Barfüsserkirche 12.15 Basler Papiermühle 14.00–16.30 JCB, Rosentalanlage 15.00   20.00 Museum Kleines Klingental 18.15 Bernoullianum 20.30
DONNERSTAG   3. JULI		
FILM	<b>8. Neuchâtel Intern. Fantastic Film Festival</b> (NIFFF) 1.–6.7. <a href="http://www.niff.ch">www.niff.ch</a> <b>Kung Fu Panda</b> NAB Open Air Kino Frick. Bei jeder Witterung	Fantastic Film Festival NIFFF, Neuchâtel Fricks Monti, Frick 21.45
LITERATUR	<b>Vincenzo Todisco: Der Bandoneonspieler</b> Autorenlesung zum Welttag des Bandoneons am 11.7. (Literaturhaus Basel)	Historisches Museum, Musikmuseum 18.15
KLASSIK   JAZZ	<b>Basler Madrigalisten – Renaissance-Spektakel</b> Regie Niky Wolcz. Leitung Fritz Näf. Adriano Banchieri: Barca di Venetia per Padova (1623). Res. (T 061 639 95 00). Rheinhafen/Dreiländereck 18.30–23h <b>Diplomfeier 2008</b> Musikalische Umrahmung durch Stipendiaten der Rapp-Stiftung <b>Semesterkonzerte – Jazzschule Basel</b> <a href="http://www.jazz.edu/konzerte">www.jazz.edu/konzerte</a> (Eintritt frei) <b>Bläserfestival</b> mit Weiler Weindorf. Rathausplatz und Innenstadt. 3.–6.7. Eintritt frei. <a href="http://www.blaeserfestival.de">www.blaeserfestival.de</a> . (Eröffnung mit Stadtmusik Weil am Rhein) <b>Stimmen: Lizz Wright</b> Pop-Jazz <b>Salsa. DJ Pepe</b> Salsa, Merengue, Boogaloo, Salsa Cubana, Bachata <b>Soulsugar</b> DJ Steel (monster inc.) feat. Guest-DJ Nicon (optik rec., D). HipHop	Basler Personenschiffahrt, Schiffflände 19.00–22.30 Musik-Akademie Basel, Grosser Saal 19.00 The Bird's Eye Jazz Club 19.30 Bläserfestival, D–Weil am Rhein 19.30 Johanneskirche Burghof, D–Lörrach 20.30 Allegra-Club 22.00 Kuppel 22.00
ROCK, POP   DANCE		
KUNST	<b>Andrea Zittel, Monika Sosnowska 1:1</b> 26.4.–21.9. Führung (jeden Do) <b>Bernard Piffaretti</b> 3.7.–30.8. Vernissage <b>Armando Andrade Tudela – Guido van der Werve – Word Event</b> 28.6.–7.9. Führung	Schaulager, Münchenstein 17.30 Nicolas Krupp, Erlenstrasse 15 18.00 Kunsthalle Basel 18.30
KINDER	<b>Fukuwarai und Ohajiki</b> Japanischer Spielnachmittag für Kinder (ab 6 J.)	Spielzeugmuseum, Riehen 14.30–16.30
DIVERSES	<b>Buntpapier selber herstellen</b> Jeweils Di und Do <b>Jugend Circus Basilisk</b> Che Circo. 29.6.–9.7. Eintritt frei <b>Kultursommer: Boules</b> Einführung jeweils donnerstags 5.7.–7.8.	Basler Papiermühle 14.00–16.30 JCB, Rosentalanlage 15.00   20.00 Gellertgut 19.00



## FREITAG | 4. JULI

FILM	<b>8. Neuchâtel Intern. Fantastic Film Festival</b> (NIFFF) 1.–6.7. <a href="http://www.niff.ch">www.niff.ch</a> <b>Hancock</b> (NAB-Night). NAB Open Air Kino Frick. Bei jeder Witterung	Fantastic Film Festival NIFFF, Neuchâtel Frick's Monti, Frick	21.45
THEATER	<b>68er Spätlese</b> Musiktheater von Johannes Galli <b>Der Gelbe Vogel</b> Junges Theater Nellie Nashorn (Projekt Erinnern & Vergessen) <b>Peer Gynt von Henrik Ibsen</b> Regie Klaus Koska. <a href="http://www.burgfestspiele-roetteln.de">www.burgfestspiele-roetteln.de</a>	Galli Theater Basel, Kleinhüningerstr. 55 Nellie Nashorn, D-Lörrach Burgfestspiele Rötteln, D-Lörrach	20.00 20.00 20.15
KLASSIK   JAZZ	<b>42th Montreux Jazz Festival</b> 4.–19.7. Detail <a href="http://www.montreuxjazz.com">www.montreuxjazz.com</a> <b>Bläserfestival</b> mit Weiler Weindorf. Rathausplatz und Innenstadt. 3.–6.7. Eintritt frei. <a href="http://www.blaeserfestival.de">www.blaeserfestival.de</a> . (Jazz-Night) <b>Orgelspiel zum Feierabend</b> Frank Mehlfeld, Oetwil am See. Eintritt frei, Kollekte <b>IOS &amp; Basel Sinfonietta</b> Musikalische Leitung Thomas Barthel. Schlusskonzert des Intern. Opernstudios des Opernhauses Zürich <b>Nordische Sommernachtsklänge</b> Ulf Nilsen, Orgel; Georg Reiss, Saxophon, Klarinette, Tarogato. Werke aus dem Frühbarock <b>Running Duo: io canterei d'amor si novamente</b> Silja-Maaria Schütt, Isabelle Gichbrock, Flöten; Anna Steiner, Sopran. Musik des Mittelalters. Kollekte <b>Jazz meets Pop</b> Hagenlocher-Schürmann Quartett <b>Zimology Quartet</b> Zim Ngqawana (altosax/flute/vocals), Nduduzo Makhathini (piano/keyboard/loops/vocals), Shane Cooper (bass), Ayanda Sikade (drums/vocals) <b>Schallplattenabend</b> Live-Aufnahmen aus den 25 Jahren des Jazztone Nr. 3 <b>Stimmen: Lila Downs</b> Mythen und Moderne. Weltmusik	Montreux Jazz Festival, Montreux Bläserfestival, D-Weil am Rhein Leonhardskirche Kuspo, Pratteln St. Josephskirche Unternehmen Mitte, Safe Restaurant Spatz, Hochstrasse 51 The Bird's Eye Jazz Club Jazztone, D-Lörrach Burghof, D-Lörrach Gellertgut	16.00–24.00 18.15–18.45 19.30 19.30 20.00 20.30–22.45 20.30 20.30 19.30–24.00
ROCK, POP   DANCE	<b>Kultursommer: Tango</b> Tango Schule Basel. Schnupperstunde (19.30–20.30), anschliessend Milonga (20.30–24.00) <b>P-Train (ZH) feat Papiro, Bob Driller</b> Live in concert <b>Oriental Night 1001 Nacht</b> DJ Rafik & Guest. Live-Show: Bauchtänzerin Zeyna (+ Gratis Crash-Stunde 21–22h) <b>25UP</b> DJ lukJLite & Guest-DJ Juiceppe (ZH). Funk, Disco, R'n'B, House <b>Tis Classix</b> DJ Raph E. Dancefloor Classix <b>Random Music</b> Trend Polizei, Millhaus. Indie Party	Abx Bar, Nt-Areal, Erlenstrasse 5 Allegra-Club Kuppel Atlantis Das Schiff, Hafen Basel Hilt Galerie	21.00 22.00 22.00 23.00 23.00 9.00–18.15
KUNST	<b>Acchrochage</b> Sommerausstellung. 4.7.–30.8. Erster Tag	Naturhistorisches Museum	
KINDER	<b>Übernachten im Museum!</b> (Fr 11.7. 20h – Sa 12.7. 10h). Bugs Bunny und Tom & Jerry wünschen gute Nacht! Übernachten im Ausstellungssaal zu Füssen der Skelette, mit Frühstück und Überraschungen. Für Kinder (ab 10 J.). Anmeldung bis 4. Juli (T 061 266 55 00). Heute ist Anmeldeschluss!		
DIVERSES	<b>Stimmen: Symposium</b> Singen – wo, wie, warum? Visionen und Anreize zum Singen im Alltag (Anmeldung <a href="http://www.stimmen.com">www.stimmen.com</a> ) <b>Jugend Circus Basilisk</b> Che Circo. 29.6.–9.7. Eintritt frei	Burghof, D-Lörrach JCB, Rosentalanlage	14.00–19.30 20.00

kult.kino



London, 1939: Die etwas schrullige Miss Pettigrew hat gerade ihren Job als Gouvernante verloren und ist verzweifelt auf der Suche nach einer neuen Anstellung. Schneller als erwartet ist es soweit: Sie platzt in die chaotische Welt der Schauspielerin Delyssia Lafosse, die mit ihrem Liebesleben völlig überfordert zu sein scheint...

FRANCES McDORMAND AMY ADAMS  
**MISS PETTIGREW LIVES FOR A DAY**  
EVERY WOMAN WILL HAVE HER DAY  
COMING SOON

Demnächst im kult.kino!

# Wir schätzen Liegenschaften

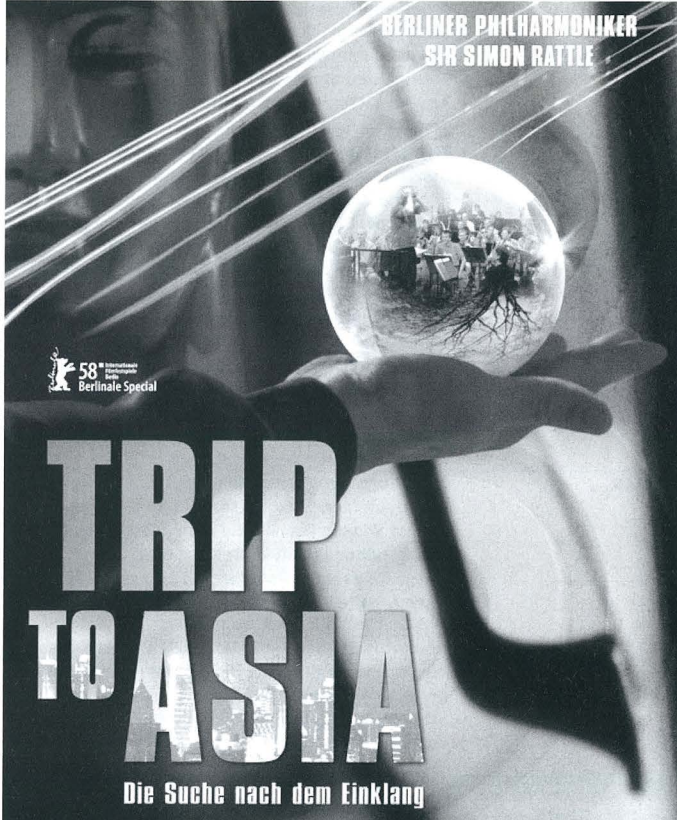
- Bewirtschaftung von Liegenschaften
- Schätzungen und Expertisen
- Kauf- und Verkaufsberatung
- Buchhaltung

**Hecht & Meili Treuhand AG**  
Delsbergerallee 74, CH-4002 Basel  
Tel. +41 61 338 88 50  
Fax +41 61 338 88 59  
[hmt@hmt-basel.ch](mailto:hmt@hmt-basel.ch)  
[www.hmt-basel.ch](http://www.hmt-basel.ch)



Hecht & Meili Treuhand AG

BERLINER PHILHARMONIKER  
SIR SIMON RATTLE



**TRIP TO ASIA**  
Die Suche nach dem Einklang

Nach RHYTHM IS IT! der neue Film von Thomas Grube:  
Faszinierender Einblick ins Innenleben  
des weltbesten Orchesters.

**AB 21. AUGUST IM KINO**

[www.xenixfilm.ch](http://www.xenixfilm.ch) XENIX FILM



## SAMSTAG | 5. JULI

FILM	<b>8. Neuchâtel Intern. Fantastic Film Festival</b> (NIFFF) 1.–6.7. <a href="http://www.niff.ch">www.niff.ch</a>	Fantastic Film Festival NIFFF, Neuchâtel	
	<b>Bulgä – Sportfilmabend</b> Zusammengestellt von Alex Gloor, mit Bar	Ausstellungsraum Klingental	21.00
	<b>Kung Fu Panda</b> NAB Open Air Kino Frick. Bei jeder Witterung	Fricks Monti, Frick	21.45
THEATER	<b>68er Spätlese</b> Musiktheater von Johannes Galli	Galli Theater Basel, Kleinhüningerstr. 55	20.00
	<b>Der Gelbe Vogel</b> Junges Theater Nellie Nashorn (Projekt Erinnern & Vergessen)	Nellie Nashorn, D–Lörrach	20.00
	<b>Peer Gynt von Henrik Ibsen</b> Regie Klaus Koska. <a href="http://www.burgfestspiele-roetteln.de">www.burgfestspiele-roetteln.de</a>	Burgfestspiele Rötteln, D–Lörrach	20.15
KLASSIK   JAZZ	<b>Bläserfestival</b> mit Weiler Weindorf. Rathausplatz und Innenstadt. 3.–6.7. Eintritt frei. <a href="http://www.blaeserfestival.de">www.blaeserfestival.de</a> . (Swinging City & Kubanische Nacht)	Bläserfestival, D–Weil am Rhein	10.00–22.30
	<b>Jazz Weekend Jazz Night.</b> <a href="http://www.jap.ch">www.jap.ch</a>	Dorfzentrum, Reinach	19.00–1.00
	<b>Kultursommer: Contrasts</b> Dominik Stark, Violine; Jürg Gutjahr, Klarinette; Hristo Kazakov, Klavier. Werke von Milhaud, Ives, Bartók	Gellertgut	20.00
	<b>Zimology Quartet</b> Zim Ngqawana (altosax/flute/vocals), Nduduzo Makhathini (piano/keyboard/loops/vocals), Shane Cooper (bass), Ayanda Sikade (drums/vocals)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
	<b>Stimmen: Wolfgang Muthspiel, Rebekka Bakken, Dhafer Youssef</b> Logos, am Anfang war das Wort. Texte aus der Bibel und aus dem Koran (DEA)	Kirche St. Fridolin, D–Lörrach	20.30
	<b>Stimmen: Nuit Hypnotique</b> Collectif Exyzt, Ensemble Linea, Shulman, Aes Dana, John Sheppard Ensemble, Hol Baumann, Sync 24	Les Dominicains, F–Guebwiller	22.00–4.00
ROCK, POP   DANCE	<b>Beat on Tap Night</b> DJ Pun & Soulinus	Abx Bar, Nt-Areal, Erlenstrasse 5	21.00
	<b>Salsa. DJ Plinio</b> Salsa, Merengue, Latin Hits, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club	22.00
	<b>Aloha Summer: Hip Hop</b> DJs Mixwell & Tray	Sommercasino	22.00
	<b>Oldies</b> DJ mozArt. 20th Century Dance Music 60s–80s	Kuppel	22.00
	<b>Jump For Streetkids</b> Flex Movements, Jermaine. Benefiz-Party. Reggae, Dancehall	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
	<b>Swiss Kiss</b> DJ Le Roi & Friends. Soulful House	Atlantis	23.00
KUNST	<b>Robert Zandvliet</b> Rückblick, neue Bilder. 2.6.–5.7. Letzter Tag	Galerie Friedrich	11.00–16.00
	<b>Gabriella Disler</b> Where flowing holds itself. Bilder & Installation. 22.5.–5.7. Finissage	Galerie Werkstatt, Reinach	15.00
KINDER	<b>Rotkäppchen</b> Märchentheater (ab 3 J.)	Galli Theater Basel, Kleinhüningerstr. 55	16.00
DIVERSES	<b>Stimmen: Symposium</b> Singen – wo, wie, warum? Visionen und Anreize zum Singen im Alltag (Anmeldung <a href="http://www.stimmen.com">www.stimmen.com</a> )	Burghof, D–Lörrach	10.00–18.00
	<b>Basel in Bewegung</b> Sportgeschichten von Frauen gestern und heute. VV Narrschiff (T 061 261 19 82) und Rapunzel, Liestal (T 061 921 56 70)	Frauenstadtrundgang	14.00
	<b>Go</b> Einführung in ein japanisches Brettspiel. Mit Hanspeter Baumann	Spielzeugmuseum, Riehen	14.30–16.30
	<b>Jugend Circus Basilisk</b> Che Circo. 29.6.–9.7. Eintritt frei	JCB, Rosentalanlage	15.00   20.00

## SONNTAG | 6. JULI

FILM	<b>8. Neuchâtel Intern. Fantastic Film Festival</b> (NIFFF) 1.–6.7. <a href="http://www.niff.ch">www.niff.ch</a>	Fantastic Film Festival NIFFF, Neuchâtel	
	<b>Hancock</b> NAB Open Air Kino Frick. Bei jeder Witterung	Fricks Monti, Frick	21.45
THEATER	<b>Der Gelbe Vogel</b> Junges Theater Nellie Nashorn (Projekt Erinnern & Vergessen)	Nellie Nashorn, D–Lörrach	20.00
TANZ	<b>Neuchâtel scène ouverte 08</b> Festival de danse contemporaine. 6.–20.7. <a href="http://www.adn-scene-ouverte.ch">www.adn-scene-ouverte.ch</a>	Espace Danse ADN, Neuchâtel	
LITERATUR	<b>Kultursommer: Martin R. Dean</b> Gespräch und Autorenlesung	Gellertgut	12.00
KLASSIK   JAZZ	<b>Bläserfestival</b> mit Weiler Weindorf. Rathausplatz und Innenstadt. 3.–6.7. Eintritt frei. <a href="http://www.blaeserfestival.de">www.blaeserfestival.de</a> . (Sonntagsprogramm auf dem Rathausplatz)	Bläserfestival, D–Weil am Rhein	10.00–22.00
	<b>Jazz Weekend Jazz-Apéro.</b> <a href="http://www.jap.ch">www.jap.ch</a>	Dorfzentrum, Reinach	10.30–13.30
	<b>Abschlusskonzert Bläserfestival</b> Ulf Nilsen, Orgel; Georg Reiss, Saxophon, Klarinette, Tarogato. <a href="http://www.blaeserfestival.de">www.blaeserfestival.de</a>	Kirche St. Peter und Paul, D–Weil am Rhein	19.30
	<b>Stimmen: Christian Zehnder – Contrapunkt Basel</b> Am Zyt schynt d'Sunne. Chorausflug ins Schweizer Landesinnere, Obertongesang (UA)	Burghof, D–Lörrach	20.30
	<b>Tango</b> Sonntagsmilonga (+ Schnupperstunde 19h)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	20.30
	<b>Soutine und die Moderne</b> 15.3.–6.7. Letzter Tag	Kunstmuseum Basel	10.00–17.00
KUNST	<b>Andrea Zittel, Monika Sosnowska 1:1</b> 26.4.–21.9. Führung (jeden So)	Schaulager, Münchenstein	11.00
	<b>Kleines Personarium</b> Der Sammlung ins Gesicht geschaut. 9.5.–10.8. Führung	Aargauer Kunsthau, Aarau	11.00
	<b>Werkstattkultur – Martin Raimann</b> Plastiken und Skulpturen. 20.6.–13.7. Führung	Werkstattkultur im Walzwerk, Münchenstein	11.00
	<b>Günter Grass</b> Aquarelle, Zeichnungen & Skulpturen. 10.4.–21.9. Führung	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	<b>Führung am Sonntag</b> Durch die aktuelle Ausstellung	Museum Tinguely	11.30
	<b>Im Wandel</b> Dinu Manoliu, Evelyn Duerschlag, Mirjam Gonzenbach, Anne Do Hubert, Gabriela Morschett. 18.5.–6.7. Letzter Tag	Galerie Altes Rathaus, D–Inzlingen	12.00–18.00
	<b>Armando Andrade Tudela – Guido van der Werve – Word Event</b> 28.6.–7.9. Führung	Kunsthalle Basel	12.00
	<b>Schwarz auf Weiss</b> Julia Steiner, Manu Wurch, David Graber. 7.6.–6.7. Letzter Tag	Haus der Kunst St. Josef, Solothurn	14.00–17.00
	<b>Jim Dine</b> Hot Dream (52 Books). 20.6.–26.10. Führung	Museum Liner, Unterrainstrasse 5, Appenzell	14.00
	<b>Märchen. Was gibt's Neues?</b> 18.4.–28.9. Führung jeden Sonntag	Karikatur & Cartoon Museum	15.00–16.00
	<b>Familienführung – Fernand Léger</b> Für Kinder (6–10 J.) in Begleitung	Fondation Beyeler, Riehen	11.00–12.00
	<b>Matinée: Putzfrau Luise</b> und ihre rasende Kiste (ab 4 J.)	Kultur in Brüglingen, Münchenstein	11.00
DIVERSES	<b>Brotbacken im römischen Holzofen</b> Gemeinsam mahlen wir auf der originalen Steinmühle Getreide und backen daraus Brot. Speziell für Familien	Augusta Raurica, Augst	13.00   14.30
	<b>Rotkäppchen</b> Märchentheater (ab 3 J.)	Galli Theater Basel, Kleinhüningerstr. 55	16.00
	<b>Sammlung</b> Geöffnet: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat	Sammlung Friedhof Hörnli, Riehen	10.00–16.00
	<b>Kultursommer: Sonntagsbrunch und Kultur</b> Ausstellung Martin Meier. 29.6.–10.8.	Gellertgut	10.00–14.00
	<b>Rot ist Wissen</b> Ozeanische Ahnendarstellungen. Führung in der Ausstellung: Rot	Museum der Kulturen Basel	11.00
	<b>Che Bandoneón!</b> Ein Instrument tanzt Tango. 18.1.–12.10. Führung	Historisches Museum, Musikmuseum	11.15
	<b>Puppen, Drachen, Roboter</b> Spielzeug aus Japan. 29.4.–25.8. Führung	Spielzeugmuseum, Riehen	11.15
	<b>Gast-Arbeiter in der Weiler Textilindustrie</b> Sonderausstellung. Bis Oktober. Geöffnet jeden 1. Sonntag im Monat	Textilmuseum, D–Weil am Rhein	14.00–17.00
	<b>Animatus</b> Sonderausstellung mit Hyungkoo Lee. 30.5.–31.8. Führung	Naturhistorisches Museum	14.00
	<b>Von Wotan zu Christus</b> Die Alamannen und das Kreuz. 5.4.–28.9. Führung	Museum, D–Efringen-Kirchen	15.00
	<b>Schätze – Führung</b> Durch die Ausstellung und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten (jeden So). Treffpunkt Museumskasse	Augusta Raurica, Augst	15.00–16.30
	<b>Jugend Circus Basilisk</b> Che Circo. 29.6.–9.7. Eintritt frei	JCB, Rosentalanlage	18.00

## MONTAG | 7. JULI

ROCK, POP   DANCE	<b>Tango</b> Öffentliche Übungsstunde mit Gratis SchnupperStunde (jeden Montag)	Tango Schule Basel	20.00–22.30
KUNST	<b>SfG Basel: Textildesign – Diplom-Ausstellung</b> 20.6.–17.7. (Mo–Do 8.30–12, 13.15–17.15, Fr bis 16.15) Dornacherstrasse 390	Regent Lighting Center	8.30–17.15
KINDER	<b>Kreativ-Workshop</b> Speckstein, Zaubergarten & Kinderzirkus. 7.–25.7.	Goetheanum, Dornach	
	<b>Familienführung: Wer sucht der findet!</b> Auf einer archäologischen Stätte arbeiten. Anmeldung & Vorauszahlung (T 061 816 22 22). (7.–10.7. 9–14h)	Augusta Raurica, Augst Treffpunkt Tierpark	9.00–14.00
	<b>Kinder-Ferien-Stadt im Dalbeloch</b> Thema: Das grosse Spiel- und Erlebnisparadies. 7.7.–8.8. (Mo–Do 14–18, Fr 14–22.30). Anmeldung (T 061 363 04 48). Erster Tag	Kinder-Ferien-Stadt im Dalbeloch <a href="http://www.robi-spiel-aktionen.ch">www.robi-spiel-aktionen.ch</a>	14.00–18.00
DIVERSES	<b>Jugend Circus Basilisk</b> Che Circo. 29.6.–9.7. Eintritt frei	JCB, Rosentalanlage	15.00   20.00



## DIENSTAG | 8. JULI

KLASSIK   JAZZ	<b>Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster</b> 17.6.–23.9. jeden Dienstag	Münster, D–Freiburg	20.15
ROCK, POP   DANCE	<b>Tango</b> Mittagsmilonga. DJ Martin	Tango Salon Basel, Tanzpalast	12.00
	<b>Salsaloca</b> DJ Samy. Salsa (+ Horacio's Salsa)	Kuppel	21.00
KUNST	<b>Dock – aktuelle Kunst aus Basel</b> 250 Archivboxen über das aktuelle Kunstschaffen in Basel und Region. <a href="http://www.dock-basel.ch">www.dock-basel.ch</a>	Dock im Kasko, Werkraum Wartecp pp	11.00–20.00
	<b>Bildbetrachtung: Claudia &amp; Julia Müller</b> Ganz alter Olivenbaum, 2008 (jeden Di)	Aargauer Kunsthaus, Aarau	12.15–12.45
	<b>Günter Grass</b> Aquarelle, Zeichnungen & Skulpturen. 10.4.–21.9. Führung	Forum Würth, Arlesheim	15.00
DIVERSES	<b>Rot ist Leidenschaft</b> Führung in Rot (Stephanie Lovász)	Museum der Kulturen Basel	12.30
	<b>Buntpapier selber herstellen</b> Jeweils Di und Do	Basler Papiermühle	14.00–16.30
	<b>Nachtschicht: Zaira und Bustart</b> Bilderausstellung. 8.–13.7. Eröffnung	Unternehmen Mitte, Kuratorium	16.00–21.00
	<b>Jugend Circus Basilisk</b> Che Circo. 29.6.–9.7. Eintritt frei	JCB, Rosentalanlage	18.00

## MITTWOCH | 9. JULI

FILM	<b>La vida es silbar</b> Fernando Pérez, Kuba 1998 (Spanisch/df). Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97)	Neues Kino, Siloterrasse	21.30
	<b>Hancock</b> NAB Open Air Kino Frick. Bei jeder Witterung	Fricks Monti, Frick	21.45
KLASSIK   JAZZ	<b>Stimmen: Tarantella</b> Gesangs-, Tanz- und Perkussions-Workshop. (9.–13.7. Mi–Sa 10–18, So 10–17). <a href="http://www.stimmen.com">www.stimmen.com</a>	Theater Augusta Raurica, Augst	10.00–18.00
	<b>Chill Out Jazz: Sonja Huber Quartett</b> Kenji Herbert (git), Mirco Häberli (b), Daniel Bolli (dr), Sonja Huber (vib). Eintritt frei. <a href="http://www.jazz.edu">www.jazz.edu</a>	Parkrestaurant Lange Erlen	19.00–22.00
	<b>BraffOesterRohrer</b> Braff (piano), Oester (bass), Rohrer (drums)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
	<b>Stimmen: Zauberflöte</b> Mozart. Opernstudio Freiburg. Regie Gerd Heinz	Burghof, D–Lörrach	20.30
ROCK, POP   DANCE	<b>MittagsMilonga</b> Jeweils mittwochs	Tango Schule Basel	12.00–14.30
	<b>Tango</b> Mittwochsmlonga. DJ Martin	Tango Salon Basel, Tanzpalast	21.00
KUNST	<b>Kunst am Mittag</b> Fernand Léger: Les disques, 1918	Fondation Beyeler, Riehen	12.30–13.00
	<b>Dreams that Money can buy</b> Film von Hans Richter, USA 1947. Unter Mitwirkung von Max Ernst, Fernand Léger, Man Ray, Marcel Duchamp, Alexander Calder	Fondation Beyeler, Riehen	18.00–20.00
	<b>Workshop für Erwachsene</b> Nach der Führung zur Ausstellung experimentelle Auseinandersetzung mit dem Gesehenen im Atelier	Fondation Beyeler, Riehen	18.00–20.30
KINDER	<b>Wer hat den grössten Schnabel im Vogelhaus?</b> Gibt es tatsächlich Langnasen-Rüsselspringer im Zoo Basel? Wettbewerbsfragen im Zolli an den Juli-Coop-Tagen	Zoologischer Garten Basel	
	<b>Rote Glücksbringer</b> Führung & Workshop (ab 7 J.). Anm. (T 061 266 56 32)	Museum der Kulturen Basel	10.00–13.00
	<b>Rirarutsch wir fahren Kutsch</b> Kinderfuhrwerke im Kutschenmuseum. Führung	Hist. Museum, Kutschenmuseum	14.30
DIVERSES	<b>Vom Leben der Wilden Leute</b> Drei Wirkteppiche des späten Mittelalters. Führung	Barfüsserkirche	12.15
	<b>Laborpapiermaschine in Betrieb</b> Jeweils mittwochs	Basler Papiermühle	14.00–16.30
	<b>Jugend Circus Basilisk</b> Che Circo. 29.6.–9.7. Eintritt frei	JCB, Rosentalanlage	15.00   20.00
	<b>Von Wotan zu Christus</b> Die Alamannen und das Kreuz. 5.4.–28.9. Abendführung	Museum, D–Efringen-Kirchen	19.00

## DONNERSTAG | 10. JULI

FILM	<b>Fellini's Filme: Clowns</b> Film, Diskussion, Brainstorming (Bar 19h)	Kulturvilla, Wettsteinallee 40	20.00
	<b>Der Wanderzirkus</b> Viêt Linh Nguyen, Vietnam 1992 (Vietnamesisch/df). Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97)	Neues Kino, Siloterrasse	21.30
	<b>Mammi Mia!</b> (NAB Moviecard). NAB Open Air Kino Frick. Bei jeder Witterung	Fricks Monti, Frick	21.45
KLASSIK   JAZZ	<b>Stimmen: Tarantella</b> Gesangs-, Tanz- und Perkussions-Workshop. 9.–13.7.	Theater Augusta Raurica, Augst	10.00–18.00
	<b>BraffOesterRohrer</b> Braff (piano), Oester (bass), Rohrer (drums)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
	<b>Stimmen: Noldi Alder &amp; Ensemble</b> Die älteste Alpensprache: Zaire, Joole, Juuze, Ruggusserle (DEA)	Burghof, D–Lörrach	20.30
ROCK, POP   DANCE	<b>TangoAzul</b> Tango Schule Basel	Hotel Merian, Café Spitz, Meriansaal	19.30–23.30
	<b>Salsa. DJ Pepe</b> Salsa, Merengue, Boogaloo, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club	22.00
	<b>Kid Bakabu &amp; Contrast Zwiespalt</b> Soulsugar live & DJs Tray & Johnny Holiday	Kuppel	22.00
KUNST	<b>Christina Hunziker</b> Basel – St. Johann. Fotoausstellung. 30.5.–10.7. Letzter Tag	DavidsEck, Quartiertreffpunkt	9.00–15.00
	<b>Andrea Zittel, Monika Sosnowska 1:1</b> 26.4.–21.9. Führung (jeden Do)	Schaulager, Münchenstein	17.30
	<b>Anna-Katharina Rintelen</b> Dancing Daisies. 10.–30.7. Vernissage	Galerie Rosshof, Rosshofgasse 5	18.00–21.00
	<b>Masterführung</b> Abendführung mit Philippe Büttner, Kurator der Ausstellung	Fondation Beyeler, Riehen	18.30–20.00
KINDER	<b>Wer hat den grössten Schnabel im Vogelhaus?</b> Gibt es tatsächlich Langnasen-Rüsselspringer im Zoo Basel? Wettbewerbsfragen im Zolli an den Juli-Coop-Tagen	Zoologischer Garten Basel	
	<b>Fukuwarai und Ohajiki</b> Japanischer Spielnachmittag für Kinder (ab 6 J.)	Spielzeugmuseum, Riehen	14.30–16.30
DIVERSES	<b>Buntpapier selber herstellen</b> Jeweils Di und Do	Basler Papiermühle	14.00–16.30
	<b>Kultursommer: Boules</b> Einführung jeweils donnerstags 5.7.–7.8.	Gellertgut	19.00

## FREITAG | 11. JULI

FILM	<b>The Goddess Of 1967</b> Clara Law, Australien 2000 (Englisch/Japanisch/df). Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97)	Neues Kino, Siloterrasse	21.30
	<b>Ein Freund von mir</b> Free Cinema Open Air	Nellie Nashorn, D–Lörrach	21.30
	<b>Kung Fu Panda</b> (Concordia-Night). NAB Open Air Kino Frick. Bei jeder Witterung	Fricks Monti, Frick	21.45
THEATER	<b>Männerschlussverkauf</b> Komödie	Galli Theater Basel, Kleinhüningerstr. 55	20.00
	<b>Peer Gynt von Henrik Ibsen</b> Regie Klaus Koska. <a href="http://www.burgfestspiele-roetteln.de">www.burgfestspiele-roetteln.de</a>	Burgfestspiele Rötteln, D–Lörrach	20.15
KLASSIK   JAZZ	<b>Stimmen: Tarantella</b> Gesangs-, Tanz- und Perkussions-Workshop. 9.–13.7.	Theater Augusta Raurica, Augst	10.00–18.00
	<b>Orgelspiel zum Feierabend</b> Alessandro Bianchi, Cantu. Eintritt frei, Kollekte	Leonhardskirche	18.15–18.45
	<b>Ettenheimer Musiksommer: Danza Antica</b> Will der Herr ein Tänzchen nun wagen. Französische Tänze aus der Mozartzeit. Lokal: Foyer des Städt. Gymnasiums	Ettenheimer Musiksommer, D–Ettenheim	20.00
	<b>Stimmen: Viva Italia – Taranta Festa</b> Antonio Infantino	Theater Augusta Raurica, Augst	20.00
	<b>BraffOesterRohrer</b> Braff (piano), Oester (bass), Rohrer (drums)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
ROCK, POP   DANCE	<b>Kultursommer: Tango</b> Tango Schule Basel. Schnupperstunde (19.30–20.30), anschliessend Milonga (20.30–24.00)	Gellertgut	19.30–24.00
	<b>Capeta Night Fever Party</b> Musik von A–Z	Allegra-Club	22.00–4.00
	<b>Crush Boys</b> DJs Major Tom & Ground Control. Gay, Electro, Pop	Kuppel	22.00
	<b>Tis ClassiX</b> The Soul Combo. House & Dance ClassiX	Atlantis	23.00
	<b>Work it!</b> Tray & Lary King, Micky Gargano (host). HipHop Party	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
DIVERSES	<b>medias in res</b> Kulturwissenschaftliche Positionen der Medienforschung. Internationale Tagung vom 11.–13.7.	Uni Basel, Kollegienhaus	18.30
	<b>Der lange Tisch für alle</b> Der lange Sommertisch, für dich und deine Freundinnen und Freunde! Info/Anm. (T 079 215 37 61)	Kulturpunkt, Walzwerk, Münchenstein	19.00



## SAMSTAG | 12. JULI

FILM	<b>Hancock</b> NAB Open Air Kino Frick. Bei jeder Witterung	Fricks Monti, Frick	21.45
THEATER	<b>Männerschlussverkauf</b> Komödie	Galli Theater Basel, Kleinhüningerstr. 55	20.00
	<b>Peer Gynt von Henrik Ibsen</b> Regie Klaus Koska. www.burgfestspiele-roetteln.de	Burgfestspiele Rötteln, D-Lörrach	20.15
KLASSIK   JAZZ	<b>Jazz uf em Platz</b> Bei jedem Wetter. www.jazzufemplatz.ch	Jazz uf em Platz, Muttentz	
	<b>Stimmen: Tarantella</b> Gesangs-, Tanz- und Perkussions-Workshop. 9.–13.7.	Theater Augusta Raurica, Augst	10.00–18.00
	<b>Pepperhouse Stompers (D)</b> Sommernachtsfest	Jazztone, D-Lörrach	19.00
	<b>Kultursommer: Mondrian Ensemble Basel</b> Daniela Müller, Violine; Martin Jaggi, Violoncello; Walter Zoller, Klavier. Janacek, Kodaly, Dvorak	Gellertgut	20.00
	<b>Stimmen: Viva Italia – Taranta Festa</b> Eugenio Bennato	Theater Augusta Raurica, Augst	20.00
	<b>BraffOesterRohrer</b> Braff (piano), Oester (bass), Rohrer (drums)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
ROCK, POP   DANCE	<b>Burgfestival 08</b> The Royal Dead (Japan), Metallspürhunde, Pale & Afterparty	Ruine Gilgenberg, Zullwil	20.00
	<b>Anna Dell Era</b> Performance & Konzert Groove'njoy & Anna Dell Era. Jazz, Pop, Soul. Benefiz Projekt Sirip	Nellie Nashorn, D-Lörrach	20.30
	<b>Oldschool</b> DJs Drozt & Tron (p-27). Oldschool & Classic HipHop	Kuppel	22.00
	<b>Aloha Summer: Drum &amp; Bass</b> Rising Bastards and Friends	Sommercasino	22.00
	<b>Salsa. DJ José</b> Salsa, Merengue, Latin Hits, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club	22.00
	<b>Best of 80s</b> DJ Mensa. Hits & Clips	Atlantis	23.00
	<b>Starship 80s</b> Das Mandat & Lamosh 273. 80s, Pop, Electro, P-Funk Party	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
KINDER	<b>Spielnachmittag für Kinder</b> Mit Michiyo Fuchs und Tomoko Müller	Spielzeugmuseum, Riehen	14.30–16.30
	<b>Der Froschkönig</b> Märchentheater für Gross und Klein	Galli Theater Basel, Kleinhüningerstr. 55	16.00
DIVERSES	<b>Archäologie live</b> Einblick in die laufende Grossgrabung auf dem Münsterhügel. Treffpunkt: Eingang Museum der Kulturen, Münsterplatz 20	Diverse Orte Basel	15.00

## SONNTAG | 13. JULI

FILM	<b>Kite Runner</b> NAB Open Air Kino Frick. Bei jeder Witterung	Fricks Monti, Frick	21.45
KLASSIK   JAZZ	<b>Stimmen: Tarantella</b> Gesangs-, Tanz- und Perkussions-Workshop. 9.–13.7.	Theater Augusta Raurica, Augst	10.00–17.00
	<b>David Evans</b> Blues um's Huus	Chanderner Bahnhof, D-Kandern	11.00
	<b>Matinée: Famiglia Rossi</b> Mit italienischer musica der 50er- und 60er-Jahre	Kultur in Brüglingen, Münchenstein	11.00
	<b>Flat &amp; Co</b> Jazzmatinée	Nellie Nashorn, D-Lörrach	11.00
	<b>Kammermusik um zwölf</b> Antoine Joly, Klarinette; Judith Wegmann, Klavier; David Emanuel Plamada, Cello. Werke von Brahms, Bruch, Fehlmann	Gellertgut	12.00
	<b>Basler Madrigalisten – Renaissance-Spektakel</b> Regie Niky Wolcz. Leitung Fritz Näf. Adriano Banchieri: Barca di Venetia per Padova (1623). Res. (T 061 639 95 00). Rheinhafen/Dreiländereck 18.30–23h	Basler Personenschiffahrt, Schifflände	19.00–22.30
	<b>Stimmen: Viva Italia – Taranta Festa</b> Nidi D'Arac	Theater Augusta Raurica, Augst	19.00
ROCK, POP   DANCE	<b>Tango</b> Sonntagsmilonga (+ Schnupperstunde 19h)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	20.30
KUNST	<b>Andrea Zittel, Monika Sosnowska 1:1</b> 26.4.–21.9. Führung (jeden So)	Schaulager, Münchenstein	11.00
	<b>Emil Michael Klein</b> Manor-Kunstpreis Basel. 21.4.–13.7. Letzter Tag	Museum für Gegenwartskunst	11.00–17.00
	<b>Rolf Winnewisser</b> Split Horizon. 9.5.–10.8. Führung	Aargauer Kunsthaus, Aarau	11.00
	<b>Fokus: Olafur Eliasson</b> Bis 13.7. Letzter Tag	Museum für Gegenwartskunst	11.00–17.00
	<b>Günter Grass</b> Aquarelle, Zeichnungen & Skulpturen. 10.4.–21.9. Führung	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	<b>Führung am Sonntag</b> Durch die aktuelle Ausstellung	Museum Tinguely	11.30
	<b>Armando Andrade Tudela – Guido van der Werve – Word Event</b> 28.6.–7.9. Führung	Kunsthalle Basel	12.00
	<b>Sam Grigorian, Pi Ledergerber</b> Bilder & Skulpturen. 1.6.–13.7. Finissage	Galerie Mollwo, Riehen	13.00–16.00
	<b>Märchen. Was gibt's Neues?</b> 18.4.–28.9. Führung jeden Sonntag	Karikatur & Cartoon Museum	15.00–16.00
	<b>Tour Fixe English</b> Special Exhibition Fernand Léger	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–16.00
	<b>Sammlung – Collection</b> Sammlungswerke 1978–2008. 31.5.–17.8. Führung	Migros Museum, Zürich	15.00
	<b>Werkstattkultur – Martin Raimann</b> Plastiken & Skulpturen. 20.6.–13.7. Finissage	Werkstattkultur im Walzwerk, Münchenstein	17.00
KINDER	<b>Leben unter dem Halbmond</b> Kinderführung. Anmeldung workshop@design-museum	Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein	11.00–13.00
	<b>Mittelalter!</b> Führung für Erwachsene mit Kindern (ab 6 J.). Dreiland-Ferienpass	Museum Kleines Klingental	14.30–16.30
	<b>Der Froschkönig</b> Märchentheater für Gross und Klein	Galli Theater Basel, Kleinhüningerstr. 55	16.00
DIVERSES	<b>Grabmacherjoggis Dalbenbummel</b> Rundgang. Anm. (T 079 699 48 08)	St. Alban-Tor	10.00
	<b>Kultursommer: Sonntagsbrunch und Kultur</b> Ausstellung Martin Meier. 29.6.–10.8.	Gellertgut	10.00–14.00
	<b>Animatus</b> Sonderausstellung mit Hyungkoo Lee. 30.5.–31.8. Führung	Naturhistorisches Museum	14.00
	<b>Schätze – Führung</b> Durch die Ausstellung und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten (jeden So). Treffpunkt Museumskasse	Augusta Raurica, Augst	15.00–16.30
	<b>Nachtschicht: Zaira und Bustart</b> Bilderausstellung. 8.–13.7. Letzter Tag	Unternehmen Mitte, Kuratorium	16.00–21.00
	<b>Labyrinth-Begehung</b> Bewegungsmeditation (Forum für Zeitfragen)	Labyrinth Leonhardskirchplatz	17.30

## MONTAG | 14. JULI

KLASSIK   JAZZ	<b>Pianofest</b> Intern. Klavier Akademie Freiburg. 14.–26.7. (Eröffnung: Jura Margulis)	Münstersommer, D-Freiburg	20.15
ROCK, POP   DANCE	<b>Tango</b> Öffentliche Übungsstunde mit Gratis SchnupperStunde (jeden Montag)	Tango Schule Basel	20.00–22.30
KUNST	<b>KünstlerInnen der Galerie</b> 14.7.–2.9. Schaufenstergalerie, nur nach Vereinbarung geöffnet. (T 079 335 56 49). Erster Tag	Karin Sutter, St. Alban-Vorstadt 10	
	<b>SfG Basel: Textildesign – Diplom-Ausstellung</b> 20.6.–17.7. (Mo–Do 8.30–12, 13.15–17.15, Fr bis 16.15) Dornacherstrasse 390	Regent Lighting Center	8.30–17.15
	<b>Montagsführung</b> Fernand Léger: Das Bild als Assemblage	Fondation Beyeler, Riehen	14.00–15.00

## DIENSTAG | 15. JULI

KLASSIK   JAZZ	<b>Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster</b> 17.6.–23.9. jeden Dienstag	Münster, D-Freiburg	20.15
ROCK, POP   DANCE	<b>Tango</b> Mittagsmilonga. DJ Martin	Tango Salon Basel, Tanzpalast	12.00
	<b>Salsaloca</b> DJ Samy. Salsa (+ Horacio's Salsa)	Kuppel	21.00
KUNST	<b>Dock – aktuelle Kunst aus Basel</b> 250 Archivboxen über das aktuelle Kunstschaffen in Basel und Region. www.dock-basel.ch	Dock im Kasko, Werkraum Warteck pp	11.00–20.00
	<b>Bildbetrachtung: Claudia &amp; Julia Müller</b> Ganz alter Olivenbaum, 2008 (jeden Di)	Aargauer Kunsthaus, Aarau	12.15–12.45
	<b>Günter Grass</b> Aquarelle, Zeichnungen & Skulpturen. 10.4.–21.9. Führung	Forum Würth, Arlesheim	15.00
	<b>kein-bild-von-dir.tv</b> Online Videomagazin der Jungen Medien & Kulturprojekte; Milan Büttner. Fotografie. 15.–20.7. Vernissage	Unternehmen Mitte, Kuratorium	19.00–22.00
DIVERSES	<b>Tattoo</b> 15.–19.7. www.baseltattoo.ch	Kaserne Basel	
	<b>Krieg und Tanz</b> Eine Choreographie für die Ahnen und das Leben. Führung in Rot	Museum der Kulturen Basel	12.30
	<b>Buntpapier selber herstellen</b> Jeweils Di und Do	Basler Papiermühle	14.00–16.30
	<b>Feierabendführung</b> Dominique Rigo: Orchideen der Anden. Treffpunkt beim Brunnen	Botanischer Garten beim Spalentor	17.30



## MITTWOCH | 16. JULI

FILM	<b>Emil und die Detektive</b> Gerhard Lamprecht, Deutschland 1931. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97)	Neues Kino, Siloterrasse	21.30
	<b>La Reina del Condon</b> NAB Open Air Kino Frick. Bei jeder Witterung	Fricks Monti, Frick	21.45
KLASSIK   JAZZ	<b>Chill Out Jazz: Highways</b> Krischan Lukanow (ts), Lukas Wyss (tb), Marc Burkhalter (p), Fridolin Blumer (b), Daniel Mudrack (dr). Eintritt frei	Parkrestaurant Lange Erlen, <a href="http://www.jazz.edu">www.jazz.edu</a>	19.00–22.00
	<b>CINQ. Joe Haider/Claus Reichstaller Quintet</b> Claus Reichstaller (trumpet), Tony Lakatos (tsax), Joe Haider (p), Giorgos Antoniou (b), Keith Copeland (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
	<b>Stimmen: Christian Zehnder, Casal Quartett, Kraah Trio</b> Neue Volksmusik	Burghof, D-Lörrach	20.30
ROCK, POP   DANCE	<b>MittagsMilonga</b> Jeweils mittwochs	Tango Schule Basel	12.00–14.30
	<b>Tango</b> Mittwochsmilonga. DJ Martin	Tango Salon Basel, Tanzpalast	21.00
KUNST	<b>Irrlichter</b> Wirkliches und Unwirkliches in der Kunst. 22.6.–2.11. Führung	Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen	12.30
KINDER	<b>Rote Muster</b> Workshop für Kinder (ab 7 J.). Anm. (T 061 266 56 32)	Museum der Kulturen Basel	9.00–12.00
	<b>Rätsel lösen auf der Tramfahrt durch Basel</b> Für Kinder (8–12 J.). Besammlung & Gratis-Billette ABG-Bibliothek, Schmiedenhof 10. Preisübergabe bei Thalia Bücher	ABG Bibliothek Schmiedenhof	14.00–15.30
	<b>Bruder Jakob auf der Reise durch die Zeit</b> Dreiland-Ferienpass (6–9 J.)	Museum Kleines Klingental	14.30–16.30
	<b>Workshop Léger</b> Für Kinder (7–10 J.). Im Anschluss an die Führung wird im Atelier das Gesehene in einem experimentellen Teil vertieft	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–17.30
DIVERSES	<b>Leben nach Vorschrift. Das alte Basel neu ausgestellt</b> Führung	Barfüsserkirche	12.15
	<b>Laborpapiermaschine in Betrieb</b> Jeweils mittwochs	Basler Papiermühle	14.00–16.30
	<b>Hexenwerk und Teufelspakt</b> Hexenverfolgungen in Basel. Frauenstadtrundgang Basel	Lohnhof, Im Lohnhof 4	18.00

## DONNERSTAG | 17. JULI

FILM	<b>Domésticas, o filme</b> Fernando Mereilles, Brasilien 2000 (Brasilianisch/df). Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97)	Neues Kino, Siloterrasse	21.30
	<b>Daddy ohne Plan</b> NAB Open Air Kino Frick. Bei jeder Witterung	Fricks Monti, Frick	21.45
KLASSIK   JAZZ	<b>Ettenheimer Musiksommer: A Chantar</b> Mediterane Lieder von Dichter-/KomponistInnen und Instrumentalmusik des 12.–14. Jahrhunderts	Ettenheimer Musiksommer, D-Ettenheim	20.00
	<b>Pianofest</b> Intern. Klavier Akademie Freiburg. 14.–26.7. (Lilya Zilberstein)	Münstersommer, D-Freiburg	20.15
	<b>CINQ. Joe Haider/Claus Reichstaller Quintet</b> Claus Reichstaller (trumpet), Tony Lakatos (tsax), Joe Haider (p), Giorgos Antoniou (b), Keith Copeland (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
	<b>Stimmen: Uli Führe – Markus Manfred Jung</b> Ikarus. Ein alemannischer Zyklus (UA)	Burghof, D-Lörrach	20.30
ROCK, POP   DANCE	<b>TangoAzul</b> Tango Schule Basel	Hotel Merian, Café Spitz, Meriansaal	19.30–23.30
	<b>Mauerblümchen</b> Live-Act	Abx Bar, Nt-Areal, Erlenstrasse 5	21.00
	<b>Salsa. DJ Plinio</b> Salsa, Merengue, Boogaloo, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club	22.00
	<b>Soulsugar</b> Blazup Tunes feat. DJ Flink & DJ OK. HipHop	Kuppel	22.00
KUNST	<b>SfG Basel: Textildesign – Diplom</b> 20.6.–17.7. Letzter Tag (Dornacherstrasse 390)	Regent Lighting Center	8.30–17.15
	<b>Andrea Zittel, Monika Sosnowska 1:1</b> 26.4.–21.9. Führung (jeden Do)	Schaulager, Münchenstein	17.30
	<b>Armando Andrade Tudela – Guido van der Werve – Word Event</b> 28.6.–7.9. Führung	Kunsthalle Basel	18.30
	<b>Vincent Hofmann</b> 17.7.–17.8. Vernissage	Vrits, Ryfstrasse 12	19.00
KINDER	<b>Fukuwarai und Ohajiki</b> Japanischer Spielnachmittag für Kinder (ab 6 J.)	Spielzeugmuseum, Riehen	14.30–16.30
DIVERSES	<b>Buntpapier selber herstellen</b> Jeweils Di und Do	Basler Papiermühle	14.00–16.30
	<b>Kultursommer: Boules</b> Einführung jeweils donnerstags 5.7.–7.8.	Gellertgut	19.00

klubschule

MIGROS

## Gestalten Sie Ihre Zukunft

Die beste Vorbereitung für eine gestalterische Berufslaufbahn, sei es eine Berufslehre oder an der Schule für Gestaltung, besteht in der intensiven Auseinandersetzung mit gestalterischen Fragen.

## ■ Vorbereitung für gestalterische Ausbildungen

Start: Mittwoch, 27. August 2008

Beratung und Anmeldung:  
061 366 96 66

Jetzt online anmelden: [www.klubschule.ch](http://www.klubschule.ch)

## Zürcher Theater Spektakel

14. bis 31. August 2008



## Der Vorverkauf läuft!

Tel. +41 (0)44 412 30 30

[www.theaterspektakel.ch](http://www.theaterspektakel.ch) oder [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch)

Veranstalterin

Hauptsponsoren



## FREITAG | 18. JULI

FILM	<b>Gizli Yüz</b> Ömer Kavur, Türkei 1991 (Türkisch/df). Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97)	Neues Kino, Siloterrasse	21.30
	<b>Spiel mir das Lied vom Tod</b> NAB Open Air Kino Frick. Bei jeder Witterung	Fricks Monti, Frick	21.45
THEATER	<b>68er Spätlese</b> Musiktheater von Johannes Galli	Galli Theater Basel, Kleinhüningerstr. 55	20.00
	<b>Peer Gynt von Henrik Ibsen</b> Regie Klaus Koska. www.burgfestspiele-roetteln.de	Burgfestspiele Rötteln, D–Lörrach	20.15
KLASSIK   JAZZ	<b>Blue Balls Festival</b> 18.–26.7. Detail www.blueballs.ch	Blue Balls Festival, Luzern	
	<b>Stimmen: Stimmband</b> 3 Tage – 12 Bühnen – 40 Bands. www.stimmen.com	Stimmen Festival, D–Lörrach	
	<b>Orgelspiel zum Feierabend</b> Jonathan Holl. Eintritt frei, Kollekte	Leonhardskirche	18.15–18.45
	<b>Mariasteiner Konzerte</b> Monika Heking, Thalwil. Orgelkonzert II	Klosterkirche, Mariastein	20.00
	<b>CINQ. Joe Haider/Claus Reichstaller Quintet</b> Tony Lakatos (tsax), Joe Haider (p), Giorgos Antoniou (bass), Keith Copeland (drums)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
ROCK, POP   DANCE	<b>Kultursommer: Tango</b> Tango Schule Basel. Schnupperstunde (19.30–20.30), anschliessend Milonga (20.30–24.00)	Gellertgut	19.30–24.00
	<b>Charts</b> DJ mozArt. 70s/80s/90s Mix	Kuppel	22.00
	<b>Fiebertanz: Peaches (Berlin, DJ-Set)</b> fbrtnz, Akay, The Pink Panther, Fabrice Noir (visuals). Electro, Indie, Techno, Post Punk Party	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
	<b>Tis ClassiX</b> DJ El Toro. Party ClassiX	Atlantis	23.00
KUNST	<b>Stimmen: Juri Junkov</b> Fotoausstellung. Erster Tag	Gartensaal Kunst Raum, Riehen	10.00–20.00
	<b>Manfred Gipper</b> Swiss made / Und doch keine Zeiger auf Zeit. Collagen und Malerei. 18.–31.7. Vernissage	Markgräflerhof, Bartels Fondation, Augustinergasse 17	18.00–20.00
DIVERSES	<b>Vollmond-Begegnung</b> Mondlicht & Ostquai.ch. (Heisserythmen-Mond)	Ostquai, Hafenstrasse 25	19.00–24.00

## SAMSTAG | 19. JULI

FILM	<b>Mammi Mia!</b> NAB Open Air Kino Frick. Bei jeder Witterung	Fricks Monti, Frick	21.45
THEATER	<b>Mord an Bord</b> Der neue Fall: Tax & Trüffel. VV (T 061 639 95 00)	MS Lällekönig, Schiffflände	19.00–22.30
	<b>68er Spätlese</b> Musiktheater von Johannes Galli	Galli Theater Basel, Kleinhüningerstr. 55	20.00
	<b>Peer Gynt von Henrik Ibsen</b> Regie Klaus Koska. www.burgfestspiele-roetteln.de	Burgfestspiele Rötteln, D–Lörrach	20.15
KLASSIK   JAZZ	<b>Stimmen: Stimmband</b> 3 Tage – 12 Bühnen – 40 Bands. www.stimmen.com	Stimmen Festival, D–Lörrach	
	<b>Kultursommer: Trio Corazon</b> Maria Lieberherr, Violine; Markus J. Frey, Gesang; Nicole Krneta, Klavier. Moderne und traditionelle argentinische Tangos mit Werken von Carlos Gardel, Astor Piazzolla u.a.	Gellertgut	20.00
	<b>Pianofest</b> Intern. Klavier Akademie Freiburg. 14.–26.7. (Malcolm Bilson)	Münstersommer, D–Freiburg	20.15
	<b>CINQ. Joe Haider/Claus Reichstaller Quintet</b> Claus Reichstaller (trumpet), Tony Lakatos (tsax), Joe Haider (p), Giorgos Antoniou (b), Keith Copeland (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
ROCK, POP   DANCE	<b>Aloha Summer: Hip Hop</b> DJs Def Cut & Funky Fingaz	Sommercasino	22.00
	<b>Salsa</b> Gast-DJ. Salsa, Merengue, Latin Hits, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club	22.00
	<b>Scrualists (BS) feat. Lady Saw (Jam) &amp; Phenomden (ZH)</b> Treasure Tunes live & Redda Vybez & DJ Bazooka. Reggae	Kuppel	22.00
	<b>Prostattack</b> DJane Kistola. Russischer Ska & Pop, Polka, Balkan Beats Party	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
	<b>Swiss Kiss</b> DJ Le Roi & Friends. House	Atlantis	23.00
KUNST	<b>Baker Lake Print Collection 2008</b> 24.5.–19.7. Finissage (Spalenvorstadt 5)	Canadian Arctic Gallery	10.00–16.00
	<b>Stimmen: Juri Junkov</b> Fotoausstellung. Letzter Tag	Gartensaal Kunst Raum, Riehen	10.00–20.00
	<b>Dana Engfer – Fabian Patzak</b> Chelsea Galerie Laufen im Rahmen des European-Art-Projekts. Foto, Collage, Zeichnung, Malerei. 22.6.–19.7. Letzter Tag	H 95, Horbürgstrasse 95,	11.00–13.00
KINDER	<b>Die Geschichte der Prinzessin Kaguya</b> Rosmarie Britt erzählt Märchen aus Japan	Spielzeugmuseum, Riehen	14.30–15.30
	<b>Clowns Ratatui</b> Clownsstück für Gross und Klein. Premiere	Galli Theater Basel, Kleinhüningerstr. 55	16.00
DIVERSES	<b>Baudenkmal neu entdecken. Augenschein im Quartier: Matthäus</b> Führung Basler Denkmalpflege auf Voranmeldung (T 061 267 66 25) ). Treffpunkt vor der Matthäuskirche, Feldbergstrasse 81	Diverse Orte Basel	10.30

## SONNTAG | 20. JULI

FILM	<b>Step up 2 the Streets</b> NAP Open Air Kino Frick. Bei jeder Witterung	Fricks Monti, Frick	21.45
KLASSIK   JAZZ	<b>Stimmen: Stimmband</b> 3 Tage – 12 Bühnen – 40 Bands. www.stimmen.com	Stimmen Festival, D–Lörrach	
	<b>Stimmen: Wandelnde Stimmen – La Dolce Vita</b> Neapolis Ensemble, Anton Webern Chor, L'Arpeggiata (3 Konzerte ab 12h)	Les Dominicains, F–Guebwiller	12.00
ROCK, POP   DANCE	<b>Tango</b> Sonntagsmilonga (+ Schnupperstunde 19h)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	20.30
KUNST	<b>Kultursommer: Martin Meier</b> 28.6.–10.8. (Do–Sa 15–19, So 10–14). www.martinj.ch. Martin J. Meier zeichnet Porträts der Gäste	Gellertgut	10.00–14.00
	<b>Andrea Zittel, Monika Sosnowska 1:1</b> 26.4.–21.9. Führung (jeden So)	Schaulager, Münchenstein	11.00
	<b>Fritz Pauli</b> Zwischen Druckgrafik, Zeichnung und Malerei. 17.5.–27.7. Führung	Kunstmuseum, Kirchgasse 8, Olten	11.00
	<b>Arthur Schmidt</b> Gedächtnisausstellung. 20.7.–24.8. Vernissage	Museum am Burghof, D–Lörrach	11.00
	<b>Günter Grass</b> Aquarelle, Zeichnungen & Skulpturen. 10.4.–21.9. Führung	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	<b>Führung am Sonntag</b> Durch die aktuelle Ausstellung	Museum Tinguely	11.30
	<b>Armando Andrade Tudela – Guido van der Werve – Word Event</b> 28.6.–7.9. Führung	Kunsthalle Basel	12.00
	<b>Märchen. Was gibt's Neues?</b> 18.4.–28.9. Führung jeden Sonntag	Karikatur & Cartoon Museum	15.00–16.00
	<b>Tour Fixe français</b> Exposition spéciale Fernand Léger	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–16.00
	<b>kein-bild-von-dir.tv</b> Online Videomagazin der Jungen Medien & Kulturprojekte; Milan Büttner. Fotografie. 15.–20.7. Finissage	Unternehmen Mitte, Kuratorium	17.00
KINDER	<b>Matinée: Gilbert &amp; Oleg</b> Variété-Spektakel für die ganze Familie	Kultur in Brüglingen, Münchenstein	11.00
	<b>Familienessen à la romaine</b> Römerbrote backen, einen römischen Imbiss zubereiten und gemeinsam geniessen. Treffpunkt römische Backstube	Augusta Raurica, Augst	12.00–15.00
	<b>Clowns Ratatui</b> Clownsstück für Gross und Klein. Premiere	Galli Theater Basel, Kleinhüningerstr. 55	16.00
DIVERSES	<b>Sammlung</b> Geöffnet: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat	Sammlung Friedhof Hörnli, Riehen	10.00–16.00
	<b>Kultursommer: Sonntagsbrunch und Kultur</b> Ausstellung Martin Meier. 29.6.–10.8.	Gellertgut	10.00–14.00
	<b>Leben nach Vorschrift. Das alte Basel neu ausgestellt</b> Führung	Barfüsserkirche	11.15
	<b>Animatus</b> Sonderausstellung mit Hyungkoo Lee. 30.5.–31.8. Führung	Naturhistorisches Museum	14.00
	<b>Schätze – Führung</b> Durch die Ausstellung und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten (jeden So). Treffpunkt Museumskasse	Augusta Raurica, Augst	15.00–16.30
	<b>Öffentlicher Gottesdienst</b> der Lesbischen und Schwulen Basiskirche Basel	Offene Kirche Elisabethen	18.00

## MONTAG | 21. JULI

ROCK, POP   DANCE	<b>Tango</b> Öffentliche Übungsstunde mit Gratis SchnupperStunde (jeden Montag)	Tango Schule Basel	20.00–22.30
KINDER	<b>Familiengrabung: Wer sucht der findet!</b> Auf einer archäologischen Stätte arbeiten. Anmeldung & Vorauszahlung (T 061 816 22 22). (21.–24.7. 9–14h)	Augusta Raurica, Augst	9.00–14.00
DIVERSES	<b>Kabinettstücke 15: PINGPONG Schweiz – Japan</b> Nachwuchsförderung/Austausch im Bereich Design. Letzter Tag	Spielzeugmuseum, Riehen	11.00–17.00



**Dienstag | 22. Juli**

<b>KLASSIK   JAZZ</b>	<b>Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster</b> 17.6.–23.9. jeden Dienstag	Münster, D–Freiburg	20.15
<b>ROCK, POP   DANCE</b>	<b>Tango</b> Mittagsmilonga. DJ Martin	Tango Salon Basel, Tanzpalast	12.00
	<b>Salsaloca</b> DJ Samy. Salsa (+ Horacio's Salsa)	Kuppel	21.00
<b>KUNST</b>	<b>Dock – aktuelle Kunst aus Basel</b> 250 Archivboxen über das aktuelle Kunstschaffen in Basel und Region. <a href="http://www.dock-basel.ch">www.dock-basel.ch</a>	Dock im Kasko, Werkraum Wardeck pp	11.00–20.00
	<b>Bildbetrachtung: Claudia &amp; Julia Müller</b> Ganz alter Olivenbaum, 2008 (jeden Di)	Aargauer Kunsthaus, Aarau	12.15–12.45
	<b>Günter Grass</b> Aquarelle, Zeichnungen & Skulpturen. 10.4.–21.9. Führung	Forum Würth, Arlesheim	15.00
<b>DIVERSES</b>	<b>Die Lieblingsfarbe der Rothäute</b> Führung in Rot (Alexander Brust)	Museum der Kulturen Basel	12.30
	<b>Buntpapier selber herstellen</b> Jeweils Di und Do	Basler Papiermühle	14.00–16.30

**Mittwoch | 23. Juli**

<b>FILM</b>	<b>Barroco</b> Paul Leduc, Mexico 1989 (Spanisch/df). Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97)	Neues Kino, Siloterrasse	21.30
	<b>Mammi Mia!</b> NAB Open Air Kino Frick. Bei jeder Witterung	Fricks Monti, Frick	21.45
<b>KLASSIK   JAZZ</b>	<b>Chill Out Jazz: Markus Brodtbeck Trio</b> Markus Brodtbeck (p), Martin Wyss (b), Daniel Mudrack (dr). Eintritt frei. <a href="http://www.jazz.edu">www.jazz.edu</a>	Parkrestaurant Lange Erlen	19.00–22.00
	<b>Stimmen: The Neville Brothers</b> Funk, Soul & R'n'B	Marktplatz, D–Lörrach	20.00
	<b>Pianofest</b> Intern. Klavier Akademie Freiburg. 14.–26.7. (Vitaly Margulis)	Münstersommer, D–Freiburg	20.15
	<b>Oliver Tabeling Trio</b> Tabeling (piano), Chylewski (bass), Meier (drums)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
<b>ROCK, POP   DANCE</b>	<b>MittagsMilonga</b> Jeweils mittwochs	Tango Schule Basel	12.00–14.30
	<b>Tango</b> Mittwochsmilonga. DJ Martin	Tango Salon Basel, Tanzpalast	21.00
<b>KUNST</b>	<b>Kunst am Mittag</b> Fernand Léger: Composition aux trois femmes (Trois femmes sur fond rouges) 1927	Fondation Beyeler, Riehen	12.30–13.00
<b>KINDER</b>	<b>Rote Muster</b> Workshop für Kinder (ab 7 J.). Anm. (T 061 266 56 32)	Museum der Kulturen Basel	9.00–12.00
	<b>Rätsel lösen auf der Tramfahrt durch Basel</b> Für Kinder (8–12 J.). Besammlung & Gratis-Billette ABG-Bibliothek, Schmiedenhof 10. Preisübergabe bei Thalia Bücher	ABG Bibliothek Schmiedenhof	14.00–15.30
	<b>Bruder Jakob auf der Reise durch die Zeit</b> Dreiland-Ferienpass (6–9 J.)	Museum Kleines Klingental	14.30–16.30
<b>DIVERSES</b>	<b>Visite guidée</b> Signes et images de la ville: La nouvelle présentation de la collection permanente (Sabine Söhl-Tauchert)	Barfüsserkirche	12.15
	<b>Farbe des Todes?</b> Rot im Stierkampf. Führung in Rot (Bernadette Hauert)	Museum der Kulturen Basel	12.30
	<b>Laborpapiermaschine in Betrieb</b> Jeweils mittwochs	Basler Papiermühle	14.00–16.30

**Donnerstag | 24. Juli**

<b>FILM</b>	<b>Big Bang</b> Matthias von Gunten, Schweiz 1993. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97)	Neues Kino, Siloterrasse	21.30
	<b>Überraschungsfilm</b> NAB Open Air Kino Frick. Bei jeder Witterung	Fricks Monti, Frick	21.45
<b>KLASSIK   JAZZ</b>	<b>Oliver Tabeling Trio</b> Tabeling (piano), Chylewski (bass), Meier (drums)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
<b>ROCK, POP   DANCE</b>	<b>TangoAzul</b> Tango Schule Basel	Hotel Merian, Café Spitz, Meriansaal	19.30–23.30
	<b>Stimmen: Mando Diao</b> Rock, Pop	Marktplatz, D–Lörrach	20.00
	<b>Salsa. DJ Plinio</b> Salsa, Merengue, Boogaloo, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club	22.00
	<b>Soulsugar</b> DJ Larry King (work it) & DJ Bazooka (generation-pack). HipHop	Kuppel	22.00
<b>KUNST</b>	<b>Andrea Zittel, Monika Sosnowska 1+1</b> 26.4.–21.9. Führung (jeden Do)	Schaulager, Münchenstein	17.30
<b>KINDER</b>	<b>Origami</b> Für Kinder ab 7 J. Anmeldung T 061 641 28 29	Spielzeugmuseum, Riehen	14.00–17.00
	<b>Fukuwarai und Ohajiki</b> Japanischer Spielnachmittag für Kinder (ab 6 J.)	Spielzeugmuseum, Riehen	14.30–16.30
<b>DIVERSES</b>	<b>Basler Wohnkultur um 1800</b> Rundgang durch das Haus zum Kirschgarten	Haus zum Kirschgarten	12.15
	<b>Buntpapier selber herstellen</b> Jeweils Di und Do	Basler Papiermühle	14.00–16.30
	<b>Kultursommer: Boules</b> Einführung jeweils donnerstags 5.7.–7.8.	Gellertgut	19.00

**Freitag | 25. Juli**

<b>FILM</b>	<b>Sur</b> Fernando Solanas, Argentinien 1988 (Spanisch/df). Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97)	Neues Kino, Siloterrasse	21.30
	<b>Narnia 2</b> Vorpremiere. (Newcomer). NAB Open Air Kino Frick. Bei jeder Witterung	Fricks Monti, Frick	21.45
<b>THEATER</b>	<b>Peer Gynt von Henrik Ibsen</b> Regie Klaus Koska. <a href="http://www.burgfestspiele-roetteln.de">www.burgfestspiele-roetteln.de</a>	Burgfestspiele Rötteln, D–Lörrach	20.15
<b>KLASSIK   JAZZ</b>	<b>Roche'n'Jazz: Degen/Frei/Egli</b> Bob Degen (piano), Peter Frei (bass), Dominic Egli (drums). 1. Set (16h); 2. Set (17.20h)	Museum Tinguely	16.00–18.00
	<b>Orgelspiel zum Feierabend</b> Louis van Niekerk, Basel. Eintritt frei, Kollekte	Leonhardskirche	18.15–18.45
	<b>Markgräfer Musikzauber</b> Volksmusik & Schlager Open Air. 25.–27.7.	Dreiländergarten, D–Weil am Rhein	19.00
	<b>Stimmen: Leonard Cohen</b> Singer-Songwriter	Marktplatz, D–Lörrach	20.00
	<b>Oliver Tabeling Trio</b> Tabeling (piano), Chylewski (bass), Meier (drums)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
<b>ROCK, POP   DANCE</b>	<b>Kultursommer: Tango</b> Tango Schule Basel. Schnupperstunde (19.30–20.30), anschliessend Milonga (20.30–24.00)	Gellertgut	19.30–24.00
	<b>Capeta Night Fever Party</b> Black Music, Funk, Soul, R'n'B	Allegra-Club	22.00–4.00
	<b>Indie Indeed</b> DJane Kädde feat. DJ Mamfi & Strauss (Biomill). Indie	Kuppel	22.00
	<b>Unity Vol. 2</b> Lukee Lava, Flink, RankinJim. Reggae, Roots Party	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
	<b>Tis ClassiX</b> DJ Ray Douglas. R'n'B, Soul, Funk & Disco ClassiX	Atlantis	23.00
<b>DIVERSES</b>	<b>Weben wie in Afrika</b> Workshop mit Koko Fofana und Ibrahim Coulibaly	Spielzeugmuseum, Riehen	9.30–16.00
	<b>Die erkämpfte Freiheit</b> Karikaturen aus der Zeit der Kantonstrennung. Im Mittelpunkt stehen Werke von Ludwig Adam Kelterborn. 25.7.–12.10. Erster Tag	Museum im Bürgerhaus, Pratteln	14.00–18.00
	<b>Claramattenfest</b> Diefflieger zu Gast im Pavillon	Claramatte	16.00–1.00
	<b>Stein- und Bildhauerei: Vorbereitungsabend</b> Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich (max. 8 Personen). Vorbereitungsabend jeweils eine Woche vor Kursbeginn Fr 17.00. Termine: 4.–6.7., 1.–3.8., 8.–10.8. (T/F 061 981 39 45)	Stein- und Bildhauerei Stephan Grieder, Rünenberg	17.00

**Samstag | 26. Juli**

<b>FILM</b>	<b>Das Geheimnis von Murk</b> Vorpremiere. NAB Open Air Kino Frick. Bei jeder Witterung	Fricks Monti, Frick	21.45
<b>THEATER</b>	<b>Od-theater im Antikenmuseum</b> H.-Dieter Jendreyko erzählt, spricht und spielt den 22. und 24. Gesang der Ilias von Homer. Ich bitte dich, gib mir meinen Sohn	Antikenmuseum, Res. (T 061 201 12 12)	17.15
	<b>Peer Gynt von Henrik Ibsen</b> Regie Klaus Koska. <a href="http://www.burgfestspiele-roetteln.de">www.burgfestspiele-roetteln.de</a>	Burgfestspiele Rötteln, D–Lörrach	20.15
<b>KLASSIK   JAZZ</b>	<b>Markgräfer Musikzauber</b> Volksmusik & Schlager Open Air. 25.–27.7.	Dreiländergarten, D–Weil am Rhein	18.00
	<b>Pianofest</b> Intern. Klavier Akademie Freiburg. 14.–26.7. (Abschlusskonzert)	Münstersommer, D–Freiburg	19.00
	<b>Kultursommer: Der Hofmusicus</b> Tobias Cramm, Fortepiano. Improvisiertes und komponiertes im Galanten Stil (18. Jahrhundert)	Gellertgut	20.00
	<b>Symphonie/Eurythmie</b> Gnessin-Virtuosen Moskau. Leitung Mikhail Khokhlov. Elise-Klink-Ensemble Stuttgart, Goetheanum Eurythmie-Bühne. Mendelssohn Bartholdy, Arvo Pärt. Premiere	Goetheanum, Dornach	20.00
	<b>Oliver Tabeling Trio</b> Tabeling (piano), Chylewski (bass), Meier (drums)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45



ROCK, POP   DANCE	<b>Meck Sommernachtsfest</b> Martin Müller & Freunde mit Schwyzerörgeli und Chef de Kef, Zigeunermusik	Meck à Frick, Frick	17.00
	<b>Stimmen: Paul Simon</b> Singer-Songwriter	Marktplatz, D-Lörrach	20.00
	<b>Shot7 Classics</b> Pino Arduini & Ed Luis (House) & DJ IukJLite (Party) & Black Tiger & DJ Freak (Blackmusic)	Kuppel	21.00
	<b>Aloha Summer: Indie</b> Indienet.ch-Team	Sommercasino	22.00
	<b>Salsa</b> Gast-DJ. Salsa, Merengue, Latin Hits, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club	22.00
	<b>Vivid</b> ppVoltron, Projekt Sirius, Faint, Slim Jim Fresh, Stiebeltron Inc., Metamorphz (visuals), D'n'B, Old Skool Jungle, Dubstep, Beats & Breaks Party	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
	<b>I love 90s</b> Jean Luc Piccard. 90s	Atlantis	23.00
KUNST	<b>Dimensionen</b> 31.5.–26.7. Letzter Tag	Von Bartha Garage	
DIVERSES	<b>Pingpong: Tokyo meets Basel</b> Guest Akiko Kiyama. Preview mit Live-Act & Visuals	Marc de Puechredon, E-Halle, Erlenstr. 15	22.00
	<b>Wen wie in Afrika</b> Workshop mit Koko Fofana und Ibrahim Coulibaly	Spielzeugmuseum, Riehen	9.30–16.00
	<b>Video-Filme über Japan</b> Feste, Gastfreundschaft, Alltagsleben, Kunsthandwerk	Spielzeugmuseum, Riehen	14.30–16.30

## SONNTAG | 27. JULI

FILM	<b>Donnie Darko</b> Kultfilm von Richard Kelly, F 2001. Movie-Sonntag (Gratiseintritt)	Das Schiff, Hafen Basel	21.15
	<b>Narnia 2</b> NAB Open Air Kino Frick. Bei jeder Witterung	Fricks Monti, Frick	21.45
THEATER	<b>Odysseus Ulysses – die Heimkehr</b> Eine szenische Führung durch die Bewusstseinsräume des Mythos Odysseus. Regie Olaf Bockemühle. Mit Andrea Pfähler & Thomas Fuhrer. VV (T 061 201 12 12). Gastspiel Goetheanum	Antikenmuseum	17.15
LITERATUR	<b>Kultursommer: Anima</b> Gedichte von Christian Englert, Musik von Stefan Abels, Stimme Regula Hindermann	Gellertgut	12.00
KLASSIK   JAZZ	<b>Sommerpause</b> 27.7.–12.8.	The Bird's Eye Jazz Club	
	<b>Matinée: Dschané</b> Zigeunermusik	Kultur in Brüglingen, Münchenstein	11.00
	<b>Markgräfler Musikzauber</b> Volksmusik & Schlager Open Air. 25.–27.7.	Dreiländergarten, D-Weil am Rhein	18.00
ROCK, POP   DANCE	<b>Stimmen: 17 Hippies &amp; Macy Gray</b> Anarchie & Soul. Weltmusik	Marktplatz, D-Lörrach	20.00
	<b>Uhuru – Festival für Musik &amp; Tanz</b> auf dem Weissenstein. 27.7.–2.8. www.uhuru.ch	Uhuru Weltmusikfestival, Solothurn	
KUNST	<b>Tango</b> Sonntagsmilonga (+ Schnupperstunde 19h)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	20.30
	<b>Fritz Pauli</b> Zwischen Druckgrafik, Zeichnung und Malerei. 17.5.–27.7. Letzter Tag	Kunstmuseum, Kirchgasse 8, Olten	10.00–17.00
	<b>Andrea Zittel, Monika Sosnowska 1:1</b> 26.4.–21.9. Führung (jeden So)	Schaulager, Münchenstein	11.00
KINDER	<b>Günter Grass</b> Aquarelle, Zeichnungen & Skulpturen. 10.4.–21.9. Führung	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	<b>Führung am Sonntag</b> Durch die aktuelle Ausstellung	Museum Tinguely	11.30
	<b>Armando Andrade Tudela – Guido van der Werve – Word Event</b> 28.6.–7.9. Führung	Kunsthalle Basel	12.00
DIVERSES	<b>Märchen. Was gibt's Neues?</b> 18.4.–28.9. Führung jeden Sonntag	Karikatur & Cartoon Museum	15.00–16.00
	<b>Andrea Zittel, Monika Sosnowska 1:1</b> Mit Kindern ins Schaulager. Kinderführung (4–10 J.). Kostenfreies Angebot. Ohne Voranmeldung	Schaulager, Münchenstein	11.00–12.00
	<b>Alles Scherben?</b> Töpfern wie in römischer Zeit. Töpfern unter kundiger Anleitung. Treffpunkt: Im Zelt auf dem römischen Forum (T 061 816 22 22)	Augusta Raurica, Augst	13.30–15.00
DIVERSES	<b>Mittelalter!</b> Führung für Erwachsene mit Kindern (ab 6 J.). Dreiland-Ferienpass	Museum Kleines Klingental	14.30–16.30
	<b>Kultursommer: Sonntagsbrunch und Kultur</b> Ausstellung Martin Meier. 29.6.–10.8.	Gellertgut	10.00–14.00
	<b>Puppen, Drachen, Roboter</b> Spielzeug aus Japan. 29.4.–25.8. Führung	Spielzeugmuseum, Riehen	11.15
	<b>Stadtsafari – Afrika in Basel</b> Frauenstadtrundgang. VV Buchhandlung das Narrschiff (T 061 261 19 82) und Rapunzel, Liestal (T 061 921 56 70)	Frauenstadtrundgang	14.00
	<b>Animatus</b> Sonderausstellung mit Hyungkoo Lee. 30.5.–31.8. Führung	Naturhistorisches Museum	14.00
	<b>Von Wotan zu Christus</b> Die Alamannen und das Kreuz. 5.4.–28.9. Visite guidée	Museum, D-Efringen-Kirchen	15.00
	<b>Schätze – Führung</b> Durch die Ausstellung und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten (jeden So). Treffpunkt Museumskasse	Augusta Raurica, Augst	15.00–16.30
	<b>Vesper zum Wochenbeginn</b> Mitwirkende Dorothee Dieterich (Liturgie) und Susanne Doll (Orgel). Forum für Zeitfragen	Leonhardskirche	18.15
	<b>Zazen – Mein Weg zum Glück</b> Vortrag mit dem Autor Muho	Unternehmen Mitte, Safe	19.30

## MONTAG | 28. JULI

THEATER	<b>Susanna und der Magier</b> Eine Begegnung mit Paracelsus. Treffpunkt Spalendor. Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50) www.satublanc.ch	Theater/Rundgang mit Satu Blanc	19.00
ROCK, POP   DANCE	<b>Tango</b> Öffentliche Übungsstunde mit Gratis SchnupperStunde (jeden Montag)	Tango Schule Basel	20.00–22.30
KUNST	<b>Pingpong Showroom</b> Einzelstücke von Designer aus Japan und der Schweiz. 28.7.–3.8. www.pingpong-project.com. Erster Tag	Marc de Puechredon, E-Halle, Erlenstrasse 15	
	<b>Montagsführung</b> Fernand Légers Spätwerk: Trennung von Farbe und Zeichnung	Fondation Beyeler, Riehen	14.00–15.00

## DIENSTAG | 29. JULI

THEATER	<b>Od-theater im Antikenmuseum</b> H.-Dieter Jendreyko erzählt, spricht und spielt den 22. und 24. Gesang der Ilias von Homer. Ich bitte dich, gib mir meinen Sohn	Antikenmuseum, Res. (T 061 201 12 12)	20.00
LITERATUR	<b>Der Akazienkavalier</b> Ulla Lachauer liest aus ihrem Buch. VV (07626 97 20 81)	Theater im Hof, D-Kandern	20.30
KLASSIK   JAZZ	<b>Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster</b> 17.6.–23.9. jeden Dienstag	Münster, D-Freiburg	20.15
ROCK, POP   DANCE	<b>Tango</b> Mittagsmilonga. DJ Martin	Tango Salon Basel, Tanzpalast	12.00
	<b>Im Fluss: Fucking Beautiful</b> Eröffnung mit Glam & Glitzer; Rock. www.imfluss.ch.	Im Fluss, bei der Mittleren Brücke	21.00
KUNST	<b>Salsaloca</b> DJ Samy. Salsa (+ Horacio's Salsa)	Kuppel	21.00
	<b>Bildbetrachtung: Claudia &amp; Julia Müller</b> Ganz alter Olivenbaum, 2008 (jeden Di)	Aargauer Kunsthau, Aarau	12.15–12.45
	<b>Günter Grass</b> Aquarelle, Zeichnungen & Skulpturen. 10.4.–21.9. Führung	Forum Würth, Arlesheim	15.00
DIVERSES	<b>Warum Rot?</b> Ethnologie und Farbe. Führung in Rot (Alexander Brust)	Museum der Kulturen Basel	12.30
	<b>Buntpapier selber herstellen</b> Jeweils Di und Do	Basler Papiermühle	14.00–16.30

## MITTWOCH | 30. JULI

FILM	<b>Ein toller Käfer</b> (The Love Bug). Robert Stevenson, USA 1969 (Deutsch). Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97)	Neues Kino, Siloterrasse	21.30
THEATER	<b>Odysseus Ulysses – die Heimkehr</b> Eine szenische Führung durch die Bewusstseinsräume des Mythos Odysseus. Regie Olaf Bockemühle. Mit Andrea Pfähler & Thomas Fuhrer. VV (T 061 201 12 12). Gastspiel Goetheanum	Antikenmuseum	20.15
KLASSIK   JAZZ	<b>Altstadt-Serenaden der BOG</b> Andrea Schwendener (Mezzosopran) und una musica Ensemble Barocco. Werke von Haendel, Schmelzer, Stradella, Boismortier, Telemann, Vivaldi (Eintritt frei)	Kartäuserkirche, Waisenhaus	18.15
	<b>Chill Out Jazz: Fosora</b> Ines Brodbeck (perc), Marianne Keel (voc), Christa Unternährer (voc), Bernadette Soder (p), Pascal Grünenfelder (eb), Daniel Mudrack (dr). Eintritt frei. www.jazz.edu	Parkrestaurant Lange Erlen	19.00–22.00



ROCK, POP   DANCE	<b>MittagsMilonga</b> Jeweils mittwochs	Tango Schule Basel	12.00–14.30
	<b>Im Fluss: Bê</b> Brasilien trifft Europa. <a href="http://www.imfluss.ch">www.imfluss.ch</a> .	Im Fluss, bei der Mittleren Brücke	21.00
	<b>Tango</b> Mittwochsmilonga. DJ Martin	Tango Salon Basel, Tanzpalast	21.00
KUNST	<b>Mittwoch Matinee</b> Museumsgespräch in der Ausstellung: Fernand Léger in Amerika – oder die Entdeckung einer neuen Malerei	Fondation Beyeler, Riehen	10.00–12.00
	<b>Anna-Katharina Rintelen</b> Dancing Daisies. 10.–30.7. Letzter Tag	Galerie Rosshof, Rosshofgasse 5	14.00–18.00
	<b>Dreams that Money can buy</b> Film von Hans Richter, USA 1947. Unter Mitwirkung von Max Ernst, Fernand Léger, Man Ray, Marcel Duchamp, Alexander Calder	Fondation Beyeler, Riehen	18.00–20.00
KINDER	<b>Bildbeschreibung für Sehbehinderte</b> Führung durch die Ausstellung Fernand Léger	Fondation Beyeler, Riehen	18.00–19.00
	<b>Rätsel lösen auf der Tramfahrt durch Basel</b> Für Kinder (8–12 J.). Besammlung & Gratis-Billette ABG-Bibliothek, Schmiedenhof 10. Preisübergabe bei Thalia Bücher	ABG Bibliothek Schmiedenhof	14.00–15.30
	<b>Bruder Jakob auf der Reise durch die Zeit</b> Dreiland-Ferienpass (6–9 J.)	Museum Kleines Klingental	14.30–16.30
DIVERSES	<b>Kabinettstücke 16: Tram en miniature oder Tram Tram Tram</b> Aus Anlass des Jubiläums 100 Joor Drämmli uff Rieche. Erster Tag	Spielzeugmuseum, Riehen	11.00–17.00
	<b>Weshalb sind rote Kleider so anziehend?</b> Ein Streifzug durch Textilien verschiedener Kulturen (Sarah Labhardt)	Museum der Kulturen Basel	12.30
	<b>Laborpapiermaschine in Betrieb</b> Jeweils mittwochs	Basler Papiermühle	14.00–16.30
<b>DONNERSTAG   31. JULI</b>			
FILM	<b>Kieswerk Open Air</b> 31.7.–10.8. Musik, Kunst & Essen. <a href="http://www.kieswerk-open-air.de">www.kieswerk-open-air.de</a> . (Film: Keinohrhasen)	Kieswerk im Dreiländergarten, D–Weil am Rhein	19.00
	<b>Bäckerei Zürer</b> Kurt Früh, Schweiz 1957 (Dialekt). Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97)	Neues Kino, Siloterrasse	21.30
	<b>Penthesilea</b> Von Heinrich von Kleist. Mit Mathias Noack. VV (07626 97 20 81)	Theater im Hof, D–Kandern	20.30
ROCK, POP   DANCE	<b>Im Fluss: Tranqualizer &amp; Featherlike</b> RFV Abend: Rock. <a href="http://www.imfluss.ch">www.imfluss.ch</a> .	Im Fluss, bei der Mittleren Brücke	19.50
	<b>Capeta Night Fever Party</b> Musik von A–Z	Allegra-Club	22.00–4.00
	<b>Soulsugar</b> DJ Freak (monster inc.) feat. Guest-DJ Nikon (optik rec., D). HipHop	Kuppel	22.00
KUNST	<b>Bon Voyage: Dan Berkson &amp; James What (London)</b> John Departy, Herzschwester, Akay. Minimal, Techno, Electro Party	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
	<b>Summer of Love 70s</b>	Atlantis	23.00
	<b>Leszek Andzel</b> Fotoausstellung. 2.6.–31.7. <a href="http://www.andzel.net">www.andzel.net</a> . Letzter Tag	Fnac Basel, Steinen vorstadt 5	9.00–20.00
KINDER	<b>Manfred Gipper</b> 18.–31.7. Letzter Tag (Augustinergasse 17)	Markgräflerhof, Bartels Foundation	17.00–19.00
	<b>Andrea Zittel, Monika Sosnowska 1:1</b> 26.4.–21.9. Führung (jeden Do)	Schaulager, Münchenstein	17.30
	<b>Fukuwarai und Ohajiki</b> Japanischer Spielnachmittag für Kinder (ab 6 J.)	Spielzeugmuseum, Riehen	14.30–16.30
DIVERSES	<b>Bundesfeier am Rhein</b> Volksfest in der Innenstadt mit Feuerwerk. <a href="http://www.basel.ch">www.basel.ch</a>	Basel-Stadt	
	<b>Buntpapier selber herstellen</b> Jeweils Di und Do	Basler Papiermühle	14.00–16.30
	<b>Stein- und Bildhauerei: Vorbereitungsabend</b> Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich (max. 8 Personen). Vorbereitungsabend jeweils eine Woche vor Kursbeginn Fr 17.00. Termine: 4.–6.7., 1.–3.8., 8.–10.8. (T/F 061 981 39 45)	Stein- und Bildhauerei Stephan Grieder, Rünenberg	17.00
	<b>Kultursommer: Boules</b> Einführung jeweils donnerstags 5.7.–7.8.	Gellertgut	19.00
<b>Freitag   1. August</b>			
FILM	<b>Spielzeiten</b> Basler Kinos und Region. Detail <a href="http://www.spielzeiten.ch">www.spielzeiten.ch</a>	Spielzeiten Kinos Basel/Region	
	<b>Open Air Kino</b> 1.–24.8. Detail <a href="http://www.orangecinema.ch">www.orangecinema.ch</a>	Orange Cinema, Münsterplatz	
	<b>Kieswerk Open Air</b> 31.7.–10.8. Musik, Kunst & Essen. <a href="http://www.kieswerk-open-air.de">www.kieswerk-open-air.de</a> . (Film: Die Schwester der Königin)	Kieswerk im Dreiländergarten, D–Weil am Rhein	19.00
THEATER	<b>Wachtmeister Studer</b> Leopold Lindtberg, Schweiz 1939 (Dialekt). Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97)	Neues Kino, Siloterrasse	21.30
	<b>Peer Gynt von Henrik Ibsen</b> Regie Klaus Koska. <a href="http://www.burgfestspiele-roetteln.de">www.burgfestspiele-roetteln.de</a>	Burgfestspiele Rötteln, D–Lörrach	20.15
	<b>Münstersommer: Unter Sternen</b> Lesungen im August Fr/Sa: 1./2., 8./9., 15./16., 22./23., 29./30.8. <a href="http://www.freiburg.de">www.freiburg.de</a>	Münstersommer, D–Freiburg	
KLASSIK   JAZZ	<b>Orgelspiel zum Feierabend</b> Per Arne Lövold, Oslo. Eintritt frei, Kollekte	Leonhardskirche	18.15–18.45
ROCK, POP   DANCE	<b>Kultursommer: Tango</b> Tango Schule Basel. Schnupperstunde (19.30–20.30), anschliessend Milonga (20.30–24.00)	Gellertgut	19.30–24.00
	<b>Im Fluss: Dodo Hug</b> Sprache als Instrument. <a href="http://www.imfluss.ch">www.imfluss.ch</a> .	Im Fluss, bei der Mittleren Brücke	21.00
	<b>DanzSommeria</b> Jeden Freitag im August. Gast-DJ Eros	Werkraum Wardeck pp, Sudhaus	22.00–3.00
KUNST	<b>Oriental Night 1001 Nacht</b> DJ Rafik & Guest. Live-Show: Bauchtänzerinnen Mirjam & Sarah (+ Gratis Crash-Stunde 21–22h)	Allegra-Club	22.00
	<b>25UP</b> DJ IukJLite. National Partytime: Funk, Disco, R'n'B, House	Kuppel	22.00
	<b>Tis ClassiX</b> DJ Raph E. Dancefloor ClassiX	Atlantis	23.00
DIVERSES	<b>Yo! Volume 2</b> Tray, Philister, Red Gee, Dimes, Kalmoo (host). Rap, Adult HipHop, G-Funk, Soul Party	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
	<b>Dock – Sommerpause</b> 1.8.–15.9. Dock – aktuelle Kunst aus Basel. <a href="http://www.dock-basel.ch">www.dock-basel.ch</a>	Dock im Kasko, Werkraum Wardeck pp	
	<b>Bundesfeier</b> Offizielle Baselstädtische Bundesfeier auf dem Bruderholz	Bruderholz, <a href="http://www.basel.ch">www.basel.ch</a>	18.00



**vorstadttheater**  
basel

Das Vorstadttheater Basel sucht teamorientierte

## MitarbeiterIn im Betriebsbüro

für Buchhaltung, incl. Personal, Öffentlichkeitsarbeit, Tagesadministration und Veranstaltungsbetreuung zu 60% bis 70%. Arbeitsbeginn zur Saison 08/09 oder nach Vereinbarung. Bewerbungsschluss ist der 4. August.

Für Nachfragen steht Annette Rommel bis zum 27. Juni zur Verfügung.

Telefon: 061 / 272 23 43,

Vorstadttheater Basel, PF 555, 4010 Basel



## SAMSTAG | 2. AUGUST

FILM	<b>Kieswerk Open Air</b> 31.7.–10.8. Musik, Kunst & Essen. <a href="http://www.kieswerk-open-air.de">www.kieswerk-open-air.de</a> . (Film: Chuck und Larry)	Kieswerk im Dreiländergarten, D–Weil am Rhein	19.00
THEATER	<b>Thommy's gone to Liverpool</b> Musiktheater im Hafenbecken 1 auf dem Areal der Bragtank AG, Hiltalingerstr. 2.–17.8. Res. Basel Tourismus (T 061 268 68 68)	Theater am Weg, Diverse Orte	
	<b>Peer Gynt von Henrik Ibsen</b> Regie Klaus Koska. <a href="http://www.burgfestspiele-roetteln.de">www.burgfestspiele-roetteln.de</a>	Burgfestspiele Rötteln, D–Lörrach	20.15
	<b>Der dritte August</b> Szenische Bilder vom Brand in Pratteln 1833. Laienbühne Pratteln. Theater am Originalschauplatz in Pratteln (UA). Premiere	Hauptstrasse beim Engelbrunnen, Pratteln	20.30
	<b>Penthesilea</b> Von Heinrich von Kleist. Mit Mathias Noack. VV (07626 97 20 81)	Theater im Hof, D–Kandern	20.30
KLASSIK   JAZZ	<b>Piano à Saint-Ursanne</b> Festival international de piano. 2.–10.8. Cloître de la Collégiale. <a href="http://www.crescendo-jura.ch">www.crescendo-jura.ch</a>	Piano à Saint-Ursanne, Saint-Ursanne	
	<b>Kultursommer: Jean-Paul Brodbeck Solo!</b> Pianojazz vom Feinsten	Gellertgut	20.00
ROCK, POP   DANCE	<b>homoExtra</b> Für Homos, Hetis, Grets & Pletis	Werkraum Wardeck pp, Sudhaus	21.00–3.00
	<b>Im Fluss: Karaoke from Heaven</b> Mitsingen ist obligatorisch. <a href="http://www.imfluss.ch">www.imfluss.ch</a> .	Im Fluss, bei der Mittleren Brücke	21.00
	<b>Aloha Summer: Drum &amp; Bass</b> Physicalz	Sommercasino	22.00
	<b>Salsa. Gast-DJ Alfredo</b> Salsa, Merengue, Latin Hits, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club	22.00
	<b>Oldies</b> DJ Lou Kash. 20th Century Dance Music 50s–70s	Kuppel	22.00
	<b>Swiss Kiss</b> DJ Le Roi & Friends. Soulful House	Atlantis	23.00
KUNST	<b>Wilhelm Schmid</b> Werke aus der Bundeskunstsammlung. 15.5.–2.8. Letzter Tag	Schweiz. Nationalbibliothek, Bern	9.00–16.00
	<b>Eva-Fiore Kovacovsky</b> Die dritte Natur. 20.5.–2.8. Letzter Tag	Galerie Stampa	10.00–17.00
	<b>ArchitektTour</b> Führung durch die Museumsarchitektur von Renzo Piano	Fondation Beyeler, Riehen	11.00–12.00
DIVERSES	<b>Connect Café Basel</b> Netzwerk für junge Menschen. Ab August. <a href="http://connectcafe.org">connectcafe.org</a>	Connect Café Basel (Mitte, Kuratorium)	
	<b>Quartier Circus Bruderholz</b> 2.–8.8. Detail <a href="http://www.qcb.ch">www.qcb.ch</a>	Quartier Circus Bruderholz	
	<b>Taketombo</b> Spiel mit der Bambuslibelle und andere japanische Spielereien	Spielzeugmuseum, Riehen	14.30–16.30
	<b>Moonlight Classic</b> 4-Gang-Menü & Classic-Duo. Anm. (T 061 639 95 00)	Basler Personenschiffahrt, Schifflände	19.30–22.30

## SONNTAG | 3. AUGUST

FILM	<b>Welthund</b> Der Film aus dem Oberbaselbiet von Ueli Ackermann, 06/07. Nach dem Buch von Barbara Saladin (Dialekt) Vorpremiere	Kultkino Camera	17.00
	<b>Kieswerk Open Air</b> 31.7.–10.8. Musik, Kunst & Essen. <a href="http://www.kieswerk-open-air.de">www.kieswerk-open-air.de</a> . (Film: Unsere Erde)	Kieswerk im Dreiländergarten, D–Weil am Rhein	19.00
THEATER	<b>Odysseus Ulysses – die Heimkehr</b> Eine szenische Führung durch die Bewusstseinsräume des Mythos Odysseus. Regie Olaf Bockemühle. Mit Andrea Pfäehler & Thomas Fuhrer. VV (T 061 201 12 12). Gastspiel Goetheanum	Antikenmuseum	17.15
	<b>Der dritte August</b> Szenische Bilder vom Brand in Pratteln 1833. Laienbühne Pratteln. Regie Dorette Dürr. Theater am Originalschauplatz in Pratteln (UA)	Hauptstrasse beim Engelbrunnen, Pratteln	20.30
	<b>Penthesilea</b> Von Heinrich von Kleist. Mit Mathias Noack. VV (07626 97 20 81)	Theater im Hof, D–Kandern	20.30
LITERATUR	<b>Kultursommer: Sommergeschichten</b> Von und mit Beatrice Meyer	Gellertgut	12.00
KLASSIK   JAZZ	<b>Matinée: Mudpisch</b> Singer-Songwriter. Claudia Bettinaglio & Pink Pedrazzi	Kultur in Brüglingen, Münchenstein	11.00
ROCK, POP   DANCE	<b>Tango</b> Sonntagsmilonga (+ Schnupperstunde 19h)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	20.30
KUNST	<b>Pingpong Showroom</b> Einzelstücke von Designer aus Japan und der Schweiz. 28.7.–3.8. <a href="http://www.pingpong-project.com">www.pingpong-project.com</a> . Letzter Tag	Marc de Puechredon, E-Halle, Erlenstr. 15	
	<b>Marc Rich Collection</b> Höhepunkte der klassischen künstlerischen Fotografie vom Ende des 19. bis Mitte des 20. Jahrhunderts. 20.6.–3.8. Letzter Tag	Kunsthau, Zürich	10.00–18.00
	<b>Lisa Hoever</b> Zwischen den Dingen. 23.5.–3.8. Letzter Tag	Kunstmuseum, Winterthur	10.00–17.00
	<b>Andrea Zittel, Monika Sosnowska 1:1</b> 26.4.–21.9. Führung (jeden So)	Schaulager, Münchenstein	11.00
	<b>Günter Grass</b> Aquarelle, Zeichnungen & Skulpturen. 10.4.–21.9. Führung	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	<b>Führung am Sonntag</b> Durch die aktuelle Ausstellung	Museum Tinguely	11.30
	<b>Jim Dine</b> Hot Dream (52 Books). 20.6.–26.10. Führung	Museum Liner, Unterrainstrasse 5, Appenzell	14.00
	<b>Märchen. Was gibt's Neues?</b> 18.4.–28.9. Führung jeden Sonntag	Karikatur & Cartoon Museum	15.00–16.00
	<b>Sammlung – Collection</b> Sammlungswerke 1978–2008. 31.5.–17.8. Führung	Migros Museum, Zürich	15.00
KINDER	<b>Familienführung</b> Fernand Léger für Kinder (6–10 J.) in Begleitung	Fondation Beyeler, Riehen	11.00–12.00
	<b>Brotbacken im römischen Holzofen</b> Gemeinsam mahlen wir auf der originalen Steinmühle Getreide und backen daraus Brot. Speziell für Familien	Augusta Raurica, Augst	13.00   14.30
	<b>Mittellalter!</b> Führung für Erwachsene mit Kindern (ab 6 J.). Dreiland-Ferienpass	Museum Kleines Klingental	14.30–16.30
DIVERSES	<b>Sammlung</b> Geöffnet: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat	Sammlung Friedhof Hörnli, Riehen	10.00–16.00
	<b>Kultursommer: Sonntagsbrunch und Kultur</b> Ausstellung Martin Meier. 29.6.–10.8.	Gellertgut	10.00–14.00
	<b>Gast-Arbeiter in der Weiler Textilindustrie</b> Sonderausstellung. Bis Oktober. Geöffnet jeden 1. Sonntag im Monat	Textilmuseum, D–Weil am Rhein	14.00–17.00
	<b>Animatus</b> Sonderausstellung mit Hyungkoo Lee. 30.5.–31.8. Führung	Naturhistorisches Museum	14.00
	<b>Von Wotan zu Christus</b> Die Alamannen und das Kreuz. 5.4.–28.9. Führung	Museum, D–Efringen-Kirchen	15.00
	<b>Schätze – Führung</b> Durch die Ausstellung und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten (jeden So). Treffpunkt Museumskasse	Augusta Raurica, Augst	15.00–16.30

## MONTAG | 4. AUGUST

FILM	<b>Kieswerk Open Air</b> 31.7.–10.8. Musik, Kunst & Essen. <a href="http://www.kieswerk-open-air.de">www.kieswerk-open-air.de</a> . (Film: Die Welle)	Kieswerk im Dreiländergarten, D–Weil am Rhein	19.00
ROCK, POP   DANCE	<b>Tango</b> Öffentliche Übungsstunde mit Gratis SchnupperStunde (jeden Montag)	Tango Schule Basel	20.00–22.30
	<b>Im Fluss: ARF</b> Popsongs aus Basel. <a href="http://www.imfluss.ch">www.imfluss.ch</a> .	Im Fluss, bei der Mittleren Brücke	21.00
KINDER	<b>Familiengrabung: Wer sucht der findet!</b> Auf einer archäologischen Stätte arbeiten. Anmeldung & Vorauszahlung (T 061 816 22 22). (4.–7.8. 9–14h)	Augusta Raurica, Augst	9.00–14.00
	<b>Treffpunkt Tierpark</b>		
DIVERSES	<b>Sommerakademie zur Volkskultur</b> 4.–9.8. Anmeldung (T 055 263 15 60)	Mittenza, Muttentz ( <a href="http://www.prohelvetia.ch">www.prohelvetia.ch</a> )	
	<b>pp-Bar</b> Austauschen, Plaudern, Feierabendlen (am 1. Montag im Monat)	Werkraum Wardeck pp, Sudhaus	18.00–22.00
	<b>Faszination Bewegung</b> Improvisation mit Silvia Buol. Jeweils montags	Werkraum Wardeck pp, Tanzraum	20.00–21.15

## DIENSTAG | 5. AUGUST

FILM	<b>Kieswerk Open Air</b> 31.7.–10.8. Musik, Kunst & Essen. <a href="http://www.kieswerk-open-air.de">www.kieswerk-open-air.de</a> . (Film: Auf der anderen Seite)	Kieswerk im Dreiländergarten, D–Weil am Rhein	19.00
	<b>Sommerkino: Step Up</b> Von Anne Fletcher, USA 2006 (Catering ab 19.30h)	Bürgerliches Waisenhaus	21.30
	<b>Le Quai des brumes</b> Marcel Carné, F 1938 (Dorfkino Riehen)	Dorfkino, Orangerie im Sarasinpark, Riehen	21.30
THEATER	<b>Od-theater im Antikenmuseum</b> H.-Dieter Jendreyko erzählt, spricht und spielt den 22. und 24. Gesang der Ilias von Homer. Ich bitte dich, gib mir meinen Sohn	Antikenmuseum, Res. (T 061 201 12 12)	20.00
	<b>Der dritte August</b> Szenische Bilder vom Brand in Pratteln 1833. Laienbühne Pratteln. Regie Dorette Dürr. Theater am Originalschauplatz in Pratteln (UA)	Hauptstrasse beim Engelbrunnen, Pratteln	20.30
LITERATUR	<b>Vom Fischen im Wörter-See</b> Sprachgedichte und Sprechballaden. Vorgetragen von Helmut Postel. VV (07626 97 20 81)	Theater im Hof, D–Kandern	20.30
KLASSIK   JAZZ	<b>Jazz im Rosengarten</b> Dado Moroni (p), Stephan Kurmann (b), Peter Schmidlin (dr). Bei schlechtem Wetter in der Gemeindeverwaltung. Eintritt frei	Lüscherhaus, Baselstr. 30, Riehen	19.00
	<b>Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster</b> 17.6.–23.9. jeden Dienstag	Münster, D–Freiburg	20.15



ROCK, POP   DANCE	<b>Tango Mittagsmilonga.</b> DJ Martin <b>Im Fluss: More Experience</b> Hommage an Jimi Hendrix. <a href="http://www.imfluss.ch">www.imfluss.ch</a> . <b>Salsaloca</b> DJ Samy. Salsa (+ Horacio's Salsa)	Tango Salon Basel, Tanzpalast Im Fluss, bei der Mittleren Brücke Kuppel	12.00 21.00 21.00
KUNST	<b>Bildbetrachtung: Ben Vautier</b> La suisse n'existe pas. Die Bilder im Treppenhaus <b>Günter Grass</b> Aquarelle, Zeichnungen & Skulpturen. 10.4.–21.9. Führung	Aargauer Kunsthaut, Aarau Forum Würth, Arlesheim	12.15–12.45 15.00
KINDER	<b>Afrikanischer Webkurs</b> Weben mit Komory Fofana und Ibrahim Coulibaly (ab 7 J.). Di/Mi 5./6.8. Anmeldung (T 061 266 56 32)	Museum der Kulturen Basel	9.00–16.00
DIVERSES	<b>Münstersommer: Tamburi Mundi</b> Intern. Rahmentrommelfestival. 5.–10.8. <b>Buntpapier selber herstellen</b> Jeweils Di und Do	Münstersommer, D–Freiburg Basler Papiermühle	14.00–16.30

**MITTWOCH | 6. AUGUST**

FILM	<b>Kieswerk Open Air</b> 31.7.–10.8. Musik, Kunst & Essen. <a href="http://www.kieswerk-open-air.de">www.kieswerk-open-air.de</a> . (Film: No Country for Old Men) <b>Sommerkino: Juno</b> Von Jason Reitman, USA 2007 (Catering ab 19.30h) <b>Die Dreigroschenoper</b> G.W. Pabst, D 1931 (Deutsch/e). Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97) <b>Toto le Héros</b> Jaco van Dormael, F 1991 (Dorfkino Riehen)	Kieswerk im Dreiländergarten, D–Weil am Rhein Bürgerliches Waisenhaus Neues Kino, Siloterrasse	19.00 21.30 21.30
THEATER	<b>Odysseus Ulysses – die Heimkehr</b> Eine szenische Führung durch die Bewusstseinsräume des Mythos Odysseus. Regie Olaf Bockemühle. Mit Andrea Pfähler & Thomas Fuhrer. VV (T 061 201 12 12). Gastspiel Goetheanum <b>Der dritte August</b> Szenische Bilder vom Brand in Pratteln 1833. Laienbühne Pratteln. Regie Dorette Dürr. Theater am Originalschauplatz in Pratteln (UA)	Hauptstrasse beim Engelbrunnen, Pratteln	20.30
KLASSIK   JAZZ	<b>Altstadt-Serenaden der BOG</b> Nauru Quartett (Eintritt frei) <b>Chill Out Jazz: Gabu Boys-Quartet</b> Gabriel Beuerle (voc, git), Lukas Rabe (p), Thomas Stieger (b), Daniel Mudrack (dr). Eintritt frei. <a href="http://www.jazz.edu">www.jazz.edu</a>	Museum Kleines Klingental Parkrestaurant Lange Erlen	18.15 19.00–22.00
ROCK, POP   DANCE	<b>MittagsMilonga</b> Jeweils mittwochs <b>Im Fluss: Anna Aaron</b> Singer-Songwriter, <a href="http://www.imfluss.ch">www.imfluss.ch</a> . <b>Tango</b> MittwochsMilonga. DJ Martin	Tango Schule Basel Im Fluss, bei der Mittleren Brücke Tango Salon Basel, Tanzpalast	12.00–14.30 21.00 21.00
KUNST	<b>Workshop für Erwachsene</b> Nach der Führung zur Ausstellung experimentelle Auseinandersetzung mit dem Gesehenen im Atelier <b>Maria Herter</b> Fotografien. 6.–25.8. Vernissage	Fondation Beyeler, Riehen Galerie Rosshof, Rosshofgasse 5	18.00–20.30 18.00–21.00
KINDER	<b>Afrikanischer Webkurs</b> Weben mit Komory Fofana und Ibrahim Coulibaly (ab 7 J.). Di/Mi 5./6.8. Anmeldung (T 061 266 56 32) <b>Rätsel lösen auf der Tramfahrt durch Basel</b> Für Kinder (8–12 J.). Besammlung & Gratis-Billette ABG-Bibliothek, Schmiedenhof 10. Preisübergabe bei Thalia Bücher	Museum der Kulturen Basel ABG Bibliothek Schmiedenhof	9.00–16.00 14.00–15.30
DIVERSES	<b>Laborpapiermaschine in Betrieb</b> Jeweils mittwochs <b>Was ist das?</b> Der Konservator gibt Auskunft zu mitgebrachten Objekten	Basler Papiermühle Spielzeugmuseum, Riehen	14.00–16.30 16.00–17.00

**DONNERSTAG | 7. AUGUST**

FILM	<b>Kieswerk Open Air</b> 31.7.–10.8. Musik, Kunst & Essen. <a href="http://www.kieswerk-open-air.de">www.kieswerk-open-air.de</a> . (Film: Kirschblüten – Hanami) <b>Sommerkino: Tsotsi</b> Von Gavin Hood, GB/SA 2005 (Catering ab 19.30h) <b>TGV</b> Moussa Touré, Senegal 1997 (Wolof/Französisch/df). Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97) <b>Les Choristes</b> Christophe Barratier, F 2003 (Dorfkino Riehen)	Kieswerk im Dreiländergarten, D–Weil am Rhein Bürgerliches Waisenhaus Neues Kino, Siloterrasse	19.00 21.30 21.30
THEATER	<b>ex/ex Theater: Wäre da nicht Ida Kramer</b> Von Patrons und anderen Working Class Heroes. Ein Theater und ein Rundgang. Treffpunkt & Kasse FahrBar. (Res.: SMS 078 629 83 04). Premiere Wiederaufnahme <b>Der dritte August</b> Szenische Bilder vom Brand in Pratteln 1833. Laienbühne Pratteln. Regie Dorette Dürr. Theater am Originalschauplatz in Pratteln (UA)	Hauptstrasse beim Engelbrunnen, Pratteln	20.30
KLASSIK   JAZZ	<b>Kultursommer: Mood Swings – Stani's Cats Band</b> Heiner Althaus (ts), Dominic Egli (perc), Stephan Kurmann (b), Markus Brodtbeck (p), Stani Elmer (trp). <b>Gianluigi Trovesi &amp; Gianni Coscia</b> In cerca di cibo und Improvisationen und Kompositionen inspiriert von Kurt Weill. VV (07626 97 20 81)	Gellertgut Theater im Hof, D–Kandern	20.00 20.30
ROCK, POP   DANCE	<b>Open Air Freaktal</b> 7.–10.8. Russkaja, Flowin Immo & les Freaqz, Irie Revolttes und The Bones. <a href="http://www.openair-freaktal.ch">www.openair-freaktal.ch</a> . (Balkan Special) <b>TangoAzul</b> Tango Schule Basel <b>Im Fluss: Brandhård</b> HipHop. <a href="http://www.imfluss.ch">www.imfluss.ch</a> . <b>Salsa. DJ Pepe</b> Salsa, Merengue, Boogaloo, Salsa Cubana, Bachata <b>Soulsugar</b> feat. European Skateboard Championship Kick Off Party. Surprise Act!	Open Air Freaktal, Gipf-Oberfrick Hotel Merian, Café Spitz, Meriansaal Im Fluss, bei der Mittleren Brücke Allegra-Club Kuppel	17.00 19.30–23.30 21.00 22.00 22.00
KUNST	<b>Andrea Zittel, Monika Sosnowska 1:1</b> 26.4.–21.9. Führung (jeden Do) <b>Beat Presser – Teatro Amazonico</b> Mit Filmabenden, Fotos und Vorträgen. 7.8.–18.9. Vernissage	Schaulager, Münchenstein Brasilea, Westquai 39, Kleinhüningen	17.30 18.00
KINDER	<b>Fukuwarai und Ohajiki</b> Japanischer Spielnachmittag für Kinder (ab 6 J.)	Spielzeugmuseum, Riehen	14.30–16.30
DIVERSES	<b>Skateboard Europameisterschaft</b> 7.–10.8. Detail <a href="http://www.skateboard-europe.com">www.skateboard-europe.com</a> <b>Buntpapier selber herstellen</b> Jeweils Di und Do <b>Che Bandoneón!</b> Ein Instrument tanzt Tango. 18.1.–12.10. Führung (Stefan Bürer) <b>Kultursommer: Boules</b> Einführung jeweils donnerstags 5.7.–7.8.	Kunsteisbahn St. Margarethen Basler Papiermühle Historisches Museum, Musikmuseum Gellertgut	14.00–16.30 18.15 19.00

**Abenteuerferien****im****hinteren****Maggiatal –****einfach****&****günstig**

Ferien im Ökodörfli Pianta Monda:

Übernachtung im

Gästehaus, auf dem Zeltplatz oder in

einem eigenen

Rustico

Kochen auf dem Feuer,

kein heisses Wasser, kein Strom,

Kompostklos, Natur rundherum und

günstige Preise (ab CHF 10 pro Nacht)

Interessiert?

T 079 417 67 21 oder

[info@piantamonda.ch](mailto:info@piantamonda.ch)**Martina Rumpf****Rund um Tanz Bewegung Bewusstheit****Contemporary Dance**

Kurse für Erwachsene und Kinder

**Bewegung und Bewusstheit 1**Mit der Feldenkraismethode  
auf Bewegungs - Entdeckungsreise gehen.**Bewegung und Bewusstheit 2 und 3**Verschiedene Methoden der Körperarbeit,  
Tanz und Improvisation ergänzen sich.**Info/Anmeldung: 061 322 46 28**[www.tanzstudio-martina-rumpf.de](http://www.tanzstudio-martina-rumpf.de)



## FREITAG | 8. AUGUST

FILM	<b>Kieswerk Open Air</b> 31.7.–10.8. Musik, Kunst & Essen. <a href="http://www.kieswerk-open-air.de">www.kieswerk-open-air.de</a> . (Film: Tuyen Hochzeit)	Kieswerk im Dreiländergarten, D–Weil am Rhein	19.00
	<b>Cleopatra</b> Antikenfilm (1963) auf Grossleinwand. Elizabeth Taylor & Richard Burton (Picknick mit Helden)	Theater Augusta Raurica, Augst	20.30
	<b>Sommerkino: Die Wilden Kerle</b> Von Joachim Masannek, D 2003 (Catering 19.30h)	Bürgerliches Waisenhaus	21.30
	<b>Super 8 Special</b> <a href="http://www.saeure.ch/super8/s8festival.html">www.saeure.ch/super8/s8festival.html</a> . Res. am Vorfahrtstag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97)	Neues Kino, Siloterrasse	21.30
THEATER	<b>Les vacances de Monsieur Hulot</b> Jacques Tati, 5 1953 (Dorfkino Riehen)	Dorfkino, Orangerie im Sarasinpark, Riehen	21.30
	<b>ex/ex Theater: Wäre da nicht Ida Kramer</b> Von Patrons und anderen Working Class Heroes. Ein Theater und ein Rundgang. Treffpunkt & Kasse FahrBar	Walzwerk, Münchenstein (Res.: SMS 078 629 83 04)	20.00
	<b>Peer Gynt von Henrik Ibsen</b> Regie Klaus Koska. <a href="http://www.burgfestspiele-roetteln.de">www.burgfestspiele-roetteln.de</a>	Burgfestspiele Rötteln, D–Lörrach	20.15
	<b>Der dritte August</b> Szenische Bilder vom Brand in Pratteln 1833. Laienbühne Pratteln. Regie Dorette Dürr. Theater am Originalschauplatz in Pratteln (UA)	Hauptstrasse beim Engelbrunnen, Pratteln	20.30
KLASSIK   JAZZ	<b>Orgelspiel zum Feierabend</b> Pavel Kohout, Prag. Eintritt frei, Kollekte	Leonhardskirche	18.15–18.45
ROCK, POP   DANCE	<b>Open Air Freaktal</b> 7.–10.8. Russkaja, Flowin Immo & les Freaqz, Irie Revoltes und The Bones. <a href="http://www.openair-freaktal.ch">www.openair-freaktal.ch</a>	Open Air Freaktal, Gipf-Oberfrick	17.00
	<b>Kultursommer: Tango</b> Tango Schule Basel. Schnupperstunde (19.30–20.30), anschliessend Milonga (20.30–24.00)	Gellertgut	19.30–24.00
	<b>Im Fluss: Michael von der Heide</b> Freie Sicht. <a href="http://www.imfluss.ch">www.imfluss.ch</a> .	Im Fluss, bei der Mittleren Brücke	21.00
	<b>Disco Swing</b> Gast-DJ & Taxi-Dancers. Hits von damals bis heute	Allegra-Club	21.00
KUNST	<b>DanzSommeria</b> Jeden Freitag im August. DJ beat & DJ Sunflower	Werkraum Wardeck pp, Sudhaus	22.00–3.00
	<b>Crush Boys</b> Crush Boys Resident & B-Movie Diskomurder (BS). Gay, Electro, Pop	Kuppel	22.00
	<b>Starship 80s</b> Das Mandat & Lamosh 273. 80s, Pop, Electro, P-Funk Party	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
	<b>Tis ClassiX</b> DJ Mario Held. House & Dance ClassiX	Atlantis	23.00
KINDER	<b>Hommage an Jan Kessler</b> (1928–2000). Porträts. 1.6.–8.8. Letzter Tag	Restaurant Union	10.00–24.00
	<b>Lex Vögtli</b> 8.8.–26.10. Vernissage	Kunstmuseum, Kirchgasse 8, Olten	18.00
DIVERSES	<b>Kinder-Ferien-Stadt im Dalbeloch</b> 7.7.–8.8. Letzter Tag	Kinder-Ferien-Stadt im Dalbeloch	14.00–22.30
	<b>Skateboard Europameisterschaft</b> 7.–10.8. Detail <a href="http://www.skateboardeuropameisterschaft.com">www.skateboardeuropameisterschaft.com</a>	Kunsteisbahn St. Margarethen	

## SAMSTAG | 9. AUGUST

FILM	<b>Kieswerk Open Air</b> 31.7.–10.8. Musik, Kunst & Essen. <a href="http://www.kieswerk-open-air.de">www.kieswerk-open-air.de</a> . (Film: Easy Rieder)	Kieswerk im Dreiländergarten, D–Weil am Rhein	19.00
	<b>Satyricon</b> Von Federico Fellini. Antikenfilm (1968) auf Grossleinwand	Theater Augusta Raurica, Augst	20.30
	<b>Sommerkino: Ben X</b> Von Nic Balthazar, NL/Belgien 2007 (Catering ab 19.30h)	Bürgerliches Waisenhaus	21.30
	<b>Od-theater im Antikenmuseum</b> H.-Dieter Jendreyko erzählt, spricht und spielt den 22. und 24. Gesang der Ilias von Homer. Ich bitte dich, gib mir meinen Sohn	Antikenmuseum, Res. (T 061 201 12 12)	17.15
THEATER	<b>ex/ex Theater: Wäre da nicht Ida Kramer</b> Von Patrons und anderen Working Class Heroes. Ein Theater und ein Rundgang. Treffpunkt & Kasse FahrBar	Walzwerk, Münchenstein (Res.: SMS 078 629 83 04)	20.00
	<b>Peer Gynt von Henrik Ibsen</b> Regie Klaus Koska. <a href="http://www.burgfestspiele-roetteln.de">www.burgfestspiele-roetteln.de</a>	Burgfestspiele Rötteln, D–Lörrach	20.15
	<b>Der dritte August</b> Szenische Bilder vom Brand in Pratteln 1833. Laienbühne Pratteln. Regie Dorette Dürr. Theater am Originalschauplatz in Pratteln (UA)	Hauptstrasse beim Engelbrunnen, Pratteln	20.30
	<b>Die Flieger</b> Eine Zuneigung zum Textkörper. Mit Wolfgang Fliege und Dominik Bender. VV (07626 97 20 81)	Theater im Hof, D–Kandern	20.30
KLASSIK   JAZZ	<b>Shakuhachi</b> Bambusflötenkonzert. Mit Ueli Derendinger	Spielzeugmuseum, Riehen	17.30–18.30
	<b>Kultursommer: Different Worlds – Arte Quartett</b> Beat Hofstetter (ssax), Sascha Armbruster (asax), Andrea Formenti (tsax), Beat Kappeler (bsax). Werke von Rabih Abou-Khalil, John Zorn, Fred Frith und Traditionelles	Gellertgut	20.00
	<b>Street Parade Zürich</b> <a href="http://www.street-parade.ch">www.street-parade.ch</a> (Moving City Clubbing Festival Rohstofflager, Halle 109, Tonimolkerei, Eventhalle G1, Toni-Areal Zürich)	Street Parade, Zürich	13.00
	<b>Open Air Freaktal</b> 7.–10.8. Russkaja, Flowin Immo & les Freaqz, Irie Revoltes und The Bones. <a href="http://www.openair-freaktal.ch">www.openair-freaktal.ch</a> . (+ Lego-Contest & Kult-Flohmarkt)	Open Air Freaktal, Gipf-Oberfrick	13.00
ROCK, POP   DANCE	<b>Im Fluss: James Gruntz</b> Post-Pop. <a href="http://www.imfluss.ch">www.imfluss.ch</a> .	Im Fluss, bei der Mittleren Brücke	21.00
	<b>Oldschool</b> DJs Drozt & Tron (p-27). Oldschool & Classic HipHop	Kuppel	22.00
	<b>Salsa. DJ Plinio</b> Salsa, Merengue, Latin Hits, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club	22.00
	<b>Aloha Summer: 80s &amp; 90s</b> DJ Flavour Flave	Sommercasino	22.00
KUNST	<b>Best of 80s</b> DJ Mensa. Hits & Clips	Atlantis	23.00
	<b>Party tba</b>	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
	<b>The Eternal Flame</b> Ein Projekt von Burkhard Meltzer und Sabine Schaschl. 9.8.–5.10. Vernissage	Kunsthau Baselland, Muttentz	18.30
	<b>Dornröschen</b> Märchentheater (ab 3 J.)	Galli Theater Basel, Kleinhüningerstr. 55	16.00
DIVERSES	<b>Skateboard Europameisterschaft</b> 7.–10.8. Detail <a href="http://www.skateboardeuropameisterschaft.com">www.skateboardeuropameisterschaft.com</a>	Kunsteisbahn St. Margarethen	
	<b>Samt und Seide</b> Frau, Kleidung und Mode im historischen Basel. VV Buchhandlung das Narrenschiff (T 061 261 19 82) und Rapunzel, Liestal (T 061 921 56 70)	Frauenstadtrundgang, Treffpunkt: Münster Pfalz	14.00

## SONNTAG | 10. AUGUST

FILM	<b>Kieswerk Open Air</b> 31.7.–10.8. Musik, Kunst & Essen. <a href="http://www.kieswerk-open-air.de">www.kieswerk-open-air.de</a> . (Film: Das Beste kommt zum Schluss. Von Rob Reiner, USA 2007)	Kieswerk im Dreiländergarten, D–Weil am Rhein	19.00
	<b>Quo vadis?</b> Antikenfilm (1951) auf Grossleinwand. Mit Peter Ustinov	Theater Augusta Raurica, Augst	20.30
	<b>Odysseus Ulysses – die Heimkehr</b> Eine szenische Führung durch die Bewusstseinsräume des Mythos Odysseus. Regie Olaf Bockemühle. Mit Andrea Pfähler & Thomas Fuhrer. VV (T 061 201 12 12). Gastspiel Goetheanum	Antikenmuseum	17.15
	<b>ex/ex Theater: Wäre da nicht Ida Kramer</b> Von Patrons und anderen Working Class Heroes. Ein Theater und ein Rundgang. Treffpunkt & Kasse FahrBar	Walzwerk, Münchenstein (Res.: SMS 078 629 83 04)	18.00   20.00
THEATER	<b>Der dritte August</b> Szenische Bilder vom Brand in Pratteln 1833. Laienbühne Pratteln. Regie Dorette Dürr. Theater am Originalschauplatz in Pratteln (UA)	Hauptstrasse beim Engelbrunnen, Pratteln	20.30
	<b>Matinée: Irene &amp; The Glorious Three</b> Soul and Gospel	Kultur in Brüglingen, Münchenstein	11.00
	<b>Open Air Freaktal</b> 7.–10.8. Russkaja, Flowin Immo & les Freaqz, Irie Revoltes und The Bones. <a href="http://www.openair-freaktal.ch">www.openair-freaktal.ch</a> .	Open Air Freaktal, Gipf-Oberfrick	11.00
	<b>Tango Milonga</b> Tanz, Ambiente und Barbetrieb	Unternehmen Mitte, Halle	20.00
KUNST	<b>Tango</b> Sonntagsmilonga (+ Schnupperstunde 19h)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	20.30
	<b>Kleines Personarum</b> Der Sammlung ins Gesicht geschaut. 9.5.–10.8. Letzter Tag	Aargauer Kunsthau, Aarau	10.00–17.00
	<b>Andrea Zittel, Monika Sosnowska 1:1</b> 26.4.–21.9. Führung (jeden So)	Schaulager, Münchenstein	11.00
	<b>Tschau Sepp</b> 23.5.–10.8. Letzter Tag	Museum Tinguely	11.00–19.00
KLASSIK   JAZZ	<b>Rolf Winnewisser</b> Split Horizon. 9.5.–10.8. Lesung/Finissage	Aargauer Kunsthau, Aarau	11.00–17.00
	<b>Rolf Winnewisser</b> liest aus seinen Texten, 11.00		
	<b>Günter Grass</b> Aquarelle, Zeichnungen & Skulpturen. 10.4.–21.9. Führung	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	<b>Führung am Sonntag</b> Durch die aktuelle Ausstellung	Museum Tinguely	11.30
ROCK, POP   DANCE	<b>Märchen. Was gibt's Neues?</b> 18.4.–28.9. Führung jeden Sonntag	Karikatur & Cartoon Museum	15.00–16.00
	<b>Tour Fixe italiano</b> Mostra temporanea Fernand Léger	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–16.00



KINDER	<b>Leben unter dem Halbmond</b> Kinderführung. Anmeldung workshop@design-museum	Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein	11.00–13.00
	<b>Familienführung</b> Wenn Instrumente reisen. Führung (Jessica Baumgartner)	Historisches Museum, Musikmuseum	11.15
	<b>Familienführung</b> Ein Rundgang durch Augusta Raurica, der ganz auf die Bedürfnisse von Familien zugeschnitten ist. Treffpunkt Museumskasse	Augusta Raurica, Augst	13.30–14.30
DIVERSES	<b>Dornröschen</b> Märchentheater (ab 3 J.)	Galli Theater Basel, Kleinhüningerstr. 55	16.00
	<b>Skateboard Europameisterschaft</b> 7.–10.8. Detail <a href="http://www.skateboardeurope.com">www.skateboardeurope.com</a>	Kunsteisbahn St. Margarethen	
	<b>Kultursommer: Brunch und Kultur</b> Ausstellung Martin Meier. 29.6.–10.8. Finissage	Gellertgut	10.00–14.00
	<b>100 Joor Drämmli uff Rieche</b> Jubiläumsfest – Erlebnistag mitten im Dorf	Dorfkern, Riehen ( <a href="http://www.riehen.ch">www.riehen.ch</a> )	11.00–19.00
	<b>Textil</b> Technik, Design, Funktion. Führung mit Bernhard Gardi	Museum der Kulturen Basel	11.00
	<b>Vermauert, zerkratzt, abgeschlagen</b> Auf den Spuren des Bildersturms. Führung	Barfusserkirche	11.15
	<b>Animatus</b> Sonderausstellung mit Hyungkoo Lee. 30.5.–31.8. Führung	Naturhistorisches Museum	14.00
	<b>Chinesische Kalligraphie</b> Demonstriert von Hui-Chia A. Hänggi-Yu	Basler Papiermühle	14.00–16.30
	<b>Schätze – Führung</b> Durch die Ausstellung und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten (jeden So). Treffpunkt Museumskasse	Augusta Raurica, Augst	15.00–16.30

## MONTAG | 11. AUGUST

ROCK, POP   DANCE	<b>Tango</b> Öffentliche Übungsstunde mit Gratis SchnupperStunde (jeden Montag)	Tango Schule Basel	20.00–22.30
	<b>Im Fluss: Shirley Grimes</b> Irischer Folk. <a href="http://www.imfluss.ch">www.imfluss.ch</a> .	Im Fluss, bei der Mittleren Brücke	21.00
	<b>Rauchfreie Salsa Disco</b> DJ José. Salsa, Merengue, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club	21.00
KUNST	<b>Montagsführung</b> Fernand Léger und die Pop Art	Fondation Beyeler, Riehen	14.00–15.00
DIVERSES	<b>Faszination Bewegung</b> Improvisation mit Silvia Buol. Jeweils montags	Werkraum Warteck pp, Tanzraum	20.00–21.15

## DIENSTAG | 12. AUGUST

FILM	<b>Open Air Kino: Mamma Mia!</b> Von Phyllida Lloyd, USA 2008. (Konzert: Heinrich Müller & Band. 19h)	Open Air Kino, Rheinfelden	21.15
THEATER	<b>Od-theater im Antikenmuseum</b> H.-Dieter Jendreyko erzählt, spricht und spielt den 22. und 24. Gesang der Ilias von Homer. Ich bitte dich, gib mir meinen Sohn	Antikenmuseum, Res. (T 061 201 12 12)	20.00
KLASSIK   JAZZ	<b>Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster</b> 17.6.–23.9. jeden Dienstag	Münster, D-Freiburg	20.15
ROCK, POP   DANCE	<b>Tango</b> Mittagsmilonga. DJ Martin	Tango Salon Basel, Tanzpalast	12.00
	<b>Im Fluss: Nadja Leonti</b> Alternative Pop-Perlen. <a href="http://www.imfluss.ch">www.imfluss.ch</a> .	Im Fluss, bei der Mittleren Brücke	21.00
	<b>Salsaloca</b> DJ Samy. Salsa (+ Horacio's Salsa)	Kuppel	21.00
KUNST	<b>Bildbetrachtung: Ben Vautier</b> La suisse n'existe pas. Die Bilder im Treppenhaus	Aargauer Kunsthaut, Aarau	12.15–12.45
	<b>Günter Grass</b> Aquarelle, Zeichnungen & Skulpturen. 10.4.–21.9. Führung	Forum Würth, Arlesheim	15.00
DIVERSES	<b>Augenschmaus</b> Rote Textilien aus Asien. Führung mit Stephanie Lovász	Museum der Kulturen Basel	12.30
	<b>Buntpapier selber herstellen</b> Jeweils Di und Do	Basler Papiermühle	14.00–16.30
	<b>Feierabendführung</b> Dr. Tina Erny: Von Ingwer, Pfeilwurz und Blumenrohr. Treffpunkt beim Brunnen, freier Eintritt	Botanischer Garten beim Spalentor	17.30
	<b>Animatus</b> Sonderausstellung mit Hyungkoo Lee. 30.5.–31.8. Abendführung für Gehörlose mit Gebärdendolmetscher	Naturhistorisches Museum	18.00
	<b>Basler Rheinschwimmen</b> Start: Höhe Schaffhauser Rheinweg 93, Kleinbaslerseite; Ziel: Höhe Florastrasse. <a href="http://www.slrg-nw.ch">www.slrg-nw.ch</a>	Basler Rheinschwimmen, SLRG Region Nordwest	18.00

## MITTWOCH | 13. AUGUST

FILM	<b>Open Air Kino: Le scaphandre et le papillon</b> Von Julian Schnabel, F/USA 2007. (Konzert: MatterLive mit Ueli Schmezer. 19h)	Open Air Kino, Rheinfelden	21.15
THEATER	<b>Odysseus Ulysses – die Heimkehr</b> Eine szenische Führung durch die Bewusstseinsräume des Mythos Odysseus. Regie Olaf Bockemühle. Mit Andrea Pfaehler & Thomas Fuhrer. VV (T 061 201 12 12). Gastspiel Goetheanum	Antikenmuseum	20.15
LITERATUR	<b>Pionierfliegerei und künstlerische Avantgarde</b> Vortrag und Kurzlesung mit Felix Philipp Ingold. Im Rahmen der Ausstellung: Robert Delaunay. Hommage à Blériot (Literaturhaus Basel). Eintritt frei	Kunstmuseum Basel	18.00
KLASSIK   JAZZ	<b>Altstadt-Serenaden der BOG</b> Aura Quartett. Werke von Schubert, Mendelssohn, Schumann (Eintritt frei)	Museum Kleines Klingental	18.15
	<b>Chill Out Jazz: Daniel Mudrack H3</b> Lorenz Kellhuber (hammond orgel), Andi Tausch (git), Daniel Mudrack (dr). Eintritt frei. <a href="http://www.jazz.edu">www.jazz.edu</a>	Parkrestaurant Lange Erlen	19.00–22.00
	<b>Offener Workshop</b> Mit Tibor Elekes	Musikwerkstatt Basel	20.00
	<b>Quetschkommod' &amp; Klapperfuss</b> Simon Dettwiler & Andreas Jakopec. Amerikanischer Steptanz & Schwyzerörgeli	Unternehmen Mitte, Safe	20.00
	<b>Daniel Blanc Quartet</b> Daniel Blanc (altosax), Jean-Paul Brodbeck (piano), Giorgos Antoniou (bass), Michael Wipf (drums)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
ROCK, POP   DANCE	<b>MittagsMilonga</b> Jeweils mittwochs	Tango Schule Basel	12.00–14.30
	<b>Im Fluss: Marc Sway</b> Get ready for the ride. <a href="http://www.imfluss.ch">www.imfluss.ch</a> .	Im Fluss, bei der Mittleren Brücke	21.00
	<b>Tango</b> Mittwochsmilonga. DJ Martin	Tango Salon Basel, Tanzpalast	21.00
KUNST	<b>Robert Delaunay</b> Hommage à Blériot. 26.4.–17.8. Führung	Kunstmuseum Basel	12.30–13.15
KINDER	<b>Kinderferienprogramm</b> Präsentation der Arbeiten. Mitmach-Modenschau Schön ins Grab. Was Archäologen über die Kleidung der Alamannen wissen	Museum, D-Efringen-Kirchen	14.30
DIVERSES	<b>Mittwoch Matinee</b> Basel – Bilder und Zeichen einer Stadt. Die neue Dauerausstellung im Kirchenschiff (Gudrun Piller & Johanna Stammli)	Barfusserkirche	10.00–12.00
	<b>Laborpapiermaschine in Betrieb</b> Jeweils mittwochs	Basler Papiermühle	14.00–16.30
	<b>Basler im 19. Jahrhundert auf Reisen</b> Die Eisenbahn löst die Kutsche ab. Führung	Hist. Museum, Kutschenmuseum	14.30
	<b>Was ist das?</b> Der Konservator gibt Auskunft zu mitgebrachten Objekten	Spielzeugmuseum, Riehen	16.00–17.00
	<b>Labyrinth-Begehung</b> Bewegungsmeditation (Forum für Zeitfragen)	Labyrinth Leonhardskirchplatz	17.30
	<b>Das rote Wickeltuch der Kuba</b> Führung mit Ursula Klingelfuss und Bernhard Gardi	Museum der Kulturen Basel	18.15
	<b>Von Wotan zu Christus</b> Die Alamannen und das Kreuz. 5.4.–28.9. Abendführung	Museum, D-Efringen-Kirchen	19.00

## DONNERSTAG | 14. AUGUST

FILM	<b>Sommerkino im Meckgarten</b> Essen 19h. Bei schlechtem Wetter im Saal (T 062 871 81 88). Film: Dead Man	Meck à Frick, Frick	19.00
	<b>Fellini's Filme: Casanova</b> Film, Diskussion, Brainstorming (Bar 19h)	Kulturvilla, Wettsteinallee 40	20.00
	<b>Welthund</b> Der Film aus dem Oberbaselbiet von Ueli Ackermann, 06/07. Nach dem Buch von Barbara Saladin (Dialekt). Baselbieter Premiere	Marabu, Gelterkinden	20.15
	<b>Open Air Kino: Kirschblüten</b> Von Doris Dörrie, F/D 2008. (Jazz-Konzert: Jeepers-Creepers. 19h)	Open Air Kino, Rheinfelden	21.15
THEATER	<b>Zürcher Theater Spektakel</b> 14.–31.8. <a href="http://www.theaterspektakel.ch">www.theaterspektakel.ch</a>	Zürcher Theater Spektakel, Zürich	
	<b>ex/ex Theater: Wäre da nicht Ida Kramer</b> Von Patrons und anderen Working Class Heroes. Ein Theater und ein Rundgang. Treffpunkt & Kasse FahrBar	Walzwerk, Münchenstein (Res.: SMS 078 629 83 04)	20.00
KLASSIK   JAZZ	<b>Jazz à Mulhouse</b> 14.–30.8. <a href="http://www.jazz-mulhouse.org">www.jazz-mulhouse.org</a> . (Jazz en ville & Jazz à la campagne)	Jazz à Mulhouse, F-Mulhouse	
	<b>Daniel Blanc Quartet</b> Daniel Blanc (altosax), Jean-Paul Brodbeck (piano), Giorgos Antoniou (bass), Michael Wipf (drums)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45



ROCK, POP   DANCE	<b>Iron Maden</b>	St. Jakobshalle	20.00
	<b>Im Fluss: Black Tiger &amp; MC Rony</b> Beats aus Basel. <a href="http://www.imfluss.ch">www.imfluss.ch</a> .	Im Fluss, bei der Mittleren Brücke	21.00
	<b>Salsa. DJ Plinio</b> Salsa, Merengue, Boogaloo, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club	22.00
	<b>Soulsugar</b> DJ Bazooka (generation-pack) & DJ Larry King (work it). HipHop	Kuppel	22.00
KUNST	<b>Andrea Zittel, Monika Sosnowska 1:1</b> 26.4.–21.9. Führung (jeden Do)	Schaulager, Münchenstein	17.30
	<b>Zoom: Designed for Ones Own Needs</b> Andrea Zittels Management and Maintenance Unit. Werkgespräch mit Mathias Schwartz-Clauss & Katrin Grögel (Kurator Vitra Design Museum; Kunsthistorikerin)	Schaulager, Münchenstein	18.00
	<b>Sammlung – Collection</b> Sammlungswerke 1978–2008. 31.5.–17.8. Führung	Migros Museum, Zürich	18.30
	<b>Franticek Klossner – Victorine Müller</b> 21.6.–17.8. Performance mit Victorine Müller im Rahmen des Museumsfestes	Kunstmuseum, Solothurn	22.30
DIVERSES	<b>Glygge-Grimpell 08</b> Fussball-Turnier der Basler Fasnachts-Cliquen	Sandgruben-Areal, <a href="http://www.pfluderi-basel.ch">www.pfluderi-basel.ch</a>	
	<b>Buntpapier selber herstellen</b> Jeweils Di und Do	Basler Papiermühle	14.00–16.30
	<b>Sammlung Käfer Frey</b> Führung zur Ausstellung im Hochparterre	Naturhistorisches Museum	18.00
	<b>Achtsamkeitsimpulse am Abend</b> Konzentrations- und Achtsamkeitsimpulse. Leitung Roland Luzi. Detail <a href="http://www.gsuenderbasel.ch">www.gsuenderbasel.ch</a>	Unternehmen Mitte, Langer Saal	19.00–20.00

## FREITAG | 15. AUGUST

FILM	<b>Sommerkino im Meckgarten</b> Essen 19h (T 062 871 81 88). Film: Mifune	Meck à Frick, Frick	19.00
	<b>Open Air Kino: Indiana Jones and the Kingdom of the Crystal Skull</b> Von Steven Spielberg, USA 2008. (Konzert: Chica Torpedo. 19h)	Open Air Kino, Rheinfelden	21.15
THEATER	<b>Mord an Bord</b> Der neue Fall: Tax & Trüffel. VV (T 061 639 95 00)	MS Lälleköning, Schiffflände	19.00–22.30
	<b>68er Spätzle</b> Musiktheater von Johannes Galli	Galli Theater Basel, Kleinhünigerstr. 55	20.00
	<b>ex/ex Theater: Wäre da nicht Ida Kramer</b> Von Patrons und anderen Working Class Heroes. Ein Theater und ein Rundgang. Treffpunkt & Kasse FahrBar	Walzwerk, Münchenstein (Res.: SMS 078 629 83 04)	20.00
	<b>Eine Unbekannte aus der Seine</b> Von Horváth. Theatergruppe Rattenfänger. Regie Danny Wehrmüller (Hauptstrasse 58–62)	Dorf, Muttentz	20.15
	<b>Der Komödiantenkarren</b> Ein Spektakel der Commedia dell'Arte. Teatro paravento Locarno (Abendkasse 19h). Premiere	Kultur in Brüglingen, Münchenstein	20.15
	<b>Die Basler Eule</b> 15. Schreibwettbewerb für Jugendliche. Thema: I:0 für dich und mich. Einsendeschluss: Fr 15.8. <a href="http://www.baslereule.ch">www.baslereule.ch</a>	Die Basler Eule, Riehen	
KLASSIK   JAZZ	<b>Em Bebbi sy Jazz</b> Jazzfestival in der Altstadt. <a href="http://www.em-bebbi-sy-jazz.ch">www.em-bebbi-sy-jazz.ch</a>	Em Bebbi sy Jazz, Altstadt	18.00–1.00
	<b>Em Bebbi sy Jazz</b> Jazzmusik & Restaurationsbetrieb im Innenhof. Abendöffnung	Historisches Museum, Musikmuseum	18.00
ROCK, POP   DANCE	<b>Orgelspiel zum Felerabend</b> Susanne Doll, Basel. Eintritt frei, Kollekte	Leonhardskirche	18.15–18.45
	<b>London Baroque und Anne Schmid</b> Benefizkonzert für das Hospiz im Park	Ref. Kirche, Arlesheim	20.00
	<b>Daniel Blanc Quartet</b> Daniel Blanc (altosax), Jean-Paul Brodbeck (piano), Giorgos Antoniou (bass), Michael Wipf (drums). Em Bebbi sy Jazz. Eintritt frei	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
	<b>Barry McGuire</b> Trippin the 60s	Volkshaus Basel	20.00
KUNST	<b>Disco</b> DJ Le Beau. Oldies	Marabu, Gelterkinden	21.00
	<b>Im Fluss: George Gruntz Swiss Trio</b> Jazz & Improvisation. <a href="http://www.imfluss.ch">www.imfluss.ch</a> .	Im Fluss, bei der Mittleren Brücke	21.00
	<b>Disco Swing</b> Gast-DJ & Taxi-Dancers. Hits von damals bis heute	Allegra-Club	21.00
	<b>Treasure Tunes</b> Redda Vybez & DJ Larry King. Reggae, Hip-Hop, Dancehall & Funk	Kuppel	22.00
	<b>DanzSommeria</b> Jeden Freitag im August. DJ mozArt	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	22.00–3.00
	<b>Random Music</b> Roxy Rec. DJ-Team Millhaus, Kenneth, DJane Dcbel. Indie Party	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
DIVERSES	<b>Tis ClassiX</b> DJ Nick Schulz. Party ClassiX	Atlantis	23.00
	<b>Jürg Häusler</b> 15.8.–13.9. Neue Ausstellung	Franz Mäder Galerie	17.00–20.00
	<b>Milan Valasek – Anton Buri</b> Farbsymbiose. 15.–24.8. Vernissage	Ortsmuseum Trotte, Arlesheim	19.00
	<b>Heiri Strub</b> 15.8.–14.9. Vernissage	Kunst Raum Riehen, Riehen	19.00
	<b>Léger und das Ballett Basel</b> Eine poetisch-mechanische Performance. (18.30–19.30 kann die Ausstellung besichtigt werden)	Fondation Beyeler, Riehen	19.30
	<b>Glygge-Grimpell 08</b> Fussball-Turnier der Basler Fasnachts-Cliquen	Sandgruben-Areal, <a href="http://www.pfluderi-basel.ch">www.pfluderi-basel.ch</a>	
KLASSIK   JAZZ	<b>NaturTalent Festival</b> Thema: Erneuerbare Energien. (Fr Kino, Sa Festival/Konzerte. <a href="http://www.natur-talent.net">www.natur-talent.net</a> )	Gestadeckplatz, Liestal	
	<b>Tag der Behinderten</b> (Do 28.8. 9–18h) Spezielle Veranstaltungen für verschiedene Behindertengruppen. Anmeldungen für die Anlässe bis 15.8. (T 061 266 55 37). (Heute ist Anmeldungsschluss!)	Naturhistorisches Museum, <a href="http://www.nmb.bs.ch">www.nmb.bs.ch</a>	
	<b>Der lange Frauentisch</b> Für Frauen aller Art. Anmeldung (T 079 215 37 61)	Kulturpunkt, Walzwerk, Münchenstein	19.00
	<b>Circus Monti</b> Eintauchen. 15.–24.8. VV (T 056 622 11 22) <a href="http://www.circus-monti.ch">www.circus-monti.ch</a>	Rosentalanlage	20.15

## SAMSTAG | 16. AUGUST

FILM	<b>Sommerkino im Meckgarten</b> Essen 19h (Film: Como agua para chocolate)	Meck à Frick, Frick	19.00
	<b>Open Air Kino: Keinohrhasen</b> Von Til Schweiger, D 2007. (Konzert: Manu Hartmann Band. Blues, Gospel, Soul. 19h)	Open Air Kino, Rheinfelden	21.15
THEATER	<b>68er Spätzle</b> Musiktheater von Johannes Galli	Galli Theater Basel, Kleinhünigerstr. 55	20.00
	<b>ex/ex Theater: Wäre da nicht Ida Kramer</b> Von Patrons und anderen Working Class Heroes. Ein Theater und ein Rundgang. Treffpunkt & Kasse FahrBar	Walzwerk, Münchenstein (Res.: SMS 078 629 83 04)	20.00
	<b>Eine Unbekannte aus der Seine</b> Von Horváth. Theatergruppe Rattenfänger. Regie Danny Wehrmüller (Hauptstrasse 58–62)	Dorf, Muttentz	20.15
	<b>Der Komödiantenkarren</b> Ein Spektakel der Commedia dell'Arte. Teatro paravento Locarno (Abendkasse 19h)	Kultur in Brüglingen, Münchenstein	20.15
	<b>Orgelmusik</b> Miriam Terragni, Zürich, Querflöte, Piccolo. Dieter Lämmli, Basel/Inzlingen, Orgel. Organist der Eglise Française, Basel	Kirche St. Peter und Paul, D–Weil am Rhein	19.00
	<b>Daniel Blanc Quartet</b> Daniel Blanc (altosax), Jean-Paul Brodbeck (piano), Giorgos Antoniou (bass), Michael Wipf (drums)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
ROCK, POP   DANCE	<b>Im Fluss: Adrian Solo</b> 80s meets present. <a href="http://www.imfluss.ch">www.imfluss.ch</a> .	Im Fluss, bei der Mittleren Brücke	21.00
	<b>Charts</b> DJ mozArt. 70s/80s/90s Mix	Kuppel	22.00
	<b>Salsa. DJ Plinio</b> Salsa, Merengue, Latin Hits, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club	22.00
	<b>Aloha Summer: Hip Hop</b> DJ Redrum meets DJ Flink	Sommercasino	22.00
	<b>Infected Beats vs. We Play House</b> Suedmilch (Pforzheim), Bassbüro, Imox, Garçon, Chris van Rock, Mike Leon. Electro House, Minimal, Techno Party	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
	<b>Swiss Kiss</b> DJ Le Roi & Friends. House	Atlantis	23.00
KUNST	<b>40 Jahre Prager Frühling</b> 30.5.–16.8. Letzter Tag	Universitätsbibliothek (UB)	8.30–21.30
	<b>Shuvina Ashoona</b> 24.5.–16.8. Finissage (Spalenvorstadt 5)	Canadian Arctic Gallery,	10.00–16.00
	<b>Vincent Hofmann</b> 17.7.–17.8. Letzter Tag	Vrits, Ryfstrasse 12	12.00–17.00
	<b>John M. Armleder</b> Laboratorio Ausstellung. 14.6.–16.8. Letzter Tag	Kunsthalle, Lugano	12.00–17.00
	<b>Arif Sevinc</b> Einblick in die Geschichte der Kurdinnen und Kurden. Bilderausstellung. Veranstalter: Verein Komkar, Feyziye Perisan. 12.–31.8. Vernissage	Union, Oberer Saal	14.00
	<b>Auf der Kruste</b> Maya Bringolf, Erika Maack, Mathis Vass. 16.8.–14.9. Vernissage	Ausstellungsraum Klingental	18.00
DIVERSES	<b>Léger und das Ballett Basel</b> Eine poetisch-mechanische Performance. (18.30–19.30 kann die Ausstellung besichtigt werden)	Fondation Beyeler, Riehen	19.30



KINDER	<b>Improtheater</b> Rampe/e9 Jugend & Kultur. 16.8.–18.10. Info <a href="http://www.rampe-basel.ch">www.rampe-basel.ch</a>	Rampe, im Borromäum	
	<b>Archäologie live: Familienführung auf der Ausgrabung</b> Für Familien mit Kindern (ab 6 J.). Treffpunkt: Eingang Museum der Kulturen, Münsterplatz 20	Diverse Orte Basel	15.00
	<b>Ratatouille</b> Von Brad Bird, USA 2007. Programm Open Air Kino Rheinfelden. Gratis	Schützenkeller, Rheinfelden	15.00
DIVERSES	<b>Rumpelstilzchen</b> Märchentheater (ab 3 J.)	Galli Theater Basel, Kleinhüningerstr. 55	16.00
	<b>NaturTalent Festival</b> Thema: Erneuerbare Energien. (Fr Kino, Sa Festival/Konzerte. <a href="http://www.natur-talent.net">www.natur-talent.net</a> )	Gestadeckplatz, Liestal	
	<b>Tag der Stadttore</b> St. Alban-Tor, St. Johannis-Tor, Spalentor öffentlich zugänglich (10–16h); Führungen (11, 14h)	Basler Denkmalpflege, <a href="http://www.denkmalpflege.bs.ch">www.denkmalpflege.bs.ch</a>	10.00–16.00
	<b>2. Handwerkermarkt in Röschenz</b> Sa 10–18, So 10–17h	Platz bei Primarschule, Röschenz	10.00–18.00
	<b>Alte Obstsorten</b> Augenweide und Gaumenfreude. Führung mit Jürg Sollberger. (Riehen ... erntefrisch). Treffpunkt: Tram Nr. 6, Station Bettingerstrasse	Gästeführungen, Riehen	14.00
	<b>Circus Monti</b> Eintauchen. 15.–24.8. VV (T 056 622 11 22) <a href="http://www.circus-monti.ch">www.circus-monti.ch</a>	Rosentalanlage	15.00   20.15
	<b>Vollmond-Begegnung</b> Mondlicht & Ostquai.ch. (Paella-Mond)	Ostquai, Hafenstrasse 25	19.00–24.00
	<b>Teezeremonie zum Vollmond</b> Mit Akimi Miyazaki und Cecilia Soland-Aoyama	Spielzeugmuseum, Riehen	19.00

## SONNTAG | 17. AUGUST

THEATER	<b>ex/ex Theater: Wäre da nicht Ida Kramer</b> Von Patrons und anderen Working Class Heroes. Ein Theater und ein Rundgang. Treffpunkt & Kasse FahrBar	Walzwerk, Münchenstein (Res.: SMS 078 629 83 04)	18.00   20.00
LITERATUR	<b>English and American Literature in Basel</b> A literary tour through the city on the Rhine (Dr. Albert M. Debrunner). Meeting point: Outside the Literaturhaus	Literaturhaus Basel	11.00
KLASSIK   JAZZ	<b>Matinée um elf: UmWege</b> Eine sprachlich-musikalische Wanderung mit Gaby Rabe & Udo Rohner	St. Margarethenkirche, Binningen	11.00
	<b>Matinée: Merci Grand Prix!</b> Songs aus 50 Jahren Grand Prix d'Eurovision de la Chanson (unplugged). KünstlerInnen aus Freiburg	Kultur in Brüglingen, Münchenstein	11.00
ROCK, POP   DANCE	<b>TangoAzul</b> Tango Schule Basel	Hotel Merian, Café Spitz, Meriansaal	19.30–23.30
	<b>Salsa tanzen</b> Tanz am Sonntagabend. <a href="http://fabricadesalsa.ch">fabricadesalsa.ch</a>	Unternehmen Mitte, Halle	20.00
	<b>Tango</b> Sonntagsmilonga (+ Schnupperstunde 19h)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	20.30
KUNST	<b>Projekt – Zaungäste</b> Degen, Handschin, Harter, Sutter, Meier. 5 Studierende des Instituts Kunst der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW. 30.5.–17.8. (Tierpark Weihermätteli). Letzter Tag	Kantonale Psychiatrische Klinik, Liestal	
	<b>Robert Delaunay</b> Hommage à Blériot. 26.4.–17.8. Letzter Tag	Kunstmuseum Basel	10.00–17.00
	<b>Franticek Klossner – Victorine Müller</b> 21.6.–17.8. Letzter Tag	Kunstmuseum, Solothurn	10.00–17.00
	<b>Andrea Zittel, Monika Sosnowska 1:1</b> 26.4.–21.9. Führung (jeden So)	Schaulager, Münchenstein	11.00
	<b>Seth Price – Kitty Kraus</b> Parallel Ausstellung. 1.6.–17.8. Letzter Tag	Kunsthalle, Zürich	11.00–17.00
	<b>Günter Grass</b> Aquarelle, Zeichnungen & Skulpturen. 10.4.–21.9. Führung	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	<b>Führung am Sonntag</b> Durch die aktuelle Ausstellung	Museum Tinguely	11.30
	<b>Bruno Kurz</b> Bilder. 17.8.–28.9. Vernissage	Galerie Mollwo, Riehen	13.00–16.00
	<b>Milan Valasek – Anton Buri</b> Farbsymbiose. 15.–24.8.	Ortsmuseum Trotte, Arlesheim	14.00–20.00
	<b>Märchen. Was gibt's Neues?</b> 18.4.–28.9. Führung jeden Sonntag	Karikatur & Cartoon Museum	15.00–16.00
	<b>Tour Fixe English</b> Special Exhibition Fernand Léger	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–16.00
	<b>Sammlung – Collection</b> Sammlungswerke 1978–2008. 31.5.–17.8. Führung, letzter Tag	Migros Museum, Zürich	15.00
	<b>Familienessen à la romaine</b> Römerbröte backen, einen römischen Imbiss zubereiten und gemeinsam geniessen. Treffpunkt römische Backstube	Augusta Raurica, Augst	12.00–15.00
KINDER	<b>Rumpelstilzchen</b> Märchentheater (ab 3 J.)	Galli Theater Basel, Kleinhüningerstr. 55	16.00
DIVERSES	<b>Sammlung</b> Geöffnet: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat	Sammlung Friedhof Hörnli, Riehen	10.00–16.00
	<b>2. Handwerkermarkt in Röschenz</b> Sa 10–18, So 10–17h	Platz bei Primarschule, Röschenz	10.00–17.00
	<b>Die Lieblingsfarbe der Rothäute</b> Führung in Rot (Alexander Brust)	Museum der Kulturen Basel	11.00
	<b>Vermauert, zerkratzt, abgeschlagen</b> Auf den Spuren des Bildersturms. Führung	Barfüsserkirche	11.15
	<b>Bauele-Zwisch und Baarched-Duech</b> Gewebe, das uns umgibt. Führung	Spielzeugmuseum, Riehen	11.15
	<b>Basel in Bewegung</b> Sportgeschichten von Frauen gestern und heute. VV Narrenschiff (T 061 261 19 82) und Rapunzel, Liestal (T 061 921 56 70)	Frauenstadtrundgang	14.00
	<b>Animatus</b> Sonderausstellung mit Hyungkoo Lee. 30.5.–31.8. Führung	Naturhistorisches Museum	14.00
	<b>Schätze – Führung</b> Durch die Ausstellung und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten (jeden So). Treffpunkt Museumskasse	Augusta Raurica, Augst	15.00–16.30
	<b>Circus Monti</b> Eintauchen. 15.–24.8. VV (T 056 622 11 22) <a href="http://www.circus-monti.ch">www.circus-monti.ch</a>	Rosentalanlage	15.00
	<b>Öffentlicher Gottesdienst</b> der Lesbischen und Schwulen Basiskirche Basel	Offene Kirche Elisabethen	18.00

## MONTAG | 18. AUGUST

ROCK, POP   DANCE	<b>Tango</b> Öffentliche Übungsstunde mit Gratis Schnupperstunde (jeden Montag)	Tango Schule Basel	20.00–22.30
	<b>Rauchfreie Salsa Disco</b> Gast-DJ Noño. Salsa, Merengue, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club	21.00
KUNST	<b>Marcel Göhring</b> Druckgraphik. 17.4.–18.8. Letzter Tag (T 061 279 98 00). <a href="http://www.druckwerk.ch">www.druckwerk.ch</a>	Praxis Schulenburg, Kaelin, Widmer, Schützenmattstrasse 41	
DIVERSES	<b>Faszination Bewegung</b> Improvisation mit Silvia Buol. Jeweils montags	Werkraum Wardeck pp, Tanzraum	20.00–21.15

## DIENSTAG | 19. AUGUST

LITERATUR	<b>Femscript Schreibtisch Basel</b> Femscript-Autorinnen lesen, besprechen, diskutieren ihre Texte, jeden 3. Di im Monat. (freie Texte)	Unternehmen Mitte, Séparé	19.00–21.00
KLASSIK   JAZZ	<b>Junge Philharmonie Köln</b> Kammerorchester Cologne New Philharmonic CNPO	Offene Kirche Elisabethen	20.00
	<b>Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster</b> 17.6.–23.9. jeden Dienstag	Münster, D–Freiburg	20.15
ROCK, POP   DANCE	<b>Tango</b> Mittagsmilonga. DJ Martin	Tango Salon Basel, Tanzpalast	12.00
	<b>Salsaloca</b> DJ Samy. Salsa (+ Horacio's Salsa)	Kuppel	21.00
KUNST	<b>Bildbetrachtung: Ben Vautier</b> La suisse n'existe pas. Die Bilder im Treppenhaus	Aargauer Kunsthaus, Aarau	12.15–12.45
	<b>Günter Grass</b> Aquarelle, Zeichnungen & Skulpturen. 10.4.–21.9. Führung	Forum Würth, Arlesheim	15.00
DIVERSES	<b>Textil</b> Technik, Design, Funktion. Führung mit Ursula Klingelfuss	Museum der Kulturen Basel	12.30
	<b>Buntpapier selber herstellen</b> Jeweils Di und Do	Basler Papiermühle	14.00–16.30
	<b>Führung zu: Theo der Pfeifenraucher</b> Wo und wie lebte Theo, ein Basler Arbeiter aus dem 19. Jahrhundert? Historisches, Archäologisches und Anthropologisches zu Theo sowie neuste Forschungsergebnisse. Stadtrundgang (Naturhistorisches Museum). Treffpunkt vor der Kirche	Theodorskirche	18.00
	<b>Café Psy: Siebzehn Jahr, blondes Haar</b> Ist meine Partnerwahl noch richtig? Zuhören, sprechen, austauschen. VPB, Verband der PsychotherapeutInnen	Die Aussteller, St. Alban-Vorstadt 57 ( <a href="http://www.psychotherapie-bsbl.ch">www.psychotherapie-bsbl.ch</a> )	20.00–21.30
	<b>Circus Monti</b> Eintauchen. 15.–24.8. VV (T 056 622 11 22) <a href="http://www.circus-monti.ch">www.circus-monti.ch</a>	Rosentalanlage	20.15



## MITTWOCH | 20. AUGUST

THEATER	<b>Eine Unbekannte aus der Seine</b> Von Horváth. Theatergruppe Rattenfänger. Regie Danny Wehrmüller (Hauptstrasse 58–62)	Dorf, Muttentz	20.15
LITERATUR	<b>Themenabend</b> Die Konferenz in Czernowitz, das Chemiestudium in Basel. Grundlegung der jiddischen Literaturgeschichte. Lic. phil. Shifra Kuperman, Basel. Anmeldung (T 061 267 31 00). Treffpunkt: UB, Eingangshalle	Universitätsbibliothek (UB)	18.00–19.15
KLASSIK   JAZZ	<b>Altstadt-Serenaden der BOG</b> Marcos Pérez Miranda (Klarinette) und Les Ensembles, Streichquartett des Sinfonieorchesters Basel. Luciano Berio, Mozart (Eintritt frei)	Schmiedenhof Zunftsaal	18.15
	<b>Offener Workshop</b> Mit Tibor Elekes	Musikwerkstatt Basel	20.00
	<b>Kululeka</b> Domenic Landolf (tenorsax/bassclarinet/flute), Stephan Kurmann (bass), Makaya Ntshoko (drums), Andi Pupato (percussion)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
ROCK, POP   DANCE	<b>MittagsMilonga</b> Jeweils mittwochs	Tango Schule Basel	12.00–14.30
	<b>Tango</b> Mittwochsmilonga. DJ Martin	Tango Salon Basel, Tanzpalast	21.00
KUNST	<b>Kunst am Mittag</b> Fernand Léger: Adieu New York, 1943	Fondation Beyeler, Riehen	12.30–13.00
KINDER	<b>Velofahren auf der Kunsti</b> Parcours fahren und spielerisch die Geschicklichkeit auf dem Rad trainieren. Für Kinder im Schulalter, jüngere in Begleitung eines Erwachsenen. Fahrräder und Helme sind vorhanden. Ein Angebot des Freiwilligen Schulsports Basel (T 061 313 60 12)	Kunsteisbahn St. Margarethen	14.00–15.30
	<b>Workshop Léger</b> Für Kinder (7–10 J.). Im Anschluss an die Führung wird im Atelier das Gesehene in einem experimentellen Teil vertieft	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–17.30
	<b>Tom &amp; Jerry im Museum?</b> Begegnung mit Comic-Figuren wie Donald Duck oder Tom & Jerry in der Sonderausstellung: Animatus. Workshop für Kinder (7–11 J.)	Naturhistorisches Museum	15.00–17.00
DIVERSES	<b>Laborpapiermaschine in Betrieb</b> Jeweils mittwochs	Basler Papiermühle	14.00–16.30
	<b>Circus Monti</b> Eintauchen. 15.–24.8. VV (T 056 622 11 22) <a href="http://www.circus-monti.ch">www.circus-monti.ch</a>	Rosentalanlage	15.00   20.15
	<b>Was ist das?</b> Der Konservator gibt Auskunft zu mitgebrachten Objekten	Spielzeugmuseum, Riehen	16.00–17.00

## DONNERSTAG | 21. AUGUST

FILM	<b>Welthund</b> Der Film aus dem Oberbaselbiet von Ueli Ackermann, 06/07. Nach dem Buch von Barbara Saladin (Dialekt)	Marabu, Gelterkinden	20.15
THEATER	<b>ex/ex Theater: Wäre da nicht Ida Kramer</b> Von Patrons und anderen Working Class Heroes. Ein Theater und ein Rundgang. Treffpunkt & Kasse FahrBar	Walzwerk, Münchenstein (Res.: SMS 078 629 83 04)	20.00
	<b>Eine Unbekannte aus der Seine</b> Von Horváth. Theatergruppe Rattenfänger. Regie Danny Wehrmüller (Hauptstrasse 58–62)	Dorf, Muttentz	20.15
LITERATUR	<b>Multatuli – Max Havelaar</b> Szenische Lesung im Garten. Andreas Schulz, Schauspieler/Regisseur, Theater Basel & Michael Stoeber, freier Autor/Übersetzer, Hannover	Mission 21, Missionsstrasse 21	20.30
KLASSIK   JAZZ	<b>Kululeka</b> Domenic Landolf (tenorsax/bassclarinet/flute), Stephan Kurmann (bass), Makaya Ntshoko (drums), Andi Pupato (percussion)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
ROCK, POP   DANCE	<b>Salsa. DJ Pepe</b> Salsa, Merengue, Boogaloo, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club	22.00
	<b>Soulsugar</b> DJ Tray (ucm) feat. DJ Mistah Direct (alibaba, ZH). HipHop	Kuppel	22.00
KUNST	<b>Andrea Zittel, Monika Sosnowska 1:</b> 26.4.–21.9. Führung (jeden Do)	Schaulager, Münchenstein	17.30
	<b>Zoom: Bühne Ausstellungsraum</b> Andrea Zittel, Monika Sosnowska. 1:1. Werkgespräch mit Bernadette Fülcher & Isabel Friedli (Dozentin Institut Innenarchitektur und Szenografie, HGK FHNW; Kunsthistorikerin)	Schaulager, Münchenstein	18.00
	<b>Beatrice Ittensohn – Tanzbilder</b> Bilder, Originaldruckgrafik, Buchobjekte. 21.8.–21.9. Vernissage	Galerie Werkstatt, Reinach	19.00
KINDER	<b>Schenk mir eine Geschichte</b> Die Welt der Bilderbücher entdecken. Für Kinder (2–6 J.). 2./4. Do im Monat. (Schatzsuche)	JuKiBu, Elsässerstrasse 7	15.00
DIVERSES	<b>Schmutziger Handel in edlen Räumen</b> Auf den Spuren des Sklavenhandels in Basel. Führung (Kevin Heiniger)	Haus zum Kirschgarten	12.15
	<b>Buntpapier selber herstellen</b> Jeweils Di und Do	Basler Papiermühle	14.00–16.30
	<b>Circus Monti</b> Eintauchen. 15.–24.8. VV (T 056 622 11 22) <a href="http://www.circus-monti.ch">www.circus-monti.ch</a>	Rosentalanlage	15.00
	<b>Naga</b> Eine vergessene Bergregion neu entdeckt. 21.8.–17.5.09. Vernissage	Museum der Kulturen Basel	18.00
	<b>Klage, Bandoneón, deinen grauen Tango</b> Eine literarisch-musikalische Soirée. Sylvia Bossart (Rezitation) und Raphael Reber (Bandoneón)	Historisches Museum, Musikmuseum	18.15
	<b>Secrets – Dessous ziehen an</b> Zur Geschichte und Bedeutung der intimsten Kleidung der Frau. 8.5.–30.12. Führung	Textilmuseum, St. Gallen	18.30
	<b>Lieder des Herzens – Tänze des Friedens</b> Gesänge, Chants und Mantras aus verschiedenen spirituellen Traditionen. Teilnahme ohne Vorkenntnisse möglich	Offene Kirche Elisabethen	19.00
	<b>Fussball 2008 n. Chr.</b> Was wird in 10.000 Jahren davon noch übrig sein? 2.6.–21.8. Parallel Ausstellung: Fernwärme – Wien. Finissage/Gespräch	Literaturhaus Basel	19.00

## FREITAG | 22. AUGUST

FILM	<b>Welthund</b> Der Film aus dem Oberbaselbiet von Ueli Ackermann, 06/07. Nach dem Buch von Barbara Saladin (Dialekt)	Marabu, Gelterkinden	20.15
THEATER	<b>68er Spätlese</b> Musiktheater von Johannes Galli	Galli Theater Basel, Kleinhünigerstr. 55	20.00
	<b>ex/ex Theater: Wäre da nicht Ida Kramer</b> Von Patrons und anderen Working Class Heroes. Ein Theater und ein Rundgang. Treffpunkt & Kasse FahrBar	Walzwerk, Münchenstein (Res.: SMS 078 629 83 04)	20.00
	<b>Eine Unbekannte aus der Seine</b> Von Horváth. Theatergruppe Rattenfänger. Regie Danny Wehrmüller (Hauptstrasse 58–62)	Dorf, Muttentz	20.15
	<b>Der Komödiantenkarren</b> Ein Spektakel der Commedia dell'Arte. Teatro paravento Locarno (Abendkasse 19h)	Kultur in Brüglingen, Münchenstein	20.15
LITERATUR	<b>Literatur-Openair grenzenlos</b> Für Erwachsene. Im Innenhof des Schmiedenhofes	ABG Bibliothek Schmiedenhof	20.00–22.00
KLASSIK   JAZZ	<b>Orgelspiel zum Feierabend</b> Elisa Freixo, Basilien. Eintritt frei, Kollekte	Leonhardskirche	18.15–18.45
	<b>Kululeka</b> Domenic Landolf (tenorsax/bassclarinet/flute), Stephan Kurmann (bass), Makaya Ntshoko (drums), Andi Pupato (percussion)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
ROCK, POP   DANCE	<b>Standardtanz meets Thai</b> The Moody Tunes & Überraschungsband. Gepflegte Kleidung erwünscht (Apéro 19h)	Offene Kirche Elisabethen	20.00–2.00
	<b>Disco Swing</b> DJ Menzi & Taxi-Dancers. Hits von damals bis heute	Allegra-Club	21.00
	<b>DanzSommeria</b> Jeden Freitag im August. Gast-DJ Aufleger Tom	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	22.00–3.00
	<b>Indie Indeed</b> DJane Kädde & Guest-DJ Millhaus. Indie	Kuppel	22.00
	<b>Unity Vol. 3</b> Lukee Lava. Reggae, Roots	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
	<b>Tis ClassiX</b> DJ El Dragon. R'n'B, Soul, Funk & Disco ClassiX	Atlantis	23.00
KUNST	<b>Tarek Abu Hageb</b> 30.5.–22.8. Letzter Tag	Das Neue Rialto Restaurant	9.00–24.00
	<b>Animatus – Fakt oder Fiktion?</b> Eine Debatte über Kreativität, Spekulation, Absurdität und über die Grenzen von Kunst und Wissenschaft. Es diskutieren PD Dr. Christian A. Meyer, Direktor Naturhistorisches Museum Basel, und Guido Magnaguagno, Direktor Museum Tinguely Basel	Naturhistorisches Museum	18.30
	<b>Ruth Richter – Peter Richter</b> Stripes. 22.–31.8. Vernissage	Atelier am Zeughausplatz, Liestal	19.00–22.00
DIVERSES	<b>Circus Monti</b> Eintauchen. 15.–24.8. VV (T 056 622 11 22) <a href="http://www.circus-monti.ch">www.circus-monti.ch</a>	Rosentalanlage	20.15



SCHAULAGER<sup>®</sup>

MONIKA SOSNOWSKA

ANDREA ZITTEL

1:1

26.04. – 21.09.08

Di–Fr 12–18 Uhr, Do 12–19 Uhr, Sa/So 10–17 Uhr  
1. August geöffnet  
Öffentliche Führungen: Do 17.30 Uhr, So 11 Uhr

Schaulager, Ruchfeldstrasse 19, CH-4142 Münchenstein/Basel, [www.schaulager.org](http://www.schaulager.org)

LAURENZ-STIFTUNG



## SAMSTAG | 23. AUGUST

THEATER	<b>68er Spätlese</b> Musiktheater von Johannes Galli	Galli Theater Basel, Kleinhüningerstr. 55	20.00
	<b>ex/ex Theater: Wäre da nicht Ida Kramer</b> Von Patrons und anderen Working Class Heroes. Ein Theater und ein Rundgang. Treffpunkt & Kasse FahrBar	Walzwerk, Münchenstein (Res.: SMS 078 629 83 04)	20.00
	<b>Eine Unbekannte aus der Seine</b> Von Horváth. Theatergruppe Rattenfänger. Regie Danny Wehrmüller (Hauptstrasse 58–62)	Dorf, Muttentz	20.15
	<b>Der Komödiantenkarren</b> Ein Spektakel der Commedia dell'Arte. Teatro paravento Locarno (Abendkasse 19h)	Kultur in Brüglingen, Münchenstein	20.15
KLASSIK   JAZZ	<b>Konzerte im Dom</b> Bine Bryndorf, Kopenhagen. Muffat, de Grigny, Purcell, Bach	Dom, Arlesheim	20.15
	<b>Kululeka</b> Domenic Landolf (tenorsax/bassclarinet/flute), Stephan Kurmann (bass), Makaya Ntshoko (drums), Andi Pupato (percussion)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
ROCK, POP   DANCE	<b>Liestal Air 08</b> William White & Bligg u.a. Afterparty Blazup Tunes	LiestalAir, Zeughausplatz, Liestal	17.30–3.00
	<b>Balafon Festival</b> Lamogaja (afrikanisches Xylophon)	Marabu, Gelterkinden	19.00
	<b>Salsa. Gast-DJ Banana (ZH)</b> Salsa, Merengue, Latin Hits, Reggaeton, Bachata	Allegra-Club	22.00
	<b>Jumpoff!</b> Doctor Drop & Guest hosts by Lukee Lava (shotta music)	Kuppel	22.00
KUNST	<b>Molotov III: Don-K-Li (Köln)</b> M.I.C., MC Temper, DMC Quincy, Jesse Da Killa, DJane Kay, Moe, Jahmazing & Jallimann. D'n'B, Ragga Jungle, Reggae Party	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
	<b>Andreas His, Flavio Paolucci</b> 23.8.–11.10. Vernissage	Galerie Carzaniga	11.00–15.00
	<b>Maria Herter</b> Fotografien. 6.–25.8. Letzter Samstag	Galerie Rosshof, Rosshofgasse 5	11.00–17.00
	<b>Georgine Ingold</b> Selfportrait. Malerei. 23.8.–20.9. Vernissage	Galerie Guillaume Daepfen	18.00–20.00
KINDER	<b>Museumpädagogik: Kunst-Pirsch</b> 10.00–12.30: für Kinder (9–13 J.); 13.30–15.30: für Kinder (5–8 J.)	Aargauer Kunsthaus, Aarau	10.00   13.30
	<b>Clowns Ratatui</b> Clownsstück für Gross und Klein	Galli Theater Basel, Kleinhüningerstr. 55	16.00
DIVERSES	<b>Circus Monti</b> Eintauchen. 15.–24.8. VV (T 056 622 11 22) www.circus-monti.ch	Rosentalanlage	15.00   20.15

## SONNTAG | 24. AUGUST

THEATER	<b>ex/ex Theater: Wäre da nicht Ida Kramer</b> Von Patrons und anderen Working Class Heroes. Ein Theater und ein Rundgang. Treffpunkt & Kasse FahrBar	Walzwerk, Münchenstein (Res.: SMS 078 629 83 04)	18.00   20.00
LITERATUR	<b>Johann Peter Hebel</b> Lesung mit Eva Nussbaumer und Beat Trachsler	Dichter- & Stadtmuseum, Liestal	10.30
KLASSIK   JAZZ	<b>Matinée: The Dusa Orchestra</b> Eidg. Balkanexpress! Alpenmusik & Balkanfolk	Kultur in Brüglingen, Münchenstein	11.00
ROCK, POP   DANCE	<b>Tango Milonga</b> Tanz, Ambiente und Barbetrieb	Unternehmen Mitte, Halle	20.00
	<b>Tango</b> Sonntagsmilonga (+ Schnupperstunde 19h)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	20.30
KUNST	<b>Auf jeden Fall: Fussball</b> Cartoonforum. 6.6.–24.8. Letzter Tag	Karikatur & Cartoon Museum	10.00–17.00
	<b>Andrea Zittel, Monika Sosnowska 1:1</b> 26.4.–21.9. Führung (jeden So)	Schaulager, Münchenstein	11.00
	<b>Sergey Bratkov</b> Heldenzeit. 6.6.–24.8. Letzter Tag	Fotomuseum, Winterthur	11.00–18.00
	<b>Spieffelder</b> Landschaft des Amateur-Fussballs in Europa. 6.6.–24.8. Letzter Tag	Fotomuseum, Winterthur	11.00–18.00
	<b>Arthur Schmidt</b> Gedächtnisausstellung. 20.7.–24.8. Letzter Tag	Museum am Burghof, D–Lörrach	11.00–17.00
	<b>Günter Grass</b> Aquarelle, Zeichnungen & Skulpturen. 10.4.–21.9. Führung	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	<b>Führung am Sonntag</b> Durch die aktuelle Ausstellung	Museum Tinguely	11.30
	<b>Johannes Schramm</b> Poolpainting. 29.5.–24.8. Letzter Tag	Galerie Roland Aphold, Allschwil	14.00–17.00
	<b>Exonemo – un-dead-link</b> Japanische Künstlergruppe. 1.6.–24.8. Letzter Tag	Plug in, St. Alban-Rheinweg 64	14.00–18.00
	<b>Milan Valasek – Anton Buri</b> Farbsymbiose. 15.–24.8. Letzter Tag	Ortsmuseum Trotte, Arlesheim	14.00–20.00
	<b>Märchen. Was gibt's Neues?</b> 18.4.–28.9. Führung jeden Sonntag	Karikatur & Cartoon Museum	15.00–16.00
	<b>Tour Fixe français</b> Exposition spéciale Fernand Léger	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–16.00
	<b>Römischer Spielnachmittag</b> Zusammen spielen wie in römischer Zeit. Man darf jederzeit dazu stossen. Im Amphitheater (bei Regen im Römerhaus). Gratis	Augusta Raurica, Augst	13.30–16.30
	<b>Clowns Ratatui</b> Clownsstück für Gross und Klein	Galli Theater Basel, Kleinhüningerstr. 55	16.00
	<b>Kulturgrümpeli III</b> Band-Grümpeli 08. Heute ist Anmeldeschluss!	Kulturgrümpeli, Puntrutermaße	
	<b>Naga</b> Eine vergessene Bergregion neu entdeckt. 21.8.–17.5.09. Führung	Museum der Kulturen Basel	11.00
DIVERSES	<b>Christoph Merian Tag</b> Unterhaltung für Klein und Gross. Führungen, Festwirtschaft. Programm (11–17h). www.merianstiftung.ch	Brüglingerhof CMS, Münchenstein	11.00–17.00
	<b>Schmutziger Handel in edlen Räumen</b> Auf den Spuren des Sklavenhandels. Führung	Haus zum Kirschgarten	11.15
	<b>Still &amp; Stark</b> Eine etwas andere Wallfahrt zu: Maria im Stein. VV Buchhandlung das Narrenschiff (T 061 261 19 82) oder direkt auf dem Rundgang. Treffpunkt: Tramstation Flüh, Linie 10	Frauenstadtrundgang	14.00
	<b>Animatus</b> Sonderausstellung mit Hyungkoo Lee. 30.5.–31.8. Führung	Naturhistorisches Museum	14.00
	<b>Seifenkistenrennen</b> Kühne Kisten in Dornach. Rangverkündung (18.30)	Verein Dornach Kunterbunt, Dornach	14.00–19.00
	<b>Schätze – Führung</b> Durch die Ausstellung und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten (jeden So). Treffpunkt Museumskasse	Augusta Raurica, Augst	15.00–16.30
	<b>Circus Monti</b> Eintauchen. 15.–24.8. VV (T 056 622 11 22) www.circus-monti.ch	Rosentalanlage	15.00

## MONTAG | 25. AUGUST

KLASSIK   JAZZ	<b>Al Nour Wal Amal Kammerorchester aus Kairo</b> Benefizkonzert für den Schweizerischen Blindenbund. Klassische europäische und arabische Musik	Offene Kirche Elisabethen	19.30
	<b>Rogue State Alliance präsentiert Rogue State of Mind II</b> MC's aus RSA: Jitsvinger, Crosby, Burni; Aus CH: Greis, Black Tiger, Pan; Marco Jeger (kb), Tonee Schiavano (bass), J.J. Flueck (drums) & Special Guests. 10 Jahre Pro Helvetia Südafrika und Zentrum für Afrikastudien	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
ROCK, POP   DANCE	<b>Tango</b> Öffentliche Übungsstunde mit Gratis SchnupperStunde (jeden Montag)	Tango Schule Basel	20.00–22.30
	<b>Rauchfreie Salsa Disco</b> DJ José. Salsa, Merengue, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club	21.00
KUNST	<b>Montagsführung</b> Fernand Léger – Ellsworth Kelly	Fondation Beyeler, Riehen	14.00–15.00
DIVERSES	<b>Puppen, Drachen, Roboter</b> Spielzeug aus Japan. 29.4.–25.8. Letzter Tag	Spielzeugmuseum, Riehen	11.00–17.00
	<b>Kabinettstücke 16: Tram ein miniature oder Tram Tram Tram</b> Aus Anlass des Jubiläums 100 Joor Drämmli uff Rieche. Letzter Tag	Spielzeugmuseum, Riehen	11.00–17.00
	<b>Bar Fixe: Was ist an den Medien eigentlich unfassbar?</b> Zum Design narrativer Infrastrukturen jenseits von Virtueller Realität. Vera Bühlmann, Medien- und Literaturwissenschaftlerin Uni Basel	Imprimerie Basel	19.00
	<b>Faszination Bewegung</b> Improvisation mit Silvia Buol. Jeweils montags	Werkraum Warteck pp, Tanzraum	20.00–21.15



# LUCERNE FESTIVAL IM SOMMER TANZT AUS DER REIHE

13. August – 21. September 2008



Christine Schäfer

Riccardo Muti

Jonas Kaufmann

KKL Luzern

Do 14.8. | 19.30 Uhr | Konzertsaal KKL Luzern | Sinfoniekonzert 1  
**Mahler Chamber Orchestra** | **Heinz Holliger** Leitung |  
**Thomas Zehetmair** Violine  
Werke von Igor Strawinsky | Béla Bartók | Bernd Alois Zimmermann |  
Maurice Ravel

Di 26.8. | 19.30 Uhr | Konzertsaal KKL Luzern | Sinfoniekonzert 8  
**St. Petersburger Philharmoniker** | **Yuri Temirkanov** Leitung |  
**Mikhail Kazakov** Bass  
Werke von Pjotr Iljitsch Tschaikowsky | Modest Mussorgsky |  
Sergej Rachmaninow

Mi 27.8. | 19.30 Uhr | Konzertsaal KKL Luzern | Sinfoniekonzert 9  
**Les Musiciens du Louvre – Grenoble** | **Marc Minkowski** Leitung  
Werke von Christoph Willibald Gluck | Jean-Philippe Rameau

Do 28.8. | 19.30 Uhr | Konzertsaal KKL Luzern | Sinfoniekonzert 10  
**Gustav Mahler Jugendorchester** | **Sir Colin Davis** Leitung |  
**Nikolaj Znaider** Violine  
Jean Sibelius

Fr 29.8. | 19.30 Uhr | Konzertsaal KKL Luzern | Sinfoniekonzert 11  
**Orchestre de Paris** | **Christoph Eschenbach** Leitung |  
**Christine Schäfer** Sopran  
Gustav Mahler

So 31.8. | 19.30 Uhr | Konzertsaal KKL Luzern | Sinfoniekonzert 14  
**The Cleveland Orchestra** | **Franz Welser-Möst** Leitung |  
**Jonas Kaufmann** Tenor | **Simon Keenlyside** Bariton  
Werke von Alban Berg | Gustav Mahler

Mo 1.9. | 19.30 Uhr | Konzertsaal KKL Luzern | Sinfoniekonzert 15  
**The Cleveland Orchestra** | **Franz Welser-Möst** Leitung  
Werke von Thomas Adès | Anton Bruckner

Do 4.9. | 19.30 Uhr | Konzertsaal KKL Luzern | Sinfoniekonzert 18  
**New York Philharmonic** | **Lorin Maazel** Leitung  
Anton Bruckner

So 7.9. | 18.30 Uhr | Konzertsaal KKL Luzern | Sinfoniekonzert 21  
**Koninklijk Concertgebouworkest** | **Mariss Jansons** Leitung |  
**Jean-Yves Thibaudet** Klavier | **Cynthia Millar** Ondes Martenot  
Olivier Messiaen

Mo 8.9. | 19.30 Uhr | Konzertsaal KKL Luzern | Sinfoniekonzert 22  
**Wiener Philharmoniker** | **Riccardo Muti** Leitung |  
**Antoine Tamestit** Viola (Preisträger des Credit Suisse Young Artist Award)  
Werke von Béla Bartók | Anton Bruckner

Mi 10.9. | 19.30 Uhr | Konzertsaal KKL Luzern | Sinfoniekonzert 24  
**Wiener Philharmoniker** | **Riccardo Muti** Leitung |  
**Ian Bousfield** Posaune  
Werke von Giuseppe Verdi | Nino Rota

Sa 20.9. | 18.30 Uhr | Konzertsaal KKL Luzern | Sinfoniekonzert 31  
**Gewandhausorchester Leipzig** | **Riccardo Chailly** Leitung |  
**Carolin Widmann** Violine  
Werke von Wolfgang Rihm | Pjotr Iljitsch Tschaikowsky |  
Aleksandr Skrjabin

So 21.9. | 11.00 Uhr | Konzertsaal KKL Luzern | Sinfoniekonzert 32  
**Gewandhausorchester Leipzig** | **Chor der Oper Leipzig** |  
**Riccardo Chailly** Leitung  
Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy | Maurice Ravel

[www.lucernefestival.ch](http://www.lucernefestival.ch) | t +41 (0)41 226 44 80

# Raus. Aber richtig.



**Transa Mitarbeiter**  
**Philippe Heitz** kennt die  
richtigen Produkte  
für deinen Outdoor-Trip  
aus eigener Erfahrung.

**Transa: Das ist Beratungskompetenz  
multipliziert mit 10'000 Outdoor-Pro-  
dukten der weltbesten Ausrüstungs-  
und Bekleidungshersteller.**

**Bestell dir gratis das neue 432-seitige  
Transa Handbuch!**

**[www.transa.ch](http://www.transa.ch) oder Tel. 044 278 90 40**  
**Transa Travel-, Outdoor- & Bike-Laden**  
**Aeschengraben 13, 4051 Basel**

**TRANSA**  
**Raus. Aber richtig.**



## DIENSTAG | 26. AUGUST

THEATER	<b>Der Komödiantenkarren</b> Ein Spektakel der Commedia dell'Arte. Teatro paravento Locarno (Abendkasse 19h)	Kultur in Brüglingen, Münchenstein	20.15
KLASSIK   JAZZ	<b>Jazz à Mulhouse</b> 14.–30.8. www.jazz-mulhouse.org. (Free Music) <b>Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster</b> 17.6.–23.9. jeden Dienstag <b>Rogue State Alliance präsentiert Rogue State of Mind II</b> MC's aus RSA: Jitsvinger, Crosby, Burni; Aus CH: Greis, Black Tiger, Pan; Marco Jeger (kb), Tonee Schiavano (bass), J.J. Flueck (drums) & Special Guests. 10 Jahre Pro Helvetia Südafrika und Zentrum für Afrikastudien	Jazz à Mulhouse, F–Mulhouse Münster, D–Freiburg The Bird's Eye Jazz Club	20.15 20.30–22.45
ROCK, POP   DANCE	<b>Tango</b> Mittagsmilonga. DJ Martin <b>Salsaloca</b> DJ Samy. Salsa (+ Horacio's Salsa)	Tango Salon Basel, Tanzpalast Kuppel	12.00 21.00
KUNST	<b>Bildbetrachtung: Ben Vautier</b> La suisse n'existe pas. Die Bilder im Treppenhaus <b>Günter Grass</b> Aquarelle, Zeichnungen & Skulpturen. 10.4.–21.9. Führung	Aargauer Kunsthhaus, Aarau Forum Würth, Arlesheim	12.15–12.45 15.00
DIVERSES	<b>Afrikanisch Rot</b> Führung mit Bernhard Gardi <b>Buntpapier selber herstellen</b> Jeweils Di und Do	Museum der Kulturen Basel Basler Papiermühle	12.30 14.00–16.30

## MITTWOCH | 27. AUGUST

THEATER	<b>Eine Unbekannte aus der Seine</b> Von Horváth. Theatergruppe Rattenfänger. Regie Danny Wehrmüller (Hauptstrasse 58–62)	Dorf, Muttentz	20.15
KLASSIK   JAZZ	<b>Altstadt-Serenaden der BOG</b> Les Ensembles, Septett des Sinfonieorchesters Basel. Werke von Beethoven und Mozart (Eintritt frei) <b>Offener Workshop</b> Mit Tibor Elekes <b>L14, 16</b> Axel Schlosser (trumpet), Steffen Weber (saxes), Rainer Böhm (piano), Arne Huber (bass), Lars Binder (drums). Hardpop aus Mannheim <b>Jazz Festival Willisau</b> 27.–31.8. www.jazzwillisau.ch. (OM. Free Electric & Funk)	Kartäuserkirche, Waisenhaus Musikwerkstatt Basel The Bird's Eye Jazz Club Jazz Festival, Willisau	18.15 20.00 20.30–22.45 20.30
ROCK, POP   DANCE	<b>MittagsMilonga</b> Jeweils mittwochs <b>Tango</b> Mittwochs milonga. DJ Martin	Tango Schule Basel Tango Salon Basel, Tanzpalast	12.00–14.30 21.00
KUNST	<b>Roland Faesser</b> Friendly Outgrowth. Sculptures. 27.8.–27.9. Vernissage	Mitart, Reichensteinerstr. 29	18.00–20.00
DIVERSES	<b>Laborpapiermaschine in Betrieb</b> Jeweils mittwochs <b>Was ist das?</b> Der Konservator gibt Auskunft zu mitgebrachten Objekten <b>Rot – Wenn Farbe zur Täterin wird</b> Bis 31.8. Führung (Dominik Wunderlin) <b>Wort und Musik</b> Eduard Billerbeck referiert zum Thema: Stephan Gutzwiller, Gründer des Kantons Baselland. Eintritt frei, Kollekte <b>Ein kleines timeout für Männer</b> Impulsreferat zum Thema: timeout statt burnout. Martin Buchmann (Therwilerstrasse 11) <b>Oral Tradition, Origin Myths &amp; Archeological Evidence</b> Aktuelle ethnologische Forschung in Nagaland. Vortrag (in Englisch) von Anungla Aier, Direktorin Women Studies Center, Nagaland University	Basler Papiermühle Spielzeugmuseum, Riehen Museum der Kulturen Basel Museum Kleines Klingental BOZ Zentrum, Bottmingen Museum der Kulturen Basel	14.00–16.30 16.00–17.00 18.15 18.15 19.30 20.00

## DONNERSTAG | 28. AUGUST

FILM	<b>Das Geheimnis von Murk</b> Von Sabine Boss, 2007. Schweizer Premiere	Marabu, Gelterkinden	20.15
THEATER	<b>ex/ex Theater: Wäre da nicht Ida Kramer</b> Von Patrons und anderen Working Class Heroes. Ein Theater und ein Rundgang. Treffpunkt & Kasse FahrBar <b>Eine Unbekannte aus der Seine</b> Von Horváth. Theatergruppe Rattenfänger. Regie Danny Wehrmüller (Hauptstrasse 58–62) <b>Der Komödiantenkarren</b> Teatro paravento Locarno (Abendkasse 19h)	Walzwerk, Münchenstein (Res.: SMS 078 629 83 04) Dorf, Muttentz Kultur in Brüglingen, Münchenstein	20.00 20.15 20.15
TANZ	<b>Singeasy 08</b> Tanzwerk, die Schule für Steptanz	Singeisenhof, Riehen	19.30
KLASSIK   JAZZ	<b>L14, 16</b> Axel Schlosser (trumpet), Steffen Weber (saxes), Rainer Böhm (piano), Arne Huber (bass), Lars Binder (drums). Hardpop aus Mannheim <b>Jazz Festival Willisau</b> 27.–31.8. www.jazzwillisau.ch. (Fun & Folklore)	The Bird's Eye Jazz Club Jazz Festival, Willisau	20.30–22.45 20.30
ROCK, POP   DANCE	<b>Salsa. DJ Plinio</b> Salsa, Merengue, Boogaloo, Salsa Cubana, Bachata <b>Soulsugar</b> The Famous Goldfinger Brothers aka La Febbre & Montes. HipHop	Allegra-Club Kuppel	22.00 22.00
KUNST	<b>Andrea Zittel, Monika Sosnowska 1:1</b> 26.4.–21.9. Führung (jeden Do) <b>Zoom: Propagierete Lebensweisen</b> Andrea Zittels Prototypes for Billboards. Werkgespräch mit Cynthia Gavranic & Annamira Jochim (Kuratorin Museum für Gestaltung Zürich; wissenschaftliche Assistentin Schaulager) <b>Kleine Kunstgeschichte der Schweizer Malerei</b> Kuratorin Dr. Dominique von Burg. 28.8.–17.10. Vernissage <b>Masterführung mit dem Kurator</b> Fernand Léger. Abendführung mit Philippe Büttner	Schaulager, Münchenstein Schaulager, Münchenstein Kunsthalle Palazzo, Liestal Fondation Beyeler, Riehen	17.30 18.00 18.00 18.30–20.00
DIVERSES	<b>Tag der Behinderten</b> (Do 28.8. 9–18h) Spezielle Veranstaltungen für verschiedene Behindertengruppen. Anmeldungen für die Anlässe bis 15.8. (T 061 266 55 37) <b>War Chronos ein Schweizer?</b> Die Erfolgsgeschichte der schweizerischen Uhrmacherei. Führung (Bernhard Schmucki) <b>Buntpapier selber herstellen</b> Jeweils Di und Do <b>Der lange Tisch</b> Die neue Art des Ausgehens. Info/Anm. (T 079 215 37 61)	Naturhistorisches Museum, www.nmb.bs.ch Haus zum Kirschgarten Basler Papiermühle Kulturpunkt, Walzwerk, Münchenstein	9.00–18.00 12.15 14.00–16.30 19.00

## FREITAG | 29. AUGUST

FILM	<b>Les vacances de Monsieur Hulot</b> Von Jacques Tati, F 1953 (Französisch/d)	Union	20.00
THEATER	<b>Mord an Bord</b> Der neue Fall: Tax & Trüffel. VV (T 061 639 95 00) <b>Männerschussverkauf</b> Komödie <b>ex/ex Theater: Wäre da nicht Ida Kramer</b> Von Patrons und anderen Working Class Heroes. Ein Theater und ein Rundgang. Treffpunkt & Kasse FahrBar <b>Eine Unbekannte aus der Seine</b> Von Horváth. Theatergruppe Rattenfänger. Regie Danny Wehrmüller (Hauptstrasse 58–62)	MS Lälleköning, Schiffflände Galli Theater Basel, Kleinhüningerstr. 55 Walzwerk, Münchenstein (Res.: SMS 078 629 83 04) Dorf, Muttentz	19.00–22.30 20.00 20.00 20.15
KLASSIK   JAZZ	<b>Roche'n'Jazz: L14, 16</b> Axel Schlosser (trumpet), Steffen Weber (tenorsax), Rainer Böhm (piano), Arne Huber (bass), Lars Binder (drums). 1. Set (16h); 2. Set (17.20h) <b>Orgelspiel zum Feierabend</b> Ines Schmid, Wettingen. Eintritt frei, Kollekte <b>JAP Open Air</b> Live Concert 74. The Jazzkids, Newcastle Jazz Band. www.jap.ch <b>Singeasy 08</b> Musikschule SMEH; Musikschule Ton-in-ton, Musikschule Riehen <b>Motettenchor Region Basel</b> Katharina Bereuter, Blockflöte; Thomas Schmid, Orgel. Leitung Ambros Ott. Lieder der Renaissance <b>Capriccio Basel – Les Lumières</b> Karel Valter, Flöte. Leitung Dominik Kiefer. Werke von Lully, Blavet, Mahaut, Mondonville, Rameau <b>Jazz meets Pop</b> Hagenlocher-Schürmann Quartett <b>Archifanano – König der Narren</b> Buffo-Oper von Carlo Goldoni und Baldassare Galuppi (Venedig 1749). Rekonstruktion Thomas Leininger. Teatro Arcimboldo. Regie Thilo Hirsch <b>L14, 16</b> Axel Schlosser (trumpet), Steffen Weber (saxes), Rainer Böhm (piano), Arne Huber (bass), Lars Binder (drums). Hardpop aus Mannheim <b>Jazz Festival Willisau</b> 27.–31.8. www.jazzwillisau.ch. (Crossover & Rock)	Museum Tinguely Leonhardskirche Klushof, Aesch Singeisenhof, Riehen Obere Fabrik, Sissach Martinskirche Restaurant Spatz, Hochstrasse 51 Musik-Akademie Basel, Grosser Saal The Bird's Eye Jazz Club Jazz Festival, Willisau	16.00–18.00 18.15–18.45 19.00 19.30 19.30 20.00 20.00 20.15 20.30–22.45 20.30



ROCK, POP   DANCE	<b>Imagine 08</b> Jugendevent gegen Rassismus. terre des hommes Schweiz	Imagine Festival, Barfüsserplatz	
	<b>Kuppel goes Klosterbergfest!</b> Kuppel closed – Check out our Surfbar	Kuppel	
	<b>The Soul Combo</b> Klosterbergfest	Atlantis	21.00
	<b>DanzSommeria</b> Jeden Freitag im August. Gast-DJane Ursula	Werkraum Wardeck pp, Sudhaus	22.00–3.00
	<b>Musik von A–Z</b> Party mit Gast-DJ	Allegra-Club	22.00
KUNST	<b>Party tba</b>	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
	<b>Petr Beránek</b> Licht-Installation, Glasobjekte, Druck-Grafik. 22.5.–31.8. Letzter Tag	Baudepartement, Münsterplatz 11	8.00–18.00
	<b>Elisabeth Amble</b> Runzeln und Anderes. 29.8.–20.9. Vernissage	Die Aussteller, St. Alban-Vorstadt 57	18.00–20.00
	<b>Christa Ferrelira Pires</b> Acrylbilder. 29.8.–19.9. Vernissage	Galerie Rosshof, Rosshofgasse 5	18.00–21.00
	<b>Soirée française</b> Führung durch die Léger-Ausstellung, danach Konzert im Rest. Berower Park mit anschl. kleinem Buffet à la française im Museumspark	Fondation Beyeler, Riehen	18.30–22.30
DIVERSES	<b>Klosterbergfest</b> 29.–31.8. Fest am Klosterberg – im Zeichen Brasiliens	Klosterberg	
	<b>Der lange warme Tisch</b> Für Schwule und Lesben. Anmeldung (T 079 215 37 61)	Kulturpunkt, Walzwerk, Münchenstein	19.00

## SAMSTAG | 30. AUGUST

THEATER	<b>3. OpernFestival: Il Turco in Italia</b> Von Gioacchino Rossini. Leitung Jan Schultsz. Regio-Chor Binningen/Basel. Regie Joachim Rathke (Reithalle). Premiere	Wenkenhof/Wenkenpark, Riehen	17.00
	<b>Männerschlussverkauf</b> Komödie	Galli Theater Basel, Kleinhüningerstr. 55	20.00
	<b>ex/ex Theater: Wäre da nicht Ida Kramer</b> Von Patrons und anderen Working ClassHeroes. Ein Theater und ein Rundgang. Treffpunkt & Kasse FahrBar	Walzwerk, Münchenstein	20.00
	<b>Eine Unbekannte aus der Seine</b> Von Horváth. Theatergruppe Rattenfänger. Regie Danny Wehrmüller (Hauptstrasse 58–62)	Dorf, Muttlenz	20.15
	<b>Internationales Lyrikfestival Basel</b> Orte: Kleines Literaturhaus und Quartierzentrum QuBa. <a href="http://www.lyrikfestival.ch">www.lyrikfestival.ch</a>	Das Kleine Literaturhaus	
KLASSIK   JAZZ	<b>Jazz Festival Willisau</b> 27.–31.8. <a href="http://www.jazzwillisau.ch">www.jazzwillisau.ch</a> . (Trio Music 14.30; Large & Small 20h)	Jazz Festival, Willisau	14.30
	<b>Festival Rümlingen 08: Himmeln</b> Musik für Stimmen. 30./31.8. (Sa 16–23, So 14–18.30) <a href="http://www.neue-musik-ruemlingen.ch">www.neue-musik-ruemlingen.ch</a>	Festival-Rümlingen, Rümlingen	16.00–23.00
	<b>Basler Madrigalisten – Renaissance-Spektakel</b> Regie Niky Wolcz. Leitung Fritz Näf. Adriano Banchieri: Barca di Venetia per Padova (1623). Res. (T 061 639 95 00). Rheinshafen/Dreiländereck 18.30–23h	Basler Personenschiffahrt, Schifflände	19.00–22.30
	<b>Singeasy 08</b> Musikschule Ton-in-ton, Musikschule Riehen	Singeisenhof, Riehen	19.30
	<b>Motettenchor Region Basel</b> Katharina Bereuter, Blockflöte; Thomas Schmid, Orgel. Leitung Ambros Ott. Lieder der Renaissance	Leonhardskirche	19.30
	<b>Archifanfano – König der Narren</b> Buffo-Oper von Carlo Goldoni und Baldassare Galuppi (Venedig 1749). Rekonstruktion Thomas Leininger. Teatro Arcimboldo. Regie Thilo Hirsch	Musik-Akademie Basel, Grosser Saal	20.15
	<b>L14, 16</b> Axel Schlosser (trumpet), Steffen Weber (saxes), Rainer Böhm (piano), Arne Huber (bass), Lars Binder (drums). Hardpop aus Mannheim	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45

SAISON 2008/09

## kammerorchesterbasel

abo 1	Carter 100		MOZART CARTER
	JÖRG WIDMANN Klarinette	HEINZ HOLLIGER Englischhorn und Leitung	10. 11. 08, 19.30 Uhr Basel, Martinskirche
abo 2	Brahms EINS		BEETHOVEN MENDELSSOHN-BARTHOLDY BRAHMS
	JEAN-YVES THIBAUDET Klavier	PAUL McCREESH Leitung	18. 11. 08, 19.30 Uhr Basel, Stadtcasino
abo 3	Strawinsky KONZERTANT		STRAWINSKY
	PAUL GOODWIN Leitung		08. 02. 09, 20.00 Uhr Theater Basel, Foyer
abo 4	Mendelssohn 200		RAFF MENDELSSOHN-BARTHOLDY HENZE
	SARAH CHANG Violine	DAVID STERN Leitung	09. 03. 09, 19.30 Uhr Basel, Stadtcasino
abo 5	Martinů GILGAMESCH		HAYDN MARTINŮ
	RIAS KAMMERCHOR BERLIN	MATTHIAS BAMERT Leitung	30. 04. 09, 19.30 Uhr Basel, Martinskirche
abo 6	Beethoven PASTORALE		WEBER HAYDN MOZART BEETHOVEN
	PATRICIA PETIBON Sopran	GIOVANNI ANTONINI Leitung	05. 05. 09, 19.30 Uhr Basel, Stadtcasino
abo 7	Händel HALLELUJAH		HÄNDEL
	NURIA RIAL Sopran	LAWRENCE ZAZZO Contratenor	PAUL GOODWIN Leitung
extra 1	STRAWINSKY MOZART HAYDN		Vorverkauf:
	LEVIN SCHIFF Klavier	03. 10. 08 20.00 Uhr	0900 585 887 (Mo - Fr 10.30 - 12.30 Uhr / Fr. 1.20/Min.) <a href="http://www.kulturticket.ch">www.kulturticket.ch</a>
extra 2	MENDELSSOHN-BARTHOLDY ARBAN DVORAK		Vorverkaufsstellen in Basel:
	NAKARIAKOV JÄRVI Trompete	07. 12. 08 11.00 Uhr	AMG-Vorverkaufsstelle im Stadtcasino (Steinberg). BaZ am Aeschenplatz, Musik Wyler, Riehen Infothek, Arlesheim Die Sichelharfe, Bider und Tanner
extra 3	MOZART HAYDN		
	GARANÇA CHICHON Mezzosopran	16. 01. 09 19.30 Uhr	
	www.kammerorchesterbasel.com		CREDIT SUISSE Partner des kammerorchesterbasel



**THEATER- UND CLOWNSCHULE YVE STÖCKLIN**  
Kurse für Theater und Clown, Körpersprache, Jonglieren  
Sommerferienkurse | Tag der offenen Tür: 6.9.08 | Clown-  
oder Körpersprache-Ausbildungen mit Zertifikat  
Info: Tel. 061 701 47 52 oder [www.clownschule.ch](http://www.clownschule.ch)



DESIGN FÜR DAS AUGE

ISELI Optik AG, Rümelsplatz 13, 4001 Basel, [www.iselioptik.com](http://www.iselioptik.com)



ROCK, POP   DANCE	<b>Imagine 08</b> Jugendevent gegen Rassismus. terre des hommes schweiz	Imagine Festival, Barfüsserplatz	
	<b>Kuppel goes Klosterbergfest!</b> Kuppel closed – Check out our Surfbär	Kuppel	
	<b>Patent Ochsner (BE)</b> Special Guest: Gustav	Kunsteisbahn St. Margarethen	19.00
	<b>Bal Folk</b> Tänze aus dem Bal Folk-Repertoire. Live-Musik. <a href="http://www.balazut.ch">www.balazut.ch</a>	Rudolf Steiner Schule, Jakobsberg	20.00–19.00
	<b>Rap-Konzert</b> Detail <a href="http://www.marabu-bl.ch">www.marabu-bl.ch</a>	Marabu, Gelterkinden	20.15
	<b>Nick Schulz</b> Klosterbergfest	Atlantis	21.00
	<b>Fuzzbox – ZZ-Top</b> Coverband	Galery Music Bar, Pratteln	21.30
	<b>Salsa</b> Gast-DJ. Salsa, Merengue, Latin Hits, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club	22.00
	<b>Party tba</b>	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
	<b>Der 2. Goetheanum-Bau in seiner Landschaft</b> Rudolf Steiners plastische Architektur. Photographien von Christiaan Stuten. 22.5.–30.8. Letzter Tag	Rudolf Steiner Archiv, Dornach	10.00–16.00
KUNST	<b>Bernard Piffaretti</b> 3.7.–30.8. Letzter Tag	Nicolas Krupp, Erlenstrasse 15	10.00–20.00
	<b>Iris und Peter von Roten</b> 50 Jahre Frauen im Laufgitter. 30.8.–8.11. Vernissage	Universitätsbibliothek (UB)	11.00
	<b>Im Wald</b> Gemälde und Werke auf Papier von 1906 bis heute. 30.8.–8.11. Eröffnung	Henze & Ketterer & Triebold, Riehen	12.00–19.00
	<b>Paul Louis Meier</b> Skulpturen und Zeichnungen. 30.8.–28.9. Vernissage	Haus der Kunst St. Josef, Solothurn	14.00–17.00
	<b>Madmax: Max und Madeleine Läubli</b> Bilder und Textilkunst. 30.8.–21.9. Vernissage	Atelier Folke Truedsson, Röschenz	15.00
	<b>Mark Wallinger</b> 30.8.–16.11. Vernissage	Aargauer Kunsthaut, Aarau	18.00
	<b>Caravan – 1/2008: Linda Herzog</b> Reihe für junge Kunst. 30.8.–16.11. Vernissage	Aargauer Kunsthaut, Aarau	18.00
	<b>Museumpädagogik: Kunst-Pirsch</b> 10.00–12.30: für Kinder (9–13 J.); 13.30–15.30: für Kinder (5–8 J.)	Aargauer Kunsthaut, Aarau	10.00   13.30
	<b>KinderKirche</b> am Klosterbergfest. (Der Froschkönig. Galli Theater. 16.45)	Offene Kirche Elisabethen	14.00–19.00
	<b>Klosterbergfest</b> 29.–31.8. Fest am Klosterberg – im Zeichen Brasiliens	Klosterberg	
DIVERSES	<b>Nachhaltige Entwicklung als Schicksalsfrage</b> Kolloquium Values & More/Goetheanum. Heute ist Anmeldeschluss. (T 061 706 44 44)	Goetheanum, Dornach	
	<b>Uusestuehle – Riechebeläbt</b> Vielfältige Aktionen der Riehener Geschäfte und Vereine rund um und im Webergässchen, mit Musik- und Kinderprogramm, Bewirtung	Dorfplatz, Riehen	10.00–16.00
	<b>Römerfest 08</b> Show & Spektakel wie in der Antike. (Sa/So) <a href="http://www.augusta-raurica.ch">www.augusta-raurica.ch</a>	Augusta Raurica, Augst	10.00–17.00
	<b>Wochenende des offenen Hauses</b> Mit Rahmenprogramm zur Ausstellung Naga. Eine vergessene Bergregion neu entdeckt	Museum der Kulturen Basel	10.00–22.00
	<b>Baudenkmal neu entdecken. Augenschein</b> An der Grenze der Quartiere Am Ring und Bachletten. Führung Basler Denkmalpflege. Anm. (T 061 267 66 25). Treffpunkt: Schützenmattstrasse 56, Rest. Schützenhaus	Diverse Orte Basel	10.30
	<b>Hexenwerk und Teufelspakt</b> Hexenverfolgungen in Basel. Frauenstadtrundgang Basel. VV Narrenschiff (T 061 261 19 82) und Rapunzel, Liestal (T 061 921 56 70)	Lohnhof, Im Lohnhof 4	14.00
	<b>Info-Tee und Tanz für Junggebliebene</b> Info-Nachmittag zu ausgewählten Themen. Mit Paolo Vignoli, Leiter des Chors 50+ und Manni (One Man Band)	Restaurant Union	14.30–17.00
	<b>SONNTAG   31. AUGUST</b>		
	<b>FILM</b> <b>Movie-Sunntig</b> Filmtitel siehe: <a href="http://www.dasschiff.ch">www.dasschiff.ch</a> (Gratis Eintritt)	Das Schiff, Hafen Basel	21.15
	<b>THEATER</b> <b>ex/ex Theater: Wäre da nicht Ida Kramer</b> Von Patrons und anderen Working Class Heroes. Ein Theater und ein Rundgang. Treffpunkt & Kasse FahrBar	Walzwerk, Münchenstein (Res.: SMS 078 629 83 04)	18.00   20.00
TANZ	<b>Matinée: Flamenco La Rubia</b> Richard Haller (git), Pedro Navarro (voc/perc) & Sangre Joven (tanztalente)	Kultur in Brüglingen, Münchenstein	11.00
	<b>LITERATUR</b> <b>Internationales Lyrikfestival Basel</b> Orte: Kleines Literaturhaus und Quartierzentrum QuBa. <a href="http://www.lyrikfestival.ch">www.lyrikfestival.ch</a>	Das Kleine Literaturhaus	
	<b>KLASSIK   JAZZ</b> <b>Festival Rümlingen 08: Himmeln</b> Musik für Stimmen. 30./31.8. (Sa 16–23, So 14–18.30) <a href="http://www.neue-musik-ruemlingen.ch">www.neue-musik-ruemlingen.ch</a>	Festival-Rümlingen, Rümlingen	14.00–18.30
	<b>Jazz Festival Willisau</b> 27.–31.8. <a href="http://www.jazzwillisau.ch">www.jazzwillisau.ch</a> . (John Zorn & Co.)	Jazz Festival, Willisau	14.30
	<b>Cantus Basel: Meer Musik</b> Cantus Zürich, Chöre; Consortium Musicum, Orchester; Andrea Weilenmann, Mezzosopran; Martin Hensel, Bariton. Leitung Walter Riethmann. Beethoven, Charles Villiers Stanford, Max Bruch	Martinskirche	17.00
	<b>Archifanfano – König der Narren</b> Buffo-Oper von Carlo Goldoni und Baldassare Galuppi (Venedig 1749). Rekonstruktion Thomas Leininger. Teatro Arcimboldo. Regie Thilo Hirsch	Musik-Akademie Basel, Grosser Saal	17.00
	<b>Motettenchor Region Basel</b> Katharina Bereuter, Blockflöte; Thomas Schmid, Orgel. Leitung Ambros Ott. Lieder der Renaissance	Kulturforum (Alts Schlachthaus), Laufen	18.00
	<b>ROCK, POP   DANCE</b> <b>Salsa tanzen</b> Tanz am Sonntagabend. <a href="http://fabricadesalsa.ch">fabricadesalsa.ch</a>	Unternehmen Mitte, Halle	20.00
	<b>Tango</b> Sonntagsmilonga (+ Schnupperstunde 19h)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	20.30
	<b>KUNST</b> <b>Art + Breakfast</b> Frühstücksbuffet im Restaurant mit anschliessender Führung um 11.00 durch die Sonderausstellung: Fernand Léger	Fondation Beyeler, Riehen	10.00–12.00
KUNST	<b>In Paul Klees Zaubergarten</b> Eine Gartenschau. 16.5.–31.8. Letzter Tag	Zentrum Paul Klee, Bern	10.00–17.00
	<b>Leben unter dem Halbmond</b> 22.2.–31.8. Führung, letzter Tag	Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein	11.00
	<b>Andrea Zittel, Monika Sosnowska 1:1</b> 26.4.–21.9. Führung (jeden So)	Schaulager, Münchenstein	11.00
	<b>Paul Flora</b> Königsdramen. 17.5.–31.8. Letzter Tag	Centre Dürrenmatt, Neuchâtel	11.00–17.00
	<b>Mark Wallinger</b> 30.8.–16.11. Mark Wallinger im Gespräch mit Madeleine Schuppli, Direktorin Aargauer Kunsthaut	Aargauer Kunsthaut, Aarau	11.00
	<b>weissderhimmel</b> Maboart. Ursula Bohren Magoni und Claudio Magoni. Fotografie, Video, Installation. 31.8.–11.10. Vernissage	Chelsea Galerie, Laufen	11.00
	<b>Günter Grass</b> Aquarelle, Zeichnungen & Skulpturen. 10.4.–21.9. Führung	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	<b>Leiko Ikemura</b> Tag, Nacht und Halbmond. Bis Ende Dezember. Vernissage	Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen	11.30
	<b>Führung am Sonntag</b> Durch die aktuelle Ausstellung	Museum Tinguely	11.30
	<b>Märchen. Was gibt's Neues?</b> 18.4.–28.9. Führung jeden Sonntag	Karikatur & Cartoon Museum	15.00–16.00
KINDER	<b>Beatrice Ittensohn – Tanzbilder</b> Bilder, Originaldruckgrafik, Buchobjekte. 21.8.–21.9. Führung mit der Künstlerin	Galerie Werkstatt, Reinach	15.00
	<b>Andrea Zittel, Monika Sosnowska 1:1</b> Mit Kindern ins Schaulager. Kinderführung (4–10 J.). Kostenfreies Angebot. Ohne Voranmeldung	Schaulager, Münchenstein	11.00–12.00
	<b>KinderKirche</b> am Klosterbergfest	Offene Kirche Elisabethen	14.00–19.00
	<b>Il Principe Ranocchio</b> Das Märchen Froschkönig auf italienisch	Galli Theater Basel, Kleinhüningerstr. 55	16.00
	<b>Klosterbergfest</b> 29.–31.8. Fest am Klosterberg – im Zeichen Brasiliens	Klosterberg	
	<b>Römerfest 08</b> Show & Spektakel wie in der Antike. (Sa/So) <a href="http://www.augusta-raurica.ch">www.augusta-raurica.ch</a>	Augusta Raurica, Augst	10.00–17.00
	<b>Wochenende des offenen Hauses</b> Mit Rahmenprogramm zur Ausstellung Naga. Eine vergessene Bergregion neu entdeckt	Museum der Kulturen Basel	10.00–17.00
	<b>Mit Pflanzen neue Bedeutungen in Kunst und Literatur entdecken</b> Die Symbolik der Pflanzen im Heilkräutergarten des ehem. Klosters Klingental. Führung	Museum Kleines Klingental	11.00
	<b>Strings, keys and trumpets</b> Guided tour (Yvonne Müller)	Historisches Museum, Musikmuseum	11.15
	<b>Animatus</b> Sonderausstellung mit Hyungkoo Lee. 30.5.–31.8. Führung, letzter Tag	Naturhistorisches Museum	14.00
DIVERSES	<b>Chinesische Kalligraphie</b> Demonstriert von Hui-Chia A. Hänggi-Yu	Basler Papiermühle	14.00–16.30
	<b>Schätze – Führung</b> Durch die Ausstellung und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten (jeden So). Treffpunkt Museumskasse	Augusta Raurica, Augst	15.00–16.30



SEIT 10 JAHREN

# RADIO X

mehr Kontrast

**Das Festival zum Jubiläum auf und in der Kaserne mit Bühnen, Bands, Markt, Sonderschauen, DJs, Tanz, Talk und viel viel mehr am 12./13. September 2008**

**SAVE THE DATE & STAY TUNED**

**UKW 94.5/93.6**

**KABEL 88.8/93.1/93.7**

**[www.radiox.ch](http://www.radiox.ch)**

**H**  
Marketing Kommunikation AG

**KULTURBOX**  
Verfallservice [www.k-bor.ch](http://www.k-bor.ch)

**PROGRAMMZEITUNG**





<b>ANATOMISCHES MUSEUM</b>	<b>Bein2008</b> Kreuzband, Meniskus, Achillessehne und Co (bis 30.11.) & Pestalozzistrasse 20, T 061 267 35 35 <a href="http://www.unibas.ch/anatomie/museum">www.unibas.ch/anatomie/museum</a> Mo–Fr 14–17, So 10–16. Das Museum ist geschlossen Mo 21.7.–Sa 2.8.; So 27.7. geöffnet 10–16
<b>ANTIKENMUSEUM BASEL &amp; SAMMLUNG LUDWIG</b>	<b>Homer</b> Der Mythos von Troia in Dichtung und Kunst (bis 17.8.) & St. Alban-Graben 5, T 061 201 12 12 <a href="http://www.antikenmuseumbasel.ch">www.antikenmuseumbasel.ch</a> , Di–So 10–17 Mi 10–20 (bis 17.8.)
<b>AUGUSTA RAURICA AUGST</b>	<b>Schätze</b> Gehortete und gehütete Kostbarkeiten aus römischer Zeit; <b>Panem et circenses</b> Das Amphitheater von Augusta Raurica & Giebenacherstrasse 17, Augst T 061 816 22 22, <a href="http://www.augusta-raurica.ch">www.augusta-raurica.ch</a> Mo 13–17, Di–So 10–17, Aussenanlagen täglich 10–17
<b>AUSSTELLUNGSRAUM KLINGENTAL</b>	<b>Auf der Kruste</b> Maya Bringolf, Erika Maack, Mathis Vass (Vernissage: 16.8., 18.00; bis 14.9.) Kasernenstrasse 23, T 061 681 66 98 <a href="http://www.ausstellungsraum.ch">www.ausstellungsraum.ch</a> , Di–Fr 15–18, Sa/So 11–17
<b>BASLER PAPIERMÜHLE</b>	& St. Alban-Tal 37, T 061 225 90 90 <a href="http://www.papiermuseum.ch">www.papiermuseum.ch</a> , Di–So 14–17
<b>BIRSFELDER MUSEUM</b>	Schulstrasse 29, Birsfelden, T 061 311 48 30 <a href="http://www.birsfelden.ch/freizeit/birsfelder-museum.html">www.birsfelden.ch/freizeit/birsfelder-museum.html</a> Mi 17.30–19.30, So 10.30–13
<b>DICHTER- &amp; STADT-MUSEUM LIESTAL</b>	& Rathausstrasse 30, Liestal, T 061 923 70 15 <a href="http://www.dichtermuseum.ch">www.dichtermuseum.ch</a> , Di–Fr 14–17, Sa/So 10–16
<b>ELEKTRIZITÄTS-MUSEUM</b>	<b>Photographie</b> Von der Kupferplatte zum Bildsensor (bis 26.10.) Weidenstrasse 8, Münchenstein, T 061 415 41 41 <a href="http://www.ebm.ch">www.ebm.ch</a> , Mi/Do 13–17, So 10–16, öffentliche Führung So 11.00, Feiertage geschlossen
<b>FONDATION BEYELER RIEHEN</b>	<b>Fernand Léger</b> Paris – New York (bis 7.9.) <b>Sarah Morris</b> Black Beetle (bis 7.9.) & Baselstrasse 101, Riehen/Basel, T 061 645 97 00, <a href="http://www.beyeler.com">www.beyeler.com</a> , täglich 10–18, Mi 10–20
<b>FONDATION HERZOG</b>	<b>Künstler</b> Versuch eines Portraits (bis 21.12.) & Oslostrasse 8, E11, T 061 333 11 85 <a href="http://www.fondation-herzog.ch">www.fondation-herzog.ch</a> , Fr 14–18 Besuch ausserhalb der Öffnungszeiten nach Voranmeldung möglich
<b>FRICKTALER MUSEUM</b>	<b>Kaiser, Kirche, Untertan – die Habsburger im Fricktal</b> Sonderausstellung (bis 7.12.) Marktgasse 12, Rheinfelden, T 061 831 14 50 <a href="http://www.rheinfelden.org/museum">www.rheinfelden.org/museum</a> , Di/Sa/So 14–17
<b>HISTORISCHES MUSEUM BASEL</b>	<b>Barfüsserkirche</b> & Barfüsserplatz T 061 205 86 00, <a href="http://www.hmb.ch">www.hmb.ch</a> , Di–So 10–17, während Sonderausstellungen Do 10–20 <b>Haus zum Kirschgarten</b> Elisabethenstrasse 27–29, T 061 205 86 78 <a href="http://www.hmb.ch">www.hmb.ch</a> , Di–Fr, So 10–17, Sa 13–17 <b>Kutschenmuseum</b> & Scheune bei der Villa Merian, T 061 205 86 00, <a href="http://www.hmb.ch">www.hmb.ch</a> , Mi, Sa/So 14–17 <b>Musikmuseum</b> <b>iChe Bandoneón!</b> Ein Instrument tanzt Tango (bis 12.10.) & Im Lohnhof 9, T 061 264 91 60, <a href="http://www.hmb.ch">www.hmb.ch</a> Mi–Sa 14–18, So 11–17
<b>JÜDISCHES MUSEUM DER SCHWEIZ</b>	<b>Endingen – Lengnau</b> Auf den Spuren der jüdischen Landgemeinden im Aargau (bis 31.12.) & Kornhausgasse 8, T 061 261 95 14 <a href="http://www.juedisches-museum.ch">www.juedisches-museum.ch</a> , Mo & Mi 14–17, So 11–17
<b>KARIKATUR &amp; CARTOON MUSEUM</b>	<b>Auf jeden Fall: Fussball</b> Cartoonforum Juni/Juli 08 (bis 24.8.) <b>Märchen. Was gibt's Neues?</b> Cartoonisten präsentieren ihre Lieblingsmärchen (bis 28.9.) St. Alban-Vorstadt 28, T 061 226 33 63 <a href="http://www.cartoonmuseum.ch">www.cartoonmuseum.ch</a> , Mi–Sa 14–17, So 10–17
<b>KLOSTER SCHÖNTHAL</b>	<b>Miriam Cahn</b> (bis 26.10.) Langenbruck, T 061 706 76 76, <a href="http://www.schoenthal.ch">www.schoenthal.ch</a> Fr 14–17, Sa/So 11–18

<b>KUNST RAUM RIEHEN</b>	<b>Heiri Strub</b> (Vernissage: 15.8., 19.00; bis 14.9.) & im Berowergut, Baselstrasse 71, Riehen T 061 641 20 29, <a href="http://www.kunstraumriehen.ch">www.kunstraumriehen.ch</a> Mi–Fr 13–18, Sa/So 11–18
<b>KUNSTHALLE BASEL</b>	<b>Word Event</b> (bis 31.8.) <b>Armando Andrade Tudela</b> Gamblers Die Broke, <b>Guido van der Werve</b> (bis 7.9.) & Steinenberg 7, T 061 206 99 00 <a href="http://www.kunsthallebasel.ch">www.kunsthallebasel.ch</a> Di, Mi, Fr 11–18, Do 11–20.30, Sa/So 11–17
<b>KUNSTHALLE PALAZZO</b>	<b>Kleine Kunstgeschichte der Schweizer Malerei</b> (Vernissage: 28.8., 18.00; bis 17.10.) Poststrasse 2, Liestal, T 061 921 50 62 <a href="http://www.palazzo.ch">www.palazzo.ch</a> , Di–Fr 14–18, Sa/So 13–17
<b>KUNSTHAUS BASELSTADT</b>	<b>The Eternal Flame</b> Ein Projekt von Burkhard Meltzer und Sabine Schaschl (Vernissage: 9.8., 18.30; bis 5.10.) & St. Jakob-Strasse 170, Muttentz T 061 312 83 88, <a href="http://www.kunsthautbaselland.ch">www.kunsthautbaselland.ch</a> Di/Do–So 11–17, Mi 14–20
<b>KUNSTMUSEUM BASEL</b>	<b>Soutine und die Moderne</b> (bis 6.7.) <b>Robert Delaunay</b> Hommage à Blériot (bis 17.8.) <b>Robert Therrien</b> Works on Paper (bis 7.9.) & St. Alban-Graben 16, T 061 206 62 62 <a href="http://www.kunstmuseumbasel.ch">www.kunstmuseumbasel.ch</a> Di–So 10–17, nur bei Sonderausstellungen Mi 10–20
<b>MUSEUM AM BURGHOF LÖRRACH</b>	<b>Arthur Schmidt</b> Gedächtnisausstellung (Vernissage: 20.7., 11.00; bis 24.8.) <b>Alles im Fluss – Tout baigne</b> Wiese, Birs & Ill (bis 7.9.) & Basler Strasse 143, D-Lörrach T +49 7621 91 93 70, <a href="http://www.museum-loerrach.de">www.museum-loerrach.de</a> Mi–Sa 14–17, So 11–17
<b>MUSEUM DER KULTUREN BASEL</b>	<b>Red, hot &amp; cool</b> Kumari Nahappan (bis 31.8.) <b>Rot</b> Wenn Farbe zur Täterin wird (bis 31.8.) <b>Rot zum Anfassen</b> Eine Präsentation für Blinde und Sehende (bis 31.8.) <b>Naga</b> Eine vergessene Bergregion neu entdeckt (Vernissage: 21.8., 18.00; bis 17.5.) & Münsterplatz 20, T 061 266 56 00, <a href="http://www.mkb.ch">www.mkb.ch</a> Di–So 10–17
<b>MUSEUM FÜR GEGENWARTSKUNST</b>	<b>Emil Michael Klein</b> Manor-Kunstpries BS (bis 13.7.) <b>Fokus: Olafur Eliasson</b> (bis 13.7.) <b>Above-the-Fold</b> Ayse Erkmen, Ceal Floyer, David Lamelas (bis 12.10.) & St. Alban-Rheinweg 60, T 061 206 62 62 <a href="http://www.mgkbasel.ch">www.mgkbasel.ch</a> , Di–So 11–17
<b>MUSEUM FÜR MUSIKAUTOMATEN</b>	<b>Als der Ton noch aus dem Trichter kam</b> Phonographen und Grammophone (bis 26.10.) Bollhübel 1, Seewen, T 061 915 98 80 <a href="http://www.musee-suisse.ch/seewen">www.musee-suisse.ch/seewen</a> Di–So 11–18, Führungen Di–So 14.30
<b>MUSEUM IM BÜRGERHAUS</b>	<b>Die erkämpfte Freiheit</b> Karikaturen aus der Zeit der Kantonstrennung. Im Mittelpunkt stehen Werke von Ludwig Adam Kelterborn (25.7.–12.10.) Am Schmiedepplatz, Pratteln, T 061 825 21 11, <a href="http://www.bl.ch/museen">www.bl.ch/museen</a> , Sa/So 14.00–18.00
<b>MUSEUM IN DER ALTEN SCHULE</b>	<b>Von Wotan zu Christus</b> Die Alamannen und das Kreuz (bis 28.9.) Nikolaus-Däublin-Weg 2, D-Efringen-Kirchen T 07628 8205, Mi–So 14–17 <a href="http://www.efringen-kirchen.de/buerger/museum.htm">www.efringen-kirchen.de/buerger/museum.htm</a>
<b>MUSEUM KLEINES KLINGENTAL</b>	Unterer Rheinweg 26, T 061 267 66 25/42 <a href="http://www.mkk.ch">www.mkk.ch</a> , Mi, Sa 14–17, So 10–17
<b>MUSEUM TINGUELY</b>	<b>Tschau Sepp</b> Zum Abschied: carte blanche für Josef (Sepp) Imhof (bis 10.8.) <b>p.s. Pavel Schmidt</b> (bis 14.9.) Paul Sacher-Anlage 1, T 061 681 93 20 <a href="http://www.tinguely.ch">www.tinguely.ch</a> , Di–So 11–19, Mo geschlossen
<b>MUSEUM.BL</b>	& Zeughausplatz 28, Liestal T 061 925 50 90/59 86, <a href="http://www.museum.bl.ch">www.museum.bl.ch</a> Di–So 10–17



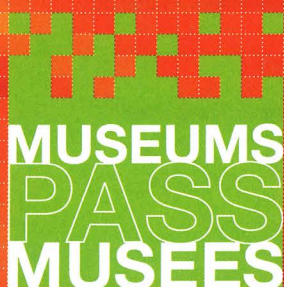
<b>NATURHISTORISCHES MUSEUM BASEL</b>	<b>Animatus</b> Sonderausstellung mit Hyungkoo Lee (bis 31.8.) <b>Sammlung Käfer Frey</b> (bis 10.8.) & Augustinergasse 2, T 061 266 55 00 www.nmb.bs.ch, Di-So 10-17 (Res. T 061 266 55 34 oder nmb@bs.ch)	<b>SCHWEIZERISCHES FEUERWEHRMUSEUM</b>	Spalenvorstadt 11, T 061 268 14 00 www.rettung-bs.ch, So 14-17
<b>ORTSMUSEUM TROTTE</b>	<b>Milan Valasek – Anton Buri</b> Farbsymbiose (Vernissage: 15.8., 19.00; bis 24.8.) Ermitagestrasse 19, Arlesheim, www.trotte-arlesheim.ch, Mo-Fr 15-19, Sa/So 14-20	<b>SKULPTURHALLE BASEL</b>	<b>Antike im Kino</b> Kulturgeschichte des Antikenfilms. Sonderausstellung (bis 2.11.) & Mittlere Strasse 17, T 061 261 52 45 www.skulpturhalle.ch, Di-Fr 10-17, Sa/So 11-17
<b>PHARMAZIE-HISTORISCHES MUSEUM</b>	Totengässlein 3, T 061 264 91 11 www.pharmaziemuseum.ch, Di-Fr 10-18, Sa 10-17	<b>SPIELZEUGMUSEUM RIEHEN</b>	<b>Kabinettstücke 15: Pingpong Schweiz – Japan</b> Nachwuchsförderung im Bereich Design durch einen Austausch zwischen Schweizer und japanischen DesignerInnen (bis 21.7.) <b>Kabinettstücke 16: Tram en miniature oder Tram Tram</b> Aus Anlass des Jubiläums 100 Joor Drämmli uff Rieche (30.7.-25.8.) <b>Puppen, Drachen, Roboter</b> Spielzeug aus Japan (bis 25.8.) Baselstrasse 34, Riehen, T 061 641 28 29 www.riehen.ch/de/tourismus/spielmuseumred Mo, Mi-So 11-17
<b>PLUG IN</b>	<b>Exonemo – un-dead-link</b> Japanische Künstlergruppe (bis 24.8.) St. Alban-Rheinweg 64, T 061 283 60 50 www.iplugin.org, Mi-Sa 14-18, So 14-18 bei Ausstellungen, Do 20-22 gemäss Ankündigung	<b>SPORTMUSEUM SCHWEIZ</b>	Missionsstrasse 28, T 061 261 12 21 www.sportmuseum.ch, Di-Do 10-12 & 14-17 Das Museum bleibt ab Juli geschlossen und öffnet mit neuer Ausstellung Anfang Oktober.
<b>PUPPENHAUSMUSEUM</b>	<b>In die Pedale, fertig, los!</b> Sonderausstellung über historische Tretautos (bis 5.10.) & Steinvorstadt 1, T 061 225 95 95 www.puppenhausmuseum.ch, Mo-So 10-18	<b>VERKEHRSDREHSCHEIBE CH &amp; UNSER WEG ZUM MEER</b>	& Westquaistrasse 2, T 061 631 42 61 www.verkehrsdrehscheibe.ch, Di-So 10-17
<b>RAPPAZHAUS</b>	Klingental 11, www.rappazhaus.ch Jeden Mi 10-22	<b>VITRA DESIGN MUSEUM</b>	<b>Leben unter dem Halbmond</b> Die Wohnkulturen der arabischen Welt (bis 31.8.) <b>Dubai Next</b> Der Bau einer Kultur des 21. Jahrhunderts (bis 14.9.) & Charles-Eames-Strasse 1, D-Weil am Rhein T +49 7621 702 32 00, www.design-museum.de Mo-So 10-18, Mi 10-20, Führungen durch die Ausstellung Sa/So 11.00, Architekturführungen täglich 12 & 14
<b>SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI</b>	& Hörnliallee 70, Riehen, T 061 601 50 68, 1. & 3. So im Monat 10-16		
<b>SCHAULAGER</b>	<b>Andrea Zittel, Monika Sosnowska 1:1</b> (bis 21.9.) & Ruchfeldstrasse 19, Münchenstein T 061 335 32 32, www.schaulager.org Di/Mi/Fr 12-18, Do 12-19, Sa/So 10-17		
<b>SCHWEIZERISCHES ARCHITEKTURMUSEUM</b>	<b>Ornament neu aufgelegt</b> (bis 21.9.) & Steinenb. 7, T 061 261 14 13, www.sam-basel.org Di/Mi/Fr 11-18, Do 11-20.30, Sa/So 11-17		

# KULTUR KANN MAN NICHT KAUFEN... ABER ERLEBEN

**MUSEUMS-PASS**  
**180 MUSEEN-3 LÄNDER-1 PASS**

1 Jahr lang freier Eintritt für 1 Erwachsenen und 5 Kinder

**www.museumspass.com**





## AARGAUER KUNSTHAUS

**Kleines Personarum** Der Sammlung ins Gesicht geschaut (bis 10.8.)

**Rolf Winnewisser** Split Horizon (bis 10.8.; Finissage R. Winnewisser liest: 10.8., 11–17)

**Caravan – 1/2008: Linda Herzog**

Ausstellungsreihe für junge Kunst;

**Mark Wallinger** (Vernissage: 30.8., 18.00; bis 16.11.)

& Aargauerplatz, Aarau, T 062 835 23 30

www.aargauerkunsthhaus.ch, Di–So 10–17, Do 10–20

## CENTRE DÜRRENMATT, NEUCHÂTEL

**Paul Flora** Königsdramen (bis 31.8.)

& 74 Chemin du Pertuis-du-Sault, Neuchâtel,

T 032 720 20 60, www.cdn.ch, Mi–So 11–17

## FOTOMUSEUM WINTERTHUR

**Sergey Bratkov** Heldenzeit; **Spiefelder** Landschaft des Amateur-Fussballs in Europa. Hans van der Meer (bis 24.8.)

**Jedermann Collection** Set 5 (bis 12.10.)

Grünenstrasse 44+45, Winterthur, T 052 234 10 60,

www.fotomuseum.ch, Di–So 11–18, Mi 11–20

## HAUS DER KUNST ST. JOSEF, SOLOTHURN

**Paul Louis Meier** Skulpturen, Zeichnungen

(Vernissage: 30.8., 14–17; bis 28.9.)

Baselstrasse 27, Solothurn, T 032 621 09 80,

www.hausderkunst.ch, Do/Fr 14–18, Sa/So 14–17

## KUNSTHAUS ZÜRICH

**Marc Rich Collection** Höhepunkte der klassischen künstlerischen Fotografie (bis 3.8.)

Heimplatz 1, Zürich, T 044 253 84 84

www.kunsthhaus.ch, Sa/So/Di 10–18, Mi/Do/Fr 10–20

## KUNSTMUSEUM OLTEN

**Fritz Pauli** Zwischen Druckgrafik, Zeichnung und Malerei (bis 27.7.)

**Lex Vögtli** (Vernissage: 8.8., 18.00; bis 26.10.)

Kirchgasse 8, Olten, T 062 212 86 76

www.kunstmuseumolten.ch

Di–Fr 14–17, Do bis 19, Sa/So 10–17

## KUNSTMUSEUM WINTERTHUR

**Lisa Hoever** Zwischen den Dingen (bis 3.8.)

Museumsstrasse 52, Winterthur, T 052 267 51 62

www.kmw.ch, Di 10–20, Mi–So 10–17

## MIGROS MUSEUM, ZÜRICH

**Sammlung/Collection** Sammlungswerke 1978–2008 (bis 17.8.)

Limmatstrasse 270, Zürich, T 044 277 20 50

www.migrosmuseum.ch

Di/Mi/Fr 12–18, Do 12–20, Sa/So 11–17

## MUSEUM ZU ALLERHEILIGEN, SCHAFFHAUSEN

**Glückliche Tage?** Kinder in der Schweizer Kunst vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart (bis 21.9.)

**Irrlichter** Wirkliches & Unwirkliches (bis 2.11.)

**Käfer – vielseitig erfolgreich** (bis 18.1.)

Schaffhausen, T 052 633 07 77,

www.allerheiligen.ch, Di–So 11–17

## SCHWEIZERISCHE NATIONALIBL., BERN

**Wilhelm Schmid** Werke aus der Bundeskunst-

sammlung (bis 2.8.)

Hallwylstrasse 15, Bern, T 031 322 89 35

www.nb.admin.ch, Mo–Fr 9–18, Mi 9–20, Sa 9–16

## TEXTILMUSEUM, ST. GALLEN

**Secrets – Dessous ziehen an** Zur Geschichte der intimsten Kleidung der Frau (bis 30.12.)

Vadianstrasse 2, St. Gallen, T 071 222 17 44

www.textilmuseum.ch, täglich 10–17

## VÖLKERKUNDEMUSEUM ZÜRICH

**Naga** Schmuck und Asche (bis 1.3.09)

Pelikanstrasse 40, Zürich, www.musethno.uzh.ch

Di–Fr 10–13/14–17, Sa 14–17, So 11–17

## ZENTRUM PAUL KLEE, BERN

Im Rahmen v. Jenseits von Eden. Eine Gartenschau:

**In Paul Klees Zaubergarten** (bis 31.8.)

**Gartenkunst – Kunstgarten** (bis 26.10.)

**Lost Paradise – Der Blick des Engels** (bis 26.10.)

Monument im Fruchtländ 3, Bern, T 031 359 01 01

www.zpk.org, Di–So 10–17

## ATELIER AM ZEUGHAUSPLATZ

**Ruth Richter – Peter Richter** Stripes: gemalt & fotografiert

(Vernissage: 22.8., 19–22; bis 31.8.)

Zeughausplatz 9, Liestal, T 061 961 80 40, Sa/So 15–19

## ATELIER FOLKE TRUEDSSON

**Madmax: Max und Madeleine Läubli** Bilder und Textilkunst

(Vernissage: 30.8., 15.00; bis 21.9.)

Terrassenweg 8, Röschenz, T 061 761 11 79, www.folketruedsson.ch

Fr/Sa/So 15–18

## BRASILEA

**Beat Presser – Teatro Amazonico** Mit Filmabenden, Fotos und Vorträgen

(Vernissage: 7.8., 18.00; bis 18.9.)

Westquai 39, Kleinhüningen, T 061 262 39 39, www.brasilea.com

Mi–Fr 14–18, Do 14–20

## CHELSEA GALERIE LAUFEN

**weissderhimmel** Maboart. Ursula Bohren Magoni und Claudio Magoni:

Fotografie, Video, Installation (Vernissage 31.8., 11.00; bis 11.10.)

Delsbergerstrasse 31, Laufen

## DANIEL TANNER

**Kristen Thiele (USA)** (bis 18.7.)

St. Alban Vorstadt 44, www.arttanner.com, Di–Fr 14–18, Sa 14–17

## DIE AUSSTELLER

**Elisabeth Amble** Runzeln und Anderes (Vernissage: 29.8., 18–20; bis 20.9.)

St. Alban-Vorstadt 57, T 061 313 00 57, Mi–Fr 15.30–18.30, Sa 11–17

## FORUM WÜRTH ARLESHEIM

**Günter Grass** Aquarelle, Zeichnungen & Skulpturen (bis 21.9.)

Dornwydenweg 11, Arlesheim, T 061 705 95 95, www.forum-wuerth.ch

Mo–Fr 11–17, Sa/So 10–18

## FRANZ MÄDER GALERIE

**Jürg Häusler** (15.8.–13.9.)

Claragraben 45, T 061 691 89 47, www.galeriemaeder.ch, Di–Fr 17–20, Sa 10–16

## GALERIE ALTES ALTES RATHAUS

**Im Wandel** Dinu Manoliu, Evelyn Duerschlag, Mirjam Gonzenbach,

Anne Do Hubert, Gabriela Morschett (bis 6.7.)

Dorfstrasse 36, D-Inzlingen, T 07621 161 98 00, Do–Sa 17–20, So 12–18

## GALERIE ARMIN VOGT

**Gret Mengelt** Texturen und Zeichnungen (bis 5.7.)

Riehentorstrasse 17, T 061 261 83 85, www.armin-vogt.ch, Di–Fr 14–18, Sa 13–16

## GALERIE BEYELER

**Gabriele Heidecker** Art Affairs. Photographs; **Paul Klee; Selection** Dubuffet,

Tàpies, Baselitz, Kiefer, Clemente, Penck (bis 13.9.)

Bäumleingasse 9, T 061 206 97 00, www.beyeler.com, Di–Fr 9–12, 14–18, Sa 9–12

## GALERIE CARZANIGA BASEL

**Lenz Klotz** (bis 16.8.)

**Andreas His, Flavio Paolucci** (Vernissage: 23.8., 11–15; bis 11.10.)

Gemsberg 8, T 061 264 30 30, www.carzaniga.ch, Di–Fr 10–18, Sa 10–16

## GALERIE EULENSPIEGEL

**Fotografie** Adrian Künzli, Walter Flückiger, Anita Hauri, Bruno Meyer (bis 9.8.)

Gerbergässlein 6, T 061 263 70 80, www.galerieeulenspiegel.ch

Di–Fr 9–12, 14–18, Sa 10–16

## GALERIE FRIEDRICH

**Robert Zandvliet** Rückblick, neue Bilder (bis 5.7.)

Grenzacherstrasse 4, T 061 683 50 90, www.galeriefriedrich.ch

Di–Fr 13–18, Sa 11–16

## GALERIE GISELE LINDER

**Carmen Perrin** Motifs de porosité (bis 12.7.)

Elisabethenstrasse 54, T 061 272 83 77, www.galerielinder.ch

Di–Fr 14–18.30, Sa 10–16

## GALERIE GRAF & SCHELBLE

**Auf Papier – works on paper** (bis 30.8.)

Spalenvorstadt 14, T 061 261 09 11, www.grafschelble.ch, Di–Fr 14–18, Sa 10–16

## GALERIE GUILLAUME DAEPPEN

**Georgine Ingold** Selfportrait. Malerei (Vernissage: 23.8., 18–20; bis 20.9.)

Müllheimerstrasse 144, T 061 693 04 79, www.gallery-daeppen.com

Mi–Fr 17–20, Sa 12–17

## GALERIE HENZE & KETTERER & TRIBOLD

**Expressionismus** insbesondere Brücke (bis 23.8.)

**Im Wald** Gemälde und Werke auf Papier von 1906 bis heute

(Eröffnung: 30.8., 12–19; bis 8.11.)

Wettsteinstrasse 4, Riehen, T 061 641 77 77, www.ghkt.artgalleries.ch

Di–Fr 10–12, 14–18, Sa 10–16

## GALERIE HILT

**Acchrochage** Sommerausstellung (4.7.–30.8.)

Freie Strasse 88, T 061 272 09 22, www.galeriehilt.ch, Di–Fr 9–18.15, Sa 9–17

## GALERIE HIPPOPOTAMUS

**Claudia Grolimund** (bis 5.7.)

Klybeckstr. 29, www.hippo-potamus.ch, Do/Fr 17–20, Sa 13–17

## GALERIE KARIN SUTTER

**Filip Haag** Anderes geht (bis 12.7.)

**KünstlerInnen der Galerie** (14.7.–2.9.)

& St. Alban-Vorstadt 10, T 061 271 88 51, www.galeriekarinsutter.ch

Mi 17–19, Do 14–19, Fr 14–18.30, Sa 11–16

## GALERIE MITART

**Roland Faesser** Friendly Outgrowth. Sculptures

(Vernissage: 27.8., 18–20; bis 27.9.)

Reichensteinerstr. 29, T 061 692 90 20, www.mitart-gallery.com

Mi 16–20 Lounge & Escalate, Do/Fr 16–18, Sa 12–16



<b>GALERIE MOLLWO</b>	<b>Sam Grigorian, Pi Ledergerber</b> Bilder & Skulpturen (bis 13.7.; Finissage: 13.7., 13-16) <b>Bruno Kurz</b> Bilder (Vernissage: 17.8., 13-16; bis 28.9.) Gartengasse 10, Riehen, T 061 641 16 78, www.mollwo.ch, Di-Fr 14-18, Sa 11-17
<b>GALERIE NICOLAS KRUPP</b>	<b>Bernard Piffaretti</b> (Vernissage: 3.7., 18.00; bis 30.8.) Erlenstrasse 15, T 061 683 32 65, www.nicolaskrupp.com, Do-Sa 14-18
<b>GALERIE ROLAND APHOLD</b>	<b>Johannes Schramm</b> Poolpainting (bis 24.8.) Weiherweg 3, Allschwil, T 061 483 07 70, www.galerie-roland-aphold.com Mi-Fr 14-19, Sa 10-15
<b>GALERIE ROSSHOF</b>	<b>Anna-Katharina Rintelen</b> Dancing Daisies. Bilder in Acryl/Pastell und Tusche-Zeichnungen (Vernissage: 10.7., 18-21; bis 30.7.) <b>Christa Ferreira Pires</b> Acrylbilder (Vernissage: 29.8., 18-21; bis 19.9.) <b>Maria Herter</b> Fotografien (6.-25.8.) Rosshofgasse 5, T 061 261 02 24/076 516 24 45, Mi-Fr 14-18, Sa 11-17
<b>GALERIE STAMPA</b>	<b>Eva-Fiore Kovacovsky</b> Die dritte Natur (bis 2.8.) Spalenberg 2, T 061 261 79 10, www.stampa-galerie.ch, Di-Fr 11-18.30, Sa 10-17
<b>GALERIE WERKSTATT REINACH</b>	<b>Gabriella Disler</b> Where flowing holds itself. Bilder & Installation (bis 5.7.; Finissage mit Schlussapéro: 5.7., 15.00) <b>Beatrice Ittensohn – Tanzbilder</b> Bilder, Originaldruckgrafik, Buchobjekte (Vernissage: 21.8., 19.00; bis 21.9.) & Brunngasse 4/6, Reinach, T 061 711 31 63, www.kir-bl.ch
<b>GELLERTGUT</b>	<b>Kultursommer: Martin Meier</b> (bis 10.8.; Finissage: 10.8., 10-14) Gellerstrasse 33, www.kultursommerbasel.ch
<b>GRUPPENPRAXIS PARADIES</b>	<b>Paradiesgarten</b> Maya Bringolf, Erika Maack, Barbara Maria Meyer (bis 12.9.) Paradiesstrasse 11, Binningen, T 061 421 21 22, www.gruppenpraxisparadies.ch
<b>H 95</b>	<b>Dana Engfer – Fabian Patzak</b> Chelsea Galerie Laufen im Rahmen des European-Art-Projekts. Fotografie, Collage, Zeichnung, Malerei (bis 19.7.) Horbürgstrasse 95, T 061 692 02 65, www.h95.ch, Di-Fr 14-18, Sa 11-13
<b>KANT. PSYCHIATRISCHE DIENSTE LIESTAL</b>	<b>Barbara Maria Meyer – Markus Gadiant</b> Gründe und Essenzen (bis 3.10.) <b>Projekt – Zaungäste</b> Degen, Handschin, Harter, Sutter, Meier (bis 17.8.) Bienentalstrasse 7, Liestal, T 061 927 70 22, www.kpd.ch, Mo-So 8-18
<b>MARKGRÄFLERHOF</b>	<b>Manfred Gipper</b> Swiss made / Und doch keine Zeiger auf Zeit. Collagen und Malerei (Vernissage: 18.7., 18-20; bis 31.7.) Augustinergasse 17, T 061 263 83 40, www.markgraeferhof.ch, Di-So 17-19
<b>PRAXIS SCHULENBURG, KÄELIN, WIDMER</b>	<b>Marcel Göhring</b> Druckgraphik (bis 18.8.) Schützenmattstrasse 41, T 061 279 98 00
<b>REGENT LIGHTING CENTER</b>	<b>SfG Basel: Textildesign</b> Diplom-Ausstellung (bis 17.7.) Dornacherstrasse 390, Mo-Do 8.30-12/13.15-17.15, Fr bis 16.15
<b>RUDOLF STEINER ARCHIV</b>	<b>Der 2. Goetheanum-Bau in seiner Landschaft</b> Rudolf Steiners plastische Architektur. Photographien von Christiaan Stuten (bis 30.8.) Rüttiweg 15 (Haus Duldeck), Dornach, T 061 706 82 10, www.rudolf-steiner.com Di-Fr 14-18, Sa 10-16
<b>UNION</b>	<b>Arif Sevinc</b> Einblick in die Geschichte der KurdInnen (12.-31.8.; Vernissage: 16.8., 14.00) Klybeckstrasse 95, www.union-basel.ch
<b>UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK (UB)</b>	<b>40 Jahre Prager Frühling</b> (bis 16.8.) <b>Iris und Peter von Roten</b> 50 Jahre Frauen im Laufgitter (Vernissage: 30.8., 11.00; bis 8.11.) Schönbeinstrasse 18-20, T 061 267 31 00, www.ub.unibas.ch, Mo-Sa 8.30-21.30
<b>UNTERNEHMEN MITTE, KURATORIUM</b>	<b>kein-bild-von-dir.tv</b> Online Videomagazin der Jungen Medien & Kulturprojekte; Milan Büttner. Fotografie (Vernissage: 15.7., 19-22; bis 20.7.; Finissage: 20.7., 17.00) Gerbergasse 30, T 061 262 21 05, www.mitte.ch, Mi-So 12-22
<b>UPK BASEL</b>	<b>Richard Zihlmann</b> Landschaftsreisen (bis 31.10.) Wilhelm Klein-Strasse 27, www.upkbs.ch, Mo-So 8-20
<b>VON BARTHA GARAGE</b>	<b>Dimensionen</b> Isabel Schmiga, Sebastian Hempel, Paul Harrison, John Wood, Perrine Lievens, Magnus Thirfelder (bis 26.7.) Kannenfeldplatz 6, www.vonbartha.ch
<b>VRITS, FELDBERGSTRASSE 10</b>	<b>Vincent Hofmann</b> (Vernissage: 17.7., 19.00; bis 16.8.) T 076 592 61 13, www.vrits.net, Do/Fr 14-19, Sa 12-17
<b>WERKSTATTKULTUR IM WALZWERK</b>	<b>Werkstattkultur – Martin Raimann</b> Plastiken und Skulpturen (bis 13.7., Fr-So 10-19; Finissage: 13.7., 17.00) Tramstrasse 62, Münchenstein, www.martinraimann.ch



Jeden Montag  
drei Ausgeh-Tipps der  
Programmzeitung  
im «KulturKlick» auf:

**online  
reports**

Online-Aktualitäten aus  
Politik, Wirtschaft, Kultur,  
Gesellschaft und Ökologie.

[www.onlinereports.ch](http://www.onlinereports.ch)  
Das Basler News-Portal



**WIR BRINGEN SIE WEITER**

Berufsbegleitende Ausbildung  
**Akupressur / chin. Massage (TCM)**  
Neuer Lehrgang: 22. November 2008  
**Telefon 061 283 77 77**



## ADRESSEN Kinos

<b>Capitol</b> Steinenvorstadt 36 T 0900 556 789, <a href="http://www.kitag.com">www.kitag.com</a>
<b>Central</b> Gerbergasse 16 T 0900 556 789, <a href="http://www.kitag.com">www.kitag.com</a>
<b>Dorfkino Riehen</b> Kilchgrundstrasse 26 T 079 467 62 72, <a href="http://www.dorfkinoriehen.ch">www.dorfkinoriehen.ch</a>
<b>Eldorado</b> Steinenvorstadt 67 T 0900 00 40 00, <a href="http://www.kinobasel.ch">www.kinobasel.ch</a>
<b>Free Cinema Lörrach</b> Tumringerstrasse 248 <a href="http://www.freecinema.de">www.freecinema.de</a>
<b>Fricks Monti</b> Kaistenbergstrasse 5, Frick T 062 871 04 44, <a href="http://www.fricks-monti.ch">www.fricks-monti.ch</a>
<b>Hollywood</b> Stänzlergasse 4 T 0900 00 40 00, <a href="http://www.kinobasel.ch">www.kinobasel.ch</a>
<b>Kino Borri</b> , Byfangweg 6, T 061 205 94 46, <a href="http://www.zuv.unibas.ch/wohnen/borromaeum.html">www.zuv.unibas.ch/wohnen/borromaeum.html</a>
<b>Kino im Kesselhaus</b> Am Kesselhaus 13 D–Weil am Rhein, T +49 7621 79 37 46
<b>Kino Royal</b> Schwarzwaldallee 179 T 061 686 55 90, <a href="http://www.kino-royal.ch">www.kino-royal.ch</a>
<b>Kommunales Kino</b> Alter Wiehrebhf, Urachstr. 40, D–Freiburg, T +49 761 70 95 94 <a href="http://www.freiburger-medienforum.de/kino">www.freiburger-medienforum.de/kino</a>
<b>Landkino/Kino Sputnik</b> Kulturhaus Palazzo, Bahnhofplatz Liestal, T 061 921 14 17 <a href="http://www.palazzo.ch">www.palazzo.ch</a> , <a href="http://www.landkino.ch">www.landkino.ch</a>
<b>Pathé Küchlin</b> Steinenvorstadt 55 T 0900 00 40 00, <a href="http://www.kinobasel.ch">www.kinobasel.ch</a>
<b>Kultkino Atelier</b> Theaterstrasse 7 T 061 272 87 81, <a href="http://www.kultkino.ch">www.kultkino.ch</a>
<b>Kultkino Camera</b> Rebgrasse 1 T 061 681 28 28, <a href="http://www.kultkino.ch">www.kultkino.ch</a>
<b>Kultkino Club</b> Marktplatz 34 T 061 261 90 60, <a href="http://www.kultkino.ch">www.kultkino.ch</a>
<b>Kultkino Movie</b> Clarastrasse 2 T 061 681 57 77, <a href="http://www.kultkino.ch">www.kultkino.ch</a>
<b>Neues Kino</b> Klybeckstrasse 247 T 061 693 44 77, <a href="http://www.neueskinobasel.ch">www.neueskinobasel.ch</a>
<b>Oris</b> Kanonengasse 15, Liestal T 061 921 10 22, <a href="http://www.oris-liestal.ch">www.oris-liestal.ch</a>
<b>Plaza</b> Steinentorstrasse 8 T 0900 00 40 00, <a href="http://www.kinobasel.ch">www.kinobasel.ch</a>
<b>Rex</b> Steinenvorstadt 29 T 0900 556 789, <a href="http://www.kitag.com">www.kitag.com</a>
<b>Stadtkino Basel</b> Klostergrasse T 061 272 66 88, <a href="http://www.stadtkinobasel.ch">www.stadtkinobasel.ch</a>

## ADRESSEN Veranstalter

<b>Act Entertainment</b>	Paulusgasse 16, T 061 226 90 00	<a href="http://www.topact.ch">www.topact.ch</a>
<b>Allegra-Club</b>	Im Hotel Hilton, Aeschengraben 31, T 061 275 61 49	<a href="http://www.allegra-club.ch">www.allegra-club.ch</a>
<b>Allg. Musikges./AMG</b>	Peter Merian-Strasse 28	<a href="http://www.konzerte-basel.ch">www.konzerte-basel.ch</a>
<b>Allg. Lesegesellschaft BS</b>	Münsterplatz 8, T 061 261 43 49	<a href="http://www.lesegesellschaft-basel.ch">www.lesegesellschaft-basel.ch</a>
<b>Alte Kanzlei</b>	Baselstrasse 43, Riehen	<a href="http://www.kulturbuero-riehen.ch">www.kulturbuero-riehen.ch</a>
<b>Alter Wiehrebahnhof</b>	Urachstr. 40, D–Freiburg, T +49 761 70 95 95	<a href="http://www.freiburgermedienforum.de">www.freiburgermedienforum.de</a>
<b>Annex</b>	Binnigerstrasse 14, T 061 283 00 70	<a href="http://www.theannex.ch">www.theannex.ch</a>
<b>Atelier Folke Truedsson</b>	Terrassenweg 8, Röschenz, T 061 751 27 48	<a href="http://www.folketruedsson.ch">www.folketruedsson.ch</a>
<b>Atelierhaus Arlesheim</b>	Fabrikmattenweg 1, Arlesheim	<a href="http://www.atelierhaus-arlesheim.ch">www.atelierhaus-arlesheim.ch</a>
<b>Atelierhaus Sissach</b>	Bergweg 8a, T 061 973 20 33	
<b>Atelier Theater Riehen</b>	Baselstrasse 23, T 061 641 55 75	<a href="http://www.kulturbuero-riehen.ch">www.kulturbuero-riehen.ch</a>
<b>Atlantis</b>	Klosterberg 13, T 061 228 96 96	<a href="http://www.atlan-tis.ch">www.atlan-tis.ch</a>
<b>Basel Sinfonietta</b>	T 061 335 54 96	<a href="http://www.baselsinfonietta.ch">www.baselsinfonietta.ch</a>
<b>Baselbieter Konzerte</b>	Sekretariat, T 061 911 18 41	<a href="http://www.blkonzerte.ch">www.blkonzerte.ch</a>
<b>Baseldytschi Bihni</b>	Im Lohnhof 4, T 061 261 33 12	<a href="http://www.baseldytschibihni.ch">www.baseldytschibihni.ch</a>
<b>Basler Kindertheater</b>	Schützengraben 9, T 061 261 28 87	<a href="http://www.baslerkindertheater.ch">www.baslerkindertheater.ch</a>
<b>BS Marionetten Theater</b>	Münsterplatz 8, T 061 261 06 12	<a href="http://www.bs-marionetten.ch">www.bs-marionetten.ch</a>
<b>Bildungszentrum 21</b>	Missionsstrasse 21, T 061 260 21 21	<a href="http://www.bildungszentrum-21.ch">www.bildungszentrum-21.ch</a>
<b>The Bird's Eye Jazz Club</b>	Kohlenberg 20, T 061 263 33 41	<a href="http://www.birdseye.ch">www.birdseye.ch</a>
<b>Borromäum</b>	Byfangweg 6	<a href="http://www.borromaeum.ch">www.borromaeum.ch</a>
<b>Brasilea</b>	Westquai 39, Kleinhüningen	<a href="http://www.brasilea.com">www.brasilea.com</a>
<b>Burg</b>	Werkraum Warteck pp, Burgweg 7 T 061 691 01 80	<a href="http://www.quartiertreffpunktebasel.ch/burg">www.quartiertreffpunktebasel.ch/burg</a>
<b>Burghof Lörrach</b>	Herrenstrasse 5, T +49 7621 940 89 11	<a href="http://www.burghof.com">www.burghof.com</a>
<b>Cargo Bar</b>	St. Johannis-Rheinweg 46, T 061 321 00 72	<a href="http://www.cargobar.ch">www.cargobar.ch</a>
<b>Culturium</b>	Music Club im Volkshaus Basel	<a href="http://www.culturium.ch">www.culturium.ch</a>
<b>Das Schiff</b>	Westquaistrasse 19, Hafen Basel, T 061 631 42 40	<a href="http://www.dasschiff.ch">www.dasschiff.ch</a>
<b>Davidseck</b>	Davidsbodenstr. 25, T 061 321 48 28	<a href="http://www.quartiertreffpunktebasel.ch">www.quartiertreffpunktebasel.ch</a>
<b>Dock im Kasko</b>	Werkraum Warteck pp, Burgweg 7, T 061 693 38 37	<a href="http://www.dock-basel.ch">www.dock-basel.ch</a>
<b>Effzett Frauenzimmer</b>	Klingentalgraben 2, T 061 683 00 55	<a href="http://www.effzett.ch">www.effzett.ch</a>
<b>Engelhofkeller</b>	Nadelberg 4, Info: T 061 681 39 62	<a href="http://www.offene-buehne.ch">www.offene-buehne.ch</a>
<b>Offene Bühne</b>		
<b>E9</b>	Eulerstrasse 9, T 061 271 10 21	<a href="http://www.e-9.ch">www.e-9.ch</a>
<b>E-Werk, AAK</b>	Eschholzstrasse 77, D–Freiburg, T +49 761 20 75 747	<a href="http://www.ewerk-freiburg.de">www.ewerk-freiburg.de</a>
<b>Fauteuil Theater</b>	Spalenberg 12, T 061 261 26 10	<a href="http://www.fauteuil.ch">www.fauteuil.ch</a>
<b>La Filature</b>	20, allée N. Katz, F–Mulhouse, T 0033 389 36 28 28	<a href="http://www.lafilature.org">www.lafilature.org</a>
<b>Forum für Zeitfragen</b>	Leonhardskirchplatz 11, T 061 264 92 00	<a href="http://www.forumbasel.ch">www.forumbasel.ch</a>
<b>Helmut Förbacher Theater Company</b>	Im Badischen Bahnhof, T 061 361 9033	<a href="http://www.foernbacher.ch">www.foernbacher.ch</a>
<b>Frauenbibliothek</b>	Quartiertreffpunkt Kleinhüningen, Kleinhüningerstr. 205, T 061 683 00 55	
<b>Frauenstadtrundgang BS</b>	Sekretariat, T 061 267 07 91	<a href="http://www.femmetour.ch">www.femmetour.ch</a>
<b>Fricks Monti</b>	Kaistenbergstrasse 5, Frick, T 062 871 04 44	<a href="http://www.fricks-monti.ch">www.fricks-monti.ch</a>
<b>Galerien</b>	→ Adressen Galerien	
<b>Galery Music Bar</b>	Rütiweg 9, Pratteln, T 061 823 20 20	<a href="http://www.galery.ch">www.galery.ch</a>
<b>Galli Theater Basel</b>	Kleinhüningerstrasse 55, T 061 535 37 61	<a href="http://www.galli-theater.ch">www.galli-theater.ch</a>
<b>Gare du Nord</b>	Schwarzwaldallee 200, Vorverkauf: T 061 261 90 25	<a href="http://www.garedunord.ch">www.garedunord.ch</a>
<b>Ges. für Kammermusik</b>	T 061 461 77 88	<a href="http://www.kammermusik.org">www.kammermusik.org</a>
<b>Gleis 13</b>	Erlenstrasse 23	<a href="http://www.gleis13.com">www.gleis13.com</a>
<b>Goetheanum</b>	Rüttiweg 45, Dornach, T 061 706 44 44	<a href="http://www.goetheanum.org">www.goetheanum.org</a>
<b>Gundeldinger Casino BS</b>	Güterstrasse 213, T 061 366 98 80	<a href="http://www.gundeldinger-casino.ch">www.gundeldinger-casino.ch</a>
<b>Gundeldinger Feld</b>	Dornacherstrasse 192, T 061 333 70 70	<a href="http://www.gundeldingerfeld.ch">www.gundeldingerfeld.ch</a>
<b>Häbse-Theater</b>	Klingentalstrasse 79, T 061 691 44 46	<a href="http://www.haebse-theater.ch">www.haebse-theater.ch</a>
<b>Hirscheneck</b>	Lindenberg 23, T 061 692 73 33	<a href="http://www.hirscheneck.ch">www.hirscheneck.ch</a>
<b>HGK</b>	Vogelsangstrasse 15, T 061 695 67 71	<a href="http://www.fhbb.ch/hgk">www.fhbb.ch/hgk</a>
<b>Zum Isaak</b>	Münsterplatz 16, T 061 261 47 12	<a href="http://www.zum-isaak.ch">www.zum-isaak.ch</a>
<b>Imprimerie Basel</b>	St. Johannis-Vorstadt 19, T 061 261 71 21	<a href="http://www.imprimerie-basel.ch">www.imprimerie-basel.ch</a>
<b>Jazzclub Q4</b>	Bahnhofstrasse 19, Rheinfelden, T 061 836 25 25	<a href="http://www.jazzclubq4.ch">www.jazzclubq4.ch</a>
<b>Jazzhaus Freiburg</b>	Schnewlinstrasse 1, D–Freiburg, T +49 761 349 73	<a href="http://www.jazzhaus.de">www.jazzhaus.de</a>
<b>Jazzkuchi</b>	Schönenbuchstrasse 9, Res.: T 076 529 50 51	
<b>Jazzschule Basel</b>	Reinacherstrasse 105	<a href="http://www.jsb.ch">www.jsb.ch</a>
<b>Jazztone</b>	Beim Haagensteg 3, D–Lörrach, T +49 7621 55 236	<a href="http://www.jazztone.de">www.jazztone.de</a>
<b>Junges Theater Basel</b>	Kasernenareal (Theater) T 061 681 27 80	<a href="http://www.jungestheaterbasel.ch">www.jungestheaterbasel.ch</a>
<b>Jukibu</b>	Elsässerstrasse 7, T 061 322 63 19	
<b>K6, Theater Basel</b>	Klosterberg 6, T 061 295 11 33	<a href="http://www.theater-basel.ch">www.theater-basel.ch</a>
<b>Kaserne Basel</b>	Klybeckstrasse 1B, T 061 666 60 00	<a href="http://www.kaserne-basel.ch">www.kaserne-basel.ch</a>
<b>Kaskadenkondensator</b>	W. Warteck pp, Burgweg 7, 2. Stock, T 061 693 38 37	<a href="http://www.kasko.ch">www.kasko.ch</a>
<b>Kultik Club</b>	Bahnhofstrasse 11, Sissach, T 061 973 82 13	<a href="http://www.kultik.ch">www.kultik.ch</a>
<b>Kino</b>	→ Adressen Kinos	
<b>Kleines Literaturhaus</b>	Bachlettenstrasse 7, T 061 271 49 20	<a href="http://www.literaturhausbasel.ch">www.literaturhausbasel.ch</a>
<b>Kloster Dornach</b>	Amthausstrasse 7, T 061 701 12 72	<a href="http://www.klosterdornach.ch">www.klosterdornach.ch</a>
<b>Konzerthaus Freiburg</b>	Konrad-Adenauer-Platz 1, T +49 761 388 11 50	<a href="http://www.konzerthaus-freiburg.de">www.konzerthaus-freiburg.de</a>
<b>Kulturamt Weil am Rh.</b>	Humboldtstr. 2, D–Weil am Rhein, T +49 7621 704 410	<a href="http://www.weil-am-rhein.de">www.weil-am-rhein.de</a>
<b>Kulturbüro Riehen</b>	Baselstrasse 30, 061 641 40 70/061 643 02 73	<a href="http://www.kulturbuero-riehen.ch">www.kulturbuero-riehen.ch</a>
<b>Kulturforum Laufen</b>	Seidenweg 55, Laufen, Vorverkauf: T 061 761 28 46	<a href="http://www.kfl.ch">www.kfl.ch</a>
<b>Kulturpunkt.ch</b>	Walzwerk Münchenstein, Tramstrasse 66	<a href="http://www.kulturpunkt.ch">www.kulturpunkt.ch</a>

kult.kino

Ein Film von Hans Haldemann

# BERGAUF BERGAB

Die Bergbauern im Schichtental

Es gibt nicht mehr viele Schweizer Bergbauern, denn es ist ein harter Alltag. Doch fernab der Hektik der Städte entfaltet sich das Glück auf andere Weise: Die innere Zufriedenheit, sein eigener Herr zu sein, Eins zu sein mit dem Vieh in einer einmaligen Berglandschaft.

**Demnächst im kult.kino!**



<b>Kulturscheune Liestal</b>	Kasernenstrasse 21a, Liestal, T 061 923 19 92	www.kulturscheune.ch
<b>Kulturzentrum Kesselhaus</b>	Am Kesselhaus 13, D-Weil am Rhein T +49 7621 793 746	www.kulturzentrum-kesselhaus.de
<b>Kuppel</b>	Binnigerstrasse 14, T 061 270 99 38	www.kuppel.ch
<b>Literaturhaus Basel</b>	Barfüssergasse 3, T 061 261 29 50	www.literaturhaus-basel.ch
<b>Maison 44</b>	Steinenring 44, T 061 302 23 63	www.maison44.ch
<b>Marabu</b>	Schulgasse 5, Gelterkinden, T 061 983 15 00	www.marabu-bl.ch
<b>Meck à Frick</b>	Geissgasse 17, Frick, T 062 871 81 88	www.meck.ch
<b>Messe Basel</b>	Messeplatz	www.messe.ch
<b>Modus</b>	Eichenweg 1, Liestal, T 061 922 12 44	www.modus-liestal.ch
<b>Museen</b>	→ Adressen Museen	
<b>Musical Theater Basel</b>	Messeplatz 1, T 0900 55 2225	www.messe.ch
<b>Musikwerkstatt Basel</b>	Theodorskirchplatz 7, T 061 699 34 66	www.musikwerkstatt.ch
<b>Musik-Akademie</b>	Leonhardsstrasse 6/Rebgasse 70, T 061 264 57 57	www.musakabas.ch
<b>Nellie Nashorn</b>	Tumringerstrasse 248, D-Lörrach, T +49 7621 166 101	www.nellie-nashorn.de
<b>Neues Theater am Bhf</b>	Amthausstrasse 8, Dornach, T/F 061 702 00 83	www.neuestheater.ch
<b>Neues Tabourettli</b>	Spalenberg 12, T 061 261 26 10	www.fauteuil.ch
<b>Nordstern</b>	Voltastrasse 30, T 061 383 80 60	www.nordstern.tv, www.alchemist.com
<b>Nt-Areal</b>	Erlenstrasse 21-23, T 061 683 33 22	www.arenal.org
<b>Ostquai</b>	Hafenstrasse 25, T 061 631 11 83	www.ostquai.ch
<b>Off. Kirche Elisabethen</b>	Elisabethenstrasse 10, T 061 272 03 43/272 86 94	www.offenekirche.ch
<b>Kulturhaus Palazzo</b>	Poststrasse 2, Liestal, Theater: T 061 921 14 01 Kunsthalle: T 061 921 50 62, Kino Sputnik: T 061 921 14 17	www.palazzo.ch
<b>Pavillon im Park</b>	Schützenmattpark, T 061 322 32 32	www.cafepavillon.ch
<b>Parterre Basel</b>	Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 91	www.parterre.net
<b>Quartierhalle Quersfeld</b>	Dornacherstrasse 192, T 078 889 69 63	www.quersfeld-basel.ch
<b>Quartiertreffpunkte BS</b>		www.quartiertreffpunktebasel.ch
<b>QuBa</b>	Bachlettenstrasse 12, T 061 271 25 90	www.quba.ch
<b>Raum33</b>	St. Alban-Vorstadt 33, T 061 271 35 78	www.raum33.ch
<b>Salon de Musique</b>	Ali Akbar College of Music Birmannsgasse 42, Res.: T 061 273 93 02	www.kenzuckerman.com/sm_ind.htm
<b>Das Schiff</b>	Westquaistrasse 25	www.dasschiff.ch
<b>Schauspielhaus</b>	Steinenvorstadt 63, T 061 295 11 33	www.theater-basel.ch
<b>Scala Basel</b>	Freie Strasse 89, T 061 270 90 50	www.scalabasel.ch
<b>Schönes Haus</b>	Kellertheater, Englisches Seminar, Nadelberg 6	www.unibas.ch
<b>Schule für Gestaltung</b>	Auf der Lyss, Spalenvorstadt 2, T 061 267 45 01	www.sfgbasel.ch
<b>Siloterrasse</b>	Aussichtsterrasse des Bernoulli-Silos, Hafenstrasse 7	www.neueskino.ch
<b>Sommercasino</b>	Münchesteinerstrasse 1, T 061 313 60 70	www.sommercasino.ch
<b>Stadtbüro Rheinfelden</b>	Rindergasse 1, Rheinfelden, T 061 831 34 88	www.rheinfelden.ch
<b>Stadtcasino Basel</b>	Barfüsserplatz, T 061 273 73 73	www.casinogesellschaft-basel.ch
<b>Sudhaus</b>	W. Wardeck pp, Burgweg 7, T 061 681 44 10	www.sudhaus.ch
<b>Tango Salon Basel</b>	Tanzpalast, Güterstrasse 82, T 061 361 20 05	www.tangosalonbasel.ch
<b>Tango Schule Basel</b>	Clarahofweg 23, T 061 691 69 96	www.tangobasel.ch
<b>Tanzbüro Basel</b>	Claragraben 139, T 061 681 09 91	www.igtanz-basel.ch
<b>Tanzpalast</b>	Güterstrasse 82, T 061 361 20 05	www.tanzpalast.ch
<b>Teufelhof Basel</b>	Leonhardsgraben 47-49, T 061 261 12 61	www.teufelhof.com
<b>Theater auf dem Lande</b>	Ziegelackerweg 24, Arlesheim, T 061 701 15 74	www.tadl.ch
<b>Theater Arlecchino</b>	Amerbachstrasse 14, T 061 331 68 56	www.theater-arlecchino.ch
<b>Theater Basel</b>	Theaterstrasse 7, T 061 295 11 33	www.theater-basel.ch
<b>Théâtre La Coupole</b>	2, Croisée des Lys, F-St.-Louis, T 0033 389 70 03 13	www.lacoupole.fr
<b>TheaterFalle Basel</b>	Gundeldingerfeld, Dornacherstrasse 192	www.theaterfalle.ch
<b>MedienFalle Basel</b>	T 061 383 05 20	www.medienfalle.ch
<b>Theater Freiburg</b>	Bertoldstrasse 64, D-Freiburg, T +49 761 201 28 53	www.theater.freiburg.de
<b>Theater im Hof</b>	Ortsstrasse 15, D-Kandern, T +49 762 62 08	
<b>Theater Roxy</b>	Muttenerstrasse 6, Birsfelden, T 079 577 11 11	www.theater-roxy.ch
<b>Treffpunkt Breite</b>	Zürcherstrasse 149, T 061 312 91 88	www.quartiertreffpunktebasel.ch
<b>Trotte Arlesheim</b>	Eremitagestrasse 19, Arlesheim, T 061 701 56 56	
<b>Union</b>	Klybeckstrasse 95, T 061 683 23 43	www.union-basel.ch
<b>Universität Basel</b>	Kollegienhaus, Petersplatz 1	www.unibas.ch
<b>Universitätsbibliothek</b>	Schönbeinstrasse 18-20	www.ub.unibas.ch
<b>Unternehmen Mitte</b>	Gerbergasse 30, T 061 262 21 05	www.mitte.ch
<b>Vagabu-Figurentheater</b>	Obere Wenkenhofstrasse 29, Riehen, T 061 601 41 13	
<b>Volkshaus</b>	Rebgasse 12-14	www.volkshaus-basel.ch
<b>Volkshochschule b. BS</b>	Kornhausgasse 2, T 061 269 86 66	www.vhsbb.ch
<b>Voltahalle</b>	Voltastrasse 27, T 061 631 11 83	www.voltahalle.ch
<b>Vorstadt-Theater Basel</b>	St. Alban-Vorstadt 12, T 061 272 23 43	www.vorstadt-theater.ch
<b>Walzwerk</b>	Tramstrasse 66, Münchenstein	www.walzwerk.ch
<b>Werkraum Wardeck pp</b>	Burgweg 7-15, T 061 693 34 39	www.werkraumwardeckpp.ch
<b>Worldshop</b>	Union, Klybeckstrasse 95, T 061 691 77 91	www.union-basel.ch
<b>Z 7</b>	Kraftwerkstrasse 7, Pratteln, T 061 821 48 00	www.z-7.ch

## ADRESSEN Vorverkauf

### Bider & Tanner Ticketing

Aeschenvorstadt 2, T 061 206 99 96  
ticket@biderundtanner.ch

**baz am Aeschenplatz** T 061 281 84 84

**Bivoba** Auberg 2a, T 061 272 55 66  
www.bivoba.ch

**Eventim** T 0900 55 22 25, www.eventim.ch

**Flight 13** D-Freiburg, T +49 761 50 08 08  
www.flight13.de

**Fnac Basel** Steinenvorstadt 5, T 061 206 16 10  
www.fnac.ch

**Infothek Riehen** Baselstrasse 43, T 061 641 40 70

### Migros Genossenschaft Basel

MM Paradies Allschwil, MMM Claramarkt Basel,  
MParc Dreispitz Basel, MM Schöthal Füllinsdorf  
www.migrosbasel.ch

**Musikladen Decade** Liestal, T 061 921 19 69

**Musik Wyler** Schneidergasse 24, T 061 261 90 25

**Roxy Records** Rümelinsplatz 5, T 061 261 91 90  
www.roxyrecords.ch

**Stadtcasino Basel** Steinenberg 14  
T 061 273 73 73

**Starticket** T 0900 325 325, www.starticket.ch

**Ticketcorner** T 0848 800 800  
www.ticketcorner.ch

**Ticket Online** T 0848 517 517  
www.ticketonline.ch

## Preisgünstige Tages- und Abendkurse

**GGG KURSE  
SPRACHEN**

## Deutsch für Fremdsprachige, Basel-deutsch (Dialekt) und 13 Fremdsprachen

**Neue Kurse beginnen  
jeweils Mitte Januar und  
Mitte August**

### Telefonauskunft

**Dienstag bis Freitag**

**9.00-11.00 Uhr**

**Telefon 061 261 80 63**

### Kurssekretariat

**GGG Kurse, Eisengasse 5  
CH-4051 Basel  
www.ggg-basel.ch/kurse  
gggkurse@ggg-basel.ch**



ADRESSEN Bars

<b>Angry Monk</b>	Theaterstrasse 7, T 061 283 40 40
<b>Alpenblick</b>	Klybeckstrasse 29, T 061 692 11 55 www.bar-alpenblick.ch
<b>Bar du Nord</b>	Schwarzwaldallee 200 T 061 683 13 13, www.garedunord.ch/bar
<b>Bar Rouge</b>	Messeturm, Messeplatz 12 T 061 361 30 31, www.barrouge.ch
<b>Baragraph</b>	Kohlenberg 10, www.baragraph.ch
<b>Café Bar Del Mundo</b>	Güterstrasse 158 T 061 361 16 91, www.delmundo.ch
<b>Café Bar Elisabethen</b>	Elisabethenstrasse 14 T 061 271 12 25
<b>Capri Bar</b>	Inselstrasse 79 (im Sommer auf der Siloterrasse), T 061 632 05 56 www.capribar.ch
<b>Cargo Bar</b>	St. Johanns-Rheinweg 46 T 061 321 00 72, www.cargobar.ch
<b>Erlkönig-Lounge</b>	Erlenstr. 21–23 T 061 683 33 22
<b>Fahrbar</b>	Tramstrasse 66, Münchenstein T 061 411 20 33, www.fahrbar.li
<b>Fumare Non Fumare</b>	Gerbergasse 30 T 061 262 27 11, www.mitte.ch
<b>Grenzwert</b>	Rheingasse 3, T 061 681 02 82 www.grenzwert.ch
<b>Haltestelle</b>	Gempenstrasse 5, T 061 361 20 26
<b>Il Caffè</b>	Falknerstrasse 24 T 061 261 27 61, www.ilcaffe.ch
<b>KaBar</b>	Klybeckstrasse 1b T 061 681 47 17, www.kaserne-basel.ch
<b>Kafka am Strand</b>	Café im Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, T 061 228 75 15
<b>Les Gareçons</b>	Badischer Bahnhof Schwarzwaldallee 200, T 061 681 84 88 www.lesgarecons.ch
<b>Riviera</b>	Feldbergstrasse 43, T 061 534 29 14
<b>Roxy Bar</b>	Muttentzerstrasse 6, Birsfelden T 079 706 56 69, www.theater-roxy.ch
<b>Susam-Bar</b>	Kohlenberg 7, T 061 271 63 67
<b>Valentino's</b>	Kandererstrasse 35, T 061 692 11 55 www.valentinosewelt.com
<b>Le bar de la crée</b>	Vinothek, St. Alban-Vorstadt 35 T 061 333 81 17, www.la-cree.ch



ADRESSEN Restaurants

<b>Acqua</b>	Binnigerstrasse 14, T 061 271 63 00	www.acquabasilea.ch
<b>Atlantis</b>	Klosterberg 13, T 061 228 96 96	www.atlan-tis.ch
<b>Bad Schauenburg</b>	Liestal, T 061 906 27 27	www.badschauenburg.ch
<b>Bad Schönenbuch</b>	Schönenbuch, T 061 481 13 63	
<b>Bajwa Palace</b>	Elisabethenstrasse 41, T 061 272 59 63	
<b>Bali</b>	Feldbergstrasse 113, T 061 691 01 01	
<b>Besenstiel</b>	Klosterberg 2, T 061 273 97 00	www.besenstiel.ch
<b>Birseckerhof</b>	Binnigerstrasse 15, T 061 281 50 10	www.birseckerhof.ch
<b>Chanthaburi</b>	Feldbergstrasse 57, T 061 683 22 23	
<b>Cosmopolit</b>	Leimenstrasse 41, T 061 535 02 88	
<b>Couronne d'or</b>	R. principale 10, F–Leymen, T 0033 389 68 58 04	www.couronne-leymen.ch
<b>Das neue Rialto</b>	Birsigstrasse 45, T 061 205 31 45	www.dasneuerialto.ch
<b>Das Schiff</b>	Westquaistrasse 19, Hafen Basel, T 061 631 42 40	www.dasschiff.ch
<b>Don Camillo Cantina</b>	Werkraum Warteck pp, Burgweg 7, T 061 693 05 07	www.warteckpp.ch
<b>Donati</b>	St. Johanns-Vorstadt 48, T 061 322 09 19	
<b>Druckpunkt</b>	St. Johanns-Vorstadt 19, T 061 261 50 22	www.imprimerie-basel.ch
<b>Eo Ipso</b>	Dornacherstrasse 192, T 061 333 14 90	www.eoipso.ch
<b>Erlkönig</b>	Erlenstrasse 21, T 061 683 33 22	www.arel.org
<b>Fischerstube</b>	Rheingasse 54, T 061 692 66 35	www.uelibier.ch
<b>La Fonda</b>	Sattelgasse-Glockengasse, T 061 261 13 10	www.lafonda.ch
<b>Goldenes Fass</b>	Hammerstrasse 108, 061 693 34 00	www.goldenes-fass.ch
<b>Gundeldingerhof</b>	Hochstrasse 56, T 061 361 69 09	www.gundeldingerhof.ch
<b>Hasenburg</b>	Schneidergasse 20, T 061 261 32 58	
<b>Hirscheneck</b>	Lindenberg 23, T 061 692 73 33	www.hirscheneck.ch
<b>Hotel Brasserie Au Violon</b>	Im Lohnhof 4, T 061 269 87 11	www.au-violon.com
<b>Kelim</b>	Steinenbachgässlein 3, T 061 281 45 95	www.restaurantkelim.ch
<b>Kornhaus</b>	Kornhausgasse 10, T 061 261 46 04	www.kornhaus-basel.ch
<b>Hotel Krafft</b>	Rheingasse 12, T 061 690 91 30	www.hotelkrafft.ch
<b>Kunsthalle</b>	Steinenberg 7, T 061 272 42 33	www.restaurant-kunsthalle.ch
<b>Lange Erlen</b>	Erlenparkweg 55, T 061 681 40 22	www.restaurant-lange-erlen.ch
<b>Lällekönig</b>	Schiffflände 1, T 061 269 91 91	www.laellekoenig.ch
<b>Lily's</b>	Rebgasse 1, T 061 683 11 11	www.lilys.ch
<b>Mandir</b>	Spalenvorstadt 9, T 061 261 99 93	www.mandir.ch
<b>Manger et Boire</b>	Gerbergasse 81, T 061 262 31 60	
<b>Marmaris</b>	Spalenring 118, T 061 301 38 74	
<b>Noohn</b>	Henric Petri-Strasse 12, T 061 281 14 14	www.noohn.ch
<b>Restaurant Ono</b>	Leonhardsgraben 2, T 322 70 70	
<b>Osteria Donati</b>	Feldbergstrasse 1, T 061 692 33 46	www.osteriaddonati.ch
<b>Osteria Rossini</b>	Spalenring 132, T 061 303 70 00	www.rossino-basel.ch
<b>Papiermühle</b>	St. Alban-Tal 35, T 061 272 48 48	www.papiermuseum.ch/deutsch/café.htm
<b>Pavillon im Park</b>	Schützenmattpark, T 061 302 10 40	www.cafepavillon.ch
<b>Parterre</b>	Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 98	www.parterre.net
<b>Pinar</b>	Herbergsgasse 1, T 061 261 02 39	www.restaurant-pinar.ch
<b>Pizzeria da Gianni</b>	Elsässerstr. 1, T 061 322 42 33	
<b>Platanenhof</b>	Klybeckstrasse 241, T 061 631 00 90	www.platanenhof-basel.ch
<b>Ristorante Roma</b>	Hammerstrasse 15, T 061 691 03 02	
<b>Rollerhof</b>	Münsterplatz 20	www.rollerhof.ch
<b>Schifferhaus</b>	Bonergasse 75, T 061 631 14 00	www.comino-basel.ch
<b>Rest./Buvette Schliessli</b>	Wildschutzweg 30, T 061 601 24 20	
<b>Schloss Binningen</b>	Schlossgasse 5, Binningen, T 061 421 20 55	www.schloss-binningen.ch
<b>So'up</b>	Fischmarkt 10, T 061 261 46 20   Dufourstr. 7, T 061 271 01 40	www.so-up.ch
<b>Spalenburg</b>	Schnabelgasse 2, T 061 261 99 34	www.spalenburg.ch
<b>Susu's</b>	Gerbergasse 73, T 061 261 67 80	www.susus.ch
<b>Tchopan</b>	Schwarzwaldstr. 2, Lörrach, T +49 7621 162 75 48	www.tchopan.ch
<b>Teufelhof Basel</b>	Leohardsgraben 47–49, T 061 261 10 10	www.teufelhof.ch
<b>Tibits</b>	Stänzlergasse 4, T 061 205 39 99	www.tibits.ch
<b>Union</b>	Klybeckstrasse 95, T 061 683 77 70	www.restaurant-union.ch
<b>Veronica</b>	Rhybadhysli Breiti, St. Alban-Rheinw. 195, T 061 311 25 75	www.msveronica.ch
<b>Zum alten Zoll</b>	Elsässerstrasse 127, T 061 322 46 26	www.alterzoll.ch
<b>Zum rostigen Anker</b>	Hafenstrasse 25a, T 079 751 87 76	www.zumrostigenanker.ch
<b>Zum schmale Wurf</b>	Rheingasse 10, T 061 683 33 25	www.schmalewurf.ch





Restaurant  
**La Fonda  
&  
Cantina**

Das Restaurant mit authentischen  
mexikanischen Spezialitäten  
in gemütlicher Atmosphäre

Schneidergasse / Glockengasse  
beim Marktplatz, 4051 Basel

Tel: 061 261 13 10 / Fax: 061 262 20 02  
Sonntag & Montag geschlossen



**DER TEUFELHOF BASEL**  
*Das Kultur- und Gasthaus*

- Restaurant Bel Etage
- Restaurant Weinstube
- Café & Bar
- Weinladen falstaff
- Theater
- Wellbeing La Balance

Leonhardsgraben 49  
CH – 4051 Basel  
Tel. +41 (0)61 261 10 10  
info@teufelhof.com  
www.teufelhof.com

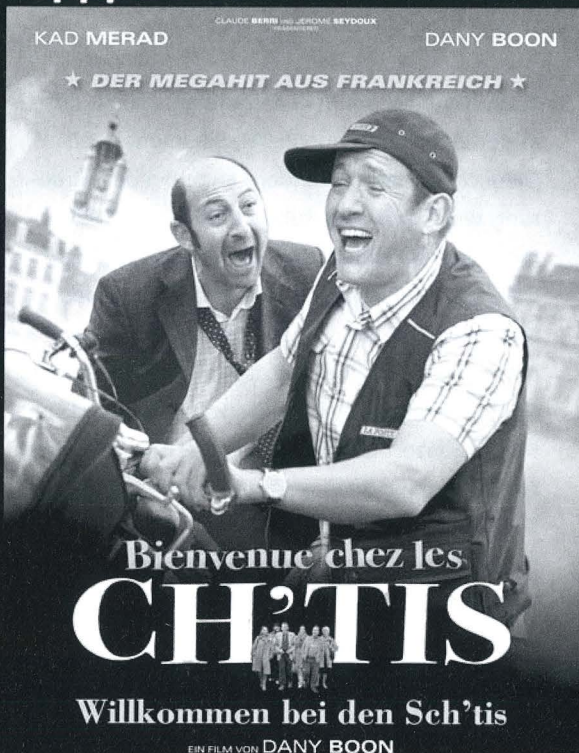
**Essen und  
träumen**



**Schloss  
BINNINGEN**

Schlossgasse 5, 4102 Binningen  
Tel 061 425 60 00, [www.schlossbinningen.ch](http://www.schlossbinningen.ch)

kult.kino



Völlig überraschend und fast nur durch Mundpropaganda ist die  
warmherzige Komödie in sechs Wochen zum erfolgreichsten  
französischen Film aller Zeiten geworden und bricht auch in der  
Westschweiz sämtliche Rekorde.

**Demnächst im kult.kino!**



Parkrestaurant Lange Erlen  
*Alles, was das Ohr begehrt.*

**Chill Out Jazz**

Genossen Sie die warmen Sommerabende auf der Terrasse des Parkrestaurants  
mit Live-Jazz vom Feinsten, präsentiert von jungen Nachwuchstalenten der  
Abteilung Jazz der Hochschule für Musik Basel. Eintritt frei.

Mittwoch 02. Juli  
19:00-22:00 **Fridolin's Standard Edition**  
Dario Binachin (git), Fridolin Blumer (b), Johannes Gutfleisch (dr)

Mittwoch 09. Juli  
19:00-22:00 **Sonja Huber Quartett**  
Kenji Herbert (git), Mirco Häberli (b), Daniel Bolli (dr), Sonja Huber (vib)

Mittwoch 16. Juli  
19:00-22:00 **"Highways"**  
Krischan Lukanow (ts), Lukas Wyss (tb), Marc Burkhalter (p), Fridolin Blumer (b),  
Daniel Mudrack (dr)

Mittwoch 23. Juli  
19:00-22:00 **Markus Brodtbeck Trio**  
Markus Brodtbeck (p), Martin Wyss (b), Daniel Mudrack (dr)

Mittwoch 30. Juli  
19:00-22:00 **"Fosora"**  
Ines Brodtbeck (perc), Marianne Keel (voc), Christa Unternährer (voc), Bernadette  
Soder (p), Pascal Grünenfelder (eb), Daniel Mudrack (dr)

Mittwoch 06. August  
19:00-22:00 **Gabu Boys-Quartet**  
Gabriel Beverle (voc, git), Lukas Rabe (p), Thomas Stieger (b), Daniel Mudrack (dr)

Mittwoch 13. August  
19:00-22:00 **Daniel Mudrack „H3"**  
Lorenz Kellhuber (Hammond Orgel), Andi Tausch (git), Daniel Mudrack (dr)



Veranstaltungsort  
**Parkrestaurant Lange Erlen**  
Erlenparkweg 55,  
4053 Basel  
Reservationen:  
061 681 40 22

In Zusammenarbeit mit der  
**Musik-Akademie der Stadt Basel**  
**Hochschule für Musik**  
**Abteilung Jazz**  
Reinachstrasse 105  
4053 Basel  
061 333 13 13

[www.lange-erlen.ch](http://www.lange-erlen.ch)

[www.jazz.edu](http://www.jazz.edu)





# ENGAGEMENT AUS TRADITION

Studenten, Lehrlinge und Schüler sowie Roche-Mitarbeitende erhalten 50% Rabatt auf Eintrittskarten zu ausgewählten Konzerten anlässlich von Lucerne Festival, im Sommer 2008.

Karten zu ermässigten Preisen sind gegen Vorzeigen eines Ausweises ausschliesslich über die aufgeführten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Basel: Bider & Tanner, Tel. 061 206 99 99  
Bern: ACS-Reisen, Tel. 031 378 01 41  
Zürich: Musik Hug, Tel. 044 269 41 86  
Musikhaus Jecklin, Tel. 044 253 76 76

Innovation hat bei Roche Tradition – nicht nur in der Erforschung neuer Medikamente und Diagnoseverfahren, sondern auch bei der Förderung von Kunst und Kultur. In Partnerschaft mit Lucerne Festival, Cleveland Orchestra und Carnegie Hall vergibt Roche im Rahmen des Kulturengagements *Roche Commissions* regelmässig Kompositionsaufträge an herausragende Komponisten der zeitgenössischen Musik. Das Klavierkonzert des Briten George Benjamin wird am 30. August 2008 anlässlich von Lucerne Festival im Sommer uraufgeführt. Das Cleveland Orchestra spielt unter der Leitung von Franz Welser-Möst. Die US-Premiere findet im Februar 2009 in der Carnegie Hall in New York statt.



*Innovation für die Gesundheit*